Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Architektur Master 2021 (M.Sc.)

SPO 2021

Sommersemester 2024

Stand 28.03.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Aufbau des Studiengangs 13
2.1. Masterarbeit 13
2.2. Entwerfen 13
2.3. Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 13
2.4. Spezialisierung 14
2.5. Überfachliche Qualifikation 16
3. Module 17
4. Teilleistungen 102
5. Anhang 352

Herausgeber:

Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
76128 Kalrsruhe
www.arch.kit.edu

Ansprechpartner: dekanat@arch.kit.edu

Der Masterstudiengang Architektur am KIT

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes.
Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung.
Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

Aufbau und Umfang

Der Masterstudiengang Architektur umfasst vier Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Master of Science (M.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Während des Studiums sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft werden.

Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Architektonische Kernkompetenzen
- Spezialisierung

Im Fach Spezialisierung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetzen erworben.

Das Masterstudium entspricht in vielerlei Hinsicht einem Projektstudium. So ist in jedem Semester ein Projekt inklusive einer thematischen Vertiefung zu bearbeiten. Insgesamt verfügen die Studierenden bei der Auswahl der Projektthemen über eine große Wahlfreiheit. Auch bei der Belegung von Lehrveranstaltungen bestehen vielfältige Wahlmöglichkeiten.
Allerdings ist es ratsam, vor Auswahl der Kurse eine studienfachliche Beratung in Anspruch zu nehmen, welche Studierende bei der Aufstellung eines individuellen Studienplans im Sinne einer möglichen Profilierung bis hin zur Masterarbeit unterstützt. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

Regeln zu den einzelnen Fächern

Im Fach Entwerfen sind alle Module Pflicht. Es kann pro Semester nur eines der Module „Entwurf Hochbau“, „Entwurf Städtebau“ und „Entwurf“ belegt werden. Jedes Modul muss innerhalb eines Semesters absolviert werden, das heißt die jeweilige Entwurfsvertiefung muss begleitend zum Entwurf belegt werden.

Im Fach „Architektonische Kernkompetenzen“ müssen die Wahlpflichtblöcke „Entwerfn, Geschichte, Kunst und Theorie“ und „Stadt- und Landschaftsplanung“ mit jeweils einem Modul absolviert werden, das aus mehreren Modulen gewählt werden kann. Hinzu kommen noch die Module „Vorlesungsreihen“ und „Tragwerksplanung und Konstruktion“.

Im Fach „Spezialisierung“ ist das Modul „Forschungsfelder“ Pflicht. Es müssen vier weitere Module belegt werden, die aus einem großen Angebot gewählt werden können. Dies erlaubt eine eigene Schwerpunktsetzung. Alle Module der Wahlpflichtblöcke „Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie“ und „Stadt- und Landschaftsplanung“ können auch im Fach „Spezialisierung“ belegt werden.

Das Modulhandbuch zum Studiengang

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Institute, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

Qualifkationsziele des Studiengangs

Die Ausbildungsinhalte des Masterstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.
Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Architektur haben eine hochrangige insgesamt fünfjährige Ausbildung für besonders verantwortungsvolle, komplexe und innovative Tätigkeiten im Bereich des Planens und Bauens, der Forschung und Entwicklung in der Architektur erworben.
Sie haben damit den berufsqualifizierenden Abschluss erreicht, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der jeweiligen Architektenkammer ist. Da der konsekutive Master die internationalen Normen (EU, UTA, UNESCO) in vollem Umfang erfüllt, öffnen sich damit uneingeschränkt auch internationale Berufsperspektiven.
Bei einer entsprechenden Schwerpunktsetzung im Bereich der Stadtplanung erfüllen sie die studienbezogenen Bedingungen, um eine Aufnahme in die Stadtplanerliste des jeweiligen Bundeslandes zu beantragen.
Sie sind somit vorbereitet für eine praktische und wissenschaftliche Tätigkeit in den Berufsfeldern der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung.
Durch den vier Semester dauernden Masterstudiengang haben die Absolventinnen und Absolventen die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für eine sich anschließende Promotion im Bereich der Architektur oder verwandter Studiengänge erworben.
Dabei bauen die Studierenden des Masterstudiums auf den Grundlagen auf, die sie im Bachelorstudium erlangt haben. Sie erweitern das im Bachelorstudium angelegte vernetzte Denken um interdisziplinäre Elemente.

Gemeinsam mit dem hohen Maß an Wissenschaftlichkeit und Eigenständigkeit während aller Phasen des Masterstudiums, der Arbeit in einem international geprägten Umfeld und dem Verständnis für komplexe, auch ökologische Zusammenhänge sind sie in der Lage, im professionellen Umfeld eines Architekturbüros in leitender Position verantwortungsvoll, integrierend und nachhaltig zu agieren.
Sie besitzen vertiefte Kenntnis über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.
Die Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.
Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage in diesem Zusammenhang eine eigene und fundierte Haltung zu entwickeln.
Sie wenden die zentralen Begriffe der Fachsprache in Deutsch und Englisch an und verfügen über fundierte Kenntnisse über die aktuellen Fragstellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft.
Sie haben ein breites und vertieftes Wissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur erworben. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, ein technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.
Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt, selbstständig zu denken und zu handeln sowie eigene Positionen zu entwickeln. Sie sind mit verschiedenen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können in Forschungsteams mitwirken. Dabei sind sie in der Lage, vielschichtige Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Darauf aufbauend können Strategien zur Problemlösung in hohen Abstraktionsgraden entwickelt werden. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.
Sie haben die Teamarbeit durch die fünfjährige Arbeit in den sechs Bachelorentwurfsstudios und den drei Masterprojekten erlernt und vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen interdisziplinären Gruppenkonstellationen gesammelt. Sie können darüber hinaus Projektarbeiten moderieren und koordinieren sowie Führungsaufgaben übernehmen.

Prüfungsmodalitäten

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur vom 04. März 2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 11 vom 05. März 2021) definiert in §4 Folgendes:

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Stu-dierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Masterprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.
Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

Studienaufbau Masterstudiengang

Exemplarische Zuordnung der Module zu den Semestern

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikatkonen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Modul aus dem Fach Speziealisierung* 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln
** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Studienschwerpunkte

Im Hinblick auf die spätere Berufswahl **können** innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnologie“ – „Building Technology“
- „Architektonisches und kulturelles Erbe“ – „Architectural and Cultural Heritage“

Um einen Schwerpunkt als Zusatzbescheinigung zum Zeugnis ausgewiesen zu bekommen, ist eine bestimmte Anzahl und Art von Modulen aus dem jeweiligen Bereich zu belgen. Diese sind den Grafiken im Kapitel „Studienaufbau Masterstudiengang“ zu entnehmen. Die Entscheidung für einen Studienschwerpunkt erfolgt spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit. Es können auch Zusatzleistungen für das Erlangen eines Schwerpunktes hinzugezogen werden.

Master Architektur – Studienschwerpunkt Städtebau

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf Entwurf Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Städtebauliche Entwurfsvertiefung 2LP	Städtebauliche Entwurfsvertiefung 2 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung* 4 LP	Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikatkonen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
		Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln
** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Städtebau:

Modul Entwurf Städtebau	14 LP
Modul Entwurf mit Thematik Städtebau	14 LP
Modul Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Stadt-und Landschaftsplanung	4 LP
1 Modul mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	4 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Stadt-und Landschaftsplanung	30 LP
Summe	78 LP

Master Architektur – Studienschwerpunkt Bautechnologie

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf mit Thema Bautechnologie Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Bautechnologie 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Modul mit Thema Bautechnologie* 4 LP	
Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Bautechnologie* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikatkonen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
		Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln
** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Bautechnologie:

Modul Entwurf mit Thematik Bautechnologie	14 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Bautechnik	4 LP
2 Module mit der Thematik Bautechnologie	8 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Bautechnologie	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Bautechnologie	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Bautechnologie	30 LP
Summe	64 LP

Master Architektur – Studienschwerpunkt Architektonisches und kulturelles Erbe

Exemplarischer Studienplan - SPO 2021

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem
Entwurf Hochbau Entwurf Hochbau 12 LP	Entwurf Städtebau Entwurf Städtebau 12 LP	Entwurf mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe Entwurf Hoch- oder Städtebau 12 LP	Masterarbeit mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe 30 LP
Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2LP	Entwurfsvertiefung 2 LP	
Modul aus dem Bereich Stadt- und Landschaftsplanung* 4 LP	Modul aus dem Bereich Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie* 4 LP	Modul mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe* 4 LP	
Tragwerksplanung und Konstruktion 4 LP	Modul mit Thema Architektonisches und kulturelles Erbe* 4 LP	Überfachliche Qualifikationen* Schlüsselqualifikatkonen 4 LP	
Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Vorlesungsreihen** 4 LP	Seminarwoche 2 LP	
		Forschungsfelder Forschungsseminar / Freie Studienarbeit 4 LP	
Stegreife 4 LP	Modul aus dem Fach Spezialisierung* 4 LP	Doktorandenkolloquium Vorbereitung Masterarbeit 2LP	
30 LP	**30 LP**	**30 LP**	**30 LP**

* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln
** Thematische Vorlesungsreihen zu den Studienschwerpunkten

Erforderliche Module für den Nachweis des Studienschwerpunkts Architektonisches und kulturelles Erbe:

Modul Entwurf mit Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	14 LP
1 Modul aus dem Wahlpflichtblock Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie	4 LP
2 Module mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	8 LP
1 Vorlesungsreihe mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	2 LP
Modul Forschungsfelder mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	6 LP
Masterarbeit mit der Thematik Architektonisches und kulturelles Erbe	30 LP
Summe	64 LP

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021

Fachbezeichnung Bedingungen/Vorausetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Entwerfen (46 LP) Alle Module sind Pflicht. Außer "Stegreife" nur ein Modul pro Semester.							
Entwurf Hochbau	M-ARCH-105670	14	-	T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-112101	Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Entwurf Städtebau	M-ARCH-105671	14	-	T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-111328	Städtebauliche Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Entwurf	M-ARCH-105672	14	-	T-ARCH-107344	Entwurf 2	Prüfungsleistung anderer Art	12
				T-ARCH-111329	Freie Entwurfsvertiefung	Prüfungsleistung anderer Art	2
Stegreife	M-ARCH-103612	4	-	T-ARCH-107346	Stegreife	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architektonische Kernkompetenzen (16 LP) Vorlesungsreihen ist Pflicht. Je Wahlpflichtblock muss ein Modul gewählt werden							
Vorlesungsreihen	M-ARCH-105676	4	-	T-ARCH-111335	Vorlesung 1	Studienleistung	2
				T-ARCH-111336	Vorlesung 2	Studienleistung	2
Tragwerksplanung und Konstruktion	M-ARCH-105956	4	-	T-ARCH-112099	Tragwerksplanung und Konstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4
Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie" (4 LP)							
Raumlehre	M-ARCH-103629	4	-	T-ARCH-107371	Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Gebäudelehre	M-ARCH-103630	4	-	T-ARCH-107372	Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Entwurfslehre	M-ARCH-103631	4	-	T-ARCH-107373	Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bildende Kunst	M-ARCH-103624	4	-	T-ARCH-107366	Bildende Kunst	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturtheorie	M-ARCH-103625	4	-	T-ARCH-107367	Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturkommunikation	M-ARCH-103626	4	-	T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Kunstgeschichte	M-ARCH-103627	4	-	T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Architekturgeschichte	M-ARCH-105862	4	-	T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105860	4	-	T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung" (4 LP)							
Städtebauliche Typologien	M-ARCH-103632	4	-	T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Quartiersanalysen	M-ARCH-103633	4	-	T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Internationaler Städtebau	M-ARCH-103634	4	-	T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadttheorie	M-ARCH-103635	4	-	T-ARCH-107377	Stadttheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	M-ARCH-103670	4	-	T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Landschaftstypologien	M-ARCH-103637	4	-	T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	Prüfungsleistung anderer Art	4
Geschichte der Landschaftsarchitektur	M-ARCH-103638	4	-	T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stadt und Wohnen	M-ARCH-105563	4	-	T-ARCH-111167	Stadt und Wohen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Spezialisierung (22 LP) Das Modul "Forschungsfelder" ist Pflicht, aus den übrigen Modulen können vier gewählt werden. Diese können auch aus den Wahlpflichtblöcken des Fachs "Architektonische Kernkompetenzen" stammen.							
Forschungsfelder	M-ARCH-103639	6	*"Teilnahme Doktorandenkolloquium" und "Vorbereitung Masterarbeit" sind Pflicht, zwischen den Teilleistungen "Forschungsseminar" oder "Freie Studienarbeit" kann gewählt werden.*	T-ARCH-107381	Forschungsseminar	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	Prüfungsleistung anderer Art	4
				T-ARCH-112875	*Teilnahme Doctorandenkolloquium*	*Studienleistung*	*0*
				T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	Studienleistung	2
Entwurfsworkshop	M-ARCH-104079	4	-	T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Design to Built	M-ARCH-104514	4	-	T-ARCH-109244	Design to Built	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Raumlehre	M-ARCH-104074	4	-	T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Gebäudelehre	M-ARCH-104075	4	-	T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103640	4	-	T-ARCH-107384	Sondergebeite der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103647	4	-	T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103648	4	Erflgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Bildenden Kunst 1"	T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 1	M-ARCH-103649	4	-	T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturtheorie 2	M-ARCH-103650	4	erflgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Architekturtheiorie 1"	T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103651	4	-	T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Konstruieren	M-ARCH-104076	4	-	T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Planens und Konstruierens	M-ARCH-103653	4	-	T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Nachhaltiges Bauen	M-ARCH-104078	4	-	T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103687	4	-	T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4
Integrale Planung	M-ARCH-103617	4	-	T-ARCH-107359	Integrale Planung	Prüfungsleistung anderer Art	4

STUDIENGANGSTRUKTUR MASTERSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021

Fachbezeichnung Bedingungen/Vorausetzungen Fach Modulbezeichnung	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgskontrolle / Prüfung	LP Teil-leistung
Spezialisierung (22 LP)							
Virtual Engineering	M-ARCH-103618	4	-	T-ARCH-107360	Virtual Engineering	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	M-ARCH-103654	4	-	T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	M-ARCH-103655	4	erflgr. Abschluss Modul "Sondergeb. d. Building Lifcycle Managements 1"	T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	M-ARCH-103656	4	-	T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	Prüfungsleistung anderer Art	4
Ingenieurbaukunst	M-ARCH-103657	4	-	T-ARCH-107400	Ingenieurbaukunst	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Tragwerksplanung	M-ARCH-103658	4	-	T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bautechnologie	M-ARCH-104077	4	-	T-ARCH-108457	Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnologie	M-ARCH-103661	4	-	T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	Prüfungsleistung anderer Art	4
Performance-Analyse für Gebäude	M-ARCH-103620	4	-	T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	Prüfungsleistung anderer Art	4
Planen und Bauen mit Licht	M-ARCH-103621	4	-	T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bauphysik	M-ARCH-105680	4	Zwei der vier Teilleistungen müssen gewählt werden.	T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	Mündliche Prüfung	2
				T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	Mündliche Prüfung	2
Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105857	4	-	T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105858	4	-	T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Bautechnik	M-ARCH-103652	4	-	T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4
Fachgerechte Detailplanung	M-ARCH-103659	4	-	T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	Schriftliche Prüfung	4
Projektmanagement	M-ARCH-105957	4	-	T-ARCH-112102	Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus	M-ARCH-103668	4	-	T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus 2	M-ARCH-105859	4	-	T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103974	4	-	T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4
Urban Energy	M-ARCH-103669	4	-	T-ARCH-107410	Urban Energy	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete des Architektenrechts	M-ARCH-103688	4	-	T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	Prüfungsleistung anderer Art	4
Öffentliches Baurecht	M-ARCH-103671	4	-	T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	M-ARCH-103672	4	-	T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	M-ARCH-103673,	4	erflgr. Abschluss Modul "Sondergeb. der Kusntgeschichte 1"	T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Architekturgeschichte	M-ARCH-105863	4	-	T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105861	4	-	T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4
Historische Bauforschung	M-ARCH-103676	4	-	T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	Prüfungsleistung anderer Art	4
Bauen im Bestand	M-ARCH-105681	4	-	T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	Prüfungsleistung anderer Art	4
Photogrammetrie in der Architektur	M-BGU-104001	4	-	T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	Prüfungsleistung anderer Art	4
Stukturanalyse	M-ARCH-106128	4	-	T-ARCH-112499	Stukturanalyse	Prüfungsleistung anderer Art	4
Special Topics of Accessibility	*M-ARCH-106575*	*4*	-	*T-ARCH-113247*	*Special Topics of Accessibility*	*Prüfungsleistung anderer Art*	*4*
Special Topics of Comfort and Resilience	*M-ARCH-106576*	*4*	-	*T-ARCH-113248*	*Special Topics of Comfort and Resilience*	*Prüfungsleistung anderer Art*	*4*
Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	M-ARCH-106126	4	-	T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	Prüfungsleistung anderer Art	4
Überfachliche Qualifikationen (6 LP) Seminarwoche ist Pflicht.							
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-105682	6	Die Teilleistung "Seminarwoche" ist Pflicht, bei den übrigen Teilleistungen ist eine Wahl möglich.	T-ARCH-111342	Seminarwoche	Studienleistung	2
				T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4-6 benotet	Studienleistung	2
				T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	4
				T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstättten Modellbau	Studienleistung	2
				T-ARCH-109969	Ämterhospitation	Studienleistung	2
				T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	Studienleistung	1
				T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	Studienleistung	4
Abschlussarbeit (30 LP) Es müssen Modulprüfungen im Umfang von 86 LP abgelegt worden sein.							
Modul Masterarbeit	M-ARCH-103607	30	Modulprüungen im Umfang von 86 LP	T-ARCH-107261	Masterentwurf	Masterarbeit mit Präsentation	**12**

kursive Schrift = neues Modul/neue Teilleistung/Änderung zum WiSe 2023/24

2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Masterarbeit	30 LP
Entwerfen	46 LP
Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022	16 LP
Spezialisierung	22 LP
Überfachliche Qualifikation	6 LP

2.1 Masterarbeit

Leistungspunkte
30

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-105693	Modul Masterarbeit	30 LP

2.2 Entwerfen

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-105670	Entwurf Hochbau	14 LP
M-ARCH-105671	Entwurf Städtebau	14 LP
M-ARCH-105672	Entwurf	14 LP
M-ARCH-103612	Stegreife	4 LP

2.3 Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022

Leistungspunkte
16

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-105676	Vorlesungsreihen	4 LP
M-ARCH-105956	Tragwerksplanung und Konstruktion	4 LP
Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie" (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP
Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung" (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	4 LP

2.4 Spezialisierung

Leistungspunkte
22

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103639	Forschungsfelder	6 LP
Wahlpflichtblock Spezialisierung (Wahl: 4 Bestandteile)		
M-ARCH-104079	Entwurfsworkshop	4 LP
M-ARCH-104514	Design to Built	4 LP
M-ARCH-104074	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP
M-ARCH-104075	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103640	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103647	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP
M-ARCH-103648	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP
M-ARCH-103649	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP
M-ARCH-103650	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP
M-ARCH-103651	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103652	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP
M-ARCH-103653	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP
M-ARCH-103687	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP
M-ARCH-103654	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP
M-ARCH-103655	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP
M-ARCH-103656	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP
M-ARCH-103657	Ingenieurbaukunst	4 LP
M-ARCH-103658	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP
M-ARCH-103659	Fachgerechte Detailplanung	4 LP
M-ARCH-105957	Projektmanagement	4 LP
M-ARCH-103661	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-105680	Sondergebiete der Bauphysik	4 LP
M-ARCH-105858	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103668	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP
M-ARCH-105859	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP
M-ARCH-103974	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP
M-ARCH-103669	Urban Energy	4 LP
M-ARCH-103688	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP
M-ARCH-103671	Öffentliches Baurecht	4 LP
M-ARCH-103672	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP
M-ARCH-103673	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP
M-ARCH-105863	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105861	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-103676	Historische Bauforschung	4 LP
M-ARCH-105681	Bauen im Bestand	4 LP
M-BGU-104001	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP
M-ARCH-103629	Raumlehre	4 LP
M-ARCH-103630	Gebäudelehre	4 LP
M-ARCH-103631	Entwurfslehre	4 LP
M-ARCH-103624	Bildende Kunst	4 LP
M-ARCH-103625	Architekturtheorie	4 LP
M-ARCH-103626	Architekturkommunikation	4 LP
M-ARCH-103627	Kunstgeschichte	4 LP
M-ARCH-105862	Architekturgeschichte	4 LP
M-ARCH-105860	Stadtbaugeschichte	4 LP
M-ARCH-104076	Planen und Konstruieren	4 LP
M-ARCH-104078	Nachhaltiges Bauen	4 LP

M-ARCH-103617	Integrale Planung	4 LP
M-ARCH-103618	Virtual Engineering	4 LP
M-ARCH-103619	Tragwerksanalyse und -planung	4 LP
M-ARCH-104077	Bautechnologie	4 LP
M-ARCH-103620	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP
M-ARCH-103621	Planen und Bauen mit Licht	4 LP
M-ARCH-105857	Digital Design and Fabrication	4 LP
M-ARCH-103632	Städtebauliche Typologien	4 LP
M-ARCH-103633	Quartiersanalysen	4 LP
M-ARCH-103634	Internationaler Städtebau	4 LP
M-ARCH-103635	Stadttheorie	4 LP
M-ARCH-103670	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP
M-ARCH-103637	Landschaftstypologien	4 LP
M-ARCH-103638	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP
M-ARCH-105563	Stadt und Wohnen	4 LP
M-ARCH-106128	Stukturanalyse	4 LP
M-ARCH-106126	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP
M-ARCH-106575	Special Topics of Accessibility	4 LP
M-ARCH-106576	Special Topics of Comfort and Resilience	4 LP

2.5 Überfachliche Qualifikation

Leistungspunkte
6

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-105682	Schlüsselqualifikationen	6 LP

3 Module

M 3.1 Modul: Architekturgeschichte [M-ARCH-105862]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111795	Architekturgeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr architektonisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt
Analyse ausgewählter architektonischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.2 Modul: Architekturkommunikation [M-ARCH-103626]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107368	Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die wichtigsten Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die wichtigsten Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für Ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt
Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M 3.3 Modul: Architekturtheorie [M-ARCH-103625]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107367	Architekturtheorie	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt
Im Modul „Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M 3.4 Modul: Bauen im Bestand [M-ARCH-105681]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111341	Bauen im Bestand	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ausgehend von einem ausgewählten Projekt, eine geeignete Vertiefung zu wählen.
- sind in der Lage, methodische Grundlagen anzuwenden, d.h. zu analysieren, zu bewerten und zu interpretieren.
- sind befähigt den Wert der baulichen Strukturen als historisches Zeitzeugnis zu erkennen und als Planungsgrundlage zu heranzuziehen.
- sind befähigt gebaute Projekte zu analysieren, d.h. den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen und diese im Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend zu beurteilen und einzuordnen.
- können die materiellen und bautechnischen Grundlagen benennen und sind in der Lage, den Zusammenhang von funktionalen und formalen Vorstellungen im Wandel der gebauten Strukturen objektiv zu erfassen.
- sind befähigt die Begrifflichkeiten, Inhalte und Merkmale der Baustilepochen zu differenzieren, zu benennen und architektonisch sowie zeitlich einzuordnen.
- können Transformation bewusst gestalten, mit dem vermittelten methodischen Wissen über die unterschiedlichen Strategien, den Baubestand formen und die Eingriffe und deren Gestalt bestimmen.
- können den Baubestand als gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form interpretieren und weiterentwickeln.
- können ökonomische und ökologische Bewertungskriterien anwenden.
- können Machbarkeitsstudien anfertigen und damit Projekte durch Nutzungsvorschläge weiterentwickeln.
- besitzen die Fähigkeit zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten, können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen und sind in der Lage, eine eigene Position zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt
Das Weiterentwickeln von bestehender Bausubstanz wird im Überblick baugeschichtlicher Entwicklung behandelt. Die wichtigsten kulturhistorischen und architekturhistorischen Terminologien und kulturhistorischen Analyse- und Interpretationsmethoden werden erarbeitet und anhand ausgewählter historischer Bauten in Anwendung gebracht.

Die Annäherung erfolgt über die zeichnerische Analyse relevanter Referenzobjekte, inkl. der Darstellung des wesentlichen sprachlichen Vokabulars sowie Darstellung unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischem Kontext verortet und durch eine qualitative und quantitative Analyse des Kontextes ergänzt. Die Nutzungs- und Programmdefinitionen eines bestehenden Ortes (Bestandsobjektes) werden als Teil des Entwurfes strategisch in Form, Funktion, Material und Bautechnik erfasst und so aufbereitet, dass dieses für den Entwurfsprozess lesbar und interpretierbar wird. Es werden angemessene Strategien für das Bauen im Bestand bezogen auf bauliche (typologische), ökologogische, soziale, ökonomische, infrastrukturelle und kulturelle Handlungsfelder entwickelt.

Durch die Vermittlung von präzisen Erfassungsmethoden (nicht nur im Aufmaß) und weitreichenden Analysen des Bestandes, die alle Ebenen der räumlichen, konstruktiven und energetischen Thematik umfasst, werden die Grundlagen für eine Weiterentwicklung des Baubestands gelegt. In der Verbindung von Programmatik und Gestalt wird eine neue Identität in Verbindung mit dem Bestehenden angestrebt.

Fragen der Angemessenheit werden thematisiert, die von vielfältigen Faktoren abhängig sind, z.B. aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen kommend, wie auch aus den Zielstellungen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden, da die gebaute Umwelt meist aus Prototypen besteht. Diese werden an den konkreten Beispielen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit Seminar, Betreuung 30 h

Selbststudium Projektarbeit 90 h

Empfehlungen
Kenntnisse zu baugeschichtlichen Grundlagen werden empfohlen.

M 3.5 Modul: Bautechnologie [M-ARCH-104077]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108457	Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt
In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen
Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M 3.6 Modul: Bildende Kunst [M-ARCH-103624]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107366	Bildende Kunst	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können ein Thema konzeptionell erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- sind in der Lage, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren und sich über diese argumentativ auszutauschen.
- sind in der Lage, kritisch zu beurteilen, zu hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anzustellen.
- haben ihre Wahrnehmung sensibilisiert und ihr kreatives Potential entwickelt.
- können eine Präsentation vor der Gruppe abhalten.

Inhalt
Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M 3.7 Modul: Design to Built [M-ARCH-104514]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109244	Design to Built	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein selbst entworfenes Projekt so auszuarbeiten, dass es als Ganzes bzw. ein Teil oder Detail, mit eigenen Mitteln realisierbar ist.
- haben die handwerklichen Fähigkeiten, ein Modell im Maßstab 1:5 bis 1:1 ihres Projektes bzw. eines Teils/Details des Projektes zu erstellen.
- können die Materialien für dieses Modell hinsichtlich der finanziellen, technischen und gestalterischen Anforderungen und Möglichkeiten festlegen.
- können im Team geeignete Lösungen finden und sich in dieses entsprechend ihrer Fähigkeiten einbringen.

Inhalt
In der Veranstaltung werden Projekte im Maßstab 1:5 bis 1:1 realisiert bzw. als Modell gebaut. Hierfür wird der vorhandene Entwurf im Hinblick auf die Realisierbarkeit (z.B. Materialwahl, Fügung etc.) weiter ausgearbeitet, die Materialen beschafft und das Modell gebaut. Dies geschieht in der Regel in Gruppenarbeit und entweder nach Fertigstellung des Entwurfs/ Projekts oder parallel zu diesem.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeit: Betreuung 15 h

Selbsstudium: Ausarbeitung und Modellbau 105 h

M 3.8 Modul: Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105857]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111790	Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben grundlegenden Konzepte, Theorie und Geschichte digitaler Werkzeuge in der Architektur erlernt.
- sind in der Lage auch zukünftige Entwicklungen digitaler Werkzeuge durch eigenständiges Lernen nachzuvollziehen.
- können neu gewonnene Erkenntnisse zu digitalen Entwurfs- und Fertigungstechnologien bei der Konzipierung kreislauffähiger Bauweisen für zukünftige Aufgaben nutzen.
- haben ein material- und prozessspezifisches Konstruktions- und Gestaltungsrepertoire mit Hilfe computerbasierter Entwurfswerkzeuge erschlossen.
- sind in der Lage zukünftige Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu identifizieren und basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen weiterführende Forschungsfragen zu formulieren.
- können das architektonische und bautechnische Potenzial sowie technische Hürden und erforderliche Ressourcen für die Umsetzung digitaler Bauprozesse einschätzen.
- sind in der Lage, den Einsatz digitaler Entwurfswerkzeuge in der Designpraxis zu konzipieren, umzusetzen und zu reflektieren.

Inhalt
Die Lehrveranstaltung vermittelt an der Schnittstelle von Forschung und Lehre digitale Entwurfs- und Produktionsmethoden als Schlüsseltechnologie für kreislauffähige Bauweisen. Hierbei werden wechselseitige Abhängigkeiten entwurfs- und konstruktionsrelevanter Parameter identifiziert und in explorativen digitalen Entwurfswerkzeugen erfasst.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M 3.9 Modul: Entwurf [M-ARCH-105672]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107344	Entwurf 2	12 LP	Architektur
T-ARCH-111329	Freie Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1. Semesterbegleitend erbrachte architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital),, Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können originäre Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Strategien darauf aufbauend entwickeln.
- können Situationen und Aufgabenstellungen erhöhter Komplexität im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk oder in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln, die architektonische Idee fundiert zu formulieren, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen zu können oder über die Fähigkeit, vielfältige Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher sowie programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit sicher anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten und zu vertiefen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und verfeinern dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.

- kennen die der Entwurfsvertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt
Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen des architektonischen oder städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder Entwurfsprojekte hoher Komplexität.

Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherche und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung, sowie eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext.

Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen oder städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, programmatischen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie.

Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltete die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zu analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale, städtebaulich oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinader verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M 3.10 Modul: Entwurf Städtebau [M-ARCH-105671]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107343	Entwurf Städtebau 1	12 LP	Architektur
T-ARCH-111328	Städtebauliche Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1. Semesterbegleitend erbrachte städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können komplexe Situationen und Aufgabenstellungen im urbanen Kontext analysieren und verstehen.
- sind in der Lage, das städtebauliche Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein städtebauliches Projekt zu überführen. Dabei verfügen sie über die Fähigkeit, wesentliche Kriterien der Stadtplanung, Ökologie und Ökonomie einzubeziehen und den soziokulturellen und historischen Kontext zu berücksichtigen.
- können das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterentwickeln und schärfen, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus verschiedener städtebauliche Entwurfs- und Planungsstrategien, sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der städtebaulichen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.
- sind in der Lage ausgehend von ihrem Entwurfsprojekt eine geeignete Vertiefung zu wählen
- kennen die der Vertiefungsrichtung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- entwickeln im Rahmen des Architekturstudiums durch die Wahl der Entwurfsvertiefung ein eigenes Profil. Sie lernen Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen und wenden diese an.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

Inhalt
Im Modul „Entwurf Städtebau“ werden auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen weiterführende Kenntnisse des städtebaulichen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen verlangen eine kritische Auseinandersetzung mit dem betreffenden stadträumlichen oder landschaftsbezogenen Kontext. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines städtebaulichen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen und programmatischen Struktur in Abhängigkeit von Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltete die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Städtebauliche Entwurfsvertiefung ist immer eine begleitende Veranstaltung zum Entwurf Städtebau und kann je nach Aufgabenstellung bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinader verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M 3.11 Modul: Entwurf Hochbau [M-ARCH-105670]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107445	Entwurf Hochbau 1	12 LP	Architektur
T-ARCH-112107	Entwurfsvertiefung	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

1.Semesterbegleitend erbrachte architektonische Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

2. Semesterbegleitend erbrachte Leistung zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können originäre architektonische Ideen und Konzepte formulieren und entwerferische Ansätze bzw. Strategien darauf aufbauend entwickeln und sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf vielschichtigen Parametern wie Kontext, Programm, Konstruktion, formaler und räumlicher Wirkung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein architektonisches Werk zu überführen.
- verfügen über die Fähigkeit, das ursprüngliche Konzept im Entwurfsfortschritt kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu schärfen, im Entwurfsprozess Varianten zu erarbeiten und diese vergleichen und bewerten zu können.
- schöpfen entwurfssicher aus ihrem im Lauf des Studiums angeeigneten Fundus architektonischer Elemente, räumlicher und programmatischer Strategien, sowie konstruktiver und statischer Implikationen; sie können diese für die eigene Entwurfsarbeit anwenden, modifizieren und weiterentwickeln.
- besitzen die notwendigen Kenntnisse in Konstruktion, Tragwerk und Gebäudetechnik, Barrierefreiheit, der Planungsmethodik, in Proportions-, Atmosphären- und Typenlehre und vermögen diese Aspekte in den Entwurf einzuarbeiten.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung, den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten und entfalten dabei eine eigene, prägnante Sprache der architektonischen Präsentation in Zeichnung, Bild und Modell.
- kennen die der Entwurfsvertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Entwurfsvertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt
Auf Basis der im Bachelorstudium erworbenen Grundlagen werden im Modul „Entwurf Hochbau“ weiterführende Kenntnisse des architektonischen Entwerfens anhand wechselnder komplexer Entwurfsprojekte vermittelt. Die Aufgabenstellungen sind meist offen formuliert und erfordern Recherchen, Analysen und originär architektonisches Denken als Grundlage der Konzeptentwicklung. Die angewandten Methoden umfassen die Analyse des räumlichen und thematischen Kontextes, die Entwicklung eines architektonischen Konzepts auf verschiedenen Maßstabsebenen unter Berücksichtigung der räumlichen, funktionalen und konstruktiven Struktur in Abhängigkeit von Materialisierung, Thematik und Typologie. Die Kommunikation der Ergebnisse beinhaltet die Wahl der passenden Darstellungstechnik von der Konzeptskizze über Pläne bis hin zum analogen oder digital generierten Modell. Das selbständige detaillierte Ausarbeiten des betreuten Entwurfsprojekts beinhaltet die Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen aus allen Bereichen des Architekturstudiums.

Die Entwurfsvertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hochbauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Mit Pflichtexkursion.

Enwurf und Entwurfsvertiefung müssen inhaltlich miteinader verbunden sein und im selben Semester absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Betreuungen und Präsentationen 90 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf und Entwurfsvertiefung 330 h

M 3.12 Modul: Entwurfslehre [M-ARCH-103631]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107373	Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben die Fähigkeit Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung eines Entwurfs begleiten, nachzuvollziehen.
- haben die Fähigkeit eine These im Bereich des Architektonischen aufzustellen und diese schriftlich, wissenschaftlich fundierte auszuarbeiten.

Inhalt
Veranstaltung zum Bereich des Architektonischen Denkens. Die Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet Elemente und Fragestellungen, welche die Entstehung des Entwurfs begleiten, nachvollziehbar zu machen und versuchen damit, eine Reihe wesentlicher Werkzeuge an die Hand zu geben. Zum Leistungsumfang gehört eine schriftliche Ausarbeitung eines Aspekts, der innerhalb der Veranstaltungen thematisiert wird.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 90 h

M 3.13 Modul: Entwurfsworkshop [M-ARCH-104079]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108459	Entwurfsworkshop	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem begrenzten Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.

Inhalt
Im Workshop werden mittelgroße Entwurfsaufgaben bearbeitet. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen bis hin zu städtebaulichen Aufgabenstellungen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand
Präsenszeit: Präsentationen 5-30 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 90-115 h

M 3.14 Modul: Fachgerechte Detailplanung [M-ARCH-103659]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107402	Fachgerechte Detailplanung	4 LP	Zöller

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, grundlegende Regeln und Prinzipien zur Vermeidung schadhafter Bauteile praxisgerecht anzuwenden (Entwurf von Ausführungsdetails für ein fehlerfreies Werk).
- können häufig vorkommende Bauschäden (Feuchte, Salzausblühungen, Schimmel, Algen etc.) kritisch analysieren und deren mögliche, teils komplexe Ursachen benennen.

Inhalt
In diesem Modul werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen. Hierzu zählen unter anderem die Themen Abdichtungen und Feuchteschutz erdberührter Bauteile, Dränanlagen, Flach- und Steildächer, Balkone und Terrassen, Schlagregenschutz, Vormauerschalen, Putze und Wärmedämmverbundsysteme, Schimmel und Algen, Estriche und Bodenbeläge.

Anmerkungen
Blockveranstaltung an 6 Tagen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

M 3.15 Modul: Forschungsfelder [M-ARCH-103639]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	3

Forschungsseminar/Freie Studienarbeit (Wahl: höchstens 1 Bestandteil sowie max. 4 LP)			
T-ARCH-107381	Forschungsseminar	4 LP	Architektur
T-ARCH-107382	Freie Studienarbeit	4 LP	Architektur
Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112875	Teilnahme Promovierenden-Kolloquium	0 LP	Architektur
T-ARCH-107383	Vorbereitung Masterarbeit	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.
2. Studienleistung bestehend aus der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur, diese ist Voraussetzung für die Anmeldung zum 3.Teil:
3. Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen spezifische Regeln und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Architektur und benachbarten Disziplinen.
- entwickeln ein individuelles Forschungsinteresse.
- leiten daraus eine Fragestellung ab und legen in Absprache mit ihren Betreuerinnen oder Betreueren geeignete Forschungsmethoden und Bearbeitungsschritte fest.
- führen das geplante Vorhaben in einem festgelegten Zeitraum durch und wenden dabei die ausgewählte Methode an.
- können Daten und/oder Rechercheergebnisse dokumentieren und auswerten.
- können ihre Ergebnisse mit fachspezifischen Medien (z.B. Zechnung, Diagramm, Karte, Text, Präsentation) darstellen.
- können die Ergebnisse reflektieren und diese in Bezug zu disziplinübergreifenden Fragestellungen setzen.
- sind in der Lage, Ergebnisse und Sachverhalte auf Entwurfskontexte zu übertragen und einen Lösungsvorschlag (Entwurf, Synthese) zu entwickeln.
- können innerhalb eines festgelegten Zeitraums eigenständig die Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit, die ausreichend für den Bearbeitungszeitraum von einem halben Jahr ist, entwickeln und formulieren.

Inhalt
Das Architekturstudium ist geprägt durch gestalterische und konstruktive Beschäftigung mit vielfältigen Themen. Darüber hinaus ist die analytisch forschende Auseinandersetzung mit Fragestellungen ein Charakteristikum des universitären Studiums. Im Forschungsseminar werden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens mit Bezug zu einem konkreten Forschungsvorhaben des Fach- oder Lehrgebiets vorgestellt und geübt.

Die freie Studienarbeit weist gemäß der Vielfalt angewandter Methoden und möglicher Fragestellungen eine große thematische Spannweite auf, z.B.:

- Mitwirkung an einem aktuellen Forschungsprojekt eines Fach- oder Lehrgebiets
- Schriftliche Ausarbeitung zu einem selbst gewählten Thema auf wissenschaftlichem Niveau
- Mitwirkung an einer wissenschaftlichen Tagung, z.B. durch Konferenzbericht, Beitrag, Vorbereitung und Organisation etc.
- Anwendung methodischer Werkzeuge benachbarter Disziplinen, z.B. statistische Untersuchungen, qualifizierte Interviews, bauliche Bestandsanalyse, soziologische Feldstudien etc. an einem selbst gewählten Untersuchungsgegenstand
- Erarbeitungen planerischen Grundlagenmaterials, z.B. Raumbuch, Bauaufnahme, Auswertung statistischer Daten, Vergleichs-studie etc.
- Gutachterliche Tätigkeit, z.B. energetische, denkmalpflegerische oder wirtschaftliche Bewertung von Bestandgebäuden etc.

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Die Vorbereitung der Masterarbeit beinhaltet die Suche nach einem Thema, die Recherche zu Ort und Aufgabe und die eigenständige Formulierung von Aufgabenstellung und Bearbeitungsumfang für die Masterarbeit.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Jedes Semester werden verschiedene Forschungsseminare, jeweils mit speziellen Themen angeboten (ggf. mit Exkursion). Es kann nur ein Forschungsseminar belegt werden. Alternativ hinaus ist es möglich eine freie Studienarbeit anzufertigen.

Mit der Wahl einer betreuenden Professur für die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ wird automatisch der Professor Erstprüfer, bzw. die Professorin Erstprüferin für die Masterarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Betreuungen, Seminar, Doktorandenkolloquium 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 135 h

Empfehlungen
Belegung im Semester vor der Masterarbeit.

M 3.16 Modul: Gebäudelehre [M-ARCH-103630]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107372	Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt
Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.17 Modul: Geschichte der Landschaftsarchitektur [M-ARCH-103638]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107380	Geschichte der Landschaftsarchitektur	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können die räumlichen und strukturellen Besonderheiten landschaftsplanerischer Projekte analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage Landschaftstypologien in den historischen Kontext einzuordnen.
- sind in der Lage Förderung natur- und stadträumlicher Landschaftsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kritisch zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erhalten anhand einer Vorlesung Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Landschaftsarchitektur. Den Studierenden werden historischen Landschaftstypologien vermittelt. Anhand einer konkreten Planungsaufgabe werden räumliche Analyse- und Entwurfsfähigkeiten geschult.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M 3.18 Modul: Historische Bauforschung [M-ARCH-103676]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107417	Historische Bauforschung	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind zur Anwendung und Kombination unterschiedlicher Methoden der formgerechten Bauaufnahme, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

Inhalt
Anfertigung einer Bauaufnahme, die in Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Übung 60 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 60 h

M 3.19 Modul: Ingenieurbaukunst [M-ARCH-103657]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Matthias Pfeifer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107400	Ingenieurbaukunst	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semsterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen
- erlangen einen vertieften Einblick in Themen des Ingenieurbaus und sind somit in der Lage, die Erkenntnisse in eigene Projekte einfließen zu lassen.
- sind in der Lage, die zur Vorbemessung der wesentlichen Teile des Tragwerks notwendigen Berechnungen eigenständig durchzuführen.

Inhalt
Vorstellung und Bearbeitung von außergewöhnlichen Bauaufgaben und deren tragwerksplanerischen Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten in Bezug auf Konstruktion von z. B. Hochhäusern, Brücken, etc. Wöchentliche Veranstaltung, Vorlesung und Übungen zu den Aspekten: Gestaltung / Tragwerk, Schwingungsverhalten, Gründung etc.

In den Übungen werden die behandelten Methoden anhand von Beispielen umgesetzt.

Anmerkungen
Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen
Vertiefte Tragwerkskenntnisse aus dem Bachelorstudiengang

M 3.20 Modul: Integrale Planung [M-ARCH-103617]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107359	Integrale Planung	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)
Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen die Grundprinzipien der Integralen Planung.
- können planerische Probleme im Bereich der Architektur analysieren, strukturieren und beschreiben.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und Bewertung.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden kritisch zu beurteilen und problemgerecht bei der Synthese von Planungslösungen anzuwenden.

Inhalt
In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik vermittelt. Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Es werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt. Je nach Semesterschwerpunkt sind dies: Problemanalyse, Lösungssynthese (Ideenfindung, Konzeptentwicklung), Entscheidung und/oder Bewertung.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen
Kenntnisse zu Grundlagen der Planungsmethodik sind hilfreich.

M 3.21 Modul: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [M-ARCH-106126]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112497	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 LP	Dietsch, La Magna

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Nach der Teilnahme am Modul **Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau** sind die Studierenden in der Lage, die folgenden maßgebenden Anforderungen zu verstehen und im Planungsprozess eines Bauwerkes anzuwenden:

- den Zusammenhang zwischen architektonischem Entwurf, Materialauswahl, Tragkonstruktion und baukonstruktiven Details zu erkennen
- Tragwerkskonzepte aufzustellen, auf der Basis von Überlegungen zu Material, Funktion, Gestalt und Plausibilität vielversprechende Varianten herauszudestillieren und schließlich eine Tragwerksplanung in einem fortschreitenden Prozess bis zur Ausführbarkeit zu detaillieren
- divergierende Anforderungen aus unterschiedlichen Disziplinen in ihre Tragwerksplanung zu integrieren (Teamfähigkeit und Interdisziplinarität)
- ihre Ergebnisse präzise, klar und im Rahmen der gegebenen Zeit mit Hilfe der üblichen Präsentationsmittel (Vortrag, Pläne, Berichte, Modelle) darzustellen
- auf entwurfsspezifische Fragestellungen im Rahmen der Zwischen- und Schlusspräsentationen anhand des bis dahin erarbeiteten Fachwissens schnell sinnvolle Antworten abstrahieren zu können
- andere, u.a. disziplinenspezifische Perspektiven anzuerkennen, zu verstehen und daraus praktische Konsequenzen für eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit abzuleiten (unterstützt durch House of Competence)

Inhalt
Das Modul richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens und fördert das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen. Es wird das konstruktive Entwerfen anhand einer jährlich wechselnden Entwurfsaufgabe (tragwerkbetontes Holzgebäude einfacher Nutzung) geübt, die in Teams von zwei bis vier Studierende aus den unterschiedlichen Disziplinen bearbeitet wird. Jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Projekt zu entwickeln. Die Gruppen werden von den Assistenten der zwei beteiligten Einrichtungen betreut. Die Tragwerksentwicklung und -planung gliedert sich in drei Phasen:

- Tragwerkskonzept (Entwurfsplanung): Darstellung und Erläuterung der gewählten Primärtragsysteme für die einzelnen Gebäudeteile sowie Abgrenzung und Wertung gegenüber optionalen Tragsystemen
- Ausarbeitung und Dimensionierung (Genehmigungsplanung): Gliederung des Tragwerks/Positionierung; Ermittlung der Einwirkungen, Lasten und Schnittgrößen auf das Tragwerk; Bemessung und Dimensionierung des Primärtragsystems, ggfs. Vordimensionierung weiterer notwendiger Tragelemente; Darstellung sowie Dimensionierung des Aussteifungssystems; Bemessung und Dimensionierung von ausgewählten Detailpunkten
- Darstellung, Detaillierung und Bauplanung (Ausführungsplanung): Grundriss, Ansichten, Schnitte, ggf. Axonometrie und Präsentationsmodell des Trag- und Aussteifungssystems, Darstellung von 2-3 ausgewählten Detailpunkten, Erläuterungen zu Vorfertigung, Transport und Montage, Erläuterungen zu Möglichkeiten der Demontage/ Wiederverwendbarkeit und des Recyclings.

Die drei Phasen werden jeweils mit einer Präsentation der Zwischenergebnisse (Phasen 1 und 2) bzw. des Schlussergebnisses abgeschlossen.

Das Projekt wird vom House of Competence durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet.

Während der Vorlesungszeit gibt es wöchentliche Veranstaltungen zum Modul. In diesen werden die einzelnen Gruppen von Mitarbeitenden der beteiligten Lehrstühle betreut. Je Gruppe sind mindestens 30 Minuten Besprechungszeit vorgesehen. Darüber hinaus werden Sammelsprechstunden mit allen Gruppen zu den globalen Fragen zu Entwurf, Konstruktion, statische Nachweisführung und Detaillierung angeboten. Ergänzend werden von den Dozierenden Impulsreferate gegeben.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Teams von Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens.

Für die Beratung und Begleitung der Teamarbeit kann vom HoC 1 LP für Überfachliche Qualifikationen erworben werden.

Für die Anteile zur Teamarbeit, die vom House of Competence (HoC) begleitet werden, kann 1 LP für den Bereich "Überfachliche Qualifikation" oder als Zusatzleistung erworben werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeiten (1SWS = 1 Std. x 15 Wochen)

- Seminar, Korrekturgespräche, Zwischenpräsentationen: 25 Std.

Selbststudium:

- Erarbeiten der Entwurfsaufgabe im Team: 75 Std.
- Erstellen der geforderten Abgabeleistungen, Vorbereiten der Schlusspräsentation (Prüfungsleistung): 20 Std.

Summe 120 Std.

M 3.22 Modul: Internationaler Städtebau [M-ARCH-103634]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107376	Internationaler Städtebau	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über internationale städtebauliche Phänomene, Stadttypen in unterschiedlichen Kultur- und Sozialkreisen und Einblick in die aktuellen Transformationsprozesse urbaner Systeme. Sie verstehen komplexe gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Stadtentwicklung.
- können städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen interpretieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt
Im Fokus dieses städtebaulichen Seminars stehen Dokumentation sowie kritische Betrachtung und eigene Bewertung von räumlichen und gestalterischen Aspekten von Städten in lokalen und/oder internationalen Kontexten.

Es werden erweiterte Kenntnisse über ökonomische, soziale, politische, ökologische und räumliche Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten vermittelt und bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M 3.23 Modul: Kunstgeschichte [M-ARCH-103627]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107369	Kunstgeschichte	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

Inhalt
Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

Empfehlungen
Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

M 3.24 Modul: Landschaftstypologien [M-ARCH-103637]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107379	Landschaftstypologien	4 LP	Bava

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind fähig eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.
- können die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- erlangen Kenntnisse zur mündlichen und schriftlichen Diskursfähigkeit innerhalb der Profession der Landschaftsarchitektur und im interdisziplinären Austausch.

Inhalt
Anhand von Textanalysen und Fallstudien werden vertiefende Kenntnisse über aktuelle und maßstabsübergreifende Planungsaufgaben der Landschaftsplanung vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Themenfeldern der Landschaftsarchitekturtheorie.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.25 Modul: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [M-ARCH-103670]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107411	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können vorhandene Problemstellungen aus verschiedenen Planungsphasen verstehen, beschreiben und beurteilen.
- sind in der Lage, aus einem Spektrum erlernter Instrumente und Methoden die geeigneten Werkzeuge für die jeweilige Fragestellung, in Bezug auf Planungszeitpunkt und Planungsstrategie, Maßstab, Art und Umfang der Aufgabe, Stadttechnik, stadtökonomische und soziologische Aspekte und in Relation zum gewählten Konzept in Anwendung bringen.

Inhalt
Im Fokus des Seminars stehen Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung. Hierbei werden besonders die Aspekte der Soziologie, der Stadttechnik und Stadtökonomie berücksichtigt. Anhand von aktuellen und historischen Beispielen werden die verschiedenen Methoden, von Top-down zu Bottom-up, auf ihre Anwendbarkeit auf verschiedenen Maßstabsebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten im Entwurfs- und Planungsprozess überprüft. Die diskutierten Strategien werden vergleichend gegenübergestellt und in einer Reihe von praktischen Aufgaben und Übungen von den Studierenden getestet und erprobt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.26 Modul: Modul Masterarbeit [M-ARCH-105693]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Masterarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	5	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111362	Masterarbeit	30 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen
Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 86 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2021
   - Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022
   - Entwerfen
   - Spezialisierung
   - Überfachliche Qualifikation

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer architektonischen Entwurfsaufgabe hoher Komplexität einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und die geeignete Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- sind befähigt, begleitend zur Entwurfsarbeit eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu erstellen, die einen oder mehrere Aspekte des Entwurfs vertieft.
- sind in der Lage, sich mit der selbstgestellten Aufgabe kritisch auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung zu entwickeln, diese zu kommunizieren und gegebenenfalls zu verteidigen.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer/innen zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

Inhalt
Die Masterarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Studium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit im Bereich Architektur belegen.

Im Rahmen der Masterarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Dabei bearbeiten sie die im Modul „Forschungsfelder“ selbst erstellte Aufgabe.

Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Masterarbeit.

M 3.27 Modul: Nachhaltiges Bauen [M-ARCH-104078]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108458	Nachhaltiges Bauen	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt
Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M 3.28 Modul: Öffentliches Baurecht [M-ARCH-103671]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Jörg Menzel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107412	Öffentliches Baurecht	4 LP	Menzel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über die Grundkenntnisse Kenntnisse im Öffentlichen Baurecht., Grundlagen Kenntnisse und Verständnis des öffentlichen Baurechts mit weiteren Rechtsvorschriften, die bei der Anwendung eine zentrale Rolle spielen
- sind in der Lage, die Rechtsvorschriften in der Praxis anzuwenden. Dies beinhaltet auch und insbesondere Rechtsvorschriften auszulegen und die eigene Auffassung gegenüber den im Baurecht Beteiligten (Bauherren/ Behörden) zu vertreten.

Inhalt
Übung zur Umsetzung der rechtlichen Regelungen im Öffentlichen Baurecht anhand von konkreten Praxisfällen;

Fälle aus dem Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht samt Nebengebieten (wie z.B. Denkmalschutz, Umweltrecht).

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Es ist geplant, eine Gerichtsverhandlung zu einem Rechtsstreit um das Öffentliche Baurecht zu besuchen.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit, Klausurvorbereitung 60 h

Empfehlungen
Grundkenntnisse im Öffentlichen Baurecht

M 3.29 Modul: Performance-Analyse für Gebäude [M-ARCH-103620]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107362	Performance-Analyse für Gebäude	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei bis drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verstehen den Einfluss des Außenklimas auf die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes und können daraus Untersuchungsziele zur Optimierung des architektonischen Entwurfs mithilfe bauphysikalischer Maßnahmen ableiten.
- beherrschen verschiedene computerbasierte Werkzeuge zur Analyse der planungsrelevanten Klimafaktoren eines Standorts sowie der Performance von Gebäuden und identifizieren die jeweils relevanten Fragestellungen.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Simulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren. Sie identifizieren dabei die für eine sinnvolle Modellierung relevanten Gebäudemerkmale und -parameter und implementieren Strategien zur Performance-Optimierung.
- können Vergleiche zwischen Gebäudevarianten durchführen, um relevante Einflüsse auf die Performance eines Gebäudes zu ermitteln. Sie können ihre Ergebnisse eigenständig anhand von Vergleichen oder Benchmarks überprüfen.
- können ihre Gebäudeanalysen dahingehend evaluieren, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und der Baukonstruktion. Sie sind damit in der Lage, sich quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt
In diesem Modul werden die Studierenden in Simulationswerkzeuge eingeführt, mit denen die energetische und raumklimatische Performance eines Gebäudes beurteilt werden kann. Hierzu werden abgeschlossene oder bestehende Entwürfe der Studierenden herangezogen, die im Laufe des Seminars untersucht und optimiert werden. Neben der Vermittlung von Grundlagen der Gebäudesimulation und der Gebäudemodellierung in für die Architektur geeigneter Weise liegt der Schwerpunkt des Seminars in der Anwendung der Programme. Es erfolgt jeweils eine Einführung und über einfache Aufgaben werden die Grundfunktionalitäten der Programme erschlossen. Anhand der Seminaraufgaben werden unter Betreuung eigenständig Simulationen durchgeführt und die Ergebnisse im Kontext des jeweils zugrundeliegenden Gebäudeentwurfs diskutiert. Diese Performance-Analyse wird unterfüttert mit Beispielen aus der Praxis und Erkenntnissen auf Basis von Gebäude-Monitoring und anderen Analyse-Methoden und -Werkzeugen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.30 Modul: Photogrammetrie in der Architektur [M-BGU-104001]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Dr.-Ing. Uwe Weidner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-108204	Photogrammetrie in der Architektur	4 LP	Vögtle

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:
- besitzen gute Grundkenntnis in den Hauptverfahren der Photogrammmetrie.
- können eine geeignete Auswahl der Verfahren für konkrete praktische Aufgabenstellungen treffen.
- können die erreichbare Genauigkeit der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können den notwendige Planungs- und Arbeitsaufwand der verschiedenen Verfahren abschätzen.
- können eigenständig geeignete photogrammetrische Objekterfassungen ausführen.
- können eigenständig Bildauswertungen hinsichtlich Entzerrungen (2D) und Mehrbildverfahren (3D) konzipieren und durchführen.
- können eigenständig Qualitätskontrollen der erzielten Ergebnisse durchführen.

Inhalt
In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art

Arbeitsaufwand
Präsenszeit: Vorlesung/Übung 65 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 45 h

M 3.31 Modul: Planen und Bauen mit Licht [M-ARCH-103621]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107363	Planen und Bauen mit Licht	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind vertraut mit Testeinrichtungen und Messtechnik (z.B. künstlicher Himmel) zur Analyse von Belichtungssituationen in Räumen/Gebäuden bzw. Besonnungs-/Verschattungssituationen im städtebauliche Kontext und können mit diesen – der jeweiligen Aufgabe entsprechend – unter Anleitung arbeiten.
- sind in der Lage, aus Gebäudeentwürfen Modelle für Lichtsimulationsprogramme zu entwickeln, in dem sie Raumprogramme analysieren und ggf. im Sinne einer physikalisch sinnvollen Abbildung abstrahieren; sie identifizieren dabei die relevanten geometrischen Größen und Materialparameter und implementieren diese.
- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- führen eigenständig Parameterstudien durch, um relevante Einflüsse auf die Belichtungs-/Beleuchtungssituation in Räumen zu ermitteln. Sie sind mit der methodischen Vorgehensweise der Gebäudesimulation vertraut und können ihre Ergebnisse anhand von Vergleichen oder Benchmarks eigenständig überprüfen.
- evaluieren ihre Gebäudeanalysen dahingehend, dass sie die Simulationsergebnisse zurückspiegeln können auf Entscheidungen im Entwurf und für das Beleuchtungssystem. Sie sind damit in der Lage, sich eigenständig quantitative Entscheidungshilfen beim Entwerfen zu erarbeiten.

Inhalt
In diesem Modul werden die Studierenden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Übungen, Betreuungen, Präsentationen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen
Erfolgreiche Teilnahme an Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik und zur Technischen Gebäudeausrüstung im Bachelor-Studiengang. Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume.

M 3.32 Modul: Planen und Konstruieren [M-ARCH-104076]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108456	Planen und Konstruieren	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt
Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.33 Modul: Projektmanagement [M-ARCH-105957]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112102	Projektmanagement	4 LP	Fischer

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen Praktiken des Projektmanagements und können damit Lösungsansätze aus diesem Bereich erarbeiten
- haben eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes erlernt.
- können dieses Wissen auf individuelle Aufgabenstellungen anwenden.

Inhalt
In diesem Modul wird eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes vermittelt. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Dabei werden Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Hausarbeit 90 h

M 3.34 Modul: Quartiersanalysen [M-ARCH-103633]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107375	Quartiersanalysen	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben. Sie sind insbesondere in der Lage stadtsoziologische Zusammenhänge zu erkennen, zu interpretieren und für die eigene Arbeit zu verwerten.
- wenden unterschiedliche aus dem Studium bekannte Analysemethoden an. Zusätzlich sind sie in der Lage neue Methoden wie bspw. Bürgerbeteiligungsmethoden und andere nutzerzentrierte Befragungsmethoden aus dem Themenfeld der Stadtsoziologie anzuwenden.
- können integrative Problemlösungen entwickeln.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken, und in einen stadtsoziologischen Kontext zu stellen.

Inhalt
Innerhalb des Moduls werden großmaßstäbliche Stadträume hinsichtlich ihrer Nutzung, Struktur und sozialräumlicher Interaktion untersucht. Gleichzeitig soll der Begriff des Stadtquartiers definiert und auf seine Relevanz in der Stadtplanung hin analysiert werden. Es werden stadtsoziologische Grundlagen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verknüpfung von stadtsoziologischen Inhalten und nutzerzentrierten Analysemethoden wie bspw. Bürgerbefragungen und Partizipationsmethoden.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M 3.35 Modul: Raumlehre [M-ARCH-103629]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107371	Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt
Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.36 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-105682]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikation

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111342	Seminarwoche	2 LP	Architektur
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-107423	Kurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Abraham, Heil, Knipper, Neubig
T-ARCH-107422	Kurs Studienwerkstatt Fotografie	4 LP	Seeland
T-ARCH-107420	Platzhalter Angebot KIT + HfG etc	4 LP	
T-ARCH-109969	Ämterhospitation	2 LP	Architektur
T-ARCH-109978	Besuch Vortragsreihen Master	1 LP	Architektur
T-ARCH-111775	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111776	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111777	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111778	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111779	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111780	Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Die Erfolgskontrolle der Teilleistung "Besuch Vortragsreihen" besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr individuelles Profil durch die gezielte Auswahl eines Lehrangebots geschärft.
- verfügen über erhöhte Handlungskompetenz u.a. im beruflichen Kontext.
- haben verschiedene Denkweisen, Spezifika und Methoden kennengelernt
- können mit Vertretern anderer Disziplinen fachgerecht kommunizieren.

Inhalt
Der einmalige Besuch der Seminarwoche ist Pflicht. Es werden während einer Woche im Sommersemester Seminarwochen als Blockveranstaltung in studiengangsübergreifenden Unterrichtsgruppen durchgeführt.

Wahlweise können besucht /abloviert werden:

- alle SQ-Lehrangebote des HOC, des ZAK und Sprachkurse des Sprachenzentrums, die SQ-Angebote der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT. Weitere Informationen zu Konzeption und Inhalt der SQ-Lehrveranstaltungen finden Sie auf der jeweiligen Homepage (zum Lehrangebot des HOC: http://www.hoc.kit.edu/lehrangebot, Schlüsselqualifikationen am ZAK: http://www.zak.kit.edu/sq) 1-3 LP
- Ämterhospitation bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern im Umfang von 60 Stunden 2LP
- Besuch von Vorträgen der Vortragsreihen der KIT-Fakultät für Architektur im Umfang von 30 Stunden (15 Vorträge) 1 LP
- Kurse in den Studienwerkstätten 2-4 LP
- eine Lehrveranstaltung aus dem gesamten Angebot des KIT oder der HFG im Umfang von 4 LP zu belegen. Hierfür ist eine vorhergehende Studienberatung erforderlich.

Zusammensetzung der Modulnote
unbenotet

Anmerkungen
Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

Arbeitsaufwand
Präsenz- und Selbststudiumszeiten variieren je nach besuchter Veranstaltung.

M 3.37 Modul: Sondergebiete der Architekturgeschichte [M-ARCH-105863]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111796	Sondergebiete der Architekturgeschichte	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr architekturhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt
Analyse ausgewählter architekturgeschichtlicher Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.38 Modul: Sondergebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103651]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107394	Sondergebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können in einem wichtigen Anwendungsbereich der Architekturkommunikation Kommunikationsbedarfe erkennen und analysieren, Zielgruppen benennen und definieren, um auf dieser Grundlage eine wirkungsvolle Vermittlungsmaßnahme zu konzipieren.
- können geeignete Medien und Instrumente benennen und auswählen.
- sind in der Lage, die Voraussetzungen zu recherchieren und zu bewerten, um die Maßnahme daran anzupassen.
- kennen die Formen der Darstellung und Präsentation von Kommunikationskonzepten und können diese kompetent und sicher einsetzen und gestalten, um potenzielle Auftraggeber und Finanzierungsinstitutionen für ihr Projekt zu gewinnen.
- können selbstorganisiert, reflektiert und zielorientiert arbeiten.
- verfügen über die Kompetenz, sich im Team zu organisieren, Teilaufgaben zu definieren und zu verteilen, unterschiedliche Fähigkeiten der Teammitglieder zu erkennen und zielgerecht einzusetzen, um das beste gemeinsame Ergebnis zu erreichen.

Inhalt
Anhand eines ausgewählten, zentralen Anwendungsbereiches der Architekturkommunikation (z.B. Architekturausstellungen, Vermittlungsinstitutionen, Partizipative Planungsverfahren, Architekturjournalismus und -kritik, Architektur in Film und Fernsehen) werden grundlegende Theorien, Recherchetechniken und wissenschaftliche Vorgehensweisen zur systematischen Erkenntnisgewinnung dargestellt und eingeübt. Auf der Grundlage eines fundierten Überblicks über den aktuellen Stand der Probleme, Kontextbedingungen und Lösungsansätze in dem gewählten Praxisbereich wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern exemplarisch eine eigene konzeptuelle Strategie entwickelt und ausgearbeitet, im Seminar präsentiert und diskutiert. Hierbei werden nach Möglichkeit aktuelle, realistische und praxisrelevante Kontexte gewählt. Anhand des Beispiels wird die gesellschaftliche Bedeutung von Architektur und Baukultur verdeutlicht und der Zusammenhang von Planungsprozessen und -ergebnissen diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.39 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [M-ARCH-103649]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107392	Sondergebiete der Architekturtheorie 1	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt
Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 1” werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kultur-wissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Hausarbeit 60 h

M 3.40 Modul: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [M-ARCH-103650]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107393	Sondergebiete der Architekturtheorie 2	4 LP	Meister

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art, beinhaltet die die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Sondergebiete der Architekturtheorie 1“.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden

- sind in der Lage, komplexe Teilgebiete der Architekturtheorie systematisch zu analysieren und differenziert zu bewerten.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen.
- kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- erfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte komplexer architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.
- Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

Inhalt
Im Modul „Sondergebiete der Architekturtheorie 2“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen komplexe Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kultur-wissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Exkursion und/oder Workshoptagen

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h
Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M 3.41 Modul: Sondergebiete der Bauphysik [M-ARCH-105680]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Sondergebiete der Bauphysik (Wahl: 2 Bestandteile)			
T-ARCH-111337	Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 LP	Wagner
T-ARCH-111340	Schallschutz- und Raumakustik	2 LP	Wagner
T-ARCH-111339	Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 LP	Wagner
T-ARCH-111338	Energie- und Raumklimakonzepte	2 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Zwei mündliche Prüfungen à 25 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Lichttechnik und -konzepte für Räume:
Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind in der Lage, diese Anforderungen in den Kontext der Gesamtenergiebilanz eines Gebäudes einzuordnen.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Analyse von Lichtkonzepten für Gebäude vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Lichtkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Schallschutz und Raumakustik:
Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenut-zungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Schallschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Brandschutz in Planung und Umsetzung:
Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut und können diese eigenständig anwenden, um Brandschutzkonzepte realer Gebäude zu analysieren und zu bewerten.

Energie- und Raumklimakonzepte:
Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfsstrategien und Konstruktionsprinzipien sowie innovative Materialien und Technologien des energieeffizienten Bauens. Sie können daraus Konzepte zur Optimierung eines architektonischen Entwurfs aus bauphysikalischer Sicht ableiten.
- kennen Systeme zur Wärme- und Strombereitstellung im Gebäude – insbesondere solche auf Basis regenerativer Energiequellen – und können Strategien zur CO2-minimierten Energieversorgung von Gebäuden entwickeln.
- sind mit den wichtigsten Einflussgrößen und Kennwerten für energieoptimierte Gebäude vertraut und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes – sowohl im Wohnungs- als auch im Nchtwohnungsbau.
- sind in der Lage, eigenständig integrale Gebäude- und Energiekonzepte für Neu- und Bestandsbauten zu entwickeln und diese unter energetischen und komfortbezogenen Fragestellungen zu analysieren.

Inhalt
Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik und -konzepte für Räume** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz und Raumakustik** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz in Planung und Umsetzung** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energie- und Raumklimakonzepte** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

Anmerkungen
Es müssen zwei der vier Lehrveranstaltungen belegt werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

M 3.42 Modul: Sondergebiete der Bautechnik [M-ARCH-103652]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Prof. Dr. Caroline Karmann
Prof. Andrea Klinge
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Prof. Andreas Wagner
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107395	Sondergebiete der Bautechnik	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Karmann, Klinge, La Magna, von Both, Wagner, Wappner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung sicher im entwurflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen und zu verfeinern.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt
Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building Lifecycle Managements bearbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.43 Modul: Sondergebiete der Bautechnologie [M-ARCH-103661]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107404	Sondergebiete der Bautechnologie	4 LP	Wagner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können Aufgaben und Herausforderungen, die bei der Umsetzung vom Entwurf in ein reales Gebäude durch die Baustoffe, die Fertigung, das Tragwerk und die Konstruktion vorhanden sind, analysieren, strukturieren und Entwurfsbezogen beurteilen.
- können ihren Entwurf im Hinblick auf die Anforderungen an die natürlichen und künstlichen Baustoffe für das Tragwerk, die Konstruktion und die Herstellung hinterfragen.
- können aus den Kenntnissen der bautechnischen Grundlagen Gestaltungsabsichten ihres Entwurfes ableiten.
- sind in der Lage technische Anforderungen in ihren Entwurf zu integrieren, können hierfür auch Berechnungen durchzuführen und können die nötigen Hilfsmittel methodisch angemessen zu gebrauchen.
- sind fähig, die unterschiedlichen Kriterien aus den bautechnischen Anforderungen zu gewichten und abzuwägen und diese im Entwurf sinnvoll zu integrieren.

Inhalt
In diesem Modul werden den Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Verwendung von natürlichen und künstlichen Baustoffen in Tragwerk und Konstruktion vermittelt. Es werden die Baustoffeigenschaften, die Verarbeitung und Bearbeitung der Baustoffe in praktischen Übungen, die Fügungstechniken und die Herstellung der Tragwerke und Konstruktionen behandelt. Es werden theoretische und praktische Methoden zur Entwicklung von tragenden Gebäudehüllen behandelt.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

Empfehlungen
Kenntnisse aus dem Fach Bautechnik sind hilfreich, Werkstatt-Praktikum ist hilfreich.

M 3.44 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103647]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107390	Sondergebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung sensibilisiert.

Inhalt
In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Den Anfang bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übungen 60 h

Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M 3.45 Modul: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103648]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107391	Sondergebiete der Bildenden Kunst 2	4 LP	Craig

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen.
- verfügen über die Fähigkeit, schnell eine eigene Position zu entwickeln und zu formulieren.
- sind in der Lage, sich über diese Position auszutauschen und diese argumentativ zu behaupten.
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- kennen die Methoden der Präsentation vor der Gruppe und können diese sicher anwenden.
- haben ihr kreatives Potential entwickelt und ihre Wahrnehmung verfeinert und sensibilisiert.

Inhalt
In diesem Modul werden thematisch bezogene, konzeptionell angelegte Seminare in verschiedenen Ausdrucksformen behandelt. Zu Beginn bildet das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um. Sie lernen dabei, welche Mittel und Formen für ihre Aussage die richtigen sind.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h
Selbststudium: Projektarbeit 60 h

M 3.46 Modul: Sondergebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103640]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107384	Sondergebiete der Entwurfslehre	4 LP	Hartmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt
Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Morger und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M 3.47 Modul: Sondergebiete der Gebäudelehre [M-ARCH-104075]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108455	Sondergebiete der Gebäudelehre	4 LP	Morger

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen vertiefende Themen aus den Bereichen der Gebäudelehre (Struktur, Typologie und Raum).
- können anhand wissenschaftlicher Untersuchungen die komplexen architektonischen Zusammenhänge erfassen.
- sind befähigt die Prozesse, Erkenntnisse und inhaltlichen Resultate nachvollziehbar aufzubereiten und fachgerecht darzustellen.

Inhalt
Das Thema ist die vertiefende Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebäudetypen in der Architektur. Anhand von Recherchen, Analysen oder Übungen wird der thematische Inhalt wissenschaftlich untersucht und bearbeitet. Im Vordergrund steht ein ganzheitliches Denken von Architektur. Inhalt und Ergebnis werden mit Text, Zeichnungen, Plänen, Bildern und/oder Modellen dokumentiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Ggf. Exkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.48 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [M-ARCH-103672]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107413	Sondergebiete der Kunstgeschichte 1	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- ind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließenden schriftlichen Ausarbeitung vorzustellen.

Inhalt
Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.49 Modul: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [M-ARCH-103673]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107414	Sondergebiete der Kunstgeschichte 2	4 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen, eine eigenständige Fragestellung zu erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion sowie anschließender schriftlichen Ausarbeitung sicher vorzustellen.

Inhalt
Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.50 Modul: Sondergebiete der Raumlehre [M-ARCH-104074]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108453	Sondergebiete der Raumlehre	4 LP	Frohn

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

Inhalt
Das Arbeitsthema wird zu Beginn des jeweiligen Semesters den Studierenden kommuniziert und im Laufe des Semesters tiefgreifend erarbeitet. Der inhaltliche Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des architektonischen Raums. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse des wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und/oder Entwurfsprozesse. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit:Seminar 30 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.51 Modul: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105861]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111794	Sondergebiete der Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt
Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.52 Modul: Sondergebiete der Tragwerksplanung [M-ARCH-103658]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107401	Sondergebiete der Tragwerksplanung	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.

Inhalt
Der inhaltliche Fokus liegt auf der tragwerksplanerischen Bearbeitung eines Themas. Die Themen umfassen die Tragwerksplanung im weitesten Sinne, die Herangehensweise kann auf unterschiedliche Weise erfolgen.

Anmerkungen
Ggf. mit Exkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.53 Modul: Sondergebiete des Architektenrechts [M-ARCH-103688]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Eberhardt Meiringer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107436	Sondergebiete des Architektenrechts	4 LP	Meiringer

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse zum Werkvertragsrecht insbesondere zum VOB-Recht, zum Vergaberecht für Aufträge der öffentlichen Hand und zu Berufspflichten des Architekten und den sich daraus nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes ergebenden Haftungen.

Inhalt
Die praxisorientierte Vertiefung gliedert sich in drei wesentliche Teile. Es werden Einzelheiten des Vertrages nach VOB/B vermittelt, damit die Architekten bei der Baubegleitung ihre Beratungspflichten dem Bauherren gegenüber wahrnehmen können.

Es werden die Grundlagen des Vergaberechts vermittelt, die der mit einer Ausschreibung für die öffentliche Hand befasste Architekt in der Praxis kennen muss. Ferner werden anhand der Rechtsprechung die zentralen Fragen zur Architektenhaftung nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung weitergehend erörtert. Soweit zeitlich möglich, wird eine Vorbereitung und Teilnahme im Rahmen eines Architektenhaftungsbauprozesses oder Beweissicherungsverfahren beim Landgericht angeboten.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Klausurvorbereitung 60 h

M 3.54 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [M-ARCH-103654]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107397	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt
Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden den Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen
Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M 3.55 Modul: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [M-ARCH-103655]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107398	Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements.
- können sicher mit dem spezifischen Wissen, Methoden und Werkzeuge zu ausgewählten Themen des Building Lifecycle Managements umgehen und dieses anwenden.
- verstehen den Anwendungs- und Nutzungskontext der vermittelten Inhalte und/oder Hilfsmittel.

Inhalt
Diese Lehrveranstaltung baut auf den Inhalten des Moduls „Sondergebiete des BLM 1“ auf. Sie vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

Empfehlungen
Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M 3.56 Modul: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103687]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107435	Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der komplexen Nutzung und in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden.

Inhalt
Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine konsequente Rückführung aller verwendeten Materialien in den Stoffkreislauf. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung.

Im Seminar wird durch Vorträge in Methoden des Experimentierens und wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt. Seitens der Seminarteilnehmer erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit konventionellen und neuartigen Materialien und Systemen. Ziel des Seminars ist es, die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft aufzuzeigen und dies in angewandter und schriftlicher Form zu dokumentieren.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

M 3.57 Modul: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [M-ARCH-103653]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107396	Sondergebiete des Planens und Konstruierens	4 LP	Wappner

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen ausgewählte Methoden des Entwerfens und Konstruierens.
- können diese Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext in einem komplexen Entwurfsprozess anwenden.

Inhalt
Behandlung ausgewählter Methoden des Entwerfens und Konstruierens unter besonderer Berücksichtigung der Materialien und technologischer Systeme im architektonischen, räumlichen Kontext.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.58 Modul: Sondergebiete des Städtebaus [M-ARCH-103668]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107409	Sondergebiete des Städtebaus	4 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt
Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M 3.59 Modul: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103974]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-108190	Sondergebiete des Städtebaus - Workshop	4 LP	Bava, Engel, Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, komplexe stadtplanerische Probleme im Rahmen einer Exkursion oder eines mehrtägigen Workshops zu analysieren, zu strukturieren und in Text und Bild / Zeichnung zu beschreiben und kritisch zu beurteilen.
- können eigenständig integrative lösungsorientierte Konzepte und Ideen entwickeln.

Inhalt
Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

M 3.60 Modul: Sondergebiete des Städtebaus 2 [M-ARCH-105859]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111792	Sondergebiete des Städtebaus 2	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie wohnungswirtschaftlichen Trends, Mobilität, Klima, Ressourcen, sozialen Prozessen, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt
Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit den verschiedenen historischen, sozialen, technischen, baulichen, verkehrlichen, stadt- oder wohnungspolitischen oder freiräumlichen Aspekten eines Stadtraumes oder einer Stadtregion.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

Evtl. mit Pflichtexkursion.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M 3.61 Modul: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105858]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111791	Sondergebiete von Digital Design and Fabrication	4 LP	Dörstelmann

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis zu digitalen Planungs- und Fertigungsverfahren sowie deren Relevanz und Einsatz im Entwurfsprozess entwickelt.
- haben Techniken des explorativen Prototypenbaus zur Entwicklung neuartiger Material- und Konstruktionssysteme erlernt.
- können Lösungsansätze zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen zur Materialeffizienz und Kreislauffähigkeit im Bauwesen auf Basis digitaler Bautechnologien entwickeln.
- sind in der Lage diese hinsichtlich ihrer konstruktiven und gestalterischen Potenziale in der Architektur zu bewerten.
- haben praktische Erfahrung zu digitalen Fertigungsweisen und analogem Materialverständnis gesammelt.
- sind in der Lage, praktische Materialexperimente als Werkzeug für Entwurfsstrategien in der Architektur umzusetzen.
- sind in der Lage, digitale Baukonzepte in explorative Prototypen im Maßstab 1:1 zu übersetzen.
- können integrierte und materialgerechte Füge- und Bauprozesse anhand von Prototypenstudien testen und basierend hierauf vollmaßstäbliche Anwendungen im Bauwesen konzipieren.

Inhalt
An der Schnittstelle von Forschung und Lehre entstehen in der experimentellen Auseinandersetzung mit innovativen Materialsystemen und Fertigungsprozessen Prototypen für kreislauffähige Bauweisen auf Grundlage digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

M 3.62 Modul: Special Topics of Accessibility [M-ARCH-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Caroline Karmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113247	Special Topics of Accessibility	4 LP	Karmann

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben selbst einige der Herausforderungen erfahren, denen Menschen mit Behinderungen bei der Nutzung von Räumen begegnen können, indem sie beim Besuch von Gebäuden spezielle Ausrüstungen tragen (z. B. Kleidung, die das Altern simuliert, oder Brillen, die das Sehvermögen einschränken).
- haben Gestaltungsstrategien erlernt und erprobt, die eine bessere Barrierefreiheit ermöglichen, unter Berücksichtigung normativer Anforderungen und vernünftiger ergonomischer Aspekte von Räumen.
- sind in der Lage, die Zugänglichkeit eines Projekts zu analysieren und zu optimieren und einen technischen Bericht über die Barrierefreiheit von Räumen anhand von Schemata und Arbeitszeichnungen zu erstellen.
- können kritisch über barrierefreie architektonische Gestaltung und das systembedingte Fehlen derselben reflektieren.
- haben die Rolle von Hilfsmitteln als Faktor für Inklusion und räumliche Selbstständigkeit untersucht.

Inhalt
Diese Veranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit der (Un-) Barrierefreiheit durch die Nutzung von Räumen mittels spezieller Ausrüstung auseinanderzusetzen, die die Bewegungsfreiheit des Einzelnen einschränkt. Ergänzt durch normative Vorgaben, Präzedenzfälle zum universellen Design und Lektüre zum Thema Inklusion, soll dieser Kurs eine umfassende Einführung in das Thema Barrierefreiheit und eine kritische Betrachtung der Gestaltung von Räumen bieten, die oft exklusiv sind.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M 3.63 Modul: Special Topics of Comfort and Resilience [M-ARCH-106576]

Verantwortung: Prof. Dr. Caroline Karmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113248	Special Topics of Comfort and Resilience	4 LP	Karmann

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verstehen die Grundlagen eines gutes Tageslichtenwurfs und sind fähig den visuellen Komfort in den architektonischen Entwurfsprozess zu integrieren.
- können ein Projekt im Hinblick auf den visuellen Komfort analysieren und optimieren, indem sie eine Kombination aus qualitativen und quantitativen Methoden anwenden.
- sind fähig den Tageslichteinfall in einem Raum mit Hilfe von Simulationswerkzeugen für die Gebäudeleistung zu bewerten.
- können ihre Entwurfsabsichten in Form von schematischen Diagrammen zusammenfassen.
- können kritisch über visuellen Komfort nachdenken (z. B. welche wichtigen Variablen sind zu berücksichtigen, wenn es um die Tageslichtdurchdringung und den Zugang zur Sicht nach draußen geht? was kann anhand gängiger Tageslichtmessungen überprüft werden?).

Inhalt
Diese Veranstaltung bietet Studierenden eine ausführliche Einführung in die Sonnengeometrie, das Tageslicht in Gebäuden, den visuellen Komfort und die Sicht nach draußen. Die nicht bildgebende Wirkung des Lichts auf unsere Gesundheit und die Herausforderungen von Sehbehinderungen werden ebenfalls behandelt. Dieser Kurs hat seine Wurzeln in der architektonischen Gestaltung, stützt sich aber auch auf die Grundlagen der Physik, der Augenheilkunde, der Chronobiologie und der Umweltpsychologie, um besser zu verstehen, was mit dem visuellen Wohlbefinden in Räumen gemeint ist. Der Kurs basiert auf verschiedenen Analyse- und Entwurfsmethoden wie maßstabsgetreue Modelle, Messungen in der realen Welt und Computersimulationen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
ggf. mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesung, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Design-journal, Projektarbeit 60 h

M 3.64 Modul: Stadt und Wohnen [M-ARCH-105563]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111167	Stadt und Wohnen	4 LP	Inderbitzin

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

Inhalt
Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit historischen und zeitgenössischen Fragestellungen zur Stadt und dem Wohnen. Dabei werden unterschiedliche Maßstabsebenen und Phänomene im Zusammenhang mit Stadt und Wohnen thematisiert. Gesellschaftliche und kulturelle Aspekte sowie ökonomische Faktoren werden gleichermaßen wie architektonische und räumliche Themen angesprochen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar/Übung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M 3.65 Modul: Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105860]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Entwerfen, Geschichte, Kunst und Theorie")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111793	Stadtbaugeschichte	4 LP	Medina Warmburg

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung stadtbauhistorischer Inhalte.

Inhalt
Analyse ausgewählter stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.66 Modul: Städtebauliche Typologien [M-ARCH-103632]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107374	Städtebauliche Typologien	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- sind in der Lage unterschiedliche Bebauungs- und Nutzungsstrukturen, sowie unterschiedliche Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten zu analysieren.
- sind in der Lage eigene Grundrisse nebst Erschließungssystemen für Wohn- und Geschäftsgebäude zu erstellen.
- sind fähig ihre Analyseergebnisse mündlich, schriftlich und zeichnerisch auszudrücken.

Inhalt
Analysieren und Systematisieren von unterschiedlichen Bebauungs- und Nutzungsstrukturen. Analysieren von Beispielen unterschiedlicher Typologien aus historischen und zeitgenössischen Kontexten. Vertiefung des Nutzungsschwerpunktes Wohnen.

Grundlagen der Grundrissgestaltung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Vermittlung von Erschließungssystemen für unterschiedliche Typologien. Ausarbeitung zu einem Beispiel eines hybriden Wohn- und Geschäftsgebäudes.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

M 3.67 Modul: Stadttheorie [M-ARCH-103635]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Wahlpflichtblock "Stadt- und Landschaftsplanung")
Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107377	Stadttheorie	4 LP	Engel

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben Kenntnisse über aktuelle städtebauliche Diskurse, Bedingungen und Tendenzen gegenwärtiger Debatten in der Stadtentwicklung. Sie verstehen die vielschichtige Rolle der Planung und der Planer in der Gesellschaft.
- besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Reflektion von konzeptuellen Stadtmodellen und Strategien und können diese bei der aktuellen städtebaulichen Problematik konstruktiv verwenden.
- können, basierend auf verschiedenen historischen und zeitgenössischen Verständnissen von Raum als sozialem Raum, gebautem Raum und Freiraum die Anforderungen an die Entwicklung urbaner Räume formulieren.
- besitzen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und sind in der Lage eigene Positionen zur Thematik erarbeiten und dieses Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.

Inhalt
Im Fokus des stadttheoretischen Seminars steht die Auseinandersetzung mit Prozessen und Debatten, die hinter den räumlichen Phänomenen und Entwicklungen stehen. In diesem Seminar wird das Wissen über verschiedene Planungsprozesse und Methoden, Beteiligung, sowie Demokratie in der Planung in lokalen und/oder internationalen Kontexten vermittelt und kritisch bewertet.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 45 h
Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

M 3.68 Modul: Stegreife [M-ARCH-103612]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Entwerfen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107346	Stegreife	4 LP	Architektur

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können aus bereits Erlerntem selbständig Konzepte und Ideen entwickeln und in einem kurzen Zeitraum umsetzen.
- kennen Methoden und Strategien zur raschen Entwicklung möglicher Lösungsansätze und können diese anwenden.
- kennen ein breites Spektrum gestalterischer und ordnungsgebender Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- sind in der Lage, in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete Darstellung und Visualisierung zu wählen und zu erarbeiten.
- sind in der Lage, tragwerksplanerische und konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Inhalt
Stegreife sind in der Regel unbetreute, kleine Entwurfsaufgaben. Die Aufgaben zielen in erster Linie auf die Entwicklung einer tragfähigen Idee und die überzeugende Präsentation derselben ab. Das thematische Spektrum reicht von architektonischen, städtebaulichen über künstlerische bis hin zu tragwerksplanerischen oder bautechnischen Aufgabenstellungen. Im Tragwerksstegreif liegt der Fokus zusätzlich auf der Ausarbeitung entwurfsrelevanter Details und konstruktiver Lösungen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Bestätigung der Teilnahme auf "Stegreiflaufzettel" (http://www.arch.kit.edu/downloads/161214_Stegreif_Laufzettel.pdf). Bitte Hinweise auf Seite 3 beachten.

Arbeitsaufwand
Präsenszeit: Präsentationen 5 h

Selbststudium: Entwurfsarbeit 115 h

M 3.69 Modul: Stukturanalyse [M-ARCH-106128]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112499	Stukturanalyse	4 LP	Busse

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktiv-statische Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen, zu beschreiben und zu begründen.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption, Realisierung und konstruktive Umsetzung umfassend beurteilen und einordnen.

Inhalt
Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf (ggf. historisch), die Konstruktion und die verwendeten Materialien zeichnerisch nachvollzogen sowie benannt, analysiert und eingeordnet. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiv-statischen Umsetzung dargestellt sowie ggf. deren historische Entwicklung nachvollzogen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

M 3.70 Modul: Tragwerksanalyse und -planung [M-ARCH-103619]

Verantwortung: Prof. Matthias Pfeifer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107361	Tragwerksanalyse und -planung	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- können eigenständig Recherchen zu einem Bauwerk, insbesondere zu dessen Tragwerk durchführen.
- sind in der Lage, die recherchierten Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- können das analysierte Tragwerk abstrahiert darstellen und dessen Wirkungsweise verständlich erklären.
- können komplexe Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, wesentliche Aspekte von Tragwerken in kurzer Zeit zu erfassen und wiederzugeben.

Inhalt
In der Veranstaltung werden bestehende Bauwerke hinsichtlich ihrer Bauhistorie, geschichtlichem Hintergrund, Gebäudetypologie und Konstruktion betrachtet. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Analyse des Tragwerks. Dabei wird jedes Semester ein anderer Themenschwerpunkt behandelt. Am Semesterende findet ein Kolloquium statt, in dem die Inhalte abschließend diskutiert werden.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Anmerkungen
Mit Pflichtexkursion

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar, Betreuungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

M 3.71 Modul: Tragwerksplanung und Konstruktion [M-ARCH-105956]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112099	Tragwerksplanung und Konstruktion	4 LP	La Magna

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem unbetreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung des statischen Entwurfs eines Projekts erfolgt einzeln oder in Gruppen während des Semesters. Die Abschlussarbeit besteht aus einem Steckbrief, welcher spezifische statische Aspekte der Architekturprojekte zusammenfasst, von der Darstellung der Pläne, der Wahl des Baumaterials, der Idealisierung des statischen Systems, der Beschreibung des Tragwerks bis Hin zur Entwicklung von mindestens einem repräsentativen konstruktiven Detail.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- haben ihr Wissen über verschiedene Tragwerksprinzipien vertieft und können dies anwenden.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können verschiedene Tragsysteme im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und den Tragwerksentwurf erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.
- sind in der Lage, die Ergebnisse allgemein verständlich darzustellen und zu erläutern.

Inhalt
In diesem Modul werden die konstruktiven und funktionalen Prinzipien des Tragwerksentwurfs detailliert untersucht, insbesondere in Bezug auf die typischen Baustoffe wie Holz, Stahl und Beton. Darüber hinaus werden spezielle Bautypologien (Schalen, Membranen) und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert. Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Analyse von Konstruktionsprinzipien und deren Beziehung zu den zugehörigen Tragwerken. Ziel des Moduls ist es, ein vertieftes Verständnis für das Zusammenspiel von Tragwerkssystem, Materialwahl und konstruktiver Detaillierung zu entwickeln und ein solides Hintergrundwissen zu vermitteln, um die Entwicklung von Projektideen auch unter dem Gesichtspunkt der Tragwerksplanung zu unterstützen.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

M 3.72 Modul: Urban Energy [M-ARCH-103669]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107410	Urban Energy	4 LP	Neppl

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden.

- sind fähig ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsresultate angemessen innerhalb des Teams zu präsentieren.
- verstehen die Stadt und ihre Infrastruktur in globaler wie in lokaler Ebene.
- können strukturierte Interviews mit Experten führen, die Inhalte auswerten und in ihre Analysearbeiten einfließen lassen.
- sind in der Lage konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energie in kleinmaßstäblichen Projekten zu untersuchen und zu beurteilen.

Inhalt
Globale Ebene: Die Studierenden sollen die Stadt und ihre Infrastruktur in einem globalen Maßstab kennenlernen.

Lokale Ebene: Es wird das Energie- und Versorgungssystem der Stadt Karlsruhe vorgestellt. Dies schließt Ortsbegehungen und Interviews mit städtischen Akteuren aus der Versorgungswirtschaft ein.

Anwendungsübung: Es werden in kleinem Maßstab Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz von regenerativer Energie in Karlsruhe untersucht.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

M 3.73 Modul: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [M-ARCH-103656]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107399	Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen ausgewählte fachliche Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien des Building Lifecycle Managements und die dahinter stehenden Prinzipien.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Wissensinhalte, Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- haben grundlegende praktische Erfahrung in der Anwendung der vermittelten Inhalte, Methoden, Werkzeuge, oder Technologien.

Inhalt
Diese Lehrveranstaltung vertieft unterschiedliche Aspekte des Building Lifecycle Managements und bezieht sich dabei auf aktuelle Trends und Anforderungen. In diesem Modul werden Studierenden methodische und/oder technische Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Themen des Building Lifecycle Managements vermittelt.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

M 3.74 Modul: Virtual Engineering [M-ARCH-103618]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Spezialisierung (Wahlpflichtblock Spezialisierung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107360	Virtual Engineering	4 LP	von Both

Erfolgskontrolle(n)
Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- beherrschen den sicheren Umgang und den anforderungsgerechten Einsatz der informationstechnischen Methoden und Werkzeuge zur Bewerkstelligung einer modellbasierten Planung sowie die reflektierte Anwendung von Planungs- und Arbeitsmethoden, welche darauf aufbauen.
- kennen die Grundprinzipien der modellbasierten Planung und des Virtual Engineering.
- kennen ausgewählte Werkzeuge, Technologien und Methoden des Virtual Engineering.
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und Technologien kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.
- verstehen die Prinzipien zum Aufbau virtueller Modelle und sind fähig, diese Prinzipien mit geeigneten technischen Werkzeugen umzusetzen.

Inhalt
Building Lifecycle Management beinhaltet die durchgängige Integration der Informationen und Prozesse, die im Gebäudelebenszyklus entstehen. Eine wichtige Basis hierfür ist ein intelligentes virtuelles Gebäudemodell, das neben der grafischen und geometrischen Beschreibung auch semantische Informationen zu den verschiedenen Fachaspekten und Lebenszyklusphasen abbilden kann.

Im Modul "Virtual Engineering" werden den Studierenden methodische und technische Kenntnisse zu den Themen des modelbasierten Planens und des Virtual Designs vermittelt. Es werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte des Virtual Engineering und jeweils ausgewählte Methoden und Technologien für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Seminar 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 60 h

Empfehlungen
Kenntnisse zu Grundlagen des Building Information Modeling sowie der Planungsmethodik sind hilfreich.

M 3.75 Modul: Vorlesungsreihen [M-ARCH-105676]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Architektonische Kernkompetenzen ab 01.04.2022 (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111335	Vorlesungsreihe 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111336	Vorlesungsreihe 2	2 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von den Lehrpersonen bekannt gegeben.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- sind in der Lage, Fach- und Expertenvorträgen zu komplexen architektonischen, städtebaulichen, bautechnischen und theoretischen Fragestelllungen zu folgen und Kernthesen bzw. zentrale Wissensbausteine zu identifizieren.
- können Fragestellungen mit Bezug auf verschiedene Positionen im architektonischen Diskurs und im architektonischen Denken präzise analysieren und sich nuanciert dazu verhalten.
- sind befähigt, die Relevanz von verschiedenen akademischen Traditionslinien und Wissensfeldern für das architektonische und städtebauliche Entwerfen zu beurteilen und in Bezug zu eigenen Forschungs- und Entwurfsansätze zu setzen.
- können an einer fachlichen Architektur- und Städtebaudebatte auf hohem Niveau teilnehmen und diese sowohl schriftlich als auch in Entwurfsarbeiten umsetzen.

Inhalt
In den Vorlesungsreihen wird der multidisziplinäre Architekturdiskurs sowie neueste Forschungsergebnisse aus dem Blickwinkel verschiedener Experten und Fachkontexte vorgestellt. Disziplinübergreifende Schwerpunktthemen werden in wechselnder Folge behandelt und in einer Reihe von Vorlesungen von Lehrenden in Beziehung zu laufenden Forschungs- und Projektarbeiten gesetzt. Dabei werden unter anderem auch die jeweiligen Methoden und Instrumente behandelt, die zur Generierung von architektonischem Wissen eingesetzt werden.

Zusammensetzung der Modulnote
unbenotet

Anmerkungen
Es müssen zwei unterschiedliche Vorlesungsreihen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

4 Teilleistungen

T 4.1 Teilleistung: Ämterhospitation [T-ARCH-109969]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700049	Ämterhospitation	SWS	Praktische Übung (PÜ) /	

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Einführungsveranstaltung und der Hospitation in verschiedenen Ämtern.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Ämterhospitation

1700049, SS 2024, SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Praktische Übung (PÜ)
Online

Inhalt
Ca. 1-wöchige Hospitation bei Kommunal-, Landes- und/ oder Bundesbaubehörden (teilweise als Block, teilweise einzelne Tage).

Regeltermin: individuell nach Absprache
Einführungsveranstaltung:

Umfang: ca. 60 Stunden 2LP

T 4.2 Teilleistung: Architekturgeschichte [T-ARCH-111795]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105862 - Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters	2 SWS	Block (B) / 🛠	Brehm
WS 23/24	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Garrido
WS 23/24	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Garrido
WS 23/24	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg
WS 23/24	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg
WS 23/24	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rind
WS 23/24	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rind
WS 23/24	1741392	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Kurz
WS 23/24	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Busse
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido

Legende: 🖥 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters** — **Block (B) Präsenz/Online gemischt**
1741382, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit über 700 Jahren trotzt die Freiburger Münsterarchitektur Wind und Wetter. Wie haben die mittelalterlichen Baumeister gearbeitet, um dem Bauwerk eine so lange Nutzungsdauer zu verschaffen? Welche Mittel und Methoden wurden in den letzten Jahrhunderten benötigt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten. In dem Seminar gehen wir fünf verschiedenen Themen nach und untersuchen wie Nachhaltig das Freiburger Münster ist und welche Methoden heute noch anwendbar sind.

1. Treffen: 27.10.2023, 14 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte Geb. 20.40, R 015

Prüfung/Abgabe: Referat und schriftliche Ausarbeitung, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 4

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements** — **Seminar (S) Präsenz**
1741383, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The seminar will focus on the utilization of architecture research and modeling tools to discover, catalogue, and re-envision a sequence of architectural elements present in the city of Karlsruhe. Focusing on multiple aspects including geometry, materials, manufacturing techniques and their meanings and ethics, the seminar's primary goal resides in the reevaluation of their roles within a highly speculative environment.

Taking advantage of tools for reality capture and 3d design such as parametric tools and high-frequency sculpting, the seminar will explore the potentialities in registering architectural components and embracing catalog-making tools, defining a series of ‘architectural ingredients’ for future speculative design scenarios.

Excursion after arrangement

Submission/Exam: Presentation and Submission till 10.03.2024

Number of Participants: 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.** — **Seminar (S) Präsenz**
1741384, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The Schlossgarten in Karlsruhe has been a critical piece of the city's infrastructure since its foundation, serving not only as an illustration of the state's power but also as an integral component within the built environment.

The objective of the seminar is to explore various architectural research and representation tools, including archival material, diagrams and 3d models and through them, the aim is to uncover, analyze and communicate the intricate layers of overlapping infrastructure in the Schlossgarten, crafting an "urban biography" portraying the city's evolution.

The participants will be required to participate in the Stegreif exercise by A. Romero Carnicero “Mapping Zirkel's ecological occurrences” (Prof. Landschaftsarchitektur).

Excursion after arrangement

Submission/Exam: presentation and submission due 11.03.2024

Number of Paticipants 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos** **Seminar (S) Präsenz**
1741386, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Umweltgeschichte der Architektur geht von einem erweiterten Betrachtungsfeld aus, das Brücken zur historischen Humangeographie und zur urbanen Umweltgeschichte schlägt und dabei operative, syntaktische und semantische Beziehungszusammenhänge innerhalb des Umweltsystems freilegt. Es stellt sich dabei die Frage danach, ob bzw. wie diese Zusammenhänge eine spezifische Sprache der Architektur ausmachen, mit eigenen Argumenten und Metaphern, mit eigener Poetik und Rhetorik. Diesen Themen werden wir anhand von ausgewählten Bauwerken nachgehen. Im Mittelpunkt wird die übergeordnete Frage stehen, welche Sprache(n) eine Architektur nach, mit und für die Natur spricht.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt** **Seminar (S) Präsenz**
1741387, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Entstehung des Städtebaus als wissenschaftliche und künsterlische Disziplin kamen auch neuartige und vor allem lebenswertere Stadtmodelle wie das der Gartenstadt auf, das im England des späten 19. Jahrhunderts seinen Ursprung nahm und von dort aus weltweit rezipiert und umgesetzt wurde. So auch in Deutschland, wo Karlsruhe eine Führungsrolle übernahm in der Verbreitung des Ideals eines zugleich urbanen und ländlichen Lebens. Von der Rüppurrer Gartenstadt ausgehend, werden wir uns im Seminar mit den architektonischen, städtebaulichen und landschaftlichen Merkmalen, aber auch mit den ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen Inhalten der Gartenstadtmodells befassen und nach seiner Aktualität fragen.

Leitung: Prof. Dr. Joaquín Medina Warmburg
Termin: Donnerstags 17:30-19:00 Uhr
Ort: Bibliothek der Professur Bau- und Architekturgeschichte
Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 5
Studienschwerpunkt: Bautechnologie / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Viele Städte wurden an Flüssen gegründet. Manche auch zwischen zwei Flüssen. Was bedeutet das konkret für die Anlage der Städte und ihrer Architekturen? Wie wurden die Flüsse in die Stadt eingebunden, als Naturraum, Ressource, Infrastruktur, etc. genutzt? Wie wurde mit der Bedrohung durch Hochwasser umgegangen? Wie das andere Ufer der Flüsse eingebunden? Im Rahmen des Seminars untersuchen wir stellvertretend die Architektur- und Stadtbaugeschichte von Mannheim und Koblenz in Bezug auf ihre Verbindungen und Abgrenzungen zu den jeweiligen Flüssen.

Exkursion: Je eine Tagesexkursion nach Mannheim und Koblenz ist Pflicht. Die Termine werden im Seminar vereinbart.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection** **Seminar (S) Präsenz**
1741391, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit Architekturgeschichte unterrichtet wird, kommen verschiedenste Bildmedien zum Einsatz, vor allem Fotografien. In der Sammlung der Bau- und Architekturgeschichte des KIT befindet sich eine große Diasammlung sowie Reproduktionen auf Papier. Diese Sammlung wird im Rahmen des Seminars am Beispiel von Karlsruhe untersucht: Welche Abbildungen stehen hier stellvertretend für eine Architekturgeschichte von Karlsruhe? Welcher Fokus wird auf die Gebäude durch die Bildauswahl gelegt? Wo sind diese Gebäude auf dem Stadtplan verortet, welche Schwerpunkte, aber auch Lücken werden sichtbar? Neben diesen inhaltlichen Fragen beschäftigen wir uns auch mit Digitalisierung sowie Informationen für eine langfristige Archivierung der Sammlung.

Abgabe/Prüfung: Erstellung von mehreren kurzen Texten zu ausgewählten Abbildungen.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741392, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmalen und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2023

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros** **Seminar (S) Präsenz**
1741394, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen einer Forschungsreihe zu Bestandsbauten in Karlsruhe, wird das Erbe der postmodernen Architektur verhandelt, die zwischen 1970 und 1990 entstanden ist.
Im Fokus stehen stadtgestaltende Bauwerke und Plätze dieser Zeit, die mit großem Experimentierwillen im Umfeld der Fakultät geschaffen wurden. In der Untersuchung werden die historischen Narrative wie auch die Erhaltungs- und Denkmalwerte erforscht. Es geht um die Analyse von bestehender Bausubstanz und um die Erarbeitung und Anwendung entsprechender Kriterien.

Es werden Fragen nach dem architektonischen Ausdruck, der Konstruktionsweise, den Mustern und Dekorelementen gestellt. Welche Formen von Vergangenheitsaneignung lassen sich nachweisen und wie wurde das in der Gestaltung umgesetzt? Wie zeichnen sich die Qualitäten aus und wodurch lassen sich die Bauwerke bewerten?

Teilnehmerzahl: 5

Prüfung /Abgabe: Referat und Hausarbei

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung** **Block (B) Präsenz**
1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**
1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

T 4.3 Teilleistung: Architekturkommunikation [T-ARCH-107368]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturkommunikation
Bestandteil von: M-ARCH-103626 - Architekturkommunikation

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710453	Architekturkommunikation: Please Like Me! Architekturkommunikation und Soziale Medien	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi
WS 23/24	1710454	Architekturkommunikation: Du sollst dir ein Bild machen. Fotografie und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi
SS 2024	1710452	Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von 30 Minuten im Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architekturkommunikation: Please Like Me! Architekturkommunikation und Soziale Medien

Seminar (S)
Präsenz

1710453, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Internet bietet prinzipiell großartige Möglichkeiten, mit vergleichbar geringem Aufwand ein großes Publikum zu erreichen. Für die Architekturkommunikation sind diese Möglichkeiten allerdings noch lange nicht ausgeschöpft. In dieser Veranstaltung wollen wir ein regelmäßig sendendes Architekturformat mit regionalem Bezug entwickeln. Dafür analysieren wir zunächst vorhandene Werkzeuge wie Blogs, Vlogs, YouTube-Channel, Podcasts etc. auf Stärken und Schwächen und verschaffen uns einen Überblick über ihren aktuellen Gebrauch im Bereich der Architektur. Darauf aufbauend formulieren wir eigene Kommunikationskonzepte und realisieren diese exemplarisch in Form einer Pilotfolge.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Erstes Treffen: 25.10.2023, 9:45 Uhr, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Abgabe/Prüfung: 20.03.2024
Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Architekturkommunikation: Du sollst dir ein Bild machen. Fotografie und Kommunikation

Seminar (S)
Präsenz

1710454, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Denkt man an Architekturfotografie, so kommen einem zunächst Bilder in den Kopf, die mit größtmöglicher technischer Perfektion und künstlerischer Raffinesse das gerade fertig gestellte und noch nicht benutzte Gebäude für die Präsentation in Monografien, Zeitschriften oder auf Websites in Szene setzen. In dieser Veranstaltung interessiert uns etwas anderes: Hier geht es um den Einsatz der Fotografie als Werkzeug, das den Entwurfsprozess optimal unterstützt. Wie kann die Fotografie zur Kontextanalyse und -dokumentation eingesetzt werden, als Ideenfindungsinstrument dienen oder die Kommunikation im Team erleichtern? Wie legen wir ein Bildarchiv an, das auch auf lange Sicht seinen Zweck erfüllt? Welche Rolle können Fotografien bei der Entwurfspräsentation oder der Prozessdokumentation übernehmen?

In der Veranstaltung werden wir uns diesen Fragen anhand einer Reihe von praktischen Aufgaben widmen. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, als Ausrüstung genügt eine gute Handy-Kamera.

Regeltermin: Mi 17:30-19:00, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Erstes Treffen: 25.10.2023, 17:30 Uhr, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Abgabe/Prüfung: 20.02.2024
Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)** **Seminar (S)**
1710452, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Paris, die "Hauptstadt des 19. Jahrhunderts", ist auch heute noch eine der faszinierendsten Städte der Welt. In dem Seminar werden wir untersuchen, woran das liegt, und wie die historischen Schichten der Stadt zu ihrem heutigen Erleben beitragen. Wir werden zudem wichtige Schauplätze aktueller Entwicklung besuchen und darauf befragen, wie sie mit der bestehenden Stadt interagieren. Wir werden uns bei diesen Untersuchungen davon leiten lassen, wie die Stadt sich selber darstellt und zu diesem Zweck wichtige Institutionen wie den Pavillon de l'Arsenal, die Cité de l'Architecture et du Patrimoine sowie das Museé Carnavalet besuchen.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können selbst organisiert werden, mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Paris, voraussichtlich 30.09.–04.10.2024
Abgabe/Prüfung: 05.10.2024
Teilnehmerzahl: max. 25
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T 4.4 Teilleistung: Architekturtheorie [T-ARCH-107367]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: M-ARCH-103625 - Architekturtheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710409	Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture	4 SWS	Seminar (S) /	Meister, Knoop
WS 23/24	1710410	Architekturtheorie: Resträume der Moderne	4 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) /	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture

1710409, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Grenzen trennen nicht nur Räume, Nationalstaaten und Territorien; sie demonstrieren auf drastische Weise eine globale Ungleichbehandlung – vom Traum des Kosmopolitismus bei den einen bis zur Realität der „Sortiermaschine“ und Fortifizierung bei den anderen.

Wie genau sehen historische und aktuelle Grenzarchitekturen, auch jenseits von Mauern, Zäunen und Überwachungstürmen, aus? Wer hat sie entworfen? Welche Architekturen formen Grenzen? Durch das „deep reading“ ausgewählter Texte aus der Architekturtheorie, Soziologie oder den Post-Colonial-Studies sollen diese und andere Fragen erörtert werden.

Das Seminar ist als Leseseminar konzipiert und kann im Sommersemester in Kooperation mit der EPFL Lausanne/ einer Forschungsarbeit vertieft werden.

Mittwochs, 09:45-11:15h, wöchentlich
Abgabe 23.02.2024
Teilnehmerzahl: 20
Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Architekturtheorie: Resträume der Moderne

1710410, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Hinblick auf das Problem des Abfalls wird sich dieses Seminar auf die Resträume der Moderne konzentrieren: Halden, Abwasserkanäle, Lager, etc.
Sie sind Nebenprodukte der Modernisierung und Lagerstätten des Mülls der Moderne, einschließlich des "menschlichen Mülls", um Zygmunt Baumans (problematische) Formulierung zu verwenden.

Ausgehend von der Hypothese, dass der modernistische Raum und die Resträume der Moderne sich gegenseitig produzieren, werden wir Quellen und Beispiele aus der ganzen Welt analysieren. Da es sich bei der Modernisierung um einen dialektischen Prozess handelt, werden wir uns auch mit den Versuchen der Designer befassen, Resträume wiederzuverwenden.

Einführungsveranstaltung: Fr., 27.10.2023, 9:45 - 13:00 Uhr

Letzter Termin: Mi., 31.01.2024

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Baderäume** **Seminar (S)**
1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making** **Seminar (S)**
1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects** **Seminar (S)**
1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.5 Teilleistung: Bauen im Bestand [T-ARCH-111341]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105681 - Bauen im Bestand

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741396	Bauen im Bestand: Designing from Heritage _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Busse
SS 2024	1741393	Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Busse

Legende: 📱 Online, 🎭 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, im Umfang von max. 30 A4 Seiten, die mündlich im Umfang von max. 30 Minuten zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Einzelarbeit. Die Wahl des Themas ist mit dem / der Prüfer/in zu Beginn der Bearbeitung einvernehmlich zu klären und verbindlich festzulegen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bauen im Bestand: Designing from Heritage _ im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern

Seminar (S)
Präsenz

1741396, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von Erhalten und Erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Mit dem Ziel in der Bestimmung der Eingriffe und deren Gestalt, die gewachsene Identität des Ortes in angemessener Form unter Abwägung der Vor- und Nachteile weiterzuentwickeln. Dabei hängt die Angemessenheit von vielen Faktoren ab, die aus dem Bestand und den Rahmenbedingungen, wie auch aus den Zielstellungen kommen, die für das jeweilige Projekt immer wieder neu erfasst und ausgelotet werden müssen. Erneuern bedeutet das Objekt in die Zukunft zu entwickeln, ohne seine Identität zu zerstören. Die erarbeitete Grundlagenermittlung und Analyse wird in eine Machbarkeitsstudie/Entwurf überführt.

Prüfung/ Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Bauen im Bestand_Adeptive Reuse: Interventionen _ obsolete Strukturen neu denken

Seminar (S)
Präsenz

1741393, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Einer kontinuierlichen, fluiden Veränderung unterliegt die gebaute Umwelt seit jeher, vor allem durch die inhaltlichen Bestimmungen der gebauten Strukturen intendiert. Werden die Funktionen obsolet, stehen auch die damit verbundenen Bauten zur Diskussion. Seit den technischen und gesellschaftlichen Umbrüchen und den damit verbundenen Anpassungen und Modernisierungen, die mit steigender Technisierung, anwachsenden Städten und der zunehmenden Implementierung einer wachsenden mechanisierten Infrastruktur einher ging, hat sich die Taktung der Obsoleszenz verschiedener Gebäudetypologien exponentiell gesteigert. Im Seminar wollen wir den prognostizierten Obsoleszenzen analytisch nachgehen und untersuchen wie durch unterschiedliche Interventionen sowie Transformationen eine Reprogrammierung von explizit ungewöhnlichen Strukturen und Systemen zu potentiellen Wohnformen entwickelt werden kann.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Endabgabe: 16.07.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T 4.6 Teilleistung: Bautechnologie [T-ARCH-108457]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104077 - Bautechnologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720906	Bautechnologie: TEXTILIEN. Von der Verschattung zum Hitzeschutz	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Mildenberger, Sickinger
WS 23/24	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt Gebogenes Holz - Gekrümmte Flächen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Sickinger, Ge
SS 2024	1720910	Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Wagner, Mildenberger
SS 2024	1720911	Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Dorbach, Mildenberger

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bautechnologie: TEXTILIEN. Von der Verschattung zum Hitzeschutz

1720906, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Hot town, summer in the city...

Hitzesommer vs. Klimanlage? Motiviert durch aktuelle Fragestellungen an der Schnittstelle von Architektur, Klimawandel und Energiekrise suchen wir konstruktive und gestalterische Lösungen für verschiedene Verschattungssituationen mit Textilien.

Ausgehend von der Vermittlung von Grundlagen des textilen Bauens nähern wir uns den konstruktiven Erfordernissen dieser Materialgruppe. Die Theorie wird begleitet vom experimentellen Zugang zu den Baustoffen und diversen Bearbeitungstechniken. Ziel des Seminars ist es, die Prinzipien des textilen Bauens mit ihrer eigenen Formensprache zu durchdringen und ein Projekt zu entwickeln, das im Sommersemester mit Studierenden realisiert werden könnte.

Regeltermin: Fr. 11.30-15:30 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Pflichtexkursionen: Regelmäßig im Rahmen der Seminarzeit

Abgabe/Prüfung: 01.03.2024

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V Bautechnologie: Bauwerkstatt Gebogenes Holz - Gekrümmte Flächen

1720907, WS 23/24, 4 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Gekrümmte Flächen besitzen auch heute noch eine Faszination, sind klug umgesetzt leicht und sparsam im Umgang mit Baustoffen. Die Räume besitzen ihre eigene Anmutung und erfordern einen anderen Zugang zu ihrer Gestaltung als in der konventionellen Architektur.

Eindrucksvolle Konstruktionen aus gebogenen Latten mit einfachen Verbindungstechniken sind Kuppeln in barocken Kirchen, die Dächer von Friedrich Zollinger (1880-1945), von Frei Otto (1925-2015) und Julius Natterer (1938-2021).

Inhalte der Lehrveranstaltung sind das Erlernen und Erproben von Zimmermannsmäßigen und Ingenieurmäßigen Holzverbindungen, das Fügen der Hölzer zu gekrümmten Flächen, das Verstehen gekrümmter Flächen aus stabförmigen Bauteilen in ihren Formen, ihrer Lastabtragung und Herstellung. Das Untersuchen der Raumwirkung und der Lastabtragung erfolgt mit dem Umsetzen in einer konstruktiven Aufgabe im Maßstab M 1 : 1.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Motivation zum Bauen einer außergewöhnlichen Konstruktion.

1. Treffen: Freitag, 27.10.23, 9:00 Uhr

Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr

Dauer 3 Stunden

Ort: Westhochschule

Gebäude 06.34

Hertzstr. 16

76187 Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20

Pflichtexkursion im Rahmen der Regeltermine für die Lehrveranstaltung

V **Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen** **Vorlesung / Übung (VÜ)**
1720910, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Wie weit lassen sich (räumliche) Grenzen auflösen, ohne den Raum zu verlieren? Welche und wie viel Baustoffe braucht es für eine (Bau-) Aufgabe, wenn es darum ginge, den Materialaufwand möglichst gering zu halten? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und welche Rolle spielen Seilnetzkonstruktionen hierbei? Als unsichtbare zweite Haut vor Fassaden lassen sie sich begrünen. Man kann sie aber auch begehen, transparent eindecken, in alle Richtungen spannen...

Wir wollen ein uns auf einen Versuch einlassen und Böden/Decken/ Wände/ etc. neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze funktionieren, was sie können und was es beim Entwurf und der Planung zu beachten gilt. Zum Anfassen, Begreifen und Experimentieren.

Regeltermin: Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: 06.34, R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Exkursionen: Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Prüfung: 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V **Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf** **Seminar (S)**
1720911, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Hanf-Lehm und Hanf-Kalk als ressoucensconende Baustoffe mit positiven Dämm- und Feuchteeigenschaften auseinanderzusetzen. Für diese sehr alten Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren.

Inhalt der Veranstaltung ist durch das Erproben von Mischungen, dem Verarbeiten zu Steinen oder als Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu diesen Baustoffen zu erlangen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Die Veranstaltung umfasst vier Einführungstermine in die unterschiedlichen Werkstoffe mit Vorlesung und Übung, sowie zwei Blockveranstaltungen. Der erste Block findet am Campus West, KIT statt. Der zweite Block ist eine 5-tätige Bauphase (ortsfern) und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erstes Treffen: Fr. 19.04.2024, 14.00 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Campus West, Hertzstr. 16, 76187 Karlsruhe

Einführungsveranstaltungen und erster Blocktermin nach Absprache mit Teilnehmenden

Zweiter Blocktermin (Pflichtexkursion): Bauphase in KW 33

Blockveranstaltung am Einsatzort:

- Unterkunft frei, ggf. auf Feldbetten o.ä.
- Arbeitsschutz ist verpflichtend (Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Handschuhe, Schutzbrille)
- Verpflegung vor Ort: Selbstverpflegung oder Mittagstisch mit Rabatt

Abgabe/Prüfung: 30.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt Bautechnologie

T 4.7 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Master [T-ARCH-109978]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1700000	Karlsruher Architekturvorträge	SWS	Veranstaltung (Veranst.) / 🗣	Hebel
SS 2024	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"	SWS	Veranstaltung (Veranst.) / 🗣	Hebel

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Karlsruher Architekturvorträge

1700000, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt
Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:
https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php

V Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"

1700000, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Veranstaltung (Veranst.)
Präsenz

Inhalt
Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

T 4.8 Teilleistung: Bildende Kunst [T-ARCH-107366]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103624 - Bildende Kunst

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
WS 23/24	1710368	Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Pawelzyk, Craig
WS 23/24	1710369	Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
WS 23/24	1710370	Bildenden Kunst: How to make a book	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
WS 23/24	1710371	Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz

Legende: 🖥 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten in Form von Bildern oder Skulpturen. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bildende Kunst: Colours of the Day

1710367, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 24.10.2023, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form

1710368, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Thema: Körper, Sprache und Kollektivität.

Der Körper, seine Haltung und Bewegung, jener nichtsprachlichen Raum, der Auskunft über innere Zustände gibt, soll unser Ausgangspunkt sein. Wir gehen auf die Suche nach Räumen, die zwischen innen und außen, zwischen dem Kollektiv und dem Individuum liegen. Diese Zwischenräume bergen Platz für Fluidität, Uneindeutigkeit und bieten Chancen Verhältnisse neu auszuloten. Unter Zuhilfenahme der Bereiche Performance, Gesten und nonverbaler Kommunikation, starten wir den Versuch, gemeinsam ein Verständigungssystem in Form eines variablen Bewegungskanons zu entwickeln. In offenen Versuchen widmen wir unsere Aufmerksamkeit dem Körper. Verschiedene Methoden wie Feldenkrais-Praktiken, Kontaktimprovisation, als auch QIJ („Quatsch in Jogginghosen“) sollen einen experimentierfreudigen Raum zum Spielen ermöglichen.

Das Seminar findet in Kooperation mit der studentischen Tagung zur Kunstvermittlung: „Zwischen Räumen - anregen, aufregen, erregen“ des Instituts für Kunst der PH Karlsruhe statt.

Regeltermin: Mo 14:00 - 17:00 Uhr, 20.40 R204 BK

1. Termin : Montag, 30.10.2023, 14 Uhr , 20.40 R204

Abgabe / Prüfung: 12.02.2024

Teilnehmerzahl: 6 MA + 3 Erasmus

V **Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB** **Seminar (S) Präsenz**
1710369, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kombucha, Kefir, Kvass

Laboratory, Kitchen, Bar

fermenting, eating and drinking together

sharing knowledge

becoming grounded.

Wir stellen gemeinsam natürlich fermentierte, alkoholfreie Getränke her und sprechen über Fermentation, Kreisläufe, Kollektivität, Symbiosen und Fürsorge.

Dieses Seminarformat ist offen für alle Studierende, WAMs- und VTs- Mitarbeitende.

Regeltermin: Di , 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

1. Termin : Di 24.10.2023, 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 6 MA

V **Bildenden Kunst: How to make a book** **Seminar (S) Präsenz**
1710370, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar beschäftigt sich mit den inhaltlichen und gestalterischen Bezügen von Bild und Text in Form der Buchgestaltung, des weiteren mit den unterschiedlichen Charakteristika von Schriften und deren gezieltem Einsatz.
Der eigene, freie Entwurf eines Buches/Magazins soll einen eigenen gestalterischen Ansatz visualisieren und einen individuellen, inhaltsbezogenen Umgang mit Schrift und Bild zeigen.

Regeltermin: Mo 14-17:00 Uhr ; 20.40 R221 BPL

1.Termin : 30.10.2023 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R221

Teilnehmerzahl: 6 MA

Abgabe / Prüfung: 22.04.2024

V **Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit** **Seminar (S) Präsenz**
1710371, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen des Projekts **Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese** soll eine künstlerisch gestaltete Hochsitzgruppe entworfen und gebaut werden. Die temporäre Hochsitzinstallation, bestehend aus drei Hochsitzen, soll als Plattform der Kommunikation und des Perspektivwechsels auf der Streuobstwiese des ZKM (Katzenwedelwiese) dienen. Die ursprüngliche Bedeutung der Hochsitze als jagdliche Einrichtung erfährt durch ihr Zusammenrücken in Form einer Sitzgruppe eine metaphorische Verschiebung ins Gemeinschaftlich-Gesellige. In Entwurf und Umsetzung wird eine schlüssige Zusammenführung der Themen Nachhaltigkeit und Ästhetik angestrebt. Dabei sollen die gestalterischen Möglichkeiten und Herausforderungen untersucht werden, die ein Planen und Bauen weitestgehend ohne Primärrohstoffe und mit einem limitierten Budget mit sich bringt. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Katzenwedelwiese

https://zkm.de/de/magazin/2021/05/die-zkm-streuobstwiese-als-unesco-kulturerbe, St.-Florian- Straße 14. 76135 Karlsruhe

Bauwoche vom 27.11.-01.12.2023 bei Bedarf plus 04.12. und 05.12.2023

Kooperation mit Olaf Quantius (Künstler, Doktorand Kunstuni Linz)

Prof‘in. Andrea Klinge, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Manuel Michalski, akademischer Mitarbeiter, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Tamara Haußer, akademische Mitarbeiterin, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Anita Knipper, Holzwerkstatt (ARCH)
Kooperationpartner*innen:
Hanna Jurisch, Kuratorin (ZKM)
evtl. Bürgerverein Bulach/Beiertheim

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 26.10.2023 , 10 Uhr

Teilnehmerzahl: 7 MA + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

V **Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone** **Seminar (S)**
1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HFG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HFG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr
Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

V **Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries** **Seminar (S) Präsenz**
1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions-und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt.Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten.(Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung.Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt.(Im Aussenraum,auf dem Campus,oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses einen kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout),die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

V **Bildende Kunst: How you look at it** **Seminar (S) Präsenz**
1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45
Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: Grüne Grotte

Teilnehmer 6

V **Bildende Kunst: Nail Art** **Seminar (S) Präsenz**
1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Überall findet man sie –- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

V **Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy** **Seminar (S) Präsenz**
1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

T 4.9 Teilleistung: Brandschutz in Planung und Umsetzung [T-ARCH-111339]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wagner, Hermann

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete der Bauphysik: Brandschutz in Planung und Umsetzung

Vorlesung (V)
Präsenz

1720963, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Brandschutz von Gebäuden gegeben. Dazu werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Lösch-anlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte zum Brandschutz im Hochbau diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - tägig R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 03.05.2024, 09:45 Uhr

Prüfung: 09.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

T 4.10 Teilleistung: Design to Built [T-ARCH-109244]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104514 - Design to Built

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Erstellung einer Ausführungsplanung zu einem bereits bestehenden Projekt und der Realisierung im Maßstab 1:5 bis 1:1. In der Regel Gruppenarbeit, der Anteil der Einzelnen Teilnehmer muss klar erkennbar sein.

Voraussetzungen
keine

T 4.11 Teilleistung: Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111790]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105857 - Digital Design and Fabrication

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen
keine

T 4.12 Teilleistung: Energie- und Raumklimakonzepte [T-ARCH-111338]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720970	Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wagner

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete der Bauphysik: Energie- und Raumklimakonzepte

Vorlesung (V)
Präsenz

1720970, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Studierenden werden mit Konzepten und Technologien des energieeffizienten Bauens vertraut gemacht. Dazu werden Themen wie baulicher Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik sowie passive Kühlung vorgestellt. Neue Wege zur regenerativen Energiebereitstellung zeigen den Weg in Richtung klimaneutraler Gebäude auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Energie- und Raumklimakonzepte für verschiedene Gebäudenutzungen genauer betrachtet und in Bezug auf vorgestellte Bewertungskriterien analysiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 09:45 - 11:15 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 16.04.2024, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 06.08.2024/07.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

T 4.13 Teilleistung: Entwurf 2 [T-ARCH-107344]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105672 - Entwurf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710111	Tabula Rasa? (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Frohn, Wasel, Gernay
WS 23/24	1710206	Stadthaus in Mailand II (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Schneider, Schilling, Zaparta
WS 23/24	1710303	Vertical Porosity (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Garriga Tarres, Coricelli, Kadid
WS 23/24	1710304	Cergy Grand Centre - Labor der Transformation (Gess)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac, Gess
WS 23/24	1720503	NEW PLACES OF TOGETHERNESS - Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum in Karlsruhe (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Tusinean, Kochhan, Wang, Häberle, Hoffmann, Hörmann
WS 23/24	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
WS 23/24	1720609	Stadt, Land, Rand - Perspektiven für Binzen (Müller)	SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Läufer
WS 23/24	1720701	Des Kaisers neue Kleider (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Koch, von Both, Krüger, Seiler-Cuesta
WS 23/24	1720805	Digital Upcycling: Wood (Dörstelmann)	SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Zanetti, Witt
WS 23/24	1731058	Restposten Innenstadt? Eine Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Heilbronner City“(Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Neppl, Haug, Weber
WS 23/24	1731160	The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
WS 23/24	1731164	Open Lab (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel
WS 23/24	1731210	From Wilderness to Wasteland, Towards Regenerative Landscape (Melis)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Melis, Gerstberger
WS 23/24	1731260	Konstruierte Naturen (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Multerer, Inderbitzin, Schork, von Zepelin, Zickert, Zlokapa
SS 2024	1710102	GRID (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Frohn, Gazzillo, Gernay, Streicher
SS 2024	1710204	Architekturakademie in Leipzig (Morger)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Zaparta
SS 2024	1710302	Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1710308	INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac
SS 2024	1720507	Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Hörmann, Häberle, Wang, Kochhan, Calavetta

SS 2024	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720609	Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Gerteiser, Läufer
SS 2024	1720701	Silbergrün (von Both)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🏘	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720805	Global Threads (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Kranz, Witt
SS 2024	1731086	Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Neppl, Giralt
SS 2024	1731160	InnenStadtRand Freiburg. (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731210	Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Bava, Romero Carnicero
SS 2024	1731260	Wohnen für alle (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Tabula Rasa? (Frohn)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710111, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Jahr 1923, also vor genau hundert Jahren, veröffentlichte Le Corbusier sein Buch "Vers une architecture". Wie kein anderer propagierte er unverhohlen und polemisch seine Vision einer architektonischen Tabula rasa. Der Abriss großer Teile der historischen Bausubstanz von Paris wurde zum Kernstück seiner visuellen Argumentation.

Vor wenigen Monaten, ein Jahrhundert nach Le Corbusiers aggressiver Kampagne für die Tabula rasa, wurde das "Abrissmoratorium" veröffentlicht, das die Wiederverwendung und Wiederaneignung bestehender Gebäude fordert und damit dem endlosen Zyklus der architektonischen Auslöschung und Errichtung ein Ende zu setzen sucht.

Es gibt wichtige Gründe für eine radikale Wiederaneignung der bestehenden Bausubstanz. Diese Erkenntnis trägt jedoch eine wichtige Frage für die heutige Architekturproduktion in sich: Ist die Idee der Tabula rasa tot? Oder gar „toxisch“?

Das Konzept der tabula rasa erhielt seinen Namen bezugnehmend auf den lateinischen Begriff für eine geglättete Wachstafel. Auf der Grundlage einer rigorosen und phantasievollen Erkundung verschiedener Interpretationen, Lesarten und Manifestationen dieses Konzepts wird sich jeder Studierende entwerferisch auf die Suche nach einer sinnstiftenden Rolle der tabula rasa in der heutigen architektonischen, sozialen und ökologischen Realität begeben. Ausgehend von der Allegorie der Wachstafel werden kritische Fragen aufgeworfen: Was ist der Umfang der Tafel? Was wird geglättet? Von wem und zu welchem Zweck?

Das Atelier "Tabula Rasa?" ist das erste in der neu initiierten Atelierreihe "toxic topics".

Termin: mittwochs ab 14h00
1. Treffen: Mi., 25.10.23, 14h
Pin-Up: Do., 07.12.23 + Do., 11.01.24
Pflichtexkursion: 10.11. – 13.11.23
Abgabe: Do, 22.02.24
Teilnehmerzahl: 25

V

Stadthaus in Mailand II (Morger)

1710206, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Mailand - die „heimliche“ Hauptstadt Italiens - ist die zweitgrößte Stadt im Land und eine der bedeutendsten Wirtschaftsmetropolen in ganz Europa. Neben den vielen Architekturikonen -Dom, Scala, Galleria Vittorio Emanuele II oder Torre Velasca - prägt, aus städtebaulicher wie architektonischer Sicht, größtenteils die urbane Behausung und die Landschaft das Bild Mailands. Die Stadt wuchs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark an. Zwischen den zwanziger und fünfziger Jahren entstanden unzählige epochale Stadthäuser. Diese aufregende Periode hat nicht nur einen enormen Reichtum an architektonischen Meisterwerken hervorgebracht, es war auch eine Phase der gegensätzlichen Haltungen. Auf der einen Seite die Rationalisten, die einen modernen Stil proklamierten, auf der anderen Seite die Novecentisten, die für den Bau von Wohn-Palazzis dem Klassizismus huldigten. Diese interessante Ausgangslage bildet die Grundlage für die Entwurfsarbeit. Das Programm sieht den Entwurf für ein Stadthaus im Zentrum Mailands vor. Der Ort bietet durch den inspirierenden Kontext die ideale Herausforderung für eine zeitgemäße Antwort, die sich mit der Frage der Nachverdichtung, Nachhaltigkeit und den Reibungspunkten des baulichen Bestandes im urbanen Kontext auseinandersetzt. Insbesondere interessieren uns die typologische Frage einer Durchmischung von Nutzergruppen sowie das maximale Minimum individueller Wohnräume.

1. Treffen: Do 26.10.2023, 9:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre
Zwischenkritiken: Do 16.11.2023, 14.12.2023, 25.01.2024,
Pflichtexkursion: 03.11.2023 – 05.11.2023, Mailand
Abgabe: Fr 16.02.2024
Präsentation: Do 22.02.2024
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Vertical Porosity (Hartmann)

1710303, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
“Porös wie dieses Gestein ist die Architektur. Bau und Aktion gehen in Höfen, Arkaden und Treppen ineinander über. "In allem wahrt man den Spielraum, der es befähigt, Schauplatz neuer unvorhergesehener Konstellationen zu werden”.[...] So ist das Haus viel weniger das Asyl, in welches Menschen eingehen, als das unerschöpfliche Reservoir, aus dem sie herausströmen.”

In Anlehnung an die Gedanken von Walter Benjamin und Asja Lacis stellt der Wunsch nach Porosität die konventionellen Vorstellungen von geschlossenen Strukturen in Frage und lädt uns ein, die Art und Weise, wie wir Gebäude erleben, neu zu überdenken. Ein alternatives Modell, das Mehrdeutigkeit erzeugt und den Grad der Exposition - gegenüber den Elementen, den Menschen und der Zeit - festlegt.

Die Studenten werden vertikal poröse Gebäude entwerfen, beginnend mit den Hauptzirkulationsräumen, und untersuchen, wie spezifische architektonische und infrastrukturelle Elemente einen Ort des gemeinsamen Lebens verbessern und fördern können. Wie können Schwellenräume das Raumerlebnis verbessern und zu mehr werden als nur ein Weg der Fortbewegung? Wie kann eine Szenografie unterschiedlicher Bedingungen vorgefasste Vorstellungen von Privatsphäre, Sicherheit und Klimakontrolle in Frage stellen?

Die Projekte werden in Zweiergruppen entwickelt und sollen Struktur, Materialität, Lichteinfall, Luftströmung und verbesserte Funktionalität für Menschen, Tiere und Pflanzen diskutieren und darstellen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 26.10.2023, 10.00 Uhr , Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: Paris, 09.11.-12.11.2023

Präsentationen: 22.02.2024

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit

V

Cergy Grand Centre - Labor der Transformation (Gess)

1710304, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Cergy-Pontoise ist eine der fünf sogenannten 'villes nouvelles,' die Ende der 1960er Jahre im Großraum Paris gegründet wurden. Die Stadt liegt an einer geografischen wichtigen Position entlang der Oise im Nordwesten der Pariser Metropolregion. Die Stadtplanung von Cergy-Pontoise ist geprägt durch planerische Prinzipien der Nachkriegsmoderne und spiegelt hierbei die gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit wider. Heute steht Cergy-Pontoise vor zahlreichen Herausforderungen, insbesondere im Viertel Cergy Grand Centre, das sich um den Bahnhof Cergy Préfecture entwickelt hat. Hierbei geht es vor allem darum, wie das städtebauliche und architektonische Erbe transformiert werden kann, um aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Im Verlauf des Semesters werden wir die Fragen der städtebaulichen und architektonischen Transformation des Viertels anhand konkreter Bestandsgebäude untersuchen. Wie kann der vorhandene Gebäudebestand umgenutzt werden, um Platz für die Universität, Unternehmen und zukünftige Bewohner zu schaffen? Wie kann die Bausubstanz aufgewertet werden, um Lösungen für die ökologischen Herausforderungen von morgen zu finden? Wie können die Bedürfnisse einer kontinuierlich wachsenden Universität mit denen der Bewohner und Unternehmen in Einklang gebracht werden? Wie kann die Transformation von Cergy Grand Centre eine neue Vision und Perspektive für die Stadtentwicklung ermöglichen? Cergy Grand Centre vereint alle Merkmale der modernistischen Stadt (Charte d'Athènes) : einen öffentlichen Raum, der Fußgänger und Fahrzeuge auf verschiedenen Ebenen organisiert (die sogenannte 'Dalle'), einige städtische Parks und monumentale architektonische Objekte sowie ein allgegenwärtiges regionales Einkaufszentrum und einen wichtigen Bahnhof, der Cergy-Pontoise mit dem Großraum Paris verbindet.

Die Entwürfe werden verschiedene Maßstäbe und städtebauliche Themen behandeln: die Neugestaltung öffentlicher Räume, die Renovierung und Umnutzung der Gebäude. Die Entwurfsmethodologie versteht den baulichen Bestand als Substanz (Potential), welche renoviert, verbessert, intensiviert und nachverdichtet werden kann. Die Entwurfsstudien werden zudem Fragen der ökologischen Renovierung des Baubestands und zirkuläre Prinzipien wie Wiederverwendung, Recycling und programmatische Umnutzbarkeit behandeln. Am Ende des Semesters werden die Entwürfe in Cergy Grand Centre ausgestellt, um einen Dialog über das Thema der Transformation mit der Stadtverwaltung, den Bewohnern und Nutzern der Stadt anzuregen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 26.10.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: Paris / Cergy , 9.11.2023 -13.11.2023, Paris - Entwurfsseminar vor Ort

Pin-Ups: 14.12.2023

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit - 2/3 Studierende

Abgabe/Prüfung: 22.02.2024

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Masterentwurf

V **NEW PLACES OF TOGETHERNESS - Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum in Karlsruhe (Wappner)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720503, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit der Erneuerung unseres verbindlichen Rechtssystems und des Grundgesetzes 1949 sind der Rechtsstaat und die Demokratie ein scheinbar selbstverständlicher Teil unsere Gesellschaft. Globalisierung, Digitalisierung, Pandemie, Krieg, Klimakrise und der aufkeimende Populismus, der die Rechtsidee im Kern angreift, stellen den Rechtsstaat vor zahlreiche Herausforderungen und schwächen gleichzeitig das gesellschaftliche Bewusstsein über den Wert und die Notwendigkeit unseres Rechtsstaats und der dazugehörigen demokratischen Institutionen.

Doch gerade Entwicklungen wie in Israel, Ungarn, Polen oder in der Türkei zeigen, ebenso wie Rechtspopulismus und Gewalt, dass wir das Wissen über den Rechts- und Verfassungsstaat dringend stärken und seine Bedeutung für die vielfältigen Bereiche individuellen Lebens verdeutlichen müssen.

Um dieses Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, aktuelle Fragen von Recht und Rechtsstaat zu diskutieren und diese für alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen erfahrbar und zugänglich zu machen, soll in authentischer Umgebung auf dem Gelände des Bundesgerichtshofs (BGH) Karlsruhe ein öffentliches Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum zum Thema Recht entstehen.

Im Studio wollen wir in einem ersten Schritt städtebauliche Überlegung zu Ausdruck und Volumen des Neubaus sowie zu den Ein- und Anbindungen in das bestehende Ensemble des Bundesgerichtshofs und seiner Nachbarschaften entwickeln. Anschließend wollen wir strukturell und bauplastisch herausarbeiten, wie die unterschiedlichen Nutzungen aus Diskussionsforum, Ausstellung, Vermittlung und Veranstaltung in einem hybriden Gebäudekomplex vereint, organisiert und öffentlich zugänglich gemacht werden können. Ergänzt wird das Studio u.a. durch eine Besichtigung des Bundesgerichtshofs.

1. Treffen: 26.10.2023 Geb. 11.40 , R 240

Zwischenkritik 1: 16.11.2023

Zwischenkritik 2: 11.01.2023

Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720601, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinu ierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 31.07.2024 & 01.08.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Stadt, Land, Rand - Perspektiven für Binzen (Müller)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720609, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es wird prognostiziert, dass 70% der Weltbevölkerung bis 2050 in Städten leben wird. An vielen Orten zieht es die Menschen in die Städte, während häufig nur Pendler und Senioren im ländlichen Raum zurückbleiben.
Im kommenden Semester werden wir daher das ländliche Umfeld genauer
betrachten.
Die südbadische Gemeinde Binzen, Heimat von knapp 3000 EinwohnerInnen, hat das Ziel, sich in den kommenden Jahren gesund weiterzuentwickeln. Eingebettet in den Weinbergen des Markgräflerlands liegt das Dorf 10 Kilometer vor Basel, im direkten Einzugsgebiet der Metropole am Rheinknie. Vor 6 Jahren wurde am westlichen Rand eine Ortserweiterung für ca. 300 EinwohnerInnen angestoßen. Mittels Konzeptvergabe sollte sichergestellt werden, dass passende BürgerInnen und alternative Wohnformen Einzug in die Gemeinde finden, anstatt der sonst typischen Einfamilienhäuser.
Für viele Projektbeteiligte überraschend, stagniert die Konzeptvergabe beim ersten Baufeld. Woran liegt es und was sind die Konsequenzen für das Projekt?
Wir werden die aktuelle Situation analysieren und ein alternatives Konzept entwickeln. Neben städtebaulichen und typologischen Lösungen entwickeln wir Entwürfe, die auf Gebäudeebene Antworten geben auf drängende Fragen wie Klimaschutz und -anpassung, Ressourcenschonung, Wiederverwendung von Bauteilen, Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Biodiversität.
Unser Ziel ist es, die Potenziale von zukunftsweisender Planung in einer ganzheitlichen Perspektive zu erkennen und auf verschiedenen Maßstabsebenen eine spezifische, kulturelle, ökologische und kontextbezogene architektonische und städtebauliche Lösung zu entwickeln.

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular
1. Treffen: 26. Oktober 2023, 9 Uhr
Zwischenkritik: 07.12.2023, 18.01.2024
Pflichtexkursion: 10. - 12.11.2023, Basel, Binzen
Abgabe/Präsentation: 22.02.2024
Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

V **Des Kaisers neue Kleider (von Both)**
1720701, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Kaiserstraße in Karlsruhe ist die zentrale Einkaufsmeile der Innenstadt. Nach der Eröffnung und Inbetriebnahme der U-Bahn erfolgt derzeit die Entfernung der oberirdischen Gleisanlagen und die Neugestaltung des Straßenbelags. Obwohl beide Maßnahmen großes Potential für die Stadtentwicklung und speziell für die Fußgängerzone darstellen, erhöht sich die Anzahl der Leerstände im Erdgeschoß der Straße signifikant. Diese Entwicklung hat vielschichtige Ursachen und ist auch in anderen Städten zu beobachten. Im Entwurf nehmen wir uns den damit verbundenen Fragestellungen an und denken das Prinzip der Fußgängerzone neu: wie kann die Innenstadt neu und attraktiv gestaltet werden? Welche Nutzungskonzepte sind neben der klassischen Aneinanderreihung von Läden denkbar? Können Wohnraum und Kultureinrichtungen, temporär auf Dauer, die Kaiserstraße beleben? Neben strukturell übergreifenden Maßnahmen sollen einzelne, heute leerstehenden Einheiten beispielhaft neuen Nutzungen zugeführt werden.

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 26.10.2023, 9:00 Uhr

Prüfungstag: 29.02.2024

V **Digital Upcycling: Wood (Dörstelmann)**
1720805, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Um den steigenden Bedarf an Bauholz nachhaltig zu decken, müssen Forstprodukte durch Materialien aus der Urbanen Mine und durch die Nutzung sekundärer Stoffströme ergänzt werden. Digitale Entwurfs- und Fertigungsprozesse können durch ihre Anpassungsfähigkeit auf heterogene Sekundärstoffströme mit maßgeschneiderten Prozessen reagieren und ein Upcycling ermöglichen.

Das Entwurfstudio knüpft an Erkenntnissen des Studios "Reprogramming Wood Waste" an und entwickelt neuartige Bausysteme aus Holzabfällen mittels digitaler Bautechnologien. Hierbei soll ein Prozessverständnis basierend auf Machine Learning, Robotic Aggregation und computational structural design methoden entwickelt werden. Aufbauend erkunden wir neue architektonische Ausdrucksformen, die durch digitale Fertigungsprozesse informiert werden und sich aus der Struktur- und Konstruktionslogik des Bausystems ergeben.

Ziel ist die Entwicklung eines digitalen kreislauffähigen Bausystems, das in Bezug auf Entwurf, Fertigung, Montage, Rekonfiguration und Demontage zukunftsweisend und für eine breite architektonische Anwendung geeignet ist. Anhand von 1:1 Prototypen in Verbindung mit digitalen Prozessen sollen Erkenntnisse hierzu gewonnen werden.

Ein Ausschnitt des Bausystems wird als Demonstrator während der Seminarwoche im nächsten Frühjahr gebaut und auf dem Karlsruher Festival 'dasFest' im nächsten Sommer präsentiert. Hierfür werden am Ende des Studios die Grundlagen gelegt und sämtliche Prozesse exemplarisch erprobt.

1. Treffen: 26.10.2023, (Geb. 20.40 , R 133) Zwischenkritik: 16.12.2023
Pflichtexkursion: 10+11.11.2023
Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V

Restposten Innenstadt? Eine Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Heilbronner City“(Neppl)

Projekt (PRO)
Präsenz

1731058, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den letzten Jahrzehnten haben sich die Innenstädte in Deutschland radikal verändert. Dienten die ehemals nutzungsgemischten und kleinteilig strukturierten Stadtstrukturen früher als Treffpunkt, so wurden sie mittlerweile längst zu Gunsten der ökonomischen Kaufkraft zu wenig stabilen Monostrukturen umgebaut. Nicht zuletzt durch die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind deshalb mittlerweile auch in immer mehr Innenstädten massive Leerstände zu verzeichnen, die den Druck auf Politik und Verwaltung wachsen lassen.

Auch in der Stadt Heilbronn, von deren Entwicklung aktuell überaus positiv in den Medien berichtet wird, kristallisieren sich diese Konflikte nunmehr immer deutlicher heraus. Denn die starken Entwicklungsimpulse, die in Heilbronn in den letzten Jahrzehnten vor allem durch die Bundesgartenschau und den Bildungscampus gesetzt wurden, haben sich nicht nur im positiven Sinne auf das Image und die Entwicklung der Stadt ausgewirkt. Vielmehr werden nun nämlich auch die negativen Effekte dieser raschen Entwicklung sichtbar und drohen mit einer regelrechten Verschiebung des „Herzens“ der Stadt von der Innenstadt in die äußeren Gebiete.

Im Rahmen des Entwurfs im Wintersemester 2023/24 möchten wir uns deshalb mit einer Zukunftsvision für die Heilbronner Innenstadt beschäftigen. Nach einer intensiven Bestandsaufnahme werden wir hierfür in mehreren Arbeitsphasen sowohl ein übergeordnetes strategisches Leitbild, als auch räumlich konkrete Schlüsselprojekte entwickeln. Dabei werden wir uns in einem stetigen und intensiven Austausch mit der Stadtverwaltung Heilbronn befinden und im Rahmen von Workshops Einblicke in die gegenseitige Arbeit erhalten.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 26.10.2023

Zwischenkritik: 07.12.2023 und 18.01.2024

Pflichtveranstaltung: 02.11.2023 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 22.02.2024

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V

The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)

Projekt (PRO)
Präsenz

1731160, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das städtische Gefüge von Tbilisi ist das bauliche Ergebnis ihrer 1600-jährigen Geschichte. Die Stadt verfügt über ein reiches bauliches Erbe und profitierte von ihrer Lage an den Handelsrouten zwischen Europa und Asien. Während des Sowjetregimes wurde die Stadt erheblich umgestaltet: Nach sowjetischen Planungsmaximen aus Moskau wurden viele Plattenbausiedlungen errichtet, die bis heute das Bild der georgischen Hauptstadt prägen.

Die in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums gelegene Großsiedlung Vaja-pshavela ist eine davon und mit zahlreichen Problemen und Herausforderungen konfrontiert: Viele öffentliche Flächen und Grünanlagen sind verweist, chaotische An- und Umbauten (zer)stören die städtebauliche Struktur, Garagen und Lagerräume in den Innenhöfen beeinträchtigen das Wohnumfeld. Gleichzeitig besteht ein enormer Bedarf an neuen Wohntypologien.

Im Entwurfsstudio sollen Konzepte für Vaja-pshavela erarbeitet werden. Wie kann eine ausgewogene Verdichtung erreicht werden? Was sind die charakteristischen Merkmale der Großwohnsiedlung, die beibehalten werden sollten und welche Transformationen und Anpassungen sind erforderlich? Erwünscht sind innovative und resiliente Strategien, einschließlich der Gestaltung von Wohntypologien und Freiräumen. Teil des Studios ist eine Exkursion im November 2023, die von der Volkswagen Stiftung finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Tbilisi wird gemeinsam mit der Ilia State University durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 26.10.2023, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: 8-10 Tage im Zeitraum vom 15.11. bis 24.11.2023

Zwischenkritik: Fr 08.12.2023, Fr 19.01.2024

Abgabe: Mi 21.02.2024

Präsentation: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 25+2 (BA/MA)

V **Open Lab (Engel)** **Projekt (PRO)**
1731164, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Gegenstand des Open Labs sind freie Entwurfsarbeiten zu verschiedenen Themenfeldern. Die Aufgabenstellungen zu einem Thema mit Stadtbezug sind frei wählbar. Ziel ist die individuelle räumliche Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt – ob lokal, international, gestalterisch oder strategisch – zu verstärken, vom Stadtbaustein bis zur Region ist alles möglich. Willkommen sind experimentelle Aufgabenstellungen, die auf die Suche nach innovativen Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung gehen. Auch können im Rahmen des Open Labs studentische Wettbewerbe bearbeitet werden. Die Aufgabenstellungen sowie notwendige Recherche- und analytische Vorarbeiten werden im Rahmen der Entwurfsvertiefung, die dem Entwurf vorgeschaltet ist, erarbeitet. In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsstände individuell und in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Im Unterschied zum regulären Entwurfsstudio wird beim Open Lab eine höhere Eigenständigkeit bei der Entwurfsarbeit erwartet.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: nach Absprache

Zwischenkritik: nach Absprache

Abgabe: Mi 21.02.2024

Präsentation: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **From Wilderness to Wasteland, Towards Regenerative Landscape (Melis)** **Projekt (PRO)**
1731210, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt

Walter Benjamin* referred how the past is: *"a source for modern perception that substitutes the loss of memory taking place in the present. The memory of people is only awakened in those spaces that remind them of a known historical past. Therefore, wastelands are transparent spaces"*.

This thought emphasizes the potential of a wasteland and the freedom that it implies with regard to the creation of a meaningful future. Therefore, we will work on the regeneration and reconversion of a wasteland; the former pottery factory in Sarreguemines and its surrounding landscape.

Since this site's closure, nature has reclaimed it. Wild vegetation has invaded the buildings and their surroundings. Could we bring the wilderness that once was there to the surface and explore the connection between the current wasteland and the pioneering plant life that overtakes it? How can we transform this site into a regenerative landscape?

In this multidisciplinary course we will explore the resilience of this site. Resilience as the ability of a landscape and it's industrial architecture to spring back into a healthy state, or redefine its elasticity after a major transformation or event. How can the idea of resilience apply to this site and its built structures in an integral manner and how can this total landscape contribute to a more resilient society?

First Meeting: 26.10.2023, Bldg. 11.40, Room 115

Excursion: 10.-11.11.2023

Pin-up: 08.12.2023 / 19.01.2024

Submission/Exam: 23.02.2024

Fokus of study: Urban Design

V **Konstruierte Naturen (Multerer/Inderbitzin)** **Projekt (PRO) Präsenz**

1731260, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Im kommenden Semester nehmen wir das Ausstellungsprojekt für das bevorstehende KIT-Jubiläum zum Anlass, uns mit der Geschichte und den Infrastrukturen der botanischen Gärten in Karlsruhe auseinanderzusetzen. Diese Geschichte reicht ins 18. Jahrhundert zurück und gründet in aristokratischer Neugier sowie Repräsentations- und Genussbedürfnissen. Später findet sie Eingang in die Akademie, ins Bürgertum und die moderne Forschung, welche bis heute am KIT Bestand und Bedeutung hat.

Botanische Gärten sind heterotopische Orte, die «stille Reisen» in ferne und imaginierte Räume ermöglichen – Räume mit anderem Klima und exotischer Vegetation. Wissenschaft und Technik schaffen die Voraussetzungen für diese konstruierten Naturen. Im Entwurf wollen wir den Versuch unternehmen die Genealogie der Gärten und Gewächshäuser in Karlsruhe fortzuschreiben – ob in Form einer Neuanlage oder eines Weiterbaus bleibt zunächst offen.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Wissensbildung sowie der Erarbeitung der Ausstellungsinhalte und -darstellungen. Auf der Exkursion nach London werden wir uns einige schöne Glashäuser anschauen.

Regeltermin: Do, 9:00-18:00 Uhr

1. Treffen: 25./26.10.2023, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 115

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: London, Datum wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Studienschwerpunkt: Architekonisches und kulurelles Erbe

V **GRID (Frohn)** **Projekt (PRO) Präsenz**

1710102, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Raster ist ein absolutes und sich wiederholendes System, das sich in alle Richtungen ins Unendliche ausdehnt und von lokalen Bedingungen unabhängig ist. Als emblematische Struktur der Moderne zeigt das Raster seine Gleichgültigkeit gegenüber Narrativen, spezifischen Gegebenheiten und einer sequenziellen Lesart jeglicher Art.

Als System, das überall und jederzeit angewendet werden kann, wurde es zu einem Werkzeug für das Universale. So bleibt seine architektonische Rolle unabhängig von Geschichte oder Geografie. Die Möglichkeit der endlosen Wiederholung machte es zu einem Ordnungs- und Kontrollmittel für die Rationalisierung komplizierter Strukturen oder im Umgang mit programmatischer Komplexität. Die extreme Regelmäßigkeit offenbart die Suche nach etwas Absolutem und einer autonomen ästhetischen Entscheidung, statt der Nachahmung eines bestehenden Zustands.

In der heutigen architektonischen Umgebung erleben wir eine paradoxe Wiederkehr des Rasters:

Warum suchen wir in einer Zeit, in der sich der architektonische Diskurs auf Identität und Spezifität konzentriert, immer noch nach einem universellen Mittel?

Ist das Raster eine selbstsichernde Präsenz in einem fortschreitenden Kontrollverlust, während der Prozess des Bauens immer komplexer wird?

Wozu brauchen wir ein strukturelles Hilfsmittel, das uns hilft, komplizierte Strukturen zu rationalisieren, wo wir doch heute über Werkzeuge zur Berechnung und Herstellung komplexer Formen verfügen?

Das Studio wird die Möglichkeiten, die Fallstricke und die Widersprüche des Rasters untersuchen.

Regeltermin: donnerstags, 11:00-18:00 Uhr, Studio

1. Treffen: 18.04.2024, 10:30 Uhr, Studio

Pflichtexkursion: 25-28.04.2024
Präsentation: 31.07.2024

V **Architekturakademie in Leipzig (Morger)** **Projekt (PRO)**
1710204, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In diesem Semester schließen wir die Entwurfsreihe urbaner Gebäudetypen mit einer Architekturakademie in der Stadt Leipzig ab. Leipzig ist nicht nur ein historischer Standort des Handels und der Wirtschaft, sondern verfügt auch über eine reiche kulturelle und künstlerische Tradition. Sie ist bis heute ein weltweit relevantes Zentrum der Kulturindustrie und ihr Charakter und ihre Architektur von einer Ambivalenz unterschiedlicher politischer Systeme geprägt. In diesem spezifischen urbanen Kontext soll ein Gebäude für eine in die Zukunft gerichtete Ausbildung von Architekt*innen entwickelt werden. Die Vermittlung von Baukultur wandelt sich fortlaufend und bedarf in Funktion und Gebrauch spezifische Räume, die es zu definieren und zu fügen gilt. Baugeschichtlich gibt es in Deutschland verschiedene Beispiele wie die Bauakademie in Berlin von Schinkel, die Kunstgewerbeschule in Weimar von van de Velde, das Bauhausgebäude in Dessau von Gropius, oder die Architekturfakultät der Technischen Universität Darmstadt von Mitarbeitenden des dortigen Hochschulbauamtes, die wir auf einer Exkursion besuchen werden und welche die Entwicklung nachzeichnen. Die Aufgabe dient nicht nur als Auseinandersetzung mit elementaren architektonischen Themen wie Kontext, Raum, Licht, Typologie und Struktur, und der Entwicklung dieses Typus, sondern auch als Möglichkeit der Reflexion als Architekturstudent*in selbst.

1. Treffen: Do, 18.04.2024, Geb. 20.40, R113

Exkursion: Do. 25.04. bis So. 28.04.2024

Abgabe Pläne und Modell: Fr., 26.07.2024

Schlusskritik: 31.07. und 01.08.2024

V **Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)** **Projekt (PRO)**
1710302, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Spaces for Learning - Horizontal Ambiguity untersucht die Universität als einen historisch gewachsenen physischen Raum für das Lernen und ganz allgemein für intellektuelle Interaktion. Universitäten sind seit langem die Wiege neuer Gebäudetypen, die dem besseren Lernen, Lehren, Forschen, Versammeln, Feiern usw. dienen (Bibliothek, Hörsaal, Labor, Mensa usw.). Die digitale Kommunikation und KI verändern die räumlichen Bedürfnisse der Universitäten drastisch. Moderne Lernräume tendieren zu räumlicher Flexibilität und programmatischer Mehrdeutigkeit. Wie kann die Architektur zu einer akademischen Kultur beitragen, die den Status quo in Frage stellt, anstatt sich an architektonische Typen zu klammern? Die Universität befindet sich zwar oft in der Stadt, ist aber in der Regel räumlich von ihr getrennt. Wie kann Ambiguität dazu beitragen, neue Wege der Interaktion zwischen diesen spezialisierten Orten des Lernens und der Stadt zu schaffen?

Die Studierenden werden mittels architektonischer Werkzeuge und Methoden räumlich mehrdeutige Bedingungen schaffen, die eine komplexe Reihe von möglichen Nutzungen, Interpretationen und Interaktionen für das Lernen sowohl innerhalb der Stadt als auch im Verhältnis zur Stadt ermöglichen.

Die Studierenden beginnen mit einer gründlichen Recherche zu relevanten Referenzprojekten und erarbeiten sich gleichzeitig eine Reihe von Werkzeugen und Methoden, die sie in ihren Projekten anwenden können. Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung von vorausschauenden Designstrategien auf den Standort angewandt. Die Entwurfsprojekte werden das Thema der horizontalen Ambiguität und ihre Anwendung auf zeitgenössische Lernräume durch Struktur, Haut, Materialität, (Innen-)Topographie, Licht und Orientierung untersuchen.

Sprache: Englisch

Regeltermin: wöchentlich Donnerstag 10 - 18Uhr

Erstes Treffen: 18.04.2024,, 10 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: 26.04.24 - 28.04.24

Schlusskritiken: 29.07.-31.07.2024

Abgabe: 26.07.2024 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Erst- und Zweitprüfer: Prof. Simon Hartmann / Prof. Dr. Anna-Maria Meister

V **INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710308, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen für Mensch und Umwelt erfordern das Hinterfragen unserer Baupraxis. Dabei ist der Umgang mit dem Bestand der Schlüssel zu ressourcenschonendem Bauen. Aber wie können wir Gebäude - über das reine Instandhalten hinaus - für die zukünftigen klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen fit machen?

Dieses Semester möchten wir uns experimentell, entwerferisch und konstruktiv mit dem Potential klimatischer Pufferzonen beschäftigen. Also Zonen, die nicht eindeutig als Innen oder Aussenraum definiert sind und die sich in ihrem Wesen wandeln können; Räume für Möglichkeiten. Etwa wie ein Wintergarten, der sich durch das Öffnen der Fenster im Sommer in ein durchlüftetes, schattiges Aussenwohnzimmer verwandelt, oder eine Markthalle, die durch Aufschieben des Daches zum Freiluftkino wird.

Auf der Suche nach einfachen Low-Tech Lösungen werden wir in Karlsruhe ein zentrumnahes sanierungsbedürftiges Stadtquartier ressourcenschonend nachverdichten. Gerade beim Bauen im Bestand könnten verschieden temperierte Zonen – je nach Bedarf hocheffizient gedämmt oder luftdurchflutet - bestehende Gebäude mit bisher fehlenden Eigenschaften bereichern. Ein bewusster Verzicht auf Komfort - wie etwa weniger beheizte Fläche zugunsten mehr Fläche in den Pufferzonen - kann so auch ein Mehrwert sein und als treibende Kraft für innovative Lösungen eingesetzt werden. Gesucht ist eine zukunftsorientierte Architektur, die bestehende Konventionen hinterfragt und sich ebenso mit konstruktiven Fragestellungen, wie auch mit sozialen und gesellschaftlichen Aspekten beschäftigt

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 18.04.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik: 16.05.2024, 27.06.2024

Exkursion: 26./27.4.2024, Basel

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29./30.07.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

V **Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720507, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bis 2050 werden laut Studien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung knapp 80% der Menschen ihren Lebensalltag in urbanen Agglomerationsräumen verbringen – doch qualifizierter innerstädtischer Wohnraum fehlt. Aufgrund stetiger Baulandverknappung und damit einhergehenden steigenden Bodenpreisen sowie dem Bestreben, neue Flächenversiegelung im Umland zu minimieren, könnten hybrid genutzte Hochhäusereine Antwort auf der Suche nach Verdichtungs- und Wohnraumpotentialen sein.

In direkter Nachbarschaft zum Mannheimer Stadtzentrum soll am Rheinufer ein hybrid nutzbares Hochhaus entstehen. Der signifikante Hochpunkt soll in seiner prominenten städtebaulichen Lage sowohl als Gelenk zwischen Stadtkern und Hafengebiet als auch als Stadtzeichen zwischen den benachbarten Metropolen Mannheim und Ludwigshafen fungieren. Konzeptionell könnte ein bereits lang diskutierter Brückenschlag für Fußgänger und Radfahrer miteinbezogen werden.

Vielfältige Wohnformen sowie die Integration gewerblicher und öffentlicher Funktionen bilden die Grundlage für eine heterogene Nutzungsstruktur. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Typus Hochhaus, dem dazu notwendigen stadträumlichen Kontext und den aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen für zukunftsweisendes Bauen, soll auf dieser vielschichtigen Basis eine starke und eigenständige Antwort für diese Themenstellung erarbeitet werden. Denkbare Nutzungen könnten sich neben dem klassischen Wohnen auch aus gewerblichem Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Sozialem anbieten.

Aufgeladen und angeregt mit einer Exkursion nach Berlin, wollen wir uns gleichermaßen mit strukturellen Merkmalen hybrider Gebäudekomplexe und konstruktiven Besonderheiten hoher Häuser und ihrer möglichen Bauweisen auseinandersetzen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr
1. Treffen am 18.04.2024 um 10:00 Uhr in R240
Zwischenkritik 1: 16.05.2024
Zwischenkritik 2: 20.06.2024
Endpräsentation: 30. - 31.07.2024
Pflichtexkursion: 26. - 28.04.2024
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V **Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720601, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinu ierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29. - 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720609, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Areal der Senf- und Mayonnaisenfabrik Thomy + Franck in Basel, bisher im Besitz von Nestlé, wurde teilweise verkauft. Der von der Kultquartier Immobilien AG erworbene Teil, das “Franck Areal", soll zu einem „Hub für Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Kultur und die Quartiergemeinschaft“ umgebaut werden. Bisher wurden einige Zwischennutzungen realisiert, die Entwicklung des Areals hat begonnen. Auf dem Parkplatz im Süden des Franck-Areals sollen in einigen Jahren Neubauten für Wohnnutzungen in einer Blockrandbebauung entstehen. In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der Frage, wie das Wohnen auf dem Franck-Areal in Zukunft aussehen kann. Jede Gruppe repräsentiert eine fiktive Genossenschaft, die einen Abschnitt des Blockrandes plant. Geplant wird ein mehrgeschossiger Wohnungsbau mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Bauteilen in Tragwerk und Hülle. Vor dem Hintergrund des hohen Pro-Kopf-Wohnflächenverbrauchs und des akuten Wohnraumbedarfs in den Städten zielt die Aufgabenstellung darauf ab, durch räumliche und organisatorische Synergien innovative Wohnkonzepte mit vielfältigen Qualitäten für eine diverse Bewohnerschaft zu entwickeln. Unser Ziel ist es, ein lebendiges und vielseitiges Genossenschaftshaus mit minimalem Ressourcenverbrauch zu entwerfen. Die Wahl der Tragstruktur ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Bauen, wir beziehen sie von Anfang an in den Denk- und Entwurfsprozess mit ein. In den ersten Wochen werden Tragwerke mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Materialien entwickelt, die als Grundlage für den weiteren Entwurf dienen.

www.franckareal.ch

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular

1. Treffen: 18.04.2024, 9:30 Uhr (Geb. 11.40 , Raum 026)

Zwischenkritiken: 16.05.2024, 20.06.2024
Pflichtexkursion: 26. - 27.04.2024, Basel
Abgabe/Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: 2-er Gruppen, nur Masterentwurf

Studienschwerpunkt: Wiederverwendung

Sprache: Deutsch (Tischbesprechungen auf Englisch möglich)

Das Studio ist mit der Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung von der Professur Design of Structures gekoppelt

V **Silbergrün (von Both)**
1720701, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Willkommen in (Deinem) „Silbergrün“ - Dem Rückzugsort für ein erfülltes und aktives Leben, wo jede Geschichte zählt. Tauche ein in eine Welt der Geborgenheit, wo Pflege zur Fürsorge wird und in der jede Facette Ihres Tages mit Wärme gefüllt wird. In unserer liebevoll gestalteten Wohnumgebung erleben Sie nicht nur Komfort, sondern auch Lebendigkeit und Selbstbestimmung. Genießen Sie das sorgenfreie Leben in einer Umgebung, die Ihre Bedürfnisse und Wünsche unterstützt.
Entwurfsinhalt ist der reflexive Entwurf einer Wohnanlage für Senioren in der Karlsruher Waldstadt. Dabei soll die Berücksichtigung soziologischer, psychologischer wie auch geriatrischer Aspekte die Umsetzung sinnvoller Pflegekonzepte unterstützen. Wie gestaltet sich das Leben im Alter zukünftig? Wie kann Gemeinschaft durch ein attraktives Umfeld gefördert werden, um der Vereinsamung vorzubeugen? Ist es möglich, neue Wohnformen innerhalb aktueller gesetzlicher Vorgaben zu realisieren?

Erstes Treffen: Do, 18.04.2024, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 30.07.2024, 09:00 Uhr; Mi, 31.07.2024, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag , 26.07.2024, in lias hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 25

V **Global Threads (Dörstelmann)**
1720805, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Global Threads: reinterpreting international vernacular narratives for digital sustainable construction

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf tiefgreifender Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen Bautätigkeit wird in Globalen Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung globaler Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Dieses Studio richtet den Blick auf den internationalen Kontext und untersucht traditionelle Bauweisen weltweit, um von unterschiedlichen kulturellen und architektonischen Ansätzen zu lernen. Wir suchen Inspirationen aus verschiedenen Regionen und Epochen, um die Vielfalt, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit traditioneller Bauweisen zu verstehen und in digitalen Bauprozessen neu zu interpretieren.

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre erproben wir experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens und untersuchen deren Potenziale für Entwurf, Bauteilherstellung und Montage von Bauwerken sowie hinsichtlich ihrer Umnutzungs-, Rückbau- und Recyclingfähigkeit.

Ausgehend von ersten Recherchen zu traditionellen Bauweisen und natürlichen Materialien weltweit sowie zu digitalen Fertigungsverfahren entwickeln wir aus unterschiedlichen Kontexten heraus digitale Bauprozesse und untersuchen deren architektonisches Potenzial.

Regeltermin: Do 09:45 – 17:15 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024
Zwischenkritik: 20.06.2024
Pflichtexkursion: 25.04.- 28.04.2024
Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

In Kombination mit der Entwurfsvertiefung von Professur Digital Design and Fabrication (LV1720806)

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V **Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)** **Projekt (PRO) Präsenz**

1731086, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Plangebiet im Beiertheimer Feld ist Teil der Karlsruher Südweststadt.
Trotz seiner zentralen Lage innerhalb der Stadt ist das Gebiet in der Wahrnehmung vieler Karlsruher nicht sehr präsent. Das Gebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzungen aus, in der sich Solitäre, Hochhäuser und großflächige Krankenhaus- und Bildungseinrichtungen, aber auch unvollendete Blockrandstrukturen und unbebaute (Brach-)Flächen gegenüberstehen.
Ziel ist es, eine städtebauliche Strategie über verschiedene Maßstabsebenen zu entwickeln, die von einem Rahmenplan für das Gesamtgebiet, über den Entwurf eines Gebäudeensembles im Vertiefungsbereich, bis hin zu dessen schematischer architektonischen Ausformulierung reicht.
Gesucht werden innovative Konzepte, die eine vielfältige Nutzungsmischung und eine nachhaltige Stadtentwicklung vereinen und im Sinne eines „What if...?“-Szenarios aufzeigen, welche städtebaulichen Qualitäten das Beiertheimer Feld durch neue Stadtbausteine und eine neue Konzeption der Freiräume entwickeln kann und welche potentiellen Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den bestehenden Stadtstrukturen realisiert werden könnten.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 18.04.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015, Ortsbegehung

Zwischenkritik: 16.05. und 20.06.2024

Präsentation: 30.07.2024

Bearbeitungsform: 2er Gruppe, Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V **InnenStadtRand Freiburg. (Engel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731160, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Freiburger Innenstadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Stadt, sie ist zugleich wichtiger Ort der Repräsentation und Identifikation. Neben Bemühungen des Wiederaufbaus auf Grundlage des historischen Stadtgrundrisses nach dem Zweiten Weltkrieg führte das Leitbild der autogerechten Stadt in den 1960er Jahren dazu, dass unter anderem Parkplatzflächen direkt am Münster eingerichtet wurden. Die 1973 eingeführte Fußgängerzone sorgte für autofreie Bereiche, die Verkehrsplanung außerhalb der Innenstadt fokussierte jedoch weiterhin den motorisierten Individualverkehr. Der Innenstadtring umfasst die historische Altstadt und bildet zusätzlich eine wichtige verkehrliche Verbindung innerhalb der Stadt. Gleichzeitig bildet der Ring mit seiner Breite und dem Verkehrsaufkommen auch eine Barriere. Aufgabe des Studios ist es, städtebauliche Vorschläge für eine kohärente, behutsame Transformation des bestehenden Stadtgefüges und dessen Rändern zu entwickeln – mit Ideen für die funktionale Rolle der Innenstadt, zukunftsgerichtete Mobilitätsformen und qualitätsvollen Angeboten an öffentlichen Räumen. Wie kann die Innenstadt besser mit den angrenzenden Stadträumen verbunden werden – räumlich und funktional? Die Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Freiburg, der Initiative „Perspektive Europaviertel“ und mit Studierenden des Studienganges Mobilität und Infrastruktur des KIT durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 25.04.–26.04.2024

Zwischenkritik: Mo 13.05.2024 , Do 27.06.2024

Abgabe: Fr 26.07.2024

Präsentation: Mo 29.07.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731210, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wasser ist eines der Themen, das in den letzten Jahren die städtische Agenda zurückerobert hat. Der Klimawandel hat die Auswirkungen von Prozessen beschleunigt, die eine unersättliche Stadtplanung hervorgebracht hat: grenzenlose Zersiedelung, der Mangel an durchlässigen Böden, die fehlende Versickerung von Regenwasser, die Kanalisierung von Flüssen und Bächen und die industrielle Nutzung von Seen koexistieren mit einer Landschaft, die unerbittlich landwirtschaftlich genutzt wird. Welche ökologischen, kulturellen und symbolischen Werte des Wassers können im städtischen Raum zugelassen werden? Wie kann man sich neue Paradigmen der Symbiose zwischen der Stadt und ihrer blauen Infrastruktur vorstellen? Welche Formen nehmen diese Kooperationen an und wie fördern sie das human und non-human Zusammenleben?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen und technologischen Entwicklung der Wassergewinnung, -nutzung und -entsorgung in Karlsruhe sollen eine Reihe zukunftsorientierte Projekte vorgeschlagen werden. In ihnen arbeiten Wasser, Architektur, Landschaft und öffentlicher Raum zusammen, um metabolische städtische Ökosysteme zu schaffen. Zirkularität ist hier der Schlüssel, nicht nur bei den Baumaterialien, sondern auch bei den Nutzungen und den biologischen und meteorologischen Prozessen. Indem sie gleichzeitig auf mehreren Ebenen arbeiten, werden die Vorschläge ihre Auswirkungen auf regionale, großstädtische, architektonische und biologische Milieus zeigen.

1. Treffen: Do 18.04.24 10:00, Geb. 11.40, Raum 122

Zwischenkritik: 16.05.24, 18.06.24

Pflichtexkursion: 25.-26.04.24, Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossene/r Masterentwurf/würfe

V

Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)

1731260, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Im kommenden Semester untersuchen wir die architektonischen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender räumlicher Strukturen im Stadtkörper von Karlsruhe.

Das übergeordnete Thema bildet der soziale Wohnungsbau, dessen Entwicklung und Bestand in Deutschland stetig abnehmen. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Gruppen besteht mit dieser Art des Wohnungsbaus ein wichtiges Instrument der sozialen Gleichstellung. In der aktuellen Architekturdebatte spielt der soziale Wohnungsbau allerdings keine Rolle. Mit dem Versuch einer Umdeutung rücken wir die Aneignung von Bestandsbauten in den Mittelpunkt.

Ausgehend von einem zu beschreibenden Bewohnerkreis, der unsere pluralistische Gesellschaft widerspiegelt, entwickeln wir Grundrisse, die den Förderkriterien entsprechen, wobei wir uns etwas Raum für Spekulationen offenhalten. Wir wollen der „Wohnung am Minimum“ Leben einhauchen und sie jenseits von Standards der Wohnbauindustrie mit architektonischem Reichtum versehen. Durch eine sorgfältige Collage von Vorgefundenem und Neuem entstehen in einem größeren Maßstab Grundrisskonfigurationen und Fassaden, die unserer Zeit entsprechen.

Das Semester wird durch Beiträge und Diskussionen mit Expert*innen begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Annäherung an die Wohnform sowie der Erarbeitung von Modellen der Bestandsbauten. Auf der Exkursion nach Paris werden wir verschiedene Wohnungsbauten vor Ort studieren.

1. Treffen: 18.4.2024, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben
Pflichtexkursion: Paris, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 26.7.2024/1.8.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Sprache: Deutsch/Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T 4.14 Teilleistung: Entwurf Hochbau 1 [T-ARCH-107445]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105670 - Entwurf Hochbau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710111	Tabula Rasa? (Frohn)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Frohn, Wasel, Gernay
WS 23/24	1710206	Stadthaus in Mailand II (Morger)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Schneider, Schilling, Zaparta
WS 23/24	1710303	Vertical Porosity (Hartmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Garriga Tarres, Coricelli, Kadid
WS 23/24	1710304	Cergy Grand Centre - Labor der Transformation (Gess)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac, Gess
WS 23/24	1720503	NEW PLACES OF TOGETHERNESS - Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum in Karlsruhe (Wappner)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Tusinean, Kochhan, Wang, Häberle, Hoffmann, Hörmann
WS 23/24	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
WS 23/24	1720609	Stadt, Land, Rand - Perspektiven für Binzen (Müller)	SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Läufer
WS 23/24	1720701	Des Kaisers neue Kleider (von Both)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Koch, von Both, Krüger, Seiler-Cuesta
WS 23/24	1720805	Digital Upcycling: Wood (Dörstelmann)	SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Zanetti, Witt
WS 23/24	1731260	Konstruierte Naturen (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Multerer, Inderbitzin, Schork, von Zepelin, Zickert, Zlokapa
SS 2024	1710102	GRID (Frohn)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Frohn, Gazzillo, Gernay, Streicher
SS 2024	1710204	Architekturakademie in Leipzig (Morger)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Zaparta
SS 2024	1710302	Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1710308	INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac
SS 2024	1720507	Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Hörmann, Häberle, Wang, Kochhan, Calavetta
SS 2024	1720601	Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720609	Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Gerteiser, Läufer
SS 2024	1720701	Silbergrün (von Both)	8 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720805	Global Threads (Dörstelmann)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Kranz, Witt

SS 2024	1731260	Wohnen für alle (Multerer/ Inderbitzin)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 📱 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Tabula Rasa? (Frohn)**
1710111, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Im Jahr 1923, also vor genau hundert Jahren, veröffentlichte Le Corbusier sein Buch "Vers une architecture". Wie kein anderer propagierte er unverhohlen und polemisch seine Vision einer architektonischen Tabula rasa. Der Abriss großer Teile der historischen Bausubstanz von Paris wurde zum Kernstück seiner visuellen Argumentation.

Vor wenigen Monaten, ein Jahrhundert nach Le Corbusiers aggressiver Kampagne für die Tabula rasa, wurde das "Abrissmoratorium" veröffentlicht, das die Wiederverwendung und Wiederaneignung bestehender Gebäude fordert und damit dem endlosen Zyklus der architektonischen Auslöschung und Errichtung ein Ende zu setzen sucht.

Es gibt wichtige Gründe für eine radikale Wiederaneignung der bestehenden Bausubstanz. Diese Erkenntnis trägt jedoch eine wichtige Frage für die heutige Architekturproduktion in sich: Ist die Idee der Tabula rasa tot? Oder gar „toxisch“?

Das Konzept der tabula rasa erhielt seinen Namen bezugnehmend auf den lateinischen Begriff für eine geglättete Wachstafel. Auf der Grundlage einer rigorosen und phantasievollen Erkundung verschiedener Interpretationen, Lesarten und Manifestationen dieses Konzepts wird sich jeder Studierende entwerferisch auf die Suche nach einer sinnstiftenden Rolle der tabula rasa in der heutigen architektonischen, sozialen und ökologischen Realität begeben. Ausgehend von der Allegorie der Wachstafel werden kritische Fragen aufgeworfen: Was ist der Umfang der Tafel? Was wird geglättet? Von wem und zu welchem Zweck?

Das Atelier "Tabula Rasa?" ist das erste in der neu initiierten Atelierreihe "toxic topics".

Termin: mittwochs ab 14h00
1. Treffen: Mi., 25.10.23, 14h
Pin-Up: Do., 07.12.23 + Do., 11.01.24
Pflichtexkursion: 10.11. – 13.11.23
Abgabe: Do, 22.02.24
Teilnehmerzahl: 25

V **Stadthaus in Mailand II (Morger)**
1710206, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Mailand - die „heimliche“ Hauptstadt Italiens - ist die zweitgrößte Stadt im Land und eine der bedeutendsten Wirtschaftsmetropolen in ganz Europa. Neben den vielen Architekturikonen -Dom, Scala, Galleria Vittorio Emanuele II oder Torre Velasca - prägt, aus städtebaulicher wie architektonischer Sicht, größtenteils die urbane Behausung und die Landschaft das Bild Mailands. Die Stadt wuchs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stark an. Zwischen den zwanziger und fünfziger Jahren entstanden unzählige epochale Stadthäuser. Diese aufregende Periode hat nicht nur einen enormen Reichtum an architektonischen Meisterwerken hervorgebracht, es war auch eine Phase der gegensätzlichen Haltungen. Auf der einen Seite die Rationalisten, die einen modernen Stil proklamierten, auf der anderen Seite die Novecentisten, die für den Bau von Wohn-Palazzis dem Klassizismus huldigten. Diese interessante Ausgangslage bildet die Grundlage für die Entwurfsarbeit. Das Programm sieht den Entwurf für ein Stadthaus im Zentrum Mailands vor. Der Ort bietet durch den inspirierenden Kontext die ideale Herausforderung für eine zeitgemäße Antwort, die sich mit der Frage der Nachverdichtung, Nachhaltigkeit und den Reibungspunkten des baulichen Bestandes im urbanen Kontext auseinandersetzt. Insbesondere interessieren uns die typologische Frage einer Durchmischung von Nutzergruppen sowie das maximale Minimum individueller Wohnräume.

1. Treffen: Do 26.10.2023, 9:00 Uhr, Geb. 20.40, R113, Seminarraum Professur Gebäudelehre
Zwischenkritiken: Do 16.11.2023, 14.12.2023, 25.01.2024,
Pflichtexkursion: 03.11.2023 – 05.11.2023, Mailand
Abgabe: Fr 16.02.2024
Präsentation: Do 22.02.2024
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Vertical Porosity (Hartmann)** **Projekt (PRO)**
1710303, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
“Porös wie dieses Gestein ist die Architektur. Bau und Aktion gehen in Höfen, Arkaden und Treppen ineinander über. "In allem wahrt man den Spielraum, der es befähigt, Schauplatz neuer unvorhergesehener Konstellationen zu werden”.[...] So ist das Haus viel weniger das Asyl, in welches Menschen eingehen, als das unerschöpfliche Reservoir, aus dem sie herausströmen.”

In Anlehnung an die Gedanken von Walter Benjamin und Asja Lacis stellt der Wunsch nach Porosität die konventionellen Vorstellungen von geschlossenen Strukturen in Frage und lädt uns ein, die Art und Weise, wie wir Gebäude erleben, neu zu überdenken. Ein alternatives Modell, das Mehrdeutigkeit erzeugt und den Grad der Exposition - gegenüber den Elementen, den Menschen und der Zeit - festlegt.

Die Studenten werden vertikal poröse Gebäude entwerfen, beginnend mit den Hauptzirkulationsräumen, und untersuchen, wie spezifische architektonische und infrastrukturelle Elemente einen Ort des gemeinsamen Lebens verbessern und fördern können. Wie können Schwellenräume das Raumerlebnis verbessern und zu mehr werden als nur ein Weg der Fortbewegung? Wie kann eine Szenografie unterschiedlicher Bedingungen vorgefasste Vorstellungen von Privatsphäre, Sicherheit und Klimakontrolle in Frage stellen?

Die Projekte werden in Zweiergruppen entwickelt und sollen Struktur, Materialität, Lichteinfall, Luftströmung und verbesserte Funktionalität für Menschen, Tiere und Pflanzen diskutieren und darstellen.

Regeltermin: Do, 10:00-17:30 Uhr, Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Erstes Treffen: 26.10.2023, 10.00 Uhr , Geb. 20.40 R204 Zeichensaal

Exkursion: Paris, 09.11.-12.11.2023

Präsentationen: 22.02.2024

Ergebnisse: Einzel- und Gruppenarbeit zu zweit

V **Cergy Grand Centre - Labor der Transformation (Gess)** **Projekt (PRO)**
1710304, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Cergy-Pontoise ist eine der fünf sogenannten 'villes nouvelles,' die Ende der 1960er Jahre im Großraum Paris gegründet wurden. Die Stadt liegt an einer geografischen wichtigen Position entlang der Oise im Nordwesten der Pariser Metropolregion. Die Stadtplanung von Cergy-Pontoise ist geprägt durch planerische Prinzipien der Nachkriegsmoderne und spiegelt hierbei die gesellschaftlichen Herausforderungen dieser Zeit wider. Heute steht Cergy-Pontoise vor zahlreichen Herausforderungen, insbesondere im Viertel Cergy Grand Centre, das sich um den Bahnhof Cergy Préfecture entwickelt hat. Hierbei geht es vor allem darum, wie das städtebauliche und architektonische Erbe transformiert werden kann, um aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Im Verlauf des Semesters werden wir die Fragen der städtebaulichen und architektonischen Transformation des Viertels anhand konkreter Bestandsgebäude untersuchen. Wie kann der vorhandene Gebäudebestand umgenutzt werden, um Platz für die Universität, Unternehmen und zukünftige Bewohner zu schaffen? Wie kann die Bausubstanz aufgewertet werden, um Lösungen für die ökologischen Herausforderungen von morgen zu finden? Wie können die Bedürfnisse einer kontinuierlich wachsenden Universität mit denen der Bewohner und Unternehmen in Einklang gebracht werden? Wie kann die Transformation von Cergy Grand Centre eine neue Vision und Perspektive für die Stadtentwicklung ermöglichen? Cergy Grand Centre vereint alle Merkmale der modernistischen Stadt (Charte d'Athènes) : einen öffentlichen Raum, der Fußgänger und Fahrzeuge auf verschiedenen Ebenen organisiert (die sogenannte 'Dalle'), einige städtische Parks und monumentale architektonische Objekte sowie ein allgegenwärtiges regionales Einkaufszentrum und einen wichtigen Bahnhof, der Cergy-Pontoise mit dem Großraum Paris verbindet.

Die Entwürfe werden verschiedene Maßstäbe und städtebauliche Themen behandeln: die Neugestaltung öffentlicher Räume, die Renovierung und Umnutzung der Gebäude. Die Entwurfsmethodologie versteht den baulichen Bestand als Substanz (Potential), welche renoviert, verbessert, intensiviert und nachverdichtet werden kann. Die Entwurfsstudien werden zudem Fragen der ökologischen Renovierung des Baubestands und zirkuläre Prinzipien wie Wiederverwendung, Recycling und programmatische Umnutzbarkeit behandeln. Am Ende des Semesters werden die Entwürfe in Cergy Grand Centre ausgestellt, um einen Dialog über das Thema der Transformation mit der Stadtverwaltung, den Bewohnern und Nutzern der Stadt anzuregen.

Regeltermin: Do 10:00 bis 17.30 Uhr, R 221, Geb. 20.40

1.Treffen: 26.10.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Exkursion: Paris / Cergy , 9.11.2023 -13.11.2023, Paris - Entwurfsseminar vor Ort

Pin-Ups: 14.12.2023

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit - 2/3 Studierende

Abgabe/Prüfung: 22.02.2024

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Masterentwurf

V **NEW PLACES OF TOGETHERNESS - Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum in Karlsruhe (Wappner)** — **Projekt (PRO) Präsenz**
1720503, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit der Erneuerung unseres verbindlichen Rechtssystems und des Grundgesetzes 1949 sind der Rechtsstaat und die Demokratie ein scheinbar selbstverständlicher Teil unsere Gesellschaft. Globalisierung, Digitalisierung, Pandemie, Krieg, Klimakrise und der aufkeimende Populismus, der die Rechtsidee im Kern angreift, stellen den Rechtsstaat vor zahlreiche Herausforderungen und schwächen gleichzeitig das gesellschaftliche Bewusstsein über den Wert und die Notwendigkeit unseres Rechtsstaats und der dazugehörigen demokratischen Institutionen.

Doch gerade Entwicklungen wie in Israel, Ungarn, Polen oder in der Türkei zeigen, ebenso wie Rechtspopulismus und Gewalt, dass wir das Wissen über den Rechts- und Verfassungsstaat dringend stärken und seine Bedeutung für die vielfältigen Bereiche individuellen Lebens verdeutlichen müssen.

Um dieses Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken, aktuelle Fragen von Recht und Rechtsstaat zu diskutieren und diese für alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen erfahrbar und zugänglich zu machen, soll in authentischer Umgebung auf dem Gelände des Bundesgerichtshofs (BGH) Karlsruhe ein öffentliches Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum zum Thema Recht entstehen.

Im Studio wollen wir in einem ersten Schritt städtebauliche Überlegung zu Ausdruck und Volumen des Neubaus sowie zu den Ein- und Anbindungen in das bestehende Ensemble des Bundesgerichtshofs und seiner Nachbarschaften entwickeln. Anschließend wollen wir strukturell und bauplastisch herausarbeiten, wie die unterschiedlichen Nutzungen aus Diskussionsforum, Ausstellung, Vermittlung und Veranstaltung in einem hybriden Gebäudekomplex vereint, organisiert und öffentlich zugänglich gemacht werden können. Ergänzt wird das Studio u.a. durch eine Besichtigung des Bundesgerichtshofs.

1. Treffen: 26.10.2023 Geb. 11.40 , R 240

Zwischenkritik 1: 16.11.2023

Zwischenkritik 2: 11.01.2023

Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720601, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinu ierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 31.07.2024 & 01.08.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Stadt, Land, Rand - Perspektiven für Binzen (Müller)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720609, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es wird prognostiziert, dass 70% der Weltbevölkerung bis 2050 in Städten leben wird. An vielen Orten zieht es die Menschen in die Städte, während häufig nur Pendler und Senioren im ländlichen Raum zurückbleiben.
Im kommenden Semester werden wir daher das ländliche Umfeld genauer
betrachten.
Die südbadische Gemeinde Binzen, Heimat von knapp 3000 EinwohnerInnen, hat das Ziel, sich in den kommenden Jahren gesund weiterzuentwickeln. Eingebettet in den Weinbergen des Markgräflerlands liegt das Dorf 10 Kilometer vor Basel, im direkten Einzugsgebiet der Metropole am Rheinknie. Vor 6 Jahren wurde am westlichen Rand eine Ortserweiterung für ca. 300 EinwohnerInnen angestoßen. Mittels Konzeptvergabe sollte sichergestellt werden, dass passende BürgerInnen und alternative Wohnformen Einzug in die Gemeinde finden, anstatt der sonst typischen Einfamilienhäuser.
Für viele Projektbeteiligte überraschend, stagniert die Konzeptvergabe beim ersten Baufeld. Woran liegt es und was sind die Konsequenzen für das Projekt?
Wir werden die aktuelle Situation analysieren und ein alternatives Konzept entwickeln. Neben städtebaulichen und typologischen Lösungen entwickeln wir Entwürfe, die auf Gebäudeebene Antworten geben auf drängende Fragen wie Klimaschutz und -anpassung, Ressourcenschonung, Wiederverwendung von Bauteilen, Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und Biodiversität.
Unser Ziel ist es, die Potenziale von zukunftsweisender Planung in einer ganzheitlichen Perspektive zu erkennen und auf verschiedenen Maßstabsebenen eine spezifische, kulturelle, ökologische und kontextbezogene architektonische und städtebauliche Lösung zu entwickeln.

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular
1. Treffen: 26. Oktober 2023, 9 Uhr
Zwischenkritik: 07.12.2023, 18.01.2024
Pflichtexkursion: 10. - 12.11.2023, Basel, Binzen
Abgabe/Präsentation: 22.02.2024
Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

V **Des Kaisers neue Kleider (von Both)**
1720701, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Kaiserstraße in Karlsruhe ist die zentrale Einkaufsmeile der Innenstadt. Nach der Eröffnung und Inbetriebnahme der U-Bahn erfolgt derzeit die Entfernung der oberirdischen Gleisanlagen und die Neugestaltung des Straßenbelags. Obwohl beide Maßnahmen großes Potential für die Stadtentwicklung und speziell für die Fußgängerzone darstellen, erhöht sich die Anzahl der Leerstände im Erdgeschoß der Straße signifikant. Diese Entwicklung hat vielschichtige Ursachen und ist auch in anderen Städten zu beobachten. Im Entwurf nehmen wir uns den damit verbundenen Fragestellungen an und denken das Prinzip der Fußgängerzone neu: wie kann die Innenstadt neu und attraktiv gestaltet werden? Welche Nutzungskonzepte sind neben der klassischen Aneinanderreihung von Läden denkbar? Können Wohnraum und Kultureinrichtungen, temporär auf Dauer, die Kaiserstraße beleben? Neben strukturell übergreifenden Maßnahmen sollen einzelne, heute leerstehenden Einheiten beispielhaft neuen Nutzungen zugeführt werden.

Regeltermin: Do. 09:00-13:00 Uhr

1. Treffen: Donnerstag, den 26.10.2023, 9:00 Uhr

Prüfungstag: 29.02.2024

V **Digital Upcycling: Wood (Dörstelmann)**
1720805, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Um den steigenden Bedarf an Bauholz nachhaltig zu decken, müssen Forstprodukte durch Materialien aus der Urbanen Mine und durch die Nutzung sekundärer Stoffströme ergänzt werden. Digitale Entwurfs- und Fertigungsprozesse können durch ihre Anpassungsfähigkeit auf heterogene Sekundärstoffströme mit maßgeschneiderten Prozessen reagieren und ein Upcycling ermöglichen.

Das Entwurfstudio knüpft an Erkenntnissen des Studios "Reprogramming Wood Waste" an und entwickelt neuartige Bausysteme aus Holzabfällen mittels digitaler Bautechnologien. Hierbei soll ein Prozessverständnis basierend auf Machine Learning, Robotic Aggregation und computational structural design methoden entwickelt werden. Aufbauend erkunden wir neue architektonische Ausdrucksformen, die durch digitale Fertigungsprozesse informiert werden und sich aus der Struktur- und Konstruktionslogik des Bausystems ergeben.

Ziel ist die Entwicklung eines digitalen kreislauffähigen Bausystems, das in Bezug auf Entwurf, Fertigung, Montage, Rekonfiguration und Demontage zukunftsweisend und für eine breite architektonische Anwendung geeignet ist. Anhand von 1:1 Prototypen in Verbindung mit digitalen Prozessen sollen Erkenntnisse hierzu gewonnen werden.

Ein Ausschnitt des Bausystems wird als Demonstrator während der Seminarwoche im nächsten Frühjahr gebaut und auf dem Karlsruher Festival 'dasFest' im nächsten Sommer präsentiert. Hierfür werden am Ende des Studios die Grundlagen gelegt und sämtliche Prozesse exemplarisch erprobt.

1. Treffen: 26.10.2023, (Geb. 20.40 , R 133) Zwischenkritik: 16.12.2023
Pflichtexkursion: 10+11.11.2023
Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V **Konstruierte Naturen (Multerer/Inderbitzin)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731260, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im kommenden Semester nehmen wir das Ausstellungsprojekt für das bevorstehende KIT-Jubiläum zum Anlass, uns mit der Geschichte und den Infrastrukturen der botanischen Gärten in Karlsruhe auseinanderzusetzen. Diese Geschichte reicht ins 18. Jahrhundert zurück und gründet in aristokratischer Neugier sowie Repräsentations- und Genussbedürfnissen. Später findet sie Eingang in die Akademie, ins Bürgertum und die moderne Forschung, welche bis heute am KIT Bestand und Bedeutung hat.

Botanische Gärten sind heterotopische Orte, die «stille Reisen» in ferne und imaginierte Räume ermöglichen – Räume mit anderem Klima und exotischer Vegetation. Wissenschaft und Technik schaffen die Voraussetzungen für diese konstruierten Naturen. Im Entwurf wollen wir den Versuch unternehmen die Genealogie der Gärten und Gewächshäuser in Karlsruhe fortzuschreiben – ob in Form einer Neuanlage oder eines Weiterbaus bleibt zunächst offen.

Das Semester wird durch Beiträge und Kritiken von Expertinnen und Experten begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Wissensbildung sowie der Erarbeitung der Ausstellungsinhalte und -darstellungen. Auf der Exkursion nach London werden wir uns einige schöne Glashäuser anschauen.

Regeltermin: Do, 9:00-18:00 Uhr

1. Treffen: 25./26.10.2023, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 115

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: London, Datum wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Studienschwerpunkt: Architekonisches und kulurelles Erbe

V **GRID (Frohn)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710102, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Raster ist ein absolutes und sich wiederholendes System, das sich in alle Richtungen ins Unendliche ausdehnt und von lokalen Bedingungen unabhängig ist. Als emblematische Struktur der Moderne zeigt das Raster seine Gleichgültigkeit gegenüber Narrativen, spezifischen Gegebenheiten und einer sequenziellen Lesart jeglicher Art.

Als System, das überall und jederzeit angewendet werden kann, wurde es zu einem Werkzeug für das Universale. So bleibt seine architektonische Rolle unabhängig von Geschichte oder Geografie. Die Möglichkeit der endlosen Wiederholung machte es zu einem Ordnungs- und Kontrollmittel für die Rationalisierung komplizierter Strukturen oder im Umgang mit programmatischer Komplexität. Die extreme Regelmäßigkeit offenbart die Suche nach etwas Absolutem und einer autonomen ästhetischen Entscheidung, statt der Nachahmung eines bestehenden Zustands.

In der heutigen architektonischen Umgebung erleben wir eine paradoxe Wiederkehr des Rasters:

Warum suchen wir in einer Zeit, in der sich der architektonische Diskurs auf Identität und Spezifität konzentriert, immer noch nach einem universellen Mittel?

Ist das Raster eine selbstsichernde Präsenz in einem fortschreitenden Kontrollverlust, während der Prozess des Bauens immer komplexer wird?

Wozu brauchen wir ein strukturelles Hilfsmittel, das uns hilft, komplizierte Strukturen zu rationalisieren, wo wir doch heute über Werkzeuge zur Berechnung und Herstellung komplexer Formen verfügen?

Das Studio wird die Möglichkeiten, die Fallstricke und die Widersprüche des Rasters untersuchen.

Regeltermin: donnerstags, 11:00-18:00 Uhr, Studio

1. Treffen: 18.04.2024, 10:30 Uhr, Studio

Pflichtexkursion: 25-28.04.2024
Präsentation: 31.07.2024

V **Architekturakademie in Leipzig (Morger)** **Projekt (PRO)**
1710204, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In diesem Semester schließen wir die Entwurfsreihe urbaner Gebäudetypen mit einer Architekturakademie in der Stadt Leipzig ab. Leipzig ist nicht nur ein historischer Standort des Handels und der Wirtschaft, sondern verfügt auch über eine reiche kulturelle und künstlerische Tradition. Sie ist bis heute ein weltweit relevantes Zentrum der Kulturindustrie und ihr Charakter und ihre Architektur von einer Ambivalenz unterschiedlicher politischer Systeme geprägt. In diesem spezifischen urbanen Kontext soll ein Gebäude für eine in die Zukunft gerichtete Ausbildung von Architekt*innen entwickelt werden. Die Vermittlung von Baukultur wandelt sich fortlaufend und bedarf in Funktion und Gebrauch spezifische Räume, die es zu definieren und zu fügen gilt. Baugeschichtlich gibt es in Deutschland verschiedene Beispiele wie die Bauakademie in Berlin von Schinkel, die Kunstgewerbeschule in Weimar von van de Velde, das Bauhausgebäude in Dessau von Gropius, oder die Architekturfakultät der Technischen Universität Darmstadt von Mitarbeitenden des dortigen Hochschulbauamtes, die wir auf einer Exkursion besuchen werden und welche die Entwicklung nachzeichnen. Die Aufgabe dient nicht nur als Auseinandersetzung mit elementaren architektonischen Themen wie Kontext, Raum, Licht, Typologie und Struktur, und der Entwicklung dieses Typus, sondern auch als Möglichkeit der Reflexion als Architekturstudent*in selbst.

1. Treffen: Do, 18.04.2024, Geb. 20.40, R113

Exkursion: Do. 25.04. bis So. 28.04.2024

Abgabe Pläne und Modell: Fr., 26.07.2024

Schlusskritik: 31.07. und 01.08.2024

V **Spaces for learning. Horizontal ambiguities (Hartmann)** **Projekt (PRO)**
1710302, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Spaces for Learning - Horizontal Ambiguity untersucht die Universität als einen historisch gewachsenen physischen Raum für das Lernen und ganz allgemein für intellektuelle Interaktion. Universitäten sind seit langem die Wiege neuer Gebäudetypen, die dem besseren Lernen, Lehren, Forschen, Versammeln, Feiern usw. dienen (Bibliothek, Hörsaal, Labor, Mensa usw.). Die digitale Kommunikation und KI verändern die räumlichen Bedürfnisse der Universitäten drastisch. Moderne Lernräume tendieren zu räumlicher Flexibilität und programmatischer Mehrdeutigkeit. Wie kann die Architektur zu einer akademischen Kultur beitragen, die den Status quo in Frage stellt, anstatt sich an architektonische Typen zu klammern? Die Universität befindet sich zwar oft in der Stadt, ist aber in der Regel räumlich von ihr getrennt. Wie kann Ambiguität dazu beitragen, neue Wege der Interaktion zwischen diesen spezialisierten Orten des Lernens und der Stadt zu schaffen?

Die Studierenden werden mittels architektonischer Werkzeuge und Methoden räumlich mehrdeutige Bedingungen schaffen, die eine komplexe Reihe von möglichen Nutzungen, Interpretationen und Interaktionen für das Lernen sowohl innerhalb der Stadt als auch im Verhältnis zur Stadt ermöglichen.

Die Studierenden beginnen mit einer gründlichen Recherche zu relevanten Referenzprojekten und erarbeiten sich gleichzeitig eine Reihe von Werkzeugen und Methoden, die sie in ihren Projekten anwenden können. Die aus dieser Recherche gewonnenen Strategien werden durch Anpassung und Erprobung von vorausschauenden Designstrategien auf den Standort angewandt. Die Entwurfsprojekte werden das Thema der horizontalen Ambiguität und ihre Anwendung auf zeitgenössische Lernräume durch Struktur, Haut, Materialität, (Innen-)Topographie, Licht und Orientierung untersuchen.

Sprache: Englisch

Regeltermin: wöchentlich Donnerstag 10 - 18Uhr

Erstes Treffen: 18.04.2024,, 10 Uhr ; R204 Zeichensaal

Excursion: 26.04.24 - 28.04.24

Schlusskritiken: 29.07.-31.07.2024

Abgabe: 26.07.2024 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Erst- und Zweitprüfer: Prof. Simon Hartmann / Prof. Dr. Anna-Maria Meister

V **INSIDE OUT - Raum für Möglichkeiten (Weyell/Zipse)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710308, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Klimawandel und die damit einhergehenden Folgen für Mensch und Umwelt erfordern das Hinterfragen unserer Baupraxis. Dabei ist der Umgang mit dem Bestand der Schlüssel zu ressourcenschonendem Bauen. Aber wie können wir Gebäude - über das reine Instandhalten hinaus - für die zukünftigen klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen fit machen?

Dieses Semester möchten wir uns experimentell, entwerferisch und konstruktiv mit dem Potential klimatischer Pufferzonen beschäftigen. Also Zonen, die nicht eindeutig als Innen oder Aussenraum definiert sind und die sich in ihrem Wesen wandeln können; Räume für Möglichkeiten. Etwa wie ein Wintergarten, der sich durch das Öffnen der Fenster im Sommer in ein durchlüftetes, schattiges Aussenwohnzimmer verwandelt, oder eine Markthalle, die durch Aufschieben des Daches zum Freiluftkino wird.

Auf der Suche nach einfachen Low-Tech Lösungen werden wir in Karlsruhe ein zentrumnahes sanierungsbedürftiges Stadtquartier ressourcenschonend nachverdichten. Gerade beim Bauen im Bestand könnten verschieden temperierte Zonen – je nach Bedarf hocheffizient gedämmt oder luftdurchflutet - bestehende Gebäude mit bisher fehlenden Eigenschaften bereichern. Ein bewusster Verzicht auf Komfort - wie etwa weniger beheizte Fläche zugunsten mehr Fläche in den Pufferzonen - kann so auch ein Mehrwert sein und als treibende Kraft für innovative Lösungen eingesetzt werden. Gesucht ist eine zukunftsorientierte Architektur, die bestehende Konventionen hinterfragt und sich ebenso mit konstruktiven Fragestellungen, wie auch mit sozialen und gesellschaftlichen Aspekten beschäftigt

Regeltermin: Do, 9:45 Uhr - 17:15 Uhr

1.Treffen: 18.04.2024, 10.00 Uhr, Geb. 20.40, Raum 221

Zwischenkritik: 16.05.2024, 27.06.2024

Exkursion: 26./27.4.2024, Basel

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29./30.07.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit 2er Teams

V **Vertical Living - Ein hybrides Hochhaus in Mannheim (Wappner)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720507, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Bis 2050 werden laut Studien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung knapp 80% der Menschen ihren Lebensalltag in urbanen Agglomerationsräumen verbringen – doch qualifizierter innerstädtischer Wohnraum fehlt. Aufgrund stetiger Baulandverknappung und damit einhergehenden steigenden Bodenpreisen sowie dem Bestreben, neue Flächenversiegelung im Umland zu minimieren, könnten hybrid genutzte Hochhäusereine Antwort auf der Suche nach Verdichtungs- und Wohnraumpotentialen sein.

In direkter Nachbarschaft zum Mannheimer Stadtzentrum soll am Rheinufer ein hybrid nutzbares Hochhaus entstehen. Der signifikante Hochpunkt soll in seiner prominenten städtebaulichen Lage sowohl als Gelenk zwischen Stadtkern und Hafengebiet als auch als Stadtzeichen zwischen den benachbarten Metropolen Mannheim und Ludwigshafen fungieren. Konzeptionell könnte ein bereits lang diskutierter Brückenschlag für Fußgänger und Radfahrer miteinbezogen werden.

Vielfältige Wohnformen sowie die Integration gewerblicher und öffentlicher Funktionen bilden die Grundlage für eine heterogene Nutzungsstruktur. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit dem komplexen Typus Hochhaus, dem dazu notwendigen stadträumlichen Kontext und den aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen für zukunftsweisendes Bauen, soll auf dieser vielschichtigen Basis eine starke und eigenständige Antwort für diese Themenstellung erarbeitet werden. Denkbare Nutzungen könnten sich neben dem klassischen Wohnen auch aus gewerblichem Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Sozialem anbieten.

Aufgeladen und angeregt mit einer Exkursion nach Berlin, wollen wir uns gleichermaßen mit strukturellen Merkmalen hybrider Gebäudekomplexe und konstruktiven Besonderheiten hoher Häuser und ihrer möglichen Bauweisen auseinandersetzen.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr
1. Treffen am 18.04.2024 um 10:00 Uhr in R240
Zwischenkritik 1: 16.05.2024
Zwischenkritik 2: 20.06.2024
Endpräsentation: 30. - 31.07.2024
Pflichtexkursion: 26. - 28.04.2024
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V **Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720601, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
**aufstocken, auffüllen, nachfüllen, aufladen*

Durch den strukturellen und soziologischen Wandel der Gesellschaft und damit einhergehend auch der Steigerung des Bewusstseins für ökologische, ökonomische und soziokulturelle Nachhaltigkeit kommt dem Gebäudebestand eine kontinu ierlich wachsende Bedeutung zu. Neben der Vermeidung von Bauabfällen, der Schonung primärer Ressourcen und der Begrenzung von Emissionen kann die Nutzung des architektonischen Baubestands auch die nachhaltige und zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten fördern, welche wiederum dazu beiträgt, bestehende funktionierende Strukturen und somit das städtische Erscheinungsbild zu erhalten. Insgesamt trägt die Auseinandersetzung mit Bestandsbauten dazu bei, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlicher, technischer und architektonischer Entwicklung, Umweltschutz und kulturellem Erbe zu ermöglichen.

Der Semesterentwurf, der sich mit der Ertüchtigung und der Revitalisierung von vier Zeilenbauten in Würzburg-Frauenland befasst, wird aus den Ergebnissen des Seminars „Baubestand begreifen“ gespeist, in dessen Rahmen im WS 23/24 auf der Grundlage von Skizzen, Fotografien, Vermessungsaufnahmen und Modellen eine zeitgemäße Dokumentation der Bestandsgebäude erstellt wurde. Ziel ist es, in diesem Semester eine zukunftsfähige Vision für die Neu- und Weiterentwicklung von Wohnen, Arbeiten und Leben in diesem Areal, angeschlossen an das gesamte Wohnquartier, zu entwickeln.

Treffen: 18.04.2024, Geb. 20.40, Studio

Abgabe: 26.07.2024

Präsentation: 29. - 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo (Müller)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720609, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Areal der Senf- und Mayonnaisenfabrik Thomy + Franck in Basel, bisher im Besitz von Nestlé, wurde teilweise verkauft. Der von der Kultquartier Immobilien AG erworbene Teil, das “Franck Areal", soll zu einem „Hub für Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Kultur und die Quartiergemeinschaft“ umgebaut werden. Bisher wurden einige Zwischennutzungen realisiert, die Entwicklung des Areals hat begonnen. Auf dem Parkplatz im Süden des Franck-Areals sollen in einigen Jahren Neubauten für Wohnnutzungen in einer Blockrandbebauung entstehen. In diesem Semester beschäftigen wir uns mit der Frage, wie das Wohnen auf dem Franck-Areal in Zukunft aussehen kann. Jede Gruppe repräsentiert eine fiktive Genossenschaft, die einen Abschnitt des Blockrandes plant. Geplant wird ein mehrgeschossiger Wohnungsbau mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Bauteilen in Tragwerk und Hülle. Vor dem Hintergrund des hohen Pro-Kopf-Wohnflächenverbrauchs und des akuten Wohnraumbedarfs in den Städten zielt die Aufgabenstellung darauf ab, durch räumliche und organisatorische Synergien innovative Wohnkonzepte mit vielfältigen Qualitäten für eine diverse Bewohnerschaft zu entwickeln. Unser Ziel ist es, ein lebendiges und vielseitiges Genossenschaftshaus mit minimalem Ressourcenverbrauch zu entwerfen. Die Wahl der Tragstruktur ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Bauen, wir beziehen sie von Anfang an in den Denk- und Entwurfsprozess mit ein. In den ersten Wochen werden Tragwerke mit einem hohen Anteil an wiederverwendeten Materialien entwickelt, die als Grundlage für den weiteren Entwurf dienen.

www.franckareal.ch

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular

1. Treffen: 18.04.2024, 9:30 Uhr (Geb. 11.40 , Raum 026)

Zwischenkritiken: 16.05.2024, 20.06.2024
Pflichtexkursion: 26. - 27.04.2024, Basel
Abgabe/Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: 2-er Gruppen, nur Masterentwurf

Studienschwerpunkt: Wiederverwendung

Sprache: Deutsch (Tischbesprechungen auf Englisch möglich)

Das Studio ist mit der Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung von der Professur Design of Structures gekoppelt

V **Silbergrün (von Both)**
1720701, SS 2024, 8 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Willkommen in (Deinem) „Silbergrün“ - Dem Rückzugsort für ein erfülltes und aktives Leben, wo jede Geschichte zählt. Tauche ein in eine Welt der Geborgenheit, wo Pflege zur Fürsorge wird und in der jede Facette Ihres Tages mit Wärme gefüllt wird. In unserer liebevoll gestalteten Wohnumgebung erleben Sie nicht nur Komfort, sondern auch Lebendigkeit und Selbstbestimmung. Genießen Sie das sorgenfreie Leben in einer Umgebung, die Ihre Bedürfnisse und Wünsche unterstützt.
Entwurfsinhalt ist der reflexive Entwurf einer Wohnanlage für Senioren in der Karlsruher Waldstadt. Dabei soll die Berücksichtigung soziologischer, psychologischer wie auch geriatrischer Aspekte die Umsetzung sinnvoller Pflegekonzepte unterstützen. Wie gestaltet sich das Leben im Alter zukünftig? Wie kann Gemeinschaft durch ein attraktives Umfeld gefördert werden, um der Vereinsamung vorzubeugen? Ist es möglich, neue Wohnformen innerhalb aktueller gesetzlicher Vorgaben zu realisieren?

Erstes Treffen: Do, 18.04.2024, 9:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr

Prüfung: Di, 30.07.2024, 09:00 Uhr; Mi, 31.07.2024, 09:00 Uhr

Abgabe: Entwurfsunterlagen bis Freitag , 26.07.2024, in lias hochladen/abgegeben

Teilnehmerzahl: 25

V **Global Threads (Dörstelmann)**
1720805, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Global Threads: reinterpreting international vernacular narratives for digital sustainable construction

Eine globale Transformation zur Kreislaufwirtschaft bedarf tiefgreifender Veränderungen im Bausektor. Ein Großteil der zukünftigen Bautätigkeit wird in Globalen Wachstumsregionen stattfinden, die somit das größte Potenzial zur Vermeidung globaler Emissionen bieten. Digitale Entwurfs- und Fertigungsmethoden können innovative Konzepte für den Einsatz nachwachsender und natürlicher Materialien im Bauwesen ermöglichen und eröffnen somit Lösungsansätze für diese globalen Herausforderungen auf Basis digitaler und kreislaufgerechter Bauweisen.

Dieses Studio richtet den Blick auf den internationalen Kontext und untersucht traditionelle Bauweisen weltweit, um von unterschiedlichen kulturellen und architektonischen Ansätzen zu lernen. Wir suchen Inspirationen aus verschiedenen Regionen und Epochen, um die Vielfalt, Wirksamkeit und Nachhaltigkeit traditioneller Bauweisen zu verstehen und in digitalen Bauprozessen neu zu interpretieren.

An der Schnittstelle von Forschung und Lehre erproben wir experimentelle Konzepte kreislaufgerechten Bauens und untersuchen deren Potenziale für Entwurf, Bauteilherstellung und Montage von Bauwerken sowie hinsichtlich ihrer Umnutzungs-, Rückbau- und Recyclingfähigkeit.

Ausgehend von ersten Recherchen zu traditionellen Bauweisen und natürlichen Materialien weltweit sowie zu digitalen Fertigungsverfahren entwickeln wir aus unterschiedlichen Kontexten heraus digitale Bauprozesse und untersuchen deren architektonisches Potenzial.

Regeltermin: Do 09:45 – 17:15 Uhr

1. Treffen: 18.04.2024
Zwischenkritik: 20.06.2024
Pflichtexkursion: 25.04.- 28.04.2024
Präsentation: 31.07.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit und Gruppenarbeit

In Kombination mit der Entwurfsvertiefung von Professur Digital Design and Fabrication (LV1720806)

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V **Wohnen für alle (Multerer/Inderbitzin)** **Projekt (PRO)**
1731260, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Im kommenden Semester untersuchen wir die architektonischen Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum innerhalb bestehender räumlicher Strukturen im Stadtkörper von Karlsruhe.

Das übergeordnete Thema bildet der soziale Wohnungsbau, dessen Entwicklung und Bestand in Deutschland stetig abnehmen. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Gruppen besteht mit dieser Art des Wohnungsbaus ein wichtiges Instrument der sozialen Gleichstellung. In der aktuellen Architekturdebatte spielt der soziale Wohnungsbau allerdings keine Rolle. Mit dem Versuch einer Umdeutung rücken wir die Aneignung von Bestandsbauten in den Mittelpunkt.

Ausgehend von einem zu beschreibenden Bewohnerkreis, der unsere pluralistische Gesellschaft widerspiegelt, entwickeln wir Grundrisse, die den Förderkriterien entsprechen, wobei wir uns etwas Raum für Spekulationen offenhalten. Wir wollen der „Wohnung am Minimum“ Leben einhauchen und sie jenseits von Standards der Wohnbauindustrie mit architektonischem Reichtum versehen. Durch eine sorgfältige Collage von Vorgefundenem und Neuem entstehen in einem größeren Maßstab Grundrisskonfigurationen und Fassaden, die unserer Zeit entsprechen.

Das Semester wird durch Beiträge und Diskussionen mit Expert*innen begleitet. Die integrierte Vertiefung dient der Grundlagenerarbeitung, Annäherung an die Wohnform sowie der Erarbeitung von Modellen der Bestandsbauten. Auf der Exkursion nach Paris werden wir verschiedene Wohnungsbauten vor Ort studieren.

1. Treffen: 18.4.2024, 10 Uhr

(Geb. 11.40, R 115)

Zwischenkritiken: wird noch bekannt gegeben
Pflichtexkursion: Paris, Termin wird noch bekannt gegeben

Abgabe/Präsentation: 26.7.2024/1.8.2024

Bearbeitungsform: Einzel- oder Gruppenarbeit möglich

Sprache: Deutsch/Englisch als Sprache ist in den Betreuungsterminen möglich

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T 4.15 Teilleistung: Entwurf Städtebau 1 [T-ARCH-107343]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105671 - Entwurf Städtebau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731058	Restposten Innenstadt? Eine Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Heilbronner City“(Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Neppl, Haug, Weber
WS 23/24	1731160	The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
WS 23/24	1731164	Open Lab (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel
WS 23/24	1731210	From Wilderness to Wasteland, Towards Regenerative Landscape (Melis)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Melis, Gerstberger
SS 2024	1731086	Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Neppl, Giralt
SS 2024	1731160	InnenStadtRand Freiburg. (Engel)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731210	Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Bava, Romero Carnicero

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten städtebaulichen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen (analog und/oder digital), Texten und Vorträgen dargestellt, präsentiert und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Restposten Innenstadt? Eine Entwicklungsstrategie für die Zukunft der Heilbronner City“(Neppl)

Projekt (PRO)
Präsenz

1731058, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In den letzten Jahrzehnten haben sich die Innenstädte in Deutschland radikal verändert. Dienten die ehemals nutzungsgemischten und kleinteilig strukturierten Stadtstrukturen früher als Treffpunkt, so wurden sie mittlerweile längst zu Gunsten der ökonomischen Kaufkraft zu wenig stabilen Monostrukturen umgebaut. Nicht zuletzt durch die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind deshalb mittlerweile auch in immer mehr Innenstädten massive Leerstände zu verzeichnen, die den Druck auf Politik und Verwaltung wachsen lassen.

Auch in der Stadt Heilbronn, von deren Entwicklung aktuell überaus positiv in den Medien berichtet wird, kristallisieren sich diese Konflikte nunmehr immer deutlicher heraus. Denn die starken Entwicklungsimpulse, die in Heilbronn in den letzten Jahrzehnten vor allem durch die Bundesgartenschau und den Bildungscampus gesetzt wurden, haben sich nicht nur im positiven Sinne auf das Image und die Entwicklung der Stadt ausgewirkt. Vielmehr werden nun nämlich auch die negativen Effekte dieser raschen Entwicklung sichtbar und drohen mit einer regelrechten Verschiebung des „Herzens“ der Stadt von der Innenstadt in die äußeren Gebiete.

Im Rahmen des Entwurfs im Wintersemester 2023/24 möchten wir uns deshalb mit einer Zukunftsvision für die Heilbronner Innenstadt beschäftigen. Nach einer intensiven Bestandsaufnahme werden wir hierfür in mehreren Arbeitsphasen sowohl ein übergeordnetes strategisches Leitbild, als auch räumlich konkrete Schlüsselprojekte entwickeln. Dabei werden wir uns in einem stetigen und intensiven Austausch mit der Stadtverwaltung Heilbronn befinden und im Rahmen von Workshops Einblicke in die gegenseitige Arbeit erhalten.

Regeltermin: Do, 9:45-13:00 Uhr, Geb.11.40, R015

1. Treffen: 26.10.2023

Zwischenkritik: 07.12.2023 und 18.01.2024

Pflichtveranstaltung: 02.11.2023 Einführungsworkshop mit Ortsbegehung

Abgabe/Prüfung: 22.02.2024

Bearbeitungsform: 2er oder 3er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V **The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731160, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das städtische Gefüge von Tbilisi ist das bauliche Ergebnis ihrer 1600-jährigen Geschichte. Die Stadt verfügt über ein reiches bauliches Erbe und profitierte von ihrer Lage an den Handelsrouten zwischen Europa und Asien. Während des Sowjetregimes wurde die Stadt erheblich umgestaltet: Nach sowjetischen Planungsmaximen aus Moskau wurden viele Plattenbausiedlungen errichtet, die bis heute das Bild der georgischen Hauptstadt prägen.

Die in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums gelegene Großsiedlung Vaja-pshavela ist eine davon und mit zahlreichen Problemen und Herausforderungen konfrontiert: Viele öffentliche Flächen und Grünanlagen sind verweist, chaotische An- und Umbauten (zer)stören die städtebauliche Struktur, Garagen und Lagerräume in den Innenhöfen beeinträchtigen das Wohnumfeld. Gleichzeitig besteht ein enormer Bedarf an neuen Wohntypologien.

Im Entwurfsstudio sollen Konzepte für Vaja-pshavela erarbeitet werden. Wie kann eine ausgewogene Verdichtung erreicht werden? Was sind die charakteristischen Merkmale der Großwohnsiedlung, die beibehalten werden sollten und welche Transformationen und Anpassungen sind erforderlich? Erwünscht sind innovative und resiliente Strategien, einschließlich der Gestaltung von Wohntypologien und Freiräumen. Teil des Studios ist eine Exkursion im November 2023, die von der Volkswagen Stiftung finanziell unterstützt wird. Der Workshop in Tbilisi wird gemeinsam mit der Ilia State University durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 26.10.2023, 10:00 Uhr, 11.40 R013

Exkursion: 8-10 Tage im Zeitraum vom 15.11. bis 24.11.2023

Zwischenkritik: Fr 08.12.2023, Fr 19.01.2024

Abgabe: Mi 21.02.2024

Präsentation: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

Teilnehmerzahl: 25+2 (BA/MA)

V **Open Lab (Engel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731164, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Gegenstand des Open Labs sind freie Entwurfsarbeiten zu verschiedenen Themenfeldern. Die Aufgabenstellungen zu einem Thema mit Stadtbezug sind frei wählbar. Ziel ist die individuelle räumliche Auseinandersetzung mit dem Thema Stadt – ob lokal, international, gestalterisch oder strategisch – zu verstärken, vom Stadtbaustein bis zur Region ist alles möglich. Willkommen sind experimentelle Aufgabenstellungen, die auf die Suche nach innovativen Lösungen für eine nachhaltige Stadtentwicklung gehen. Auch können im Rahmen des Open Labs studentische Wettbewerbe bearbeitet werden. Die Aufgabenstellungen sowie notwendige Recherche- und analytische Vorarbeiten werden im Rahmen der Entwurfsvertiefung, die dem Entwurf vorgeschaltet ist, erarbeitet. In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsstände individuell und in der Gruppe diskutiert und reflektiert. Im Unterschied zum regulären Entwurfsstudio wird beim Open Lab eine höhere Eigenständigkeit bei der Entwurfsarbeit erwartet.

Regeltermin: unregelmäßig

1.Treffen: nach Absprache

Zwischenkritik: nach Absprache

Abgabe: Mi 21.02.2024

Präsentation: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Einzelarbeit oder 2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

From Wilderness to Wasteland, Towards Regenerative Landscape (Melis) **Projekt (PRO)**
1731210, WS 23/24, 5 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Walter Benjamin* referred how the past is: *"a source for modern perception that substitutes the loss of memory taking place in the present. The memory of people is only awakened in those spaces that remind them of a known historical past. Therefore, wastelands are transparent spaces"*.

This thought emphasizes the potential of a wasteland and the freedom that it implies with regard to the creation of a meaningful future. Therefore, we will work on the regeneration and reconversion of a wasteland; the former pottery factory in Sarreguemines and its surrounding landscape.

Since this site's closure, nature has reclaimed it. Wild vegetation has invaded the buildings and their surroundings. Could we bring the wilderness that once was there to the surface and explore the connection between the current wasteland and the pioneering plant life that overtakes it? How can we transform this site into a regenerative landscape?

In this multidisciplinary course we will explore the resilience of this site. Resilience as the ability of a landscape and it's industrial architecture to spring back into a healthy state, or redefine its elasticity after a major transformation or event. How can the idea of resilience apply to this site and its built structures in an integral manner and how can this total landscape contribute to a more resilient society?

First Meeting: 26.10.2023, Bldg. 11.40, Room 115

Excursion: 10.-11.11.2023

Pin-up: 08.12.2023 / 19.01.2024

Submission/Exam: 23.02.2024

Fokus of study: Urban Design

V

Urbane Transformation – Neue städtebauliche Strategien für das Beiertheimer Feld (Neppl) **Projekt (PRO)**
1731086, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Plangebiet im Beiertheimer Feld ist Teil der Karlsruher Südweststadt.
Trotz seiner zentralen Lage innerhalb der Stadt ist das Gebiet in der Wahrnehmung vieler Karlsruher nicht sehr präsent. Das Gebiet zeichnet sich durch eine sehr heterogene Mischung von Wohn- und Gewerbenutzungen aus, in der sich Solitäre, Hochhäuser und großflächige Krankenhaus- und Bildungseinrichtungen, aber auch unvollendete Blockrandstrukturen und unbebaute (Brach-)Flächen gegenüberstehen.
Ziel ist es, eine städtebauliche Strategie über verschiedene Maßstabsebenen zu entwickeln, die von einem Rahmenplan für das Gesamtgebiet, über den Entwurf eines Gebäudeensembles im Vertiefungsbereich, bis hin zu dessen schematischer architektonischen Ausformulierung reicht.
Gesucht werden innovative Konzepte, die eine vielfältige Nutzungsmischung und eine nachhaltige Stadtentwicklung vereinen und im Sinne eines „What if...?"-Szenarios aufzeigen, welche städtebaulichen Qualitäten das Beiertheimer Feld durch neue Stadtbausteine und eine neue Konzeption der Freiräume entwickeln kann und welche potentiellen Synergieeffekte im Zusammenspiel mit den bestehenden Stadtstrukturen realisiert werden könnten.

Regeltermin: Do 9:45 Uhr – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 18.04.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015, Ortsbegehung

Zwischenkritik: 16.05. und 20.06.2024

Präsentation: 30.07.2024

Bearbeitungsform: 2er Gruppe, Einzelarbeit

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossener Entwurf

V **InnenStadtRand Freiburg. (Engel)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731160, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Freiburger Innenstadt bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Stadt, sie ist zugleich wichtiger Ort der Repräsentation und Identifikation. Neben Bemühungen des Wiederaufbaus auf Grundlage des historischen Stadtgrundrisses nach dem Zweiten Weltkrieg führte das Leitbild der autogerechten Stadt in den 1960er Jahren dazu, dass unter anderem Parkplatzflächen direkt am Münster eingerichtet wurden. Die 1973 eingeführte Fußgängerzone sorgte für autofreie Bereiche, die Verkehrsplanung außerhalb der Innenstadt fokussierte jedoch weiterhin den motorisierten Individualverkehr. Der Innenstadtring umfasst die historische Altstadt und bildet zusätzlich eine wichtige verkehrliche Verbindung innerhalb der Stadt. Gleichzeitig bildet der Ring mit seiner Breite und dem Verkehrsaufkommen auch eine Barriere. Aufgabe des Studios ist es, städtebauliche Vorschläge für eine kohärente, behutsame Transformation des bestehenden Stadtgefüges und dessen Rändern zu entwickeln – mit Ideen für die funktionale Rolle der Innenstadt, zukunftsgerichtete Mobilitätsformen und qualitätsvollen Angeboten an öffentlichen Räumen. Wie kann die Innenstadt besser mit den angrenzenden Stadträumen verbunden werden – räumlich und funktional? Die Aufgabe wird in Kooperation mit der Stadt Freiburg, der Initiative „Perspektive Europaviertel" und mit Studierenden des Studienganges Mobilität und Infrastruktur des KIT durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 10:00 Uhr, 11.40 R 013

Exkursion: 25.04.–26.04.2024

Zwischenkritik: Mo 13.05.2024 , Do 27.06.2024

Abgabe: Fr 26.07.2024

Präsentation: Mo 29.07.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen/Einzelarbeit

Empfehlung: -

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731210, SS 2024, 5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wasser ist eines der Themen, das in den letzten Jahren die städtische Agenda zurückerobert hat. Der Klimawandel hat die Auswirkungen von Prozessen beschleunigt, die eine unersättliche Stadtplanung hervorgebracht hat: grenzenlose Zersiedelung, der Mangel an durchlässigen Böden, die fehlende Versickerung von Regenwasser, die Kanalisierung von Flüssen und Bächen und die industrielle Nutzung von Seen koexistieren mit einer Landschaft, die unerbittlich landwirtschaftlich genutzt wird. Welche ökologischen, kulturellen und symbolischen Werte des Wassers können im städtischen Raum zugelassen werden? Wie kann man sich neue Paradigmen der Symbiose zwischen der Stadt und ihrer blauen Infrastruktur vorstellen? Welche Formen nehmen diese Kooperationen an und wie fördern sie das human und non-human Zusammenleben?

Aufbauend auf einer gründlichen Analyse der historischen und technologischen Entwicklung der Wassergewinnung, -nutzung und -entsorgung in Karlsruhe sollen eine Reihe zukunftsorientierte Projekte vorgeschlagen werden. In ihnen arbeiten Wasser, Architektur, Landschaft und öffentlicher Raum zusammen, um metabolische städtische Ökosysteme zu schaffen. Zirkularität ist hier der Schlüssel, nicht nur bei den Baumaterialien, sondern auch bei den Nutzungen und den biologischen und meteorologischen Prozessen. Indem sie gleichzeitig auf mehreren Ebenen arbeiten, werden die Vorschläge ihre Auswirkungen auf regionale, großstädtische, architektonische und biologische Milieus zeigen.

1. Treffen: Do 18.04.24 10:00, Geb. 11.40, Raum 122

Zwischenkritik: 16.05.24, 18.06.24

Pflichtexkursion: 25.-26.04.24, Karlsruhe

Abgabe/Präsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

Studienschwerpunkt: Städtebau

Empfehlung: mindestens 1 abgeschlossene/r Masterentwurf/würfe

T 4.16 Teilleistung: Entwurfslehre [T-ARCH-107373]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103631 - Entwurfslehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710305	Entwurfslehre: Promises Upon Request - Aftermath	4 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Coricelli
WS 23/24	1710310	Entwurfslehre: Egon Eiermann - Das strategische Detail	4 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Garriga Tarres
SS 2024	1710307	Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning	2 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Arbeit zu den Inhalten des Seminars im Umfang von ca. 20 Seiten und den qualifizierten mündlichen Beiträgen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Entwurfslehre: Promises Upon Request - Aftermath

1710305, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Am 20. und 21. Oktober veranstalten wir das KIT-Architektursymposium Karlsruhe Promises Upon Request. Das Seminar wird die Beiträge und Dialoge reflektieren, die während der fünf Sitzungen zu den Themen Versprechen der Partizipation, Klimadesign, Zirkularität, Agency und Form stattfinden werden.

TeilnehmerInnen: Marc Angélil (ETHZ); Georg Vrachliotis (TU Delft); Jane Hall (ASSEMBLE); Mark Lee (JohnstonMarklee); Christine Binswanger (Herzog & de Meuron); Tiago Mota Saraiva (ateliermob); Maroje Mrduljas (Universität Zagreb); Kerstin Müller (Zirkular) Philippe Rahm; Charlotte Truwant (Truwantrodet); Dijana Vučinić, (DVARP); Angelica Hinterbrandner (KNTXTR); Jan de Vylder (AJDVIV); Lars Lerup (RICE); Nanne de Ru (Powerhouse Company).

Regeltermin: Alle zwei Wochen - Mittwoch oder Freitag

1. Treffen: 8.11.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Zweiergruppen

V Entwurfslehre: Egon Eiermann - Das strategische Detail

1710310, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar beschäftigt sich mit dem ersten Inhaber der Professur für Baugestaltung, Egon Eiermann. Eiermann gilt als einer der bedeutendsten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland und als ein sehr einflussreicher Professor in seiner Lehrtätigkeit an unserer Fakultät. Sein umfangreiches Oeuvre (von filigranen Möbeln bis hin zu Wohn-, Verwaltungs- und institutionellen Gebäuden) umfasst zahlreiche technologische Innovationen, die als nachhaltige Antworten auf die klimatischen Bedingungen entwickelt wurden.

Das Seminar befasst sich mit Eiermanns Architektur in Verbindung mit der Industrie und den technologischen Innovationen, die er im Rahmen eines seriellen Werks entwickelt hat. Wir werden eine kollektive Sammlung aufbauen, indem wir ausgewählte Fallstudien in 2D und 3D neu zeichnen und das "strategische Detail", das jedes Stück definiert, neu erschaffen. Die Studenten werden Originaldokumente aus Archiven und ausgewählter Bibliographie recherchieren, in Kombination mit Notizen, die während der Besuche vor Ort gemacht wurden.

Regeltermin: Alle zwei Wochen - mittwochs

1. Treffen: 25.10.2023, 14.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Zweiergruppen

V **Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning** **Seminar (S) Präsenz**
1710307, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeiten, in denen ein Studium dazu diente, sich das Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben anzueignen, sind längst vorbei. Die Halbwertszeit des Wissens ist so kurz geworden, dass Lernen zu einem integralen Bestandteil eines jeden Berufs geworden ist.

In dem Seminar Die andere Schule werden wir ein breites Spektrum an nicht-generischen Lernräumen untersuchen, deren räumliche Form von den Bedürfnissen für den Aufbau einer spezifischen Kompetenz bestimmt wird.

Wie können Anforderungen Räume hervorbringen, die über ihre Funktionalität hinaus Qualität ausdrücken?

Von der traditionellen Werkstatt bis hin zur Bürolandschaft zeitgenössischer Co-Working Spaces wollen wir einen kommentierten Atlas mit verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung von Lernräumen aufbauen

Veranstaltungsformat: Gemischt (Präsenz/Online)

Zeitplan: Jede zweite Woche - mittwochs

Erstes Treffen: 24.04.2024 um 16:00 Uhr, Geb. 20.40-R221

Anzahl der Teilnehmer: Maximal 16

Abgabe / Abschlusspräsentation: 05.08.2024

Ergebnisse: Forschungsbericht

T 4.17 Teilleistung: Entwurfsvertiefung [T-ARCH-112107]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105670 - Entwurf Hochbau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710112	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Frohn, Wasel, Gernay
WS 23/24	1710207	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S)	Morger, Kunkel, Schilling, Schneider, Zaparta
WS 23/24	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Garriga Tarres, Coricelli, Kadid
WS 23/24	1710308	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Ausstellung in Cergy Prefecture : STRATEGIEN DER TRANSFORMATION(Gess)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Brasanac, Gess
WS 23/24	1720504	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Wappner, Tusinean, Hoffmann, Hörmann, Häberle, Kochhan
WS 23/24	1720564	Entwurfsvertiefung: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Karmann, Riemann
WS 23/24	1720604	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	2 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hebel, Blümke, Boerman, Hoss, Rausch
WS 23/24	1720610	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bauteile und ihre Herkunft (Müller)	2 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Läufer
WS 23/24	1720702	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Des Kaisers neue Kleider (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Koch, von Both, Krüger, Seiler-Cuesta
WS 23/24	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann
WS 23/24	1720905	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wagner R.)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Wagner
WS 23/24	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)	0,5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Mann, Rissetto, Carbonare, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck
WS 23/24	1731261	Entwurfsvertiefung (Multerer/ Inderbitzin): Hübsche Pflanzhäuser	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Multerer, Inderbitzin, Schork, von Zepelin, Zickert, Zlokapa
SS 2024	1710103	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Frohn, Streicher, Gazzillo, Gernay
SS 2024	1710205	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Schneider, Zaparta
SS 2024	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste

SS 2024	1710312	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Weyell/ Zipse)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac
SS 2024	1720508	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Hörmann, Tusinean, Wang, Häberle, Kochhan
SS 2024	1720602	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720702	Entwurfsvertiefung (von Both)	Betreuung 1 pro 15 Teilnehmer SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🛠	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720766	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	La Magna, Andersson Largueche
SS 2024	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	4 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Kranz, Witt
SS 2024	1720916	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bautechnologie	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Sickinger, Ge
SS 2024	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2	0,5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Rissetto, Bartsch, Alanis Oberbeck
SS 2024	1731261	Entwurfsvertiefung (Multerer/ Inderbitzin): Wohnmodelle	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)** — **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1710112, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf **"'Tabula Rasa?"** gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Betreuung Mi nach Absprache
Pin-Ups: Do., 07.12.23 + Do., 11.01.24

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)** — **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710207, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Stadthaus in Mailand II gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)** — **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1710306, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "Vertical Porosity" gewählt werden und ist für diesen obligatorisch

1. Treffen:26.10.2023, 10:00 Uhr, Geb.20.40 R 204

Präsentation : 22.02.2024

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Ausstellung in Cergy Prefecture : STRATEGIEN DER TRANSFORMATION(Gess)** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1710308, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Lehrveranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurfsstudio

gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen : 26.10.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Präsentation / Prüfung: März Austellungseröffnung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1720504, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden.

V **Entwurfsvertiefung: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720564, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Entwurfsvertiefung hat zum Ziel, Designstudios zu unterstützen, indem sie Hilfestellung bei der Zugänglichkeit und der Umweltqualität in Innenräumen leistet. Ziele, geeignete Werkzeuge und ein Arbeitsplan werden während des ersten Treffens diskutiert und festgelegt.

Treffen: nach Vereinbarung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1720604, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "BauTechKIT" gewählt werden.

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bauteile und ihre Herkunft (Müller)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720610, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Geschraubt, genagelt, gesteckt oder doch bis zum Ende miteinander verklebt? Als Architektinnen und Architekten stehen wir heute vor der Aufgabe, einen neuen Umgang mit dem Bestehenden zu entwickeln. Ist ein Gebäude nicht mehr vor dem Abbruch zu retten, bietet dieses als städtisches Materiallager enorme Vorräte an Bauteilen.
Der erste Teil der Entwurfsvertiefung besteht darin, sich in Einzel- oder Gruppenarbeit eines Bauteils anzunehmen und Expert*in dessen zu werden. Von der Ressource bis zum Ende des Lebenszyklus: Wo kommt der Rohstoff her, wie wird ein Bauteil produziert und welchen Weg hat es nach Ende seiner Nutzung vor sich?
Im zweiten Teil geht es darum, Bauteile und Materialien ausfindig zu machen, die bei Rückbauten häufig anfallen und sich für den Einsatz im Entwurf eignen. Dabei soll ein Bauteil aufgenommen, fotografiert und gezeichnet werden. Anschließend wird ein bereits vorhandener Bauteilkatalog um die Bauteile ergänzt. Der Katalog kann im Entwurf als Bauteilfundus zum Einsatz kommen.
Im dritten Teil wird eine Idee entwickelt, wie ein Bauteil kreativ in einem neuen Kontext zu einem weiteren Leben erweckt werden kann, oder wie es in einem Entwurf zum Einsatz kommen könnte.
Das Seminar ermöglicht praxisnahe Einblicke in die Arbeitsweisen des zirkulären Bauens und schult ein Verständnis über die Lebensphasen eines Bauteils.

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular
1st meeting: 26 October 2023, 9 a.m.
Pin-Up/Abgabe: xx.12.23
Schlussabgabe/Präsentation: xx.02.24
Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung: Des Kaisers neue Kleider (von Both)** **Projekt (PRO)**
1720702, WS 23/24, 1 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Des Kaiser's neue Kleider" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Regeltermin: Donnerstags, 09:00-13:00 Uhr, Präsenz/online

1. Treffen: Donnerstag, den 26.10.2023, 9:00 Uhr, Präsenz/online

Prüfungstag: Donnerstag, den 29. 02.2024, 9:00 Uhr

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)** **Projekt (PRO)**
1720806, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Digital Upcycling: Wood“ gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 26.10.2023
Abgabe: 01.03.2024

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wagner R.)** **Projekt (PRO)**
1720905, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
In der bautechnologischen Vertiefung sollen Studierenden erkennen wie sich technischen Anforderungen auf die Gestaltung auswirken. Die Studierenden lernen ihren Entwurf im Hinblick auf eine Umsetzung in ein reales Bauwerk zu analysieren und zu bewerten.

Regeltermin: Nach Vereinbarung

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)** **Projekt (PRO)**
1720982, WS 23/24, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

V **Entwurfsvertiefung (Multerer/Inderbitzin): Hübsche Pflanzhäuser** **Seminar (S) Präsenz**
1731261, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ausgangspunkt unserer Recherche bilden die Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch im Botanischen Garten in Karlsruhe. Von da aus spannen wir Netze in die Tiefe und Breite: Wir lesen zum historischen Kontext und zur botanischen Forschung in Karlsruhe, dokumentieren Vor- und Nachgängerprojekte in Karlsruhe und anderswo, entdecken die für den Betrieb der hiesigen Anlage notwendigen Infrastrukturen und Ressourcen usw.

Das erarbeitete Wissen wird eine wichtige Grundlage für den Masterentwurf bilden. Darüber hinaus dienen die Resultate als Inhalte und Darstellungen zur Ausstellung der Fakultät anlässlich des KIT-Jubiläums im kommenden Jahr. Die Veranstaltung kann nur mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Konstruierte Naturen.* Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.

Prüfung: 22.2.2024

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1710103, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GRID gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710205, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710306, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

Sprache: Englisch

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Weyell/Zipse)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710312, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 18.04.2024, 10 Uhr , Geb. 20.40, R221

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720508, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden.

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)**
1720602, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)" gewählt werden.

V **Entwurfsvertiefung (von Both)**
1720702, SS 2024, Betreuung 1 pro 15 Teilnehmer SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Silbergrün" bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Erstes Treffen: Donnerstag, 18.04.2024, 9:00 Uhr

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache; online nach Absprache

Prüfung/Abgabe: Kurzpräsentation Dienstag, den 30.07.24 und Mittwoch, den 31.07.24, jeweils ab 9:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25

V **Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung**
1720766, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Diese Veranstaltung ist an das Entwurfs-Studio „Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo“ gebunden und kann nur im Zusammenhang mit dem Studio gewählt werden. Die Vertiefung bezieht sich auf die Analyse des Entwurfs im Hinblick auf das Tragwerk und die Statik.

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)**
1720806, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Global Threads“ (LV1720807) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: Do 18.04.2024
Abgabe: 31.07.2024

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bautechnologie**
1720916, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist an einen Hochbauentwurf gebunden und bezieht sich auf die Analyse des Entwurfs hinsichtlich der Baubarkeit wie das Definieren von Hierarchien, die den Bauprozess bestimmen (Bauablauf, Tragwerk, Konstruktion, Baustoffe, Haustechnik). Die Abfolge der Gewerke bis hin zu Detaillösungen im großen Maßstab. Es besteht weiterhin die Möglichkeit im Rahmen der Vertiefung Modelle im großen Maßstab zu bauen.

Termine nach Absprache, bei Interesse bitte Kontakt über e-mail oder in der Sprechstunde aufnehmen.

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2**
1720982, SS 2024, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Prüfung/Abgabe: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V **Entwurfsvertiefung (Multerer/Inderbitzin): Wohnmodelle** **Seminar (S)**
1731261, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Vertiefung besteht aus vorbereitenden und begleitenden Kurzübungen zum Studio *Wohnen für Alle*. Zu Beginn des Semesters definieren wir unterschiedliche Bewohnerschaften und entwerfen für diese idealtypische Wohnsituationen. Dieses erarbeitete Szenario kann als Ausgangslage für die Entwicklung von Ideen des Entwurfs dienen. Die detaillierte thematische Ausrichtung der Vertiefung erfolgt im Zusammenhang mit dem zu bearbeitenden Bestand.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf *Wohnen für Alle* gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Wohnen für Alle.* Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.
Prüfung: 26.7.2024/1.8.2024

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T 4.18 Teilleistung: Entwurfsworkshop [T-ARCH-108459]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104079 - Entwurfsworkshop

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen oder städtebaulichen Entwurfsleistungen, mit einem begrenzten Bearbeitungszeitraum von ungefähr drei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzel- oder Gruppenarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studien-begleitend im Rahmen von einer oder mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 10 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen
keine

T 4.19 Teilleistung: Fachgerechte Detailplanung [T-ARCH-107402]

Verantwortung: Dipl.-Ing. Matthias Zöller
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103659 - Fachgerechte Detailplanung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720851	Fachgerechte Detailplanung	4 SWS	Block (B) / 🗣	Zöller
SS 2024	1720850	Fachgerechte Detailplanung	4 SWS	Block (B) / 🗣	Zöller

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von maximal 180 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Fachgerechte Detailplanung

1720851, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung ist in 2 Teile aufgeteilt und wird aufeinander-aufbauend im WiSe und im SoSe angeboten. Es wird empfohlen, beide Seminare zu belegen.

1. Treffen: 26.02.2024, 9:30 Uhr, Geb. 20.40 HS wird noch bekannt gegeben
Prüfung/Abgabe: 08.03.2024
Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V Fachgerechte Detailplanung

1720850, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
In dieser Lehrveranstaltung werden die wichtigsten Prinzipien, Regeln und Normen fachgerechter Detailplanung ausführlich erläutert und anhand von Praxisbeispielen besprochen:

Anwendung von technischen Regeln, Feuchteschutz erdberührter Bauteile durch Abdichtung oder Beton, Flach- und Steildächer, Umkehrdach-dämmungen, Besonderheiten bei Holzdächern, Barrierefreie Türschwellen, Feuchteschutz von Kellern und Dächern im Bestand.

Die Veranstaltung ist in 2 Teile aufgeteilt und wird aufeinander-aufbauend im WiSe und im SoSe angeboten. Es wird empfohlen, beide Seminare zu belegen.

1. Treffen: 05.08.2024 09:30 Uhr, Geb. 20.40, HS wird noch bekannt gegeben

Termine: Mo 05.08., Mi 07.08., Fr 09.08. Uhrzeiten: 09:30-17:00 Uhr

Prüfung/Abgabe: 15.08.2024
Teilnehmerzahl: 50

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

T 4.20 Teilleistung: Forschungsseminar [T-ARCH-107381]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710104	Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM	SWS	Seminar (S) /	Frohn, Perugini, Wasel
WS 23/24	1720607	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen	4 SWS	Seminar (S) /	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
WS 23/24	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Wie können wir die Wärmewende wuppen?	2 SWS	Seminar (S) /	Wagner
WS 23/24	1720984	Forschungsseminar: Gasheizung, Wärmepumpe oder Anschluss ans Wärmenetz?	2 SWS	Seminar (S) /	Wagner, Schossig
WS 23/24	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen	4 SWS	Seminar (S) /	Neppl, Haug, Zeile
WS 23/24	1731172	Forschungsseminar/Stadttheorie: Mapping Hybridity. Perspectives for modernist housing in Nordweststadt FFM.	2 SWS	Seminar (S) /	Engel, Lev
WS 23/24	1731180	Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies	2 SWS	Seminar (S) /	Engel, Malko
WS 23/24	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters	2 SWS	Block (B) /	Brehm
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) /	Frohn, Mori
SS 2024	1710107	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2	1 SWS	Seminar (S) /	Perugini
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) /	Hebel, Böhm, Boerman
SS 2024	1720977	Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?	2 SWS	Block (B) /	Wagner

SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Weber
SS 2024	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Staab
SS 2024	1731280	Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) / 🏘	Inderbitzin, Multerer, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM** **Seminar (S) Online**
1710104, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In this online research seminar, we will explore the multifaceted nature of architectural production by examining the design project of the ZKM building. While studying the design project is just one approach to understanding architecture, we recognize the existence of numerous other sources that can shed light on its intricacies. By delving into the subject, we aim to unravel the reasons behind the unexpected cancellation of the ZKM project just a few months before construction was scheduled to begin. Through an exploration of politics, costs, and interpersonal relationships, we will rewrite an alternative history, presenting a fresh perspective on this captivating architectural endeavour. We will challenge conventional narratives and uncover hidden truths surrounding the ZKM project.

Since 2019, our team has been dedicated to uncovering the rich historical narrative surrounding the ZKM building.

In this seminar, we will guide participants on how to effectively organise and advance their own research. Learn valuable techniques on selecting intriguing facts from vast archive material, collected at the Rotterdam Archive. The seminar culminates with the publication of a zine, showcasing our findings.

regular meeting: Wednesday, 10:00-11:30 a.m.
Pin ups: 15.11.23, 20.12.23., 24.01.24

V **Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen** **Seminar (S) Präsenz**
1720607, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Dem Gebäudebestand kommt eine immer größere Bedeutung zu. Durch den Erhalt von Gebäuden können – im Vergleich zum Neubau – immense Ressourcen und Emissionen eingespart werden, wodurch der ökologische Fußabdruck maßgeblich reduziert wird und zugleich unsere Baukultur erhalten und gestärkt werden kann.

In unserem Seminar wollen wir Grundlagen schaffen, den Baubestand zu begreifen. Vom Erlernen professioneller Vermessungstechniken, einer angepassten Fotodokumentation bis hin zum Skizzieren und Begreifen der wichtigsten architektonischen Elemente werden wir uns mit einem Bestandsbau in Würzburg auseinandersetzen. Hierbei wird ein Grundlagenwissen vermittelt, das später in der Berufspraxis essentiell werden wird.

Tag und Uhrzeit: Mittwoch 11.30 - 13.00 Uhr
1. Treffen: 25.10.23
Prüfung: 07.02.24

V **Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Wie können wir die Wärmewende wuppen?** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1720981, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Gebäudeenergiegesetz, Heizungshammer, Wärmenetzplanung, H2-ready – die politischen Diskussionen über die Wärmewende nahmen in den letzten Monaten schier aberwitzige Formen an. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Der Gebäudesektor spielt dabei eine bedeutende Rolle. Aus diesem Grund wird sich das Seminar nach einer Analyse des Ist-Zustandes mit Strategien auseinandersetzen, wie die Wärmewende im Gebäudesektor beschleunigt werden kann. Neben (bau)technischen Aspekten werden dabei auch sozio-ökonomische und -kulturelle Fragen sowie (förder)politische Rahmenbedingungen diskutiert.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 23.10.2023, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 29.02.2023

Teilnehmerzahl: 10

V **Forschungsseminar: Gasheizung, Wärmepumpe oder Anschluss ans Wärmenetz?** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1720984, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz haben bei den Immobilienbesitzern zu großer Verunsicherung geführt. Was ist die Heiztechnik der Zukunft, um Klimaneutralität bei der Wärmeversorgung zu erreichen? Dieser Frage soll in dem Seminar nachgegangen werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Einsatzbedingungen werden verschiedene verfügbare und in der Entwicklung befindliche Technologien betrachtet und nach unterschiedlichen Kriterien bewertet. Ein besonderer Fokus wird dabei auf quartiersbezogene Lösungen gelegt, wobei hier neben energetischen Fragestellungen (z.B. warme/kalte Nah-/Fernwärme, erneuerbare Wärmequellen für Netze) auch stadtplanerische Aspekte anhand realer Beispiele erörtert werden sollen.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 20.40, R 221

1. Termin: Dienstag, 24.10.2023, 15:30 Uhr, R 221

Prüfungstermin: 27.02.2024

Teilnehmerzahl: 12

V **Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen** **Seminar (S) Präsenz**
1731098, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Stress and the City“, so plakativ beschreibt Mazda Adli die junge Forschungsrichtung des Neurourbanismus. Seit ihren Anfängen ist hier vor allem die Urban Emotions Initiative ein Initiator. Mit ihren vielfach erprobten Methoden wurde es möglich, Stresspunkte in der Stadt objektiv zu detektieren. Die Frage nach den Ursachen bleibt dabei jedoch weitestgehend unerforscht. Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit der Analyse von Stress beschäftigen. Hierfür geben wir Euch einen Methodenkanon an die Hand, wie Ihr selbst Stressmessungen und GIS-Analysen durchführen und ausprobieren könnt. Welche Faktoren lösen Stress aus? Mit welchen Methoden und Indices (z.B. Bikeability) können sie detektiert werden? Welche Korrelationen sind dabei zu beobachten? Und: Wie viel persönliches Rauschen darf die objektive Bewertung subjektiver Stadtwahrnehmungen beinhalten?

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung
Abgabe/Prüfung: 27.02.2024
Teilnehmerzahl: 16
Studienschwerpunkt: Städtebau
Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V **Forschungsseminar/Stadttheorie: Mapping Hybridity. Perspectives for modernist housing in Nordweststadt FFM.** **Seminar (S) Präsenz**
1731172, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Potenzial der Quartiere der Nachkriegsmoderne – als letztes Flächenreservoir in vielen Städten Deutschland – ist enorm. Jedoch stellen die räumliche Struktur und das soziale Gefüge große Herausforderungen dar. Um eine nachhaltige und resiliente Entwicklung zu erreichen, ist ein Verständnis der Hybridität notwendig, das die Betrachtung um eine sozialräumliche Perspektive erweitert und neue Interventionsmöglichkeiten bietet. In diesem Seminar soll am Beispiel der Nordweststadt in Frankfurt untersucht werden, wie sich hybrider Urbanismus der Nachkriegszeit manifestiert und wie er als Möglichkeit für die weitere Stadtentwicklung kartiert und bewertet werden kann.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 11.40 R 013

1.Treffen: Di 24.10.2023

Abgabe/Prüfung: Di 05.03.2024

Teilnehmerzahl: 15

Bearbeitungsform: Einzelarbeit, Gruppenarbeit (2)

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies** **Seminar (S) Online**
1731180, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klimawandel, Flüchtlingsströme, die Erschöpfung fossiler Energien und zunehmende soziale Ungleichheiten sind nur einige der derzeitigen Bedrohungen, denen Städte heutzutage begegnen müssen. Resilient, d.h. widerstandsfähig gegenüber Störereignissen und Krisen zu werden, wird zur maßgeblichen Aufgabe in der Stadtplanung. Welche Herausforderungen und Lösungsansätze gibt es in der Stadtplanung, um Städte robust und anpassungsfähig zu machen? Die Veranstaltung reflektiert mit einer Reihe von Vorträgen in internationaler Perspektive verschiedene Themenfelder städtischer Resilienz, wie Klimaschutz und -anpassung, Governance-Fragen und Bürgerbeteiligung, den verantwortungsvollen Umgang mit dem baulichen Erbe, sozialen Frieden u.v.m.

Regeltermin: Mi 16:00–17:30 und Fr 11:30–13:00 Uhr:

25.10., 01.11., 03.11., 08.11., 10.11., 15.11. 17.11, 22.11., 24.11., 29.11., 01.12

1.Treffen: Mo, 23.10.2023, 16:00 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 13./15.12.2023

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V **Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters** **Block (B) Präsenz/Online gemischt**
1741382, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit über 700 Jahren trotzt die Freiburger Münsterarchitektur Wind und Wetter. Wie haben die mittelalterlichen Baumeister gearbeitet, um dem Bauwerk eine so lange Nutzungsdauer zu verschaffen? Welche Mittel und Methoden wurden in den letzten Jahrhunderten benötigt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten. In dem Seminar gehen wir fünf verschiedenen Themen nach und untersuchen wie Nachhaltig das Freiburger Münster ist und welche Methoden heute noch anwendbar sind.

1. Treffen: 27.10.2023, 14 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte Geb. 20.40, R 015

Prüfung/Abgabe: Referat und schriftliche Ausarbeitung, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 4

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars** **Seminar (S) Präsenz**
1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 14.04.2024, 09:45 Uhr

V **Forschungsseminar/Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1710107, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Anfrage zum ZKM #2

Seit 2019 widmet sich unser Team der Aufdeckung der reichhaltigen historischen Erzählung rund um den Entwurf des ZKM-Gebäudes in Karlsruhe von Rem Kohlhaas / OMA .

In diesem Forschungsseminar werden wir die Vielschichtigkeit der architektonischen Produktion erkunden, indem wir das Entwurfsprojekt des ZKM-Gebäudes untersuchen. Die Untersuchung des Entwurfsprojekts ist zwar nur ein Ansatz zum Verständnis der Architektur, aber es gibt noch zahlreiche andere Quellen, die Licht in die Komplexität der Architektur bringen können. Indem wir uns mit dem Thema befassen, wollen wir die Gründe für die unerwartete Absage des ZKM-Projekts nur wenige Monate vor dem geplanten Baubeginn entschlüsseln. Durch die Erforschung von Politik, Kosten und zwischenmenschlichen Beziehungen werden wir eine alternative Geschichte schreiben und eine neue Perspektive auf dieses faszinierende architektonische Projekt eröffnen. Wir werden konventionelle Erzählungen in Frage stellen und verborgene Wahrheiten über das ZKM-Projekt aufdecken.

In diesem Seminar werden wir die Teilnehmer anleiten, wie sie ihre eigenen Recherchen effektiv organisieren und vorantreiben können. Sie lernen wertvolle Techniken zur Auswahl interessanter Fakten aus dem umfangreichen Archivmaterial des Deutschen Kunstarchivs kennen. Das Seminar wird hauptsächlich online stattfinden, mit einigen Präsenzsitzungen. Die Untersuchung des Lehrstuhls zum ZKM-Projekt bildet die Grundlage für eine zukünftige Publikation.

Die Sitzungen finden alle 2 Wochen statt.

Mittwochs 9:45 Uhr.

V **Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek** **Seminar (S) Präsenz**
1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches
Erstes Treffen: 16.04.24

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

V

Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?

Block (B)
Präsenz

1720977, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Wogen um das Gebäudeenergiegesetz haben sich scheinbar geglättet, für den Heizungsaustausch wurden neue Förderanreize gesetzt – trotzdem stagniert die Sanierungsrate im Gebäudebereich und es werden nach wie vor Gas- und Ölkessel installiert. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Wie kann also die Wärmewende im Gebäudesektor in Gang gebracht werden? Welches sind geeignete Strategien und was sind wichtige Randbedingungen – wie z.B. (bau)technische Aspekte oder sozio-ökonomische Faktoren oder baukulturelle Fragen –, die beachtet werden müssen? Diesen Fragen werden im Seminar nachgehen und dabei auch unterschiedliche Expertenmeinungen einbinden.

Mo. 15.04.2024 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 25.07.2024

Teilnehmerzahl: 10

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus

Seminar (S)
Präsenz

1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt.
Nach Ende des 1.Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis.
Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

V

Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025

Seminar (S)
Präsenz

1731172, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Der Karlsruher Stadtteil ist neben der Weißenhofsiedlung in Stuttgart eines der wichtigsten Zeugnisse des Neuen Bauens in Süddeutschland – und beispielgebend für den damaligen Paradigmenwechsel im Planen und Bauen. Im Rahmen des Seminars soll die Dammerstocksiedlung mit ihren operativen, syntaktischen und semantischen Sinnzusammenhängen und ihren Wechselwirkungen mit der Stadt und der damaligen TH Karlsruhe (als Vorläuferinstitution des KIT) analysiert werden. Mit verschiedenen Mapping-Tools sollen die architektonischen, städtebaulichen sowie soziokulturellen Dimensionen der Siedlung dokumentiert und grafisch aufbereitet werden. Die Ergebnisse sollen als Teil der Jubiläumsausstellung des KIT im Jahr 2025 präsentiert werden.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

V

Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731280, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit den anderen Beiträgen soll darüber ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen*. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration entwickeln. Denkbar sind bekannte Ausstellungsformen wie auch eine Präsentation mit Audio oder Film.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T 4.21 Teilleistung: Freie Entwurfsvertiefung [T-ARCH-111329]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105672 - Entwurf

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710112	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Frohn, Wasel, Gernay
WS 23/24	1710207	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S)	Morger, Kunkel, Schilling, Schneider, Zaparta
WS 23/24	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Garriga Tarres, Coricelli, Kadid
WS 23/24	1710308	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Ausstellung in Cergy Prefecture : STRATEGIEN DER TRANSFORMATION(Gess)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Brasanac, Gess
WS 23/24	1720504	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Wappner, Tusinean, Hoffmann, Hörmann, Häberle, Kochhan
WS 23/24	1720564	Entwurfsvertiefung: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Karmann, Riemann
WS 23/24	1720604	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	2 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hebel, Blümke, Boerman, Hoss, Rausch
WS 23/24	1720610	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bauteile und ihre Herkunft (Müller)	2 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Müller, Läufer
WS 23/24	1720702	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Des Kaisers neue Kleider (von Both)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Koch, von Both, Krüger, Seiler-Cuesta
WS 23/24	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann
WS 23/24	1720905	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wagner R.)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	Wagner
WS 23/24	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)	0,5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Mann, Rissetto, Carbonare, Mino Rodriguez, Alanis Oberbeck
WS 23/24	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Positionen zur Zukunft des Einzelhandels (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Neppl, Haug, Weber
WS 23/24	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discuss Vaja-pshavela / Tbilisi	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
WS 23/24	1731165	Preparation Open Lab (Engel)	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel
WS 23/24	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Melis)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🏵	Melis, Gerstberger

WS 23/24	1731261	Entwurfsvertiefung (Multerer/ Inderbitzin): Hübsche Pflanzhäuser	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Multerer, Inderbitzin, Schork, von Zepelin, Zickert, Zlokapa
SS 2024	1710103	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Frohn, Streicher, Gazzillo, Gernay
SS 2024	1710205	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Morger, Kunkel, Schneider, Zaparta
SS 2024	1710306	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste
SS 2024	1710312	Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Weyell/ Zipse)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Brasanac
SS 2024	1710408	Stegreif: Architecture in Court	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Knoop
SS 2024	1720508	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Hörmann, Tusinean, Wang, Häberle, Kochhan
SS 2024	1720602	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Hebel, Hoss, Rausch
SS 2024	1720702	Entwurfsvertiefung (von Both)	Betreuung 1 pro 15 Teilnehmer SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	von Both, Sartorius, Seiler-Cuesta
SS 2024	1720766	Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	La Magna, Andersson Largueche
SS 2024	1720806	Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)	4 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann, Kranz, Witt
SS 2024	1720916	Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bautechnologie	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Sickinger, Ge
SS 2024	1720982	Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2	0,5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Rissetto, Bartsch, Alanis Oberbeck
SS 2024	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Neppl
SS 2024	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Bava, Romero Carnicero
SS 2024	1731261	Entwurfsvertiefung (Multerer/ Inderbitzin): Wohnmodelle	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710112, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf **"'Tabula Rasa?"** gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Betreuung Mi nach Absprache
Pin-Ups: Do., 07.12.23 + Do., 11.01.24

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710207, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Stadthaus in Mailand II gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Hartmann)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710306, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "Vertical Porosity" gewählt werden und ist für diesen obligatorisch

1. Treffen:26.10.2023, 10:00 Uhr, Geb.20.40 R 204

Präsentation : 22.02.2024

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: Ausstellung in Cergy Prefecture : STRATEGIEN DER TRANSFORMATION(Gess)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710308, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Lehrveranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurfsstudio

gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen : 26.10.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Präsentation / Prüfung: März Austellungseröffnung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1720504, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden.

V **Entwurfsvertiefung: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz** **Projekt (PRO)**
1720564, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Entwurfsvertiefung hat zum Ziel, Designstudios zu unterstützen, indem sie Hilfestellung bei der Zugänglichkeit und der Umweltqualität in Innenräumen leistet. Ziele, geeignete Werkzeuge und ein Arbeitsplan werden während des ersten Treffens diskutiert und festgelegt.

Treffen: nach Vereinbarung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1720604, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "BauTechKIT" gewählt werden.

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bauteile und ihre Herkunft (Müller)** **Projekt (PRO)**
1720610, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Geschraubt, genagelt, gesteckt oder doch bis zum Ende miteinander verklebt? Als Architektinnen und Architekten stehen wir heute vor der Aufgabe, einen neuen Umgang mit dem Bestehenden zu entwickeln. Ist ein Gebäude nicht mehr vor dem Abbruch zu retten, bietet dieses als städtisches Materiallager enorme Vorräte an Bauteilen.
Der erste Teil der Entwurfsvertiefung besteht darin, sich in Einzel- oder Gruppenarbeit eines Bauteils anzunehmen und Expert*in dessen zu werden. Von der Ressource bis zum Ende des Lebenszyklus: Wo kommt der Rohstoff her, wie wird ein Bauteil produziert und welchen Weg hat es nach Ende seiner Nutzung vor sich?
Im zweiten Teil geht es darum, Bauteile und Materialien ausfindig zu machen, die bei Rückbauten häufig anfallen und sich für den Einsatz im Entwurf eignen. Dabei soll ein Bauteil aufgenommen, fotografiert und gezeichnet werden. Anschließend wird ein bereits vorhandener Bauteilkatalog um die Bauteile ergänzt. Der Katalog kann im Entwurf als Bauteilfundus zum Einsatz kommen.
Im dritten Teil wird eine Idee entwickelt, wie ein Bauteil kreativ in einem neuen Kontext zu einem weiteren Leben erweckt werden kann, oder wie es in einem Entwurf zum Einsatz kommen könnte.
Das Seminar ermöglicht praxisnahe Einblicke in die Arbeitsweisen des zirkulären Bauens und schult ein Verständnis über die Lebensphasen eines Bauteils.

Gastprofessur - Kerstin Müller, Zirkular
1st meeting: 26 October 2023, 9 a.m.
Pin-Up/Abgabe: xx.12.23
Schlussabgabe/Präsentation: xx.02.24
Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung: Des Kaisers neue Kleider (von Both)** **Projekt (PRO)**
1720702, WS 23/24, 1 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Des Kaiser's neue Kleider" vertieft bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Regeltermin: Donnerstags, 09:00-13:00 Uhr, Präsenz/online

1. Treffen: Donnerstag, den 26.10.2023, 9:00 Uhr, Präsenz/online

Prüfungstag: Donnerstag, den 29. 02.2024, 9:00 Uhr

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)** **Projekt (PRO)**
1720806, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Digital Upcycling: Wood“ gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 26.10.2023
Abgabe: 01.03.2024

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wagner R.)** **Projekt (PRO)**
1720905, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
In der bautechnologischen Vertiefung sollen Studierenden erkennen wie sich technischen Anforderungen auf die Gestaltung auswirken. Die Studierenden lernen ihren Entwurf im Hinblick auf eine Umsetzung in ein reales Bauwerk zu analysieren und zu bewerten.

Regeltermin: Nach Vereinbarung

Organisatorisches
nach Vereinbarung

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (A. Wagner)** — **Projekt (PRO) Präsenz**
1720982, WS 23/24, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Positionen zur Zukunft des Einzelhandels (Neppl)** — **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1731061, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen der Vertiefung sollen die Entwurfsteams eine individuelle Position zur Zukunft der Innenstadt entwickeln, die als Basis für den Entwurf dienen soll. Nach einem inhaltlichen Input zur Entwicklung des Einzelhandels in deutschen Städten werden wir uns auf intensive Recherchen begeben und die gewonnen Erkenntnisse in regelmäßigen Abständen in der Gruppe diskutieren.

Neben einer schriftlichen Ausarbeitung sollen die Gedanken schließlich auch in Form von starken Bildern (Collagen, Skizzen, o.ä.) transportiert werden.

Die Entwurfsvertiefung findet begleitend zum Entwurf statt. Die Abgabe und Präsentation der Ergebnisse wird in die Abschlusspräsentation des Entwurfs integriert stattfinden. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: Do, 14:00-15:30 Uhr, Geb.11.40, R015

Prüfung: 22.02.2024

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discuss Vaja-pshavela / Tbilisi** — **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1731161, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Einbindung der Bürger*innen in Planungsprozesse und Entscheidungen ist eine wichtige Voraussetzung für akzeptierte Planungsergebnisse. Das Wissen der Bürge*innen als Wohnexpert*innen qualifiziert Entwurfslösungen. Die unterschiedlichen Planungsansätze und Entwurfsergebnisse des Entwurfsstudios sollen der Öffentlichkeit präsentiert und mit ihr diskutiert werden. Es soll ein Blog eingerichtet werden, der als digitales Medium den gesamten Designprozess transparent begleitet. Er fungiert als Archiv und Arbeitsmedium und soll zur Diskussion und Kommentierung einladen. Außerdem sollen laienverständliche Plakate für eine öffentliche Ausstellung der Studioergebnisse vorbereitet werden.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 26.10.2023, 14:00 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Teilnehmerzahl: 25+2 (BA/MA)

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf *The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)* gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Preparation Open Lab (Engel)** — **Seminar (S) Präsenz**
1731165, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Gegenstand der Entwurfsvertiefung ist die Erarbeitung der individuellen Aufgabenstellung für die Entwurfsaufgabe, die im Zeitraum der ersten drei Semesterwochen formuliert werden soll. Hierzu gehören die Identifizierung von Problemen, die Formulierung von Zielen und darauf aufsetzend die Erarbeitung eines Entwurfsprogramms mit Zeitplan. Worin bestehen die entwurflichen Fragen, die beantwortet werden sollen? In welchen Maßstäben soll gearbeitet werden? Welches sind die geplanten Ergebnisse, die erzielt werden sollen?

Regeltermin: nach Absprache

1.Treffen: nach Absprache

Abgabe/Prüfung: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen oder Einzelarbeit

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Melis)** — **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1731211, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau LV 1731210 gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Regeltermin: Fr, 9:00- 17:15, 11.40, R126

Erstes Treffen: 27.10.2024

V **Entwurfsvertiefung (Multerer/Inderbitzin): Hübsche Pflanzhäuser** — **Seminar (S)**
1731261, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Ausgangspunkt unserer Recherche bilden die Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch im Botanischen Garten in Karlsruhe. Von da aus spannen wir Netze in die Tiefe und Breite: Wir lesen zum historischen Kontext und zur botanischen Forschung in Karlsruhe, dokumentieren Vor- und Nachgängerprojekte in Karlsruhe und anderswo, entdecken die für den Betrieb der hiesigen Anlage notwendigen Infrastrukturen und Ressourcen usw.

Das erarbeitete Wissen wird eine wichtige Grundlage für den Masterentwurf bilden. Darüber hinaus dienen die Resultate als Inhalte und Darstellungen zur Ausstellung der Fakultät anlässlich des KIT-Jubiläums im kommenden Jahr. Die Veranstaltung kann nur mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Konstruierte Naturen*. Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.

Prüfung: 22.2.2024

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Frohn): GRID** — **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1710103, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf GRID gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Morger)** — **Projekt (PRO)**
1710205, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung: (Hartmann)** — **Projekt (PRO)**
1710306, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen — **Präsenz**

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

Sprache: Englisch

V **Gebäudeplanerische Entwurfsvertiefung (Weyell/Zipse)**
1710312, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: 18.04.2024, 10 Uhr , Geb. 20.40, R221

V **Stegreif: Architecture in Court**
1710408, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt
Gehen wir vor Gericht! Fassaden und Versammlungshallen sind bekannte architektonische Symbole für Macht und Politik. Doch einzelne Artefakte werden oft übersehen. Wir wollen uns den Karlsruher Bundesgerichtshof genauer anschauen, seine architektonischen Artefakte mit Blick auf ihre Wirkmacht analysieren und weiterdenken. Dafür nehmen wir an einer Verhandlung teil und lassen uns durch die Gebäude führen. Basierend auf euren Beobachtungen entwerft ihr dann Visionen, Utopien oder Dystopien für ein Artefakt eurer Wahl. Erzählt seine Geschichten, frei nach „the medium is the message“. Abgabeleistung ist eine Collage, 2er-Gruppen sind möglich. Offen für alle Masterstudierende, obligatorisch für „Architecture of Decision-Making“– Teilnehmer*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Mo 13.05. 13:30-14:00h Verbindliche Anmeldung für die Tour durch den Bundesgerichtshof
Mo 10.06. 14:00-17:15h Kick Off Workshop
Di 11.06. 09:00-12:00h Teilnahme an Verhandlung und Besichtigung Bundesgerichtshof
Di 25.06. 13:30-14:00h Abgabe Stegreif
Di 09.07. 17-20h Präsentation im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Wappner)**
1720508, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau gewählt werden.

V **Bautechnische Entwurfsvertiefung (Hebel)**
1720602, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Hochbau "Top Up!* - Nachverdichtungskonzepte für die Würzburger Gartenstadt (Hebel)" gewählt werden.

V **Entwurfsvertiefung (von Both)**
1720702, SS 2024, Betreuung 1 pro 15 Teilnehmer SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden spezifische Themen und Aspekte des Entwurfs "Silbergrün" bearbeitet, aufbereitet und dokumentiert. Die spezifische Themenfindung erfolgt in Absprache mit den Betreuern des Entwurfs am BLM

Erstes Treffen: Donnerstag, 18.04.2024, 9:00 Uhr

Regeltermin: Donnerstags nach Absprache; online nach Absprache

Prüfung/Abgabe: Kurzpräsentation Dienstag, den 30.07.24 und Mittwoch, den 31.07.24, jeweils ab 9:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 25

V **Tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung**
1720766, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Diese Veranstaltung ist an das Entwurfs-Studio „Konstruktive Wiederverwendung – neben Senf und Mayo“ gebunden und kann nur im Zusammenhang mit dem Studio gewählt werden. Die Vertiefung bezieht sich auf die Analyse des Entwurfs im Hinblick auf das Tragwerk und die Statik.

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

V Bautechnische Entwurfsvertiefung (Dörstelmann)
1720806, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf „Global Threads“ (LV1720807) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

1. Treffen: Do 18.04.2024
Abgabe: 31.07.2024

V Bautechnische Entwurfsvertiefung: Bautechnologie
1720916, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist an einen Hochbauentwurf gebunden und bezieht sich auf die Analyse des Entwurfs hinsichtlich der Baubarkeit wie das Definieren von Hierarchien, die den Bauprozess bestimmen (Bauablauf, Tragwerk, Konstruktion, Baustoffe, Haustechnik). Die Abfolge der Gewerke bis hin zu Detaillösungen im großen Maßstab. Es besteht weiterhin die Möglichkeit im Rahmen der Vertiefung Modelle im großen Maßstab zu bauen.

Termine nach Absprache, bei Interesse bitte Kontakt über e-mail oder in der Sprechstunde aufnehmen.

V Bautechnische Entwurfsvertiefung 1, 2
1720982, SS 2024, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Die bautechnische Entwurfsvertiefung ist begleitend zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und es erfolgt eine vertiefte eigenständige Bearbeitung bauphysikalischer oder gebäudetechnischer Themenschwerpunkte des jeweiligen Entwurfsprojekts. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Prüfung/Abgabe: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppl)
1731061, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

Inhalt
Fast in allen Projekten im Hoch- und Städtebau taucht der Begriff „Transformation" auf.
In der Vertiefung soll geklärt werden, was damit grundsätzlich gemeint ist und wie diese Erkenntnisse auf die jeweiligen Projekte übertragen werden können.
In diesem Rahmen werden unterschiedliche theoretische Randbedingungen beleuchtet und historische wie auch aktuelle Beispiele zusammengetragen.
Anschließend geht es um die Übertragbarkeit auf zukünftige Projekte und insbesondere um die Weiterentwicklungspotentiale von städtischen Quartieren.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "Urbane Transformation" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: donnerstags, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 (die Termine werden während des Seminars bekannt gegeben)

Prüfung: 31.07.2024

V Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure
1731161, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die zukünftige Gestaltung der Freiburger Innenstadt ist Gegenstand zahlreicher fachlicher, aber auch politischer und gesellschaftlicher Debatten. Die Interessen sind divers und zum Teil widerstreitend: Politische VertreterInnen und Bürgerinitiativen, Fachleute innerhalb und außerhalb der Verwaltung und InvestorInnen – sie alle nehmen direkt und mittelbar Einfluss auf Planung und Gestaltung der Innenstadt. Gegenstand der Vertiefung ist es, sich mit den verschiedenen Akteursgruppen und Entscheidungsprozessen, aber auch den rechtlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen.

Die Vertiefung wird in Kooperation mit den Honorarprofessoren für öffentliches Baurecht, Prof. Dr. jur. Jörg Menzel und Prof. Dr. Werner Finger durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 14:00 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Do 15.08.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf (InnenStadtRand Freiburg (Engel)) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1731211, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau (LV 1731210) gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

1. Treffen: 18.04.2024, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 122

Endpräsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

V **Entwurfsvertiefung (Multerer/Inderbitzin): Wohnmodelle** **Seminar (S) Präsenz**
1731261, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Vertiefung besteht aus vorbereitenden und begleitenden Kurzübungen zum Studio *Wohnen für Alle*. Zu Beginn des Semesters definieren wir unterschiedliche Bewohnerschaften und entwerfen für diese idealtypische Wohnsituationen. Dieses erarbeitete Szenario kann als Ausgangslage für die Entwicklung von Ideen des Entwurfs dienen. Die detaillierte thematische Ausrichtung der Vertiefung erfolgt im Zusammenhang mit dem zu bearbeitenden Bestand.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf *Wohnen für Alle* gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Die Vertiefung ist integraler Bestandteil des Masterstudios *Wohnen für Alle*. Eine Teilnahme ist bei der Wahl des Entwurfsstudios verpflichtend. Die Termine fallen mit jenen des Masterstudios zusammen.
Prüfung: 26.7.2024/1.8.2024

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T 4.22 Teilleistung: Freie Studienarbeit [T-ARCH-107382]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720562	Freie Studienarbeit Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz	1 SWS	Sonstige (sonst.) / 🏵	Karmann
WS 23/24	1720980	Freie Studienarbeit	0,5 SWS	Sonstige (sonst.) / 🗣	Wagner, Mann, Mino Rodriguez, Rissetto, Alanis Oberbeck, Carbonare
SS 2024	1700054	Freie Studienarbeit	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏵	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Hinterwaldner, Inderbitzin, Jehle, Karmann, Klinge, La Magna, Medina Warmburg, Meister, Morger, Neppl, Rambow, Wagner, Wagner, Wappner
SS 2024	1720562	Freie Studienarbeit: Barrierefreiheit, Komfort und Resilienz	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Karmann
SS 2024	1720809	Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Dörstelmann
SS 2024	1720980	Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau	0,5 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Rissetto, Mino Rodriguez, Mann, Bartsch

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer spezifischen forschungsorientierten Leistung. Das Thema muss dabei zu Beginn der Bearbeitung vom betreuenden Fach- oder Lehrgebiet, unter Festlegung von Umfang, Zeitrahmen und qualitativen Kriterien, angenommen werden. Die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken, eine Präsentation ist möglich.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Freie Studienarbeit

1720980, WS 23/24, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Sonstige (sonst.)
Präsenz

Inhalt
Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Erstes Treffen: nach Vereinbarung Geb. 20.40 R 235

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

V **Freie Studienarbeit** **Projekt (PRO)**
1700054, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Freie Studienarbeiten können an jedem Fachgebiet absolviert werden. Bei Interesse bitte mit dem/der jeweiligen Professor/in Kontakt aufnehmen.

V **Freie Studienarbeit: Digital Design and Fabrication** **Seminar (S)**
1720809, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Der Kurs bietet Studierenden die Möglichkeit, individuelle forschungs- und entwurfsorientierte Fragestellungen zu entwickeln, welche sich mit Aspekten des digitalen kreislaufgerechten Bauens auseinandersetzen. Dies kann Untersuchungen zu computerbasierten Entwurfsmethoden, innovativen Konstruktions- und Materialsystemen und digitalen Fertigungsverfahren umfassen. Interessierte Studierende können sich an die Professur Digital Design and Fabrication wenden, um gemeinsam mögliche Themen zu identifizieren. Die Themen müssen vorab besprochen und abgestimmt werden.

1. Treffen: in vorheriger Absprache

Abgabe/Prüfung: in vorheriger Absprache

V **Freie Studienarbeit: Bauphysik oder Technischer Ausbau** **Projekt (PRO)**
1720980, SS 2024, 0,5 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Bearbeitung eines Themas aus der Bauphysik oder der technischen Gebäudeausrüstung. Im Rahmen des ersten Betreuungstermins werden Zielsetzung und Thema, geeignete Planungswerkzeuge sowie ein Arbeitsplan besprochen (siehe auch Modulhandbuch).

Termine nach Vereinbarung

Prüfungstermin: nach Vereinbarung

Organisatorisches
nach Vereinbarung

T 4.23 Teilleistung: Gebäudelehre [T-ARCH-107372]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103630 - Gebäudelehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710209	Gebäudelehre: Potenziale Gebäudelehre 2	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Gebäudelehre: Potenziale Gebäudelehre 2

1710209, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen — **Seminar (S)**

Inhalt
Bücher über Architektur haben eine genauso große und reichhaltige Geschichte wie die Architektur selbst. Die Art wie diese Bücher gemacht werden, wie sie strukturiert, gestaltet und letztlich studiert werden, hat sich im Laufe der Zeit verändert.

Die Professur Gebäudelehre möchte eine Publikation über die Potentiale der Gebäudelehre herausgeben. Bereits im Wintersemester 2022/23 haben Studierende im Rahmen eines über mehrere Semester angelegten Seminars begonnen, exemplarische, in der Lehre erarbeitete Studienprojekte zu analysieren und zu diskutieren. Eine weitere Aufgabe lag darin Antworten auf die Frage nach der zukünftigen Rolle der Gebäudelehre und deren Inhalte zu geben. Dieses Seminar wird in diesem Semester fortgeführt und zusätzlich mit den Erkenntnissen aus der Seminarwoche „Making a book“ aus dem SoSe 2023 angereichert.

Der Kurs wird als Blockseminar angeboten. Ort: Seminarraum GBL Raum 113

1. Treffen: Mi, 08.11.2023, 10:00 Uhr

Regeltermine von 9:30Uhr – 13:30 Mittwochs, 15.11.2023, 06.12.2023, 10.01.2024

Schlusskritik Mi, 24.01.2024

Nachbearbeitungszeit bis: Mi, 21.02.2024 (online auf ILIAS)

Teilnehmerzahl: 18

T 4.24 Teilleistung: Geschichte der Landschaftsarchitektur [T-ARCH-107380]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103638 - Geschichte der Landschaftsarchitektur

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731213	Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🏘	Melis

Legende: 📱 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung, die zusammen mit einer kleinen Entwurfsaufgabe vorlesungsbegleitend erbracht wird. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories

1731213, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Stadt aus der Landschaft entwickeln

Begleitend zu allen anderen Veranstaltungen des Fachgebietes werden in der Vorlesung „territories“ wichtige Vorgehensweisen der Landschaftsarchitektur vorgestellt.

1. Treffen: 08.11.2023, 17.30 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal 9

Vorlesungstermine: 15.11.23 / 22.11.23 / 13.12.23 / 10.0.24 / 24.01.24 / 07.02.24

Abgabe/Prüfung : Termin wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerzahl unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

T 4.25 Teilleistung: Historische Bauforschung [T-ARCH-107417]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Bau- und Architekturgeschichte
Bestandteil von: M-ARCH-103676 - Historische Bauforschung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741375	Historische Bauforschung: Analyse des Bestandes _ Qualitäten des Bestehenden	SWS	Übung (Ü) / 🗣	Busse

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung, die wissenschaftliche Analyse und Interpretation eines komplexen Baubefundes sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Historische Bauforschung: Analyse des Bestandes _ Qualitäten des Bestehenden

Übung (Ü)
Präsenz

1741375, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Erfassung eines bestehenden Objektes vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wie Material, Konstruktion, Fügung und gestalterischen Details wird ein selbstgewähltes Bauwerk aus dem großen Fundus der Bau- und Architekturgeschichte untersucht und dokumentiert wie auch kartiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht. Durch eine begleitende Archivrecherche kann die Geschichte des Bauwerks aus den aufgezeichneten Schrift-, Bild-, und Planquellen erschlossen werden. Die Auswertung aller erworbener Grundlagen-Informationen in Baugeschichte, Archivalien, Bestandsplänen und Veränderungsgeschichte mündet in einen Baualtersplan und eine Baubeschreibung, die Basis sind für eine Bewertung der Substanz sowie der statischen Bedingungen und damit Grundlage für eine strategische und ganzheitliche Planung.

Teilnehmerzahl: 10

T 4.26 Teilleistung: Ingenieurbaukunst [T-ARCH-107400]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103657 - Ingenieurbaukunst

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus semsterbegleitenden Übungsaufgaben sowie einer Seminararbeit, die in Gruppen von bis zu vier Personen bearbeitet werden. Die Ergebnisse werden im Schlusskolloquium in ca. 20 Minuten pro Gruppe vorgestellt.

Voraussetzungen
keine

T 4.27 Teilleistung: Integrale Planung [T-ARCH-107359]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103617 - Integrale Planung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720703	Integrale Planung: Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🔀	von Both
SS 2024	1720703	Integrale Planung – Methodenbasiertes Design	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🔀	von Both

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Integrale Planung: Methodenbasiertes Design

1720703, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Seminare: Mittwochs 09:45 Uhr – 11:15/13:00 Uhr, gemischt vor Ort / online

1.Termin: Mittwoch, den 25.10.2023 09.45 Uhr

Prüfungstermin: Mittwoch, den 28.02.2024 09.45 Uhr

V Integrale Planung – Methodenbasiertes Design

1720703, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Planungs- und Designmethoden helfen, uns von althergebrachten, zum Teil unbewusst genutzten Lösungsmustern zu trennen und den Lösungsraum bewusst zu erweitern. Sie können uns dabei sowohl bei der Analyse des „Planungsproblems“ unterstützen als auch bei der Entwicklung von Lösungsansätzen und planerischen Konzepten wie auch bei der Entscheidungsfindung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte Methoden für die verschiedenen Planungsphasen vorgestellt und in Übungen angewandt. Neben einer Einführung in die Grundlagen der Planungs- und Konstruktionsmethodik werden u.a. Kreativitätstechniken vermittelt, Methoden zur funktionsbasierten Planung, morphologische Methoden zur Konzeptfindung wie auch formale Methoden der Formfindung.

Betreuungen und Workshop zum Teil online per MSTeams, Miro Board

Erstes Treffen: Dienstag, den 16.04. 2024, 09.45 Uhr, Seminarraum BLM

Regeltermin: Dienstags 9:45 - 11:15 Uhr/13:00 Präsenz und online gemischt

Prüfung/Abgabe: Dienstag, den 06.08. 2024, 09.45 Uhr

Teilnehmerzahl: 10

T 4.28 Teilleistung: Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau [T-ARCH-112497]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Philipp Dietsch
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie

Bestandteil von: M-ARCH-106126 - Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	6213904	Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Sandhaas, Frese, La Magna
SS 2024	1720755	Rise Above – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Dietsch, Bertram, Müller
SS 2024	6213803	Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Dietsch, La Magna

Legende: 💻 Online, 🎭 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Tragwerksentwicklung:

- Zeichnen und Beschreiben des Bauwerks,
- Pläne mit Dokumentation,
- zwei Zwischenpräsentationen und Abschlusspräsentation, je ca. 15 min.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen des Holzbaus

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

6213904, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Studierenden können den Baustoff Holz und seine abgeleiteten Produkte materialgerecht im Bauwesen einsetzen und sind sich möglicher Problematiken, hervorgerufen durch die hygroskopischen, anisotropen, heterogenen und biologischen Eigenschaften von Holz, bewusst. Sie haben Methoden entwickelt, um mit den streuenden Eigenschaften von Holz in der Baupraxis umzugehen. Ihre hinterfragende und kritische Denkfähigkeit bezüglich gut ausgeführter, robuster und zuverlässiger Holzbaudetails ist geschult. Basierend auf ihrem Materialverständnis können die Studierenden die materialspezifische Qualität von konstruktiven Details analysieren und bewerten. Sie können für den Hochbau typische Tragkonstruktionen und die zur Herstellung erforderlichen Konstruktions- und Verbindungselemente benennen. Sie können die Tragwirkung von Konstruktionen und deren Einzelelementen beschreiben sowie zutreffend modellieren und rechnerisch darstellen. Sie können Vor- und Nachteile von Konstruktionen identifizieren und sind in der Lage, unter gegebenen Randbedingungen Entwurfsalternativen zu erarbeiten, diese zu bewerten und darauf aufbauend sich für sinnvolle Entwurfs- und Konstruktionslösungen zu entscheiden. Die Studierenden können die wichtigsten Schadensszenarien und deren Ursachen beschreiben. Sie sind in der Lage, durch Kreativität, Sorgfalt und vielschichtiges vernetztes Denken beim Konstruieren und Berechnen von Tragkonstruktionen Schäden vorzubeugen und so zuverlässige und dauerhafte Konstruktionen zu entwerfen.

Fr. 14:00 bis 17:15 Uhr

1. Termin: 27.10.2023

Geb. 10.50. HS.102

Organisatorisches
Diese Veranstaltung ist auch für Studierende der Architektur am KIT offen. Die Inhalte der mündlichen Prüfung werden für diese angepasst (= 4 ECTS).

V Rise Above – Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau

Seminar (S)
Präsenz

1720755, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Entwerfen eines Aussichtturmes geschieht meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. So eine Aufgabe erwartet euch in diesem interdisziplinären Seminar: bei „Rise Above“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens der Entwurf eines Aussichtturmes in Holzbauweise bearbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt, jeder bringt seine speziellen Kenntnisse in den Entwurfsprozess ein, um von Anfang an gemeinsam ein detailliertes Holzbau Projekt zu entwickeln. Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden beider Fachrichtungen auf einem interdisziplinären Spektrum auszubilden. Dadurch sollen nicht nur das Verständnis für Statik, Tragwerkslehre und Holzbau vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Das Projekt wird vom *House of Competence* durch Workshops zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Teamfähigkeit und Kommunikationskompetenz begleitet. Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Building and Structure – Tragwerksplanung und Struktur“ angerechnet werden.

1. Treffen: 16.04.2024; 15:45 Uhr

Gbd. 10.50, HS 102

Regeltermin: Dienstag 15:45 – 17:15 Uhr
Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V **Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau** **Vorlesung / Übung (VÜ)**
6213803, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Vom Konzept zum Detail-Interdisziplinäre Tragwerksentwicklung im Holzbau

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens mit dem Ziel durch persönliche Erfahrung die Dialogfähigkeit und das integrative Arbeiten der eng verknüpften Disziplinen zu fördern. Paritätisch besetzte Teams aus beide Fakultäten entwickeln in einem iterativen Prozess ein tragwerksbetontes Holzgebäude überschaubarer Nutzung vom Konzept zum Detail. Dabei bringen sie weitgehende fachliche Vorkenntnisse und Vorprägungen mit ein, vertreten diese im Projekt konstruktiv und zeichnen sich für die fachspezifischen Teile der abschließenden Projektdokumentation verantwortlich.

Mit Unterstützung des House of Competence HoC soll neben der Projektarbeit auch dem Kennenlernen der unterschiedlichen Fachsprachen, Arbeitsweisen und Kulturen Raum gegeben werden.

Start Dienstag 18.04. 9:45 - 13:00 Uhr, Geb.10.50 Raum 502 Campus Süd Lehrstuhlbibliothek Holzbau

Termin Wöchentlich

Pflichtexkursionen nach Absprache

Interdisziplinäre Gruppenarbeit, Prüfung anderer Art

Teilnahmebedingungen:

Empfohlen wird der erfolgreicher Abschluss des Seminars Baustoffe und materialgerechte Konstruktionen im Holzbau

Organisatorisches
Geb. 10.50, Raum 502

T 4.29 Teilleistung: Internationaler Städtebau [T-ARCH-107376]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103634 - Internationaler Städtebau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tbilisi	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Staab
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Lev

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Internationaler Städtebau: Metropol.X – Tbilisi

1731171, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Stadt Tbilisi war in ihrer über 1500-jährigen Geschichte vielfältigen politischen und kulturellen Einflüssen ausgesetzt. Während sie bei ihrer Gründung Teil des persischen Königreichs war, gehörte die Hauptstadt Georgiens später zu Byzanz, der Türkei und dann zu Russland bzw. der Sowjetunion. Die unterschiedlichen Entstehungsphasen der Stadt sind in ihren räumlichen Ausprägungen noch heute deutlich ablesbar. Das Seminar untersucht die unterschiedlichen Facetten der Stadt, wie beispielsweise Wohnen, Infrastruktur, Geografie, Grünräume, Wirtschaft, Lebensstil, und öffentlicher Raum, die kritisch bewertet und in Karten visualisiert werden sollen. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Tbilisi produziert werden.

Regeltermin: Di 09:45-11:15 Uhr, 11.40, R013

1.Treffen: Di 24.10.2023

Zwischenpräsentation: Di 28.11.2023

Endpräsentation: Di 06.02.2024

Abgabe/Prüfung: Di 05.03.2024

Teilnehmerzahl: 12 (MA)

Bearbeitungsform: Teamwork

Studienschwerpunkt: Städtebau

V Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges

1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

T 4.30 Teilleistung: Kunstgeschichte [T-ARCH-107369]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103627 - Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741314	Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Voigt
WS 23/24	1741318	Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🗣💻	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🗣💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart

Seminar (S)
Präsenz

1741314, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im 19. Jahrhundert erfreut sich die Zeichnung wachsender Beliebtheit, wird sogar zu einem führenden künstlerischen Medium und regt damit umfassende Diskurse über ihr Wesen, ihre Bedeutung und Autonomie an. Neue Techniken fachen die Produktion an. Auch im 20. und 21. Jahrhundert erfreut sich die lineare Kunst diverser Konjunkturen und vor allem sprengt sie Format und Rahmen, definiert sie sich neu, expandiert sogar in den Raum, wird körperlich und Teil performativer Prozesse. Im Seminar gehen wir anhand prominenter Zeichner und Zeichnungen der Frage nach, welche Funktionen und Potentiale Zeichnung hatte und in ihrer vielfältigen Geschichte hinzugewann.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika** **Seminar (S) Präsenz**
1741318, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar werden wir uns Forscher, Gelehrte und Künstler widmen, die Amerika vom 16 Jh. bis 19. Jh. bereist und erforscht haben. Dabei werden wir analysieren wie Prozesse der Darstellung und Vorstellung eine wichtige Rolle ausübten um unbekannte Landschaften und Räume zu konzipieren und bildlich zu gestalten.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)** **Seminar (S) Präsenz**
1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Heimat** **Seminar (S) Präsenz**
1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)** **Seminar (S) Präsenz**
1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980** **Seminar (S) Präsenz**
1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

T 4.31 Teilleistung: Kurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-107422]

Verantwortung: Bernd Seeland
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen
keine

T 4.32 Teilleistung: Kurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107423]

Verantwortung: Willy Abraham
Andreas Heil
Anita Knipper
Manfred Neubig

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen
keine

T 4.33 Teilleistung: Landschaftstypologien [T-ARCH-107379]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103637 - Landschaftstypologien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung (15 Seiten) und einem mündlichen Vortrag (15 Min.). Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von zwei Zwischen- und einer Endpräsentation, zzgl. zweimaliger Textkorrektur.

Voraussetzungen
keine

T 4.34 Teilleistung: Lichttechnik und -konzepte für Räume [T-ARCH-111337]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720963	Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete der Bauphysik: Lichttechnik und -konzepte für Räume

Vorlesung (V)
Präsenz

1720963, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. In einer Projektbearbeitung werden konkrete Räume auf die in der Vorlesung vorgestellten Merkmale und Kenngrößen untersucht. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 13:00 Uhr, (14 - tägig) 20.40, Grüne Grotte

Mo. 14:00 - 15:30 Uhr, (14 - tägig) 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: Montag, 30.10.2023, 14:00 - 15:30 Uhr,

Prüfungstermin: 01.03.2024

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik " im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz und Raumakustik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

Literaturhinweise
Vorlesungsunterlagen als pdf, Empfehlungen für weiterführende Literatur

T 4.35 Teilleistung: Masterarbeit [T-ARCH-111362]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105693 - Modul Masterarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	30	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung.

Die Erfolgskontrolle erfolgt im Rahmen einer Präsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 30 Minuten pro Person.

Voraussetzungen
Bestandene Modulprüfungen im Umfang von 86 LP.

Es wird dringend empfohlen, bis zum Beginn des Bearbeitungszeitraums alle Leistungen (90 LP) erbracht zu haben, bzw. allenfalls noch die Schlüsselqualifikationen parallel zur Bearbeitung der Masterarbeit zu erbringen.

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	3 Monate
Korrekturfrist	8 Wochen

T 4.36 Teilleistung: Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung [T-ARCH-107411]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103670 - Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731173	Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten	2 SWS	Seminar (S) /	Engel, Neppl, Böcherer, Haug

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einem Referat von ca. 20 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von maximal 20 Seiten oder aus einer Recherche oder einem Konzept, deren Art und Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Methoden, Strategien und Instrumente der Stadtplanung: Stadt im Fokus. Interdisziplinär planen und gestalten

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731173, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Um den komplexen Herausforderungen der Stadtentwicklung begegnen zu können, sind das Verständnis und das Wissen über Methoden und Werkzeuge der Stadtplanung sowie Formate der Kommunikation und Beteiligung von Planung von zentraler Bedeutung. Der demografische Wandel, die Integration zugewanderter Menschen, veränderte Mobilitätsformen und die Bedrohung natürlicher Lebensgrundlagen sowie die zunehmende Digitalisierung verändern die Städte und die Anforderungen an die Planung.

Im Seminar wird ein Verständnis über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung der Soziologie, Stadttechnik und -ökonomie sowie Planungsrecht vermittelt und in Reflexionsrunden diskutiert.

Das Seminar findet in Kooperation mit der Universität Stuttgart statt.

1. Treffen: 23.10.2023, 14.00 Uhr, Uni Stuttgart

Regeltermin: Mo, 14:00 - 17.00 Uhr, 11.40, R015 und online bzw. an der Uni Stuttgart

Reflexionsrunden: 13.11.2023, 04.12.2023, 08.01.2024, 29.01.2024

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: 12

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen

T 4.37 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-108458]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104078 - Nachhaltiges Bauen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720607	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hebel, Böhm, Boerman

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen

1720607, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Dem Gebäudebestand kommt eine immer größere Bedeutung zu. Durch den Erhalt von Gebäuden können – im Vergleich zum Neubau – immense Ressourcen und Emissionen eingespart werden, wodurch der ökologische Fußabdruck maßgeblich reduziert wird und zugleich unsere Baukultur erhalten und gestärkt werden kann.

In unserem Seminar wollen wir Grundlagen schaffen, den Baubestand zu begreifen. Vom Erlernen professioneller Vermessungstechniken, einer angepassten Fotodokumentation bis hin zum Skizzieren und Begreifen der wichtigsten architektonischen Elemente werden wir uns mit einem Bestandsbau in Würzburg auseinandersetzen. Hierbei wird ein Grundlagenwissen vermittelt, das später in der Berufspraxis essentiell werden wird.

Tag und Uhrzeit: Mittwoch 11.30 - 13.00 Uhr
1. Treffen: 25.10.23
Prüfung: 07.02.24

V Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek

1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches
Erstes Treffen: 16.04.24

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

T 4.38 Teilleistung: Öffentliches Baurecht [T-ARCH-107412]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Jörg Menzel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103671 - Öffentliches Baurecht

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731190	Öffentliches Baurecht	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Finger, Menzel

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Referat und schriftlicher Prüfung.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Öffentliches Baurecht

1731190, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Bitte besorgen Sie sich möglichst schon vor der ersten Vorlesungsstunde die benötigten Gesetzestexte (Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung sowie Landesbauordnung Baden-Württemberg in der jeweils aktuellen Fassung).

Prüfungsdatum: Di 27.02.2024

Änderung Prüfungstermin (ursprünglich 26.02.2024) auf Wunsch der Studierenden im Einverständnis mit dem Prüfer (email Dr. Finger 28.11. bzw. 06.12.2023)

T 4.39 Teilleistung: Performance-Analyse für Gebäude [T-ARCH-107362]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103620 - Performance-Analyse für Gebäude

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720972	Performance-Analyse für Gebäude	3 SWS	Seminar (S) /	Wagner, Mino Rodriguez, Karmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Performance-Analyse für Gebäude

1720972, WS 23/24, 3 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
In diesem Seminar werden Studierende mit der Anwendung moderner Simulationstools im Zusamenhang mit Rhino/ Grasshopper bekannt gemacht, um Klimaanalysen sowie Analysen zur Besonnung durchzuführen. Dieses Vorgehen trägt zu einer fundierten Entscheidungsfindung während der frühen Entwurfsphase bei. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist die Bewertung der Energie-Performance von Gebäuden und des Komforts in Innenräumen, basierend auf bauphysikalischen Prinzipien für Entwurfskonzepte. Das Seminar ist themenorientiert und basiert auf Übungen mit Bezug zu Entwurfsprojekten von Studierenden. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 20.40, Architektur, R240

1. Termin: Dienstag, 24.10.2023 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

Prüfungstermin: 05.03.2024

T 4.40 Teilleistung: Photogrammetrie in der Architektur [T-BGU-108204]

Verantwortung: Dr.-Ing. Thomas Vögtle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften
Bestandteil von: M-BGU-104001 - Photogrammetrie in der Architektur

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🏘	Weidner
SS 2024	6072204	Photogrammetrie in der Architektur	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🏘	Weidner

Legende: 🖥 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Photogrammetrie in der Architektur

6072204, WS 23/24, 3 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidefski HS / SKY

1.Treffen: Fr, 27.10.2023

Prüfung / Abschlusspräsentation: 08.12.2023

Organisatorisches
1. Hälfte der Vorlesungszeit

V Photogrammetrie in der Architektur

6072204, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 15:30

1.Treffen: Fr, 22.04.2022

Teilnehmerzahl:10 Master, 10 Bachelor

T 4.41 Teilleistung: Planen und Bauen mit Licht [T-ARCH-107363]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103621 - Planen und Bauen mit Licht

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720974	Planen und Bauen mit Licht	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst zwei oder drei Präsentationen und deren Diskussion zu Teilaufgaben des Seminars im Umfang von insgesamt 45 Minuten. Die Aufgaben bauen aufeinander auf, insofern ist die Reihenfolge der Präsentationen bindend.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Planen und Bauen mit Licht

1720974, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Studierenden werden in verschiedene Planungswerkzeuge für die Lichtplanung eingeführt. Neben Grundlagen der Modellierung für Lichtsimulationen sowie der Lichtmesstechnik werden in dem Seminar Simulationsprogramme zur Bewertung von Tages- und Kunstlichtsituationen in Innenräumen vorgestellt und angewendet. Je nach Aufgabenstellung werden Modelle für Untersuchungen z.B. im künstlichen Himmel angefertigt und vermessen. Thematische Schwerpunkte wie Tageslichtnutzung, visueller Komfort und Wechselwirkungen von Licht zu anderen Raumklimaparametern werden seminaristisch erarbeitet und anhand von Simulationen und/oder Messungen an eigenen Entwürfen oder eigenen Modellen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr, 14-tägig Grüne Grotte

1. Veranstaltung: Mo. 22.04.2024 11:30 Uhr

Prüfung: 05.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

T 4.42 Teilleistung: Planen und Konstruieren [T-ARCH-108456]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104076 - Planen und Konstruieren

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Use: Kleine Häuser	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wappner, Calavetta, Hoffmann, Tusinean
SS 2024	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wappner, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720657	Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🛠	Klinge, Michalski

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Planen und Konstruieren: Extended Use: Kleine Häuser — **Seminar (S) Präsenz**
1720506, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es ist nach wie vor die liebste Wohnform der Deutschen und gleichzeitig die in Fachkreisen umstrittenste Art privat zu leben. Rund zwei Drittel aller Wohngebäude gehören zu diesem Typus: "Das Einfamilienhaus". Was lange als Ausdruck eines individuellen Lebensstils und des persönlichen Erfolgs galt, verliert im aktuellen Diskurs um das Wohnen mehr und mehr an Attraktivität. Überdurchschnittlich hoher Flächen-, Material-, und Energieverbrauch, Zersiedlung und Individualverkehr, sind nur ein paar der ökologisch und ökonomisch fragwürdigen Konsequenzen des freistehenden Wohnhauses.

Mittlerweile beginnen Kommunen damit, deren Neubaugebiete stark einzuschränken um umweltfreundlicher bei der dringend benötigten Wohnraumschaffung zu agieren. Den größeren Fokus sollte man allerdings auf bestehende Häuser mit teilweise mehreren hundert Quadratmetern Wohnfläche richten, da diese häufig nur von wenigen Personen bewohnt werden und ein enormes Nachverdichtungspotential ohne großen zusätzlichen Flächenverbrauch darstellen. Die in vielen LBO`s neugeschaffene Möglichkeit, bei Aufstockungen geringere Abstandsflächen nachweisen zu können, zeigt notwendige politische Motivation und Änderungswillen.

Das Seminar wird sich anhand von konkreten Beispielen in Karlsruhe mit der Möglichkeit einer nachhaltigen Umnutzung von bestehenden Einfamilienhäusern zu Mehrfamilienhäusern auch jenseits traditioneller Methoden von Aufstockungen und additiven Ergänzungen von Baukörpern beschäftigen.

Anhand dieser Case Studies, werden Studierende die zahlreichen Strategien für den Umgang mit den Potentialen des Typus ergründen und prüfen. Hierbei sollen die Problematiken des Bestandes, und die hierfür angemessenen Interventionen aus sozialer, städtebaulicher und programmatischer Sicht kritisch analysiert und anhand von skizzenartig konstruktiv durchdachten Entwurfsübungen weitergedacht werden, um den Teilnehmern des Seminars einen weiteren spezifischen Einblick in die entwurfsmethodischen Besonderheiten des Umgangs mit dem baulichen Bestand näherzubringen.

Regeltermin:

Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R 240

1. Treffen: 26.10.2023 10:00 R240

TeinehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: nach Absprache mit Gruppe

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

V **Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe** **Seminar (S)**
1720506, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Gewerbegebiete sind das flächenintensive Gegenstück zu den vielen Einfamilienhausagglomerationen, die sich in den letzten sechs Jahrzehnten in Europa rund um die eigentlichen Kernstädte ausgebreitet haben. Das meist heterogene Nutzungsbild, geringe stadträumliche und architektonische Qualitäten sowie eine geringe räumliche Dichte und Höhe prägen bis heute ihr Erscheinungsbild.

Durch den steigenden Anteil gewerblicher Gebiete, welche mittlerweile überwiegend von Büro und Dienstleistung sowie eher emissionsarmen Betrieben geprägt sind, und den damit einhergehenden Wunsch nach einem lebendigen, urbanen Arbeitsumfeld sollte die immer noch starke funktionale Trennung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit kritisch hinterfragt werden. Ziel ist es, das Potential nutzungsgemischter Gewerbegebiete zu analysieren und durch architektonische Strategien und Konzepte anhand konkreter Fallbeispiele in Karlsruhe zu belegen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: TT.MM.JJJJ um XX:YY Uhr
Zwischenkritik: TT.MM.JJJJ

Abgabe/Präsentation: TT.MM.JJJJ

Teinehmer:innen: 15 MA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V **Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)** **Vorlesung (V)**
1720657, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Wann immer gebaut wird, werden Emissionen freigesetzt und Ressourcen benötigt. Die Nichtbeachtung dieses Umstands trägt dazu bei, dass die Baubranche mit ihren Tätigkeiten in erheblichem Ausmaß für Klima- und Ressourcenkrise verantwortlich ist. Für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenführung verschiedener Disziplinen und Kompetenzen im Planungsprozess immer relevanter, um die Komplexität der notwendigen Transformationsprozesse abbilden zu können.

Im kommenden Semester soll in Kooperation mit 13 Hochschulen und Universitäten vorhandenes Wissen gebündelt und anhand der ‚10 Forderungen für eine Bauwende' der Architects4Future in einer Gesprächsreihe vermittelt werden. Jede Veranstaltung widmet sich dabei einer Forderung, die zusammen mit Vertreter:innen von A4F und den jeweiligen Hochschulen beleuchtet und diskutiert werden.

Termine

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

17.04.24 Gemeinsam für die Bauwende. How to Architects the Future.
24.04.24 Überdenkt Bedarfe
08.05.24 Hinterfragt Abriss kritisch
15.05.24 Entwerft zukunftsfähige Qualität
22.05.24 Beschleunigt die Energiewende (Exkursionswoche)
29.05.24 Konstruiert kreislaufgerecht und klimapositiv
05.06.24 Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
12.06.24 Stärkt die Klimaresilienz
19.06.24 Erhaltet und schafft Raum für Biodiversität
26.06.24 Übernehmt soziale Verantwortung
03.07.24 Plant integral

Beteiligte Hochschulen und Universitäten:

Bergische Universität Wuppertal
BTU Cottbus-Senftenberg
FH Münster – Münster School of Architecture
Hochschule Bremen
Karlsruher Institut für Technologie
Leibniz Universität Hannover
Muthesius Kunsthochschule Kiel
RWTH Aachen University
Technische Universität Berlin
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität München
Universität Kassel

Organisatorisches
11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr
Hybrid-Veranstaltung

T 4.43 Teilleistung: Platzhalter Angebot KIT + HfG etc [T-ARCH-107420]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Voraussetzungen
keine

T 4.44 Teilleistung: Projektmanagement [T-ARCH-112102]

Verantwortung: Hon.-Prof. Kai Fischer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105957 - Projektmanagement

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720616	Projektmanagement	2 SWS	Seminar (S) /	Fischer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlichen Ausarbeitung.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Projektmanagement

1720616, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Bauprojekte erfordern den Einsatz moderner und komplexer Managementmethoden. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch überzeugend realisieren zu können. Das Seminar unterstützt eine ganzheitliche und integrierte Sicht des Bauens von der Projektentwicklung über die Projektvorbereitung, die Projektplanung und die Ausführung bis zur Abnahme eines Gebäudes. Dazu gehören - neben den technischen - auch die wirtschaftlichen und juristischen Aspekte eines Projektes. Parallel zu Inputvorlesungen und Workshops wird eine Semesteraufgabe bearbeitet. Dabei sollen Praktiken des Projektmanagements erprobt und Lösungsansätze erarbeitet werden. Ziel des Seminars ist es, Projektmanagement als Hilfsmittel verstehen und anwenden zu lernen.

Regeltermin: Mo, 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, HS 9

Abgabe/Prüfung:

Teilnehmerzahl: 15

T 4.45 Teilleistung: Quartiersanalysen [T-ARCH-107375]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103633 - Quartiersanalysen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731095	Quartiersanalysen: The Ephemeral City - Planungsprinzipien temporärer Stadtstrukturen	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Giralt

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Präsentation der Analysearbeit (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Quartiersanalysen: The Ephemeral City - Planungsprinzipien temporärer Stadtstrukturen

Seminar (S)
Präsenz

1731095, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Neben den vorherrschenden dauerhaften Stadtstrukturen, findet das Phänomen temporärer Siedlungen in der Stadtplanung meist wenig Beachtung. Im ersten Teil dieses Seminars werden daher Planungsprinzipien von Siedlungen auf Zeit analysiert, wie wir sie von Musikfestivals, religiösen Zusammenkünften, Notunterkünfte bei Naturkatastrophen, Camps für Flüchtende und Behelfsunterkünften im Zusammenhang mit Minen, Ölförderung oder Großbaustellen kennen. Dabei werden neben Strukturanalysen im Hinblick auf Erschließung, technische Infrastruktur, Block, Parzelle und Behausung auch Aspekte der Organisationsstruktur, Planungsprozesse und Umsetzungsstrategien untersucht.

Im zweiten Teil des Seminars werden die aus der Analyse der verschiedenen Projekte gewonnenen Erkenntnisse vergleichend gegenübergestellt und zusammengefasst.

Regeltermin: Mi, 9:45-13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015, in Präsenz und online

1.Treffen: Mi, 25.10.2023

Abgabe/Prüfung: 24.01.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt: Städtebau

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

T 4.46 Teilleistung: Raumlehre [T-ARCH-107371]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103629 - Raumlehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710104	Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM	SWS	Seminar (S) / 🖳	Frohn, Perugini, Wasel
SS 2024	1710104	Raumlehre: Algerien	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Frohn, Gernay
SS 2024	1710105	Raumlehre: „Zoom it, Crack it, Fix it"	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Frohn, Wasel
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Frohn, Mori

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM

1710104, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Online

Inhalt
In this online research seminar, we will explore the multifaceted nature of architectural production by examining the design project of the ZKM building. While studying the design project is just one approach to understanding architecture, we recognize the existence of numerous other sources that can shed light on its intricacies. By delving into the subject, we aim to unravel the reasons behind the unexpected cancellation of the ZKM project just a few months before construction was scheduled to begin. Through an exploration of politics, costs, and interpersonal relationships, we will rewrite an alternative history, presenting a fresh perspective on this captivating architectural endeavour. We will challenge conventional narratives and uncover hidden truths surrounding the ZKM project.

Since 2019, our team has been dedicated to uncovering the rich historical narrative surrounding the ZKM building.

In this seminar, we will guide participants on how to effectively organise and advance their own research. Learn valuable techniques on selecting intriguing facts from vast archive material, collected at the Rotterdam Archive. The seminar culminates with the publication of a zine, showcasing our findings.

regular meeting: Wednesday, 10:00-11:30 a.m.
Pin ups: 15.11.23, 20.12.23., 24.01.24

V Raumlehre: Algerien

1710104, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Als größtes Land Afrikas liegt Algerien am Mittelmeer und hat seine Wurzeln in der Wüste Sahara.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Region durch verschiedene ethnische, kulturelle und religiöse Einflüsse geprägt und bildet eine Schnittstelle zwischen Orient, Okzident und Westafrika.

1962 endete die mehr als ein Jahrhundert währende französische Kolonisation. Algerien entstand als unabhängige Nation.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile.

Zunächst erfolgt eine zeichnerische Analyse und Dokumentation relevanter architektonischer Zeugnisse, wobei deren vielschichtiger kultureller und politischer Kontext anhand von Texten, Vorträgen und Filmvorführungen eingehend beleuchtet wird.

Anschließend werden wir eine 10-tägige Exkursion nach Algerien unternehmen, um die analysierten Architekturprojekte zu besuchen.

Die Exkursion wird im September 2024 stattfinden.

Erstes Treffen: Mi 17.04.24, 11:30 - 13:00

Abgabe/Prüfung: Mi 07.08.24, 11:30 - 13:00

Exkursion: Ende September

V **Raumlehre: „Zoom it, Crack it, Fix it”** **Seminar (S)**
1710105, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Plattformen wie DALL-E oder Midjourney haben einen erheblichen Einfluss auf die Methoden der Bildproduktion und gewinnen auch in der Architektur immer mehr an Bedeutung.

Diese Produktionsprozesse werden durch das Konzept des sogenannten Prompt Engineering ermöglicht, das auf die Verarbeitung natürlicher Sprache abzielt.

Das Seminar "Zoom it, Crack it, Fix it" untersucht die Möglichkeiten und Potenziale der Erstellung und Manipulation architektonischer Bilder mithilfe dieses neuartigen Werkzeugs. Dabei werden verschiedene Text-zu-Bild-Generatoren getestet und untersucht, wie diese Technologie dabei helfen kann, Ideen und Konzepte in der Architektur umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Anhand eines ausgewählten realisierten Projekts werden analytische (zoom it), beschreibende (crack it), transformative und synthetisierende (fix it) Ansätze angewendet, um ein umfassendes Verständnis für die Anwendung von bildbasierten Entwurfstechniken zu entwickeln.

Termin: mittwochs, 11h30 - 13h00
Abgabe: Do, 08.08.24

V **Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars** **Seminar (S)**
1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 14.04.2024, 09:45 Uhr

T 4.47 Teilleistung: Schallschutz- und Raumakustik [T-ARCH-111340]

Verantwortung: Prof. Andreas Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105680 - Sondergebiete der Bauphysik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720977	Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Wagner, Grunau

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Mündliche Prüfung à 25 Minuten über die Inhalte der Lehrveranstaltungen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete der Bauphysik: Schallschutz und Raumakustik

1720977, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung (V)
Präsenz

Inhalt
Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr, 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

Fr, 14:00 - 15:30 Uhr, 20.40. Hörsaal Nr. 9

1. Termin: Fr. 27.10.2023, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 26.02.2024

Teilnehmerzahl: 10

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Sondergebiete der Bauphysik " im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T 4.48 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111775]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.49 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111776]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.50 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111777]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.51 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111778]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.52 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111779]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.53 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-ZAK-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111780]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
gemäß der zu vebuchenden Leistung

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Anmerkungen
"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

T 4.54 Teilleistung: Seminarwoche [T-ARCH-111342]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105682 - Schlüsselqualifikationen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700030	Seminarwoche: sit·zen - Studienwerkstatt Holz	1 SWS	Block (B) / 🗣	Knipper
SS 2024	1700033	Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / 🗣	Jager
SS 2024	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Frohn, Streicher
SS 2024	1710304	Seminarwoche: Go South	2 SWS	Block (B) / 🗣	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste
SS 2024	1710360	Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“	2 SWS	Block (B) / 🗣	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710412	Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main	1 SWS	Block (B) / 🗣	Rambow, Alkadi
SS 2024	1720509	Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Wappner, Hörmann, Kochhan
SS 2024	1720558	Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung	1 SWS	Block (B) / 🗣	Karmann, Song, Dong, Yildiz, Sepúlveda
SS 2024	1720608	Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland	1 SWS	Exkursion (EXK) / 🗣	Hebel, Hoss, Boerman, Rausch
SS 2024	1720656	Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Klinge, Michalski, Weber
SS 2024	1720713	Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung	2 SWS	Block (B) / 🗣	von Both, Sartorius
SS 2024	1720751	Seminarwoche: Digital Skins	1 SWS	Block (B) / 🗣	La Magna, Dörstelmann, Fuentes Quijano, Feldmann
SS 2024	1720810	Seminarwoche: TerraTimber	1 SWS	Block (B) / 🗣	Dörstelmann, La Magna, Fischer, Zanetti, Witt, Haußer
SS 2024	1720907	Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen	1 SWS	Block (B) / 🗣	Wagner, Ge, Sickinger, Mildenberger
SS 2024	1720983	Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited	SWS	Block (B) / 🗣	Wagner, Rissetto, Mann
SS 2024	1731094	Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing	1 SWS	Block (B) / 🗣	Neppl, Haug, Zeile
SS 2024	1731199	Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)	1 SWS	Block (B) / 🗣	Engel, Böcherer, Lev, Staab, Kannen
SS 2024	1731299	Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten	1 SWS	Block (B) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

SS 2024	1741383	Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / 🗣	Medina Warmburg
SS 2024	1741386	Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930	2 SWS	Block (B) / 🗣	Gawlik
SS 2024	1741389	Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster	2 SWS	Block (B) / 🗣	Brehm
SS 2024	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / 🗣	Papenbrock

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Seminarwoche: sit·zen - Studienwerkstatt Holz

1700030, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Wir lernen diese Grundhaltung im Alter von etwa fünf bis neun Monaten. Dabei ruhen unser Gesäß und unsere Oberschenkel bei aufgerichtetem Oberkörper auf einer definierten Unterlage.

Sitzen hat seit je her eine gesellschaftliche Bedeutung und gleichzeitig wirkt sich diese auf unseren Körper aus. Die Zusammenhänge versuchen wir gemeinsam zu beleuchten.

Neben der Betrachtung der Grundhaltung, schauen wir uns an, wie Architekten mit dieser Aufgabe umgegangen sind und machen uns auf die Suche nach Proportion, Bedeutung und Materialität in deren Ergebnissen.

In einfachen Strukturmodellen versuchen wir uns an die unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten heranzutasten, um verstehen zu können, was die Unterschiede sind.

Termin: 21.-24.05.2024

1. Treffen: , Geb. 20.40, R-149 Studienwerkstatt Holz

Kosten: ca. 35 Euro

Teilnehmerzahl: 6

V Seminarwoche: Phantom Projects – Studienwerkstatt Digital

1700033, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Erkundung nicht realisierter Möglichkeiten im Modellbau
Die Seminarwoche bietet eine einzigartige Chance, kreative Ideen und experimentelle Techniken zu erkunden. Fokus liegt auf innovativen Materialien und einem effektiven Workflow. Themen umfassen Dateioptimierung, Materialauswahl und Zeitersparnis. Teilnehmer*innen gestalten ein Modell von ca.20x20x20 Zentimetern. Grundmaterialien werden gestellt, es sollen keine Zusatzkosten entstehen.
Das Ziel der Seminarwoche ist es, ein Modell zu schaffen, das nicht nur die Kreativität der Teilnehmer*innen widerspiegelt, sondern auch die Möglichkeiten des Modellbaus demonstriert. Durch eine Ausstellung des Modells wird die Arbeit der Teilnehmer*innen gewürdigt und dokumentiert, wodurch sie die Möglichkeit erhalten, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und Wissen weiterzugeben.

Termin: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024 10:00 Uhr

Kosten: -

Teilnehmerzahl: 8

V

Seminarwoche: Archival Bastards
1710109, SS 2024, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar bietet die Möglichkeit, in die Fülle des im SAAI aufbewahrten architektonischen Wissens einzutauchen und es als Impuls für die eigene Entwurfspraxis zugänglich und sinnvoll zu machen. Anstatt den üblichen Silos der Klassifizierung (nach Autor, Datum oder Art) zu folgen, versucht das Seminar, Archivmaterial zusammenzubringen, das nicht dazu bestimmt war, sich zu treffen.
Sie werden mit einer Reihe von vorselektierten Schnittzeichnungen von Projekten verschiedenster Architekten, historischer Epochen und Typologien arbeiten. Mit Hilfe verschiedener Strategien der visuellen Assoziation, wie Exquisite Korps, Palimpsest und Cut-up, werden Sie zwei dieser nicht miteinander verbundenen Zeichnungen zusammenbringen und so Ihren eigenen "architektonischen Bastard" schaffen.
Durch diesen Prozess der Bastardisierung erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen von architektonischen Antagonisten beruht. Das Ergebnis wird eine Serie von drei Schnittzeichnungen sein, die jeweils auf einem spezifischen Ansatz zur visuellen Assoziation basieren. Werden Ihre Bastarde architektonische Kompromisse sein? Können sie als eine Synthese gelesen werden? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen beiden Quellen?

Termin: 21.05.2024 - 24.05.2024
Erstes Treffen: 21.05.2024 - 9.30 Uhr
Abgabe 24.05.24

V

Seminarwoche: Go South
1710304, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Unsere Seminarreise wird uns nach Barcelona führen, wo die Studenten neben der Besichtigung historischer und zeitgenössischer Gebäude auch mit vielen bemerkenswerten zeitgenössischen Architekturbüros in Kontakt kommen werden.

Das Videomaterial der Besichtigungen und Interviews wird in einem gemeinsamen Abschlussbericht in Kurzfilmen zusammengefasst.

Sprache: Englisch
Veranstaltungsformat: Vor Ort
Erstes Treffen und Vorstellung des Programms: 17.05.2024, online
Zeitplan: Ganztägige Aktivitäten vom 21.05 - 24.05.2024
Form: Kollektivarbeit
Ergebnisse: Kurzfilme (Interviews+Gebäudeaufnahmen)

Kosten : ca. 350 Euro

V

Seminarwoche: „Zu Hause bei Binti, Henry und Benny, Ettlinger Str. 6“
1710360, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Wir entwickeln eine umfassende zeichnerische Recherche zum Thema "Architektur für Tiere" Unter Berücksichtigung des Human-Animal-Aspekts fokussieren wir uns dabei auf die Gestaltung von Lebensräumen für Tiere, die in direkter Wechselwirkung mit menschlichen Lebensräumen stehen.

Im Fokus liegt die dokumentarisch zeichnerische Analyse der im Karlsruher Zoo vorzufinden bereits existierende Beispiele für Zoo-Architektur.

Im Laufe der Seminarwoche sollen Skizzen und Zeichnungen entstehen, die eine Art Standortanalyse, durch Aufzeichnung aller Gegebenheiten, sichtbarmachen.

Wir sammeln visuelle Informationen über verschiedene Tierarten, ihre Lebensgewohnheiten und Bedürfnisse, über die Tagesabläufe der Bewohner, Mitarbeiter und Besucher des Zoos.

In einer jeden Tag abschießenden Feedbackrunde, tauschen wir unsere Beobachtungen, Gedanken, Suchbewegungen in der eigenen Recherche sowie Ideen und Zeichnungen aus.

Für die Umsetzung benötigen wir einen Zeichenblock in den Formaten A4 oder A3, sowie Bleistifte der Härtegrade HB, B, 2B, 4B bis 8B. Weiteres Zeichenmaterial wie ein weißer Radiergummi, Knetgummi, und optional eine Zeichenunterlage oder ein Zeichenbrett sind empfohlen. Je nach persönlicher Vorliebe können auch andere Zeichenmaterialien wie Kugelschreiber, Filzstifte, Tusche und Federhalter, Kohle, Pastellkreide, Buntstifte sowie ein tragbarer Campingstuhl zum Einsatz kommen.

Der Eintrittspreis beträgt ermäßigte 5€ pro Person pro Tag.

Organisatorisches
21.05.-24.05.24 09:00-18:00 Uhr

V **Seminarwoche: Annotated Italy! Living Archives!** **Exkursion (EXK)**
1710412, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In einer historischen Überlagerung werden wir in der Seminarwoche eine Exkursion des KIT aus dem Jahre 2002 in Italien wiederholen und "annotieren". Mit Original-Dias, Zeitplan und gebauten Beispielen werden wir vor Ort die Alterungsprozesse, urbane und demographische Veränderungen und Vereinnahmungen seit 2002 vergleichen. Änderungen der medialen Architekturvermittlung (Dias vs. Instagram, Referat vs. TikTok) werden dabei genause veranschaulicht wie die Frage der Renaissance und Postmoderne, Antike und Archiven, die sich überlagern. Ein Workshop am Kunsthistorischen Institut in Florenz im Palazzo Grifoni wird Archivprozesse als kritische Praxis untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Kosten: ca. 300€ Fahrtkosten + 300€ Übernachtungskosten. Selbstbuchung.
Blockseminar (Seminarwoche): 21.05.24 - 24.05.24
Einführung 23.04.24 13:00h-14:00 Uhr, Geb.20.40 Seminarraum Architekturtheorie R. 258

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Kommunikation konkret: Frankfurt am Main** **Block (B)**
1710455, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir wollen die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreifen und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte legen, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: Das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc.

An- und Abreise nach Frankfurt müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handykamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 200 Euro

Blocktermin: Di 21.05.–Fr 24.05.2024, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
1. Treffen: Di, 21.05.2024, 9:00 Uhr, Ort wird über ILIAS bekanntgegeben
Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Field Trip to Zurich (Wappner)** **Block (B)**
1720509, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das zwischen See und Berggipfeln gelegene Zürich hat weit mehr zu bieten als nur die hinlänglich bekannten Postkartenmotive der Schweizer Hauptstadt. Die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Stadt gründet sich im Wesentlichen auf die reiche Geschichte der vielschichtigen Stadtentwicklung mit den zahlreichen prägnanten und stadtbildprägenden Kultur- und Infrastrukturbauten aus unterschiedlichen Epochen, den tradierten genossenschaftlichen Wohnbauten und zeitgenössischen Wohnexperimenten, den vielen artifiziellen Landschaftsgärten und außergewöhnlichen Friedhofsanlagen.

Eine mehrtätige Architekturexkursion nach Zürich bietet uns Gelegenheit die beneidenswerte Baukultur hinsichtlich des ausgeprägten Wettbewerbswesens und die hohe bauliche Dichte hinsichtlich der aktuellen städtebaulichen, freiraumplanerischen und architektonischen Entwicklungen kennenzulernen. Wir wollen uns dabei sowohl durch die gewachsenen Strukturen der Kernstadt als auch durch zahlreich neuentwickelte Areale im der Umgebung bewegen und dabei die gezielt ausgewählten Quartiere und Bauwerke mit fachlichen Erläuterungen und Führungen genauer erkunden, um gemeinsam über die Konzepte und baulichen Umsetzungen zu diskutieren.

Zeitraum: 21.05.2024, Vorabbesprechung mit Aufgabenverteilung

22.05.2024 – 24.05.2024, Exkursion, ganztätig

Ort: Zürich

Kosten: ca. 280 €

Teilnehmerzahl: 14 Plätze Bachelor, 6 Plätze Master

V **Seminarwoche: Raumwahrnehmung und Sehbehinderung** **Block (B)**
1720558, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Umgebung um uns herum zu verstehen ist sehr nützlich und beruhigend. Es hilft uns, bestimmte Orte zu erreichen und gibt uns das Vertrauen, neue Orte zu erkunden. Um Räume zu verstehen, nutzen wir zunächst unser Sehen. Auf diese Weise nehmen wir Formen wahr, schätzen Entfernungen und lesen Karten. Aber worauf verlassen sich Menschen mit Sehbehinderungen, um Räume zu verstehen?

In dieser Woche wollen wir das Bewusstsein der Studierenden für Sehbehinderungen schärfen, sie dazu bringen, die visuellen und nicht-visuellen Elemente, die für das Verständnis von Räumen nützlich sind, zu testen und zu identifizieren, und sie mit der Erstellung von Medien (z.B. taktilen Karten) konfrontieren, die es sehbehinderten Menschen ermöglichen, Gebäudepläne zu verstehen.

Die Woche beinhaltet einen Ausflug nach Frankfurt zur Ausstellung "Dialoge im Dunkeln", einen Ausflug nach Marburg, einer historischen Stadt, die später für blinde Nutzer angepasst wurde, und einen Austausch mit mehreren Gästen, um über Raumwahrnehmung und Forschung zu barrierefreiem Mapping zu diskutieren.

Aufgrund der Sprache der Lehrdenden wird die Veranstaltung hauptsächlich auf Englisch stattfinden, einige Gastvorträge können aber auch auf Deutsch sein.

Termin: 21.05.2024 – 24.05.2024

V **Seminarwoche: Zumthor et al. – Eine Reise durch das Alpenvorland** **Exkursion (EXK)**
1720608, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
In der Pfingstwoche wollen wir das Alpenvorland bereisen, um die Bauten von Peter Zumthor zu erleben und seinen Umgang mit Raum, Licht und Material zu erfahren. Die Region, aufgeladen mit facettenreicher Architektur, hat aber noch zahlreiche weitere Projekte zu bieten. Ziel unserer viertägigen Reise ist es, ein Verständnis für regionale Materialien, die damit verbundenen Orte und Verarbeitungstechniken zu entwickeln. Wir werden vielfältige Architekturen aus Industrie und Wohnen kennenlernen, aber auch Museen und nicht zuletzt Sakralbauten besuchen. Darüber hinaus nutzen wir die Gelegenheit, die Menschen hinter den Projekten kennenzulernen, indem wir Architekturbüros und eine Schreinerei in der Region besuchen. Die Kosten für Reise, Unterkunft mit Frühstück und Führungen belaufen sich voraussichtlich auf ca. 375 € pro Person.

1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26

Exkursion: 21.05.2024 – 24.05.2024

Anzahl Studierende: 26 Plätze Bachelor / Master

Organisatorisches
1. Treffen: 17.04.24, 11.30 Uhr, Geb. 11.40, Raum 26
Exkursion: 21. – 24.05.2024

V **Seminarwoche: Enjoy the Silence (Klinge)** **Block (B) Präsenz**
1720656, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen der Seminarwoche widmen wir uns der experimentellen Errichtung einer Stroh-Schallschutzwand für den MitMachGarten Ostring e.V. in Karlsruhe. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Bereich des nachhaltigen Bauens mit Stroh und wiederverwendeten Bauteilen zu sammeln und dabei innovative Lösungen für Lärmschutzprobleme zu erforschen.

Die Lärmbelastung stellt insbesondere im städtischen Kontext eine der größeren Herausforderungen dar, welche die Lebensqualität der Anwohner*innen beeinträchtigen kann. Der MitMachGarten sucht daher nach einer umweltfreundlichen Lösung, um die Lärmbelästigung für seine Mitglieder auf dem Gartengrundstück am Ostring zu reduzieren.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden ein Verständnis für nachhaltige Bautechniken zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Bau einer Stroh-Schallschutzwand zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Wert darauf die Auswirkungen auf das Ökosystem Boden zu minimieren, indem wir die Fundamente rückbaubar und kreislaufgerecht ausführen.

Mit unserer Pilot-Schallschutzwand wollen wir durch die Kombination von theoretischem Wissen und praktischer Umsetzung die kreative und umweltfreundliche Grundlage für den Bau der gesamten Schallschutzwand schaffen.

Zeitraum: 21.05.2023 – 24.05.2024 ganztägig

Ort: Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20 Plätze Bachelor / Master

V **Seminarwoche: BIM und Mengenermittlung** **Block (B) Präsenz**
1720713, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erforderte, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.
Lerne Listen für die Mengenermittlung in ArchiCAD27 anzulegen.
Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht notwendig. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein Laptop mit ARCHICAD 27 Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesung und Übungen.

Seminarwoche, vier Tage Seminar in Form eines Workshops 21.05.- 24.05.2024, ab 09:00 Uhr, Ganztätig, in Präsenz

Abgabe: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM

Teilnehmerzahl: 20 + 1 Erasmus

V **Seminarwoche: Digital Skins** **Block (B) Präsenz**
1720751, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierten Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar, eine gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Design of Structures (dos) und Digital Design and Fabrication (DDF), wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Netz- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen sowie 3D-gedruckte Testobjekte umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: Di, 21.05.2024, 09:45 am

Gbd. 20.40, R tba

Abgabe/Prüfung: Fr. 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: TerraTimber** **Block (B) Präsenz**
1720810, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
TerraTimber bietet die Möglichkeit, aus erster Hand Einblicke und Erfahrungen mit digitalen Entwurfs- und Fertigungssystemen zu gewinnen, die eine kreislauffähige, materialgerechte und -effiziente Architektur ermöglichen. Mit Hilfe von computergestützten Werkzeugen und Augmented Reality sollen Holzabfälle recycelt und mit Erde zu einem zirkulären Bausystem kombiniert werden. Für das Festival "Das Fest" im Juli 2024 werden wir einen Forschungsdemonstrator in Originalgröße gemeinsam bauen. Diese Struktur wird sowohl unsere Forschung präsentieren als auch als Pavillon für den Austausch mit der Öffentlichkeit dienen.

21.05. - 24.05.2024

Ort: DDF_Lab

Teilnehmerzahl: 20

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

V **Seminarwoche: Eine runde Sache: Roadtrip entlang gekrümmter Flächen** **Block (B) Präsenz**
1720907, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir machen uns für vier Tage auf den Weg, Tragwerke zu erkunden, welche die Effizienz und Ästhetik doppelt gekrümmter Flächen in sich vereinen. Erfahren und erlebt werden Räume, deren Begrenzungen zwischen Wand und Decke fließend sind, ungewohnte Geometrien aufweisen und eine Leichtigkeit vermitteln. Mit Holz-, Membran- und Stahlbetontragwerken u.a. in Köln, Luxemburg und Metz werden wir hier ein breites Spektrum an Materialien, Formen und Konstruktionen kennen und verstehen lernen.

Zeit: Di. 21.05.2024, 8.00 Uhr - Fr. 24.05.2024, 18.00 Uhr

Ort: Köln, Luxemburg, Metz

Gemeinsame Unterkunft in Jugendherbergen

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

250€ pro Person für Transport und Halbpension. Ebenso muss die weitere Verpflegung mit Essen und Trinken von den Studierenden übernommen werden.

Fahrtkosten und Eintritt werden übernommen

Prüfung der anderen Art

Teilnehmer: 16 Bachelor- und 5 Masterplätze

V **Seminarwoche: Solar Decathlon Revisited** **Block (B) Präsenz**
1720983, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Vor 2 Jahren fand in Wuppertal der Solar Decathlon Europe statt – ein Wettbewerb zu nachhaltigem, solaren Bauen, den unsere Fakultät mit dem RoofKIT ja bekanntlich gewonnen hatte. Auf dem Wuppertaler SolarCampus stehen noch 8 Gebäude, die als Living Labs für die Forschung dienen. In der Seminarwoche wollen wir diese Gebäude genauer studieren und unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Aufgabe wird sein, sich die Gebäudekonzepte anhand von Literatur und persönlichen Begehungen zu erschließen und sie dann den restlichen Mitgliedern der Exkursionsgruppe vorzustellen. Zusammen mit Studierenden der Uni Wuppertal werden in Workshops zusätzlich Schwerpunktthemen erörtert. Teilnehmerzahl 16, Kosten pro Person ca. 200 €.

Seminarwoche: 21.05 bis 24.05.24 R.240

1. Termin: 21.05.24 10:00 Uhr

Prüfung: 24.05.24

Plätze: 9 Bachelor, 7 Master

V **Seminarwoche: Urban [Remote] Sensing** **Block (B) Präsenz**
1731094, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Welche Faktoren beeinflussen unsere Wahrnehmung, wenn wir uns durch die Stadt bewegen? In welchen Stadträumen fühlen wir uns wohl, bzw. unwohl? Und vor allem: Wie können wir diese Stressoren entschlüsseln?
Durch die Innovation des Emotion Sensings ist es möglich, die menschliche Wahrnehmung von Stadt objektiv zu messen. Die Frage nach den Ursachen bleibt mit dieser Methode jedoch weitestgehend unerforscht. Oftmals können sie nur mit aufwendigen Vor-Ort-Begehungen (z.B. Mappings) erfasst werden.
Im Rahmen der Seminarwoche möchten wir deshalb gemeinsam mit Euch eine Toolbox erstellen, mit der wir urbane Stressoren zukünftig auch „remote“ erfassen können. Dabei werden wir uns mit zwei Untersuchungsgebieten in der Stadt Osnabrück beschäftigen.

Seminarwoche: 21.-24.05.2024

1.Treffen: 21.05.2024, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: 0,- € (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

Teilnehmer: 20

V **Seminarwoche: Critical Mapping Karlsruhe (Engel)** **Block (B) Präsenz**
1731199, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie können wir Stadträume in ihrer Komplexität und Sinnlichkeit erfassen? In der Seminarwoche sollen besondere Orte in Karlsruhe aufgespürt, ihre Eigenlogiken wahrgenommen, erforscht und notiert und räumliche, politische, ephemere, vielleicht unsichtbare Phänomene aufgezeigt werden. Mit der Wahl des Maßstabs, dem Stil der Projektion sowie von Symbolen und Piktogramme soll(en) neue Darstellungsformen entwickelt und dazu ermutigt werden, neue Wege zu denken, wie unsere Umwelt dargestellt, wie Strukturen aus dem Datensatz destilliert sowie Bezüge und Verhältnisse aufgezeigt werden können. Erzeugt werden sollen rhetorische, mentale und grafische Karten, die das subjektive Verständnis Karlsruher Stadträume reflektieren.

Regeltermin: Di - Fr

1. Treffen: Di 21.05.2024, 09:30 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 24.05.2024

Teilnehmerzahl: 20

V **Seminarwoche: Stockholmer Schärengarten** **Block (B) Präsenz**
1731299, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Seminarwoche setzen wir unsere Reihe der Segelreisen fort und verbringen dieses Jahr eine Woche im Stockholmer Schärengarten. Ein Schwerpunkt der architektonischen Entdeckungen fokussiert auf das reiche Erbe der Stadt Stockholm, das «Venedig des Nordens» mit seinen vierzehn Inseln. Von da aus segeln wir zu vielleicht weniger bekannten Bauten auf den zahlreichen Schären. Es wird darum gehen, die Architektur und ihre Genese in Beziehung zum Territorium, das heißt der Geologie und dem Wasser zu verstehen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 18.5.-25.5.2024

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: zirka 550 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: voraussichtlich 14

V **Seminarwoche: Granada-Exkursion: Architekturreisen in Theorie und Praxis** **Block (B) Präsenz**
1741383, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Reisen zählte lange zu den grundlegenden Kulturtechniken, mittels derer sich angehende Fachleute oder auch erfahrende Liebhaber einen persönlichen Fundus an maßgeblichen Architekturerfahrungen aneigneten. Zu diesen Bildungsreisen zählte die Grand Tour der Klassizismus ebenso wie die Orientreise der Moderne. Letzteren ist eine internationale Tagung an der Universidad de Granada (Spanien) gewidmet. Unsere Exkursion sieht nicht nur die Teilnahme an dieser Konferenz in der Alhambra vor: Wir werden uns zudem mit der heutigen Praxis der Architekturreise vor Ort befassen und dabei die tradierten Mittel und Zwecke dieser Kulturtechnik reflektieren.

Anfahrt und Unterkunft muss selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

(20.05.-24.05.2024)

1. Termin: Vorbesprechung Di 02.04.2024 17:15-18:30 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte,Geb. 20.40, R 015

Teilnehmerzahl: 12

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

V **Seminarwoche: Die Potsdamer Kulturlandschaft - architektur- und landschaftshistorischen Entwicklung zwischen 1750 und 1930** **Block (B) Präsenz**
1741386, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Auf unserer Exkursion wollen wir uns intensiv mit den Parkanlagen Sanssouci und Neuer Garten sowie den darin befindlichen Schlössern Sanssouci, Neues Palais, Charlottenhof, Marmorpalais und Cecilienhof beschäftigen. Auf geographisch kleinem Raum entstand in der Spreelandschaft Potsdams durch den Gestaltungswunsch Friedrichs II, des Großen (Regierungszeit: 1740-86) und Friedrich Wilhelm IV. (Regierungszeit: 1840-61), begleitet durch ihre jeweiligen Architekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699-1753), Karl Friedrich Schinkel (1781-1841), Ludwig Persius (1803-45) und durch den Gartengestalter Peter Joseph Lenné (1789-1866) eine Einheit aus idealer Landschaft (französischen oder italienischen Vorbildes) und ausdrucksstarker Herrschaftsarchitektur.
Wir werden uns den Gärten spazierend nähern und die benannten Schlösser besichtigen. Der Eintritt kostet pro Student:in insgesamt rund 52 Euro. Für eine individuelle Anreise sowie Übernachtung ist bitte selbstständig Sorge zu tragen.
Zur Abrundung unserer Exkursion trägt der Besuch des Staudengartens Karl Försters (1874-1970) in Potsdam Bornim bei. Der deutschlandweit bekannte Staudenzüchter Förster hatte gemeinsam mit Hermann Mattern und Herta Hammerbacher während der 1920er und 1930er Jahre in Potsdam und Berlin richtungsweisende moderne Gartengestaltung geplant und ausgeführt.

Seminarwoche/Exkursion (4 Tage, Di 21.5.24 - Fr. 24.5.24)

1. Treffen: Fr 03.05.2024, 17 Uhr, Geb. 20.40 Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

V **Seminarwoche: Spuren lesen lernen – Einführung in die Bauforschung am Freiburger Münster** **Block (B) Präsenz**
1741389, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Freiburger Münster wurde vom 13. bis 16. Jahrhundert erbaut und in den darauffolgenden Jahrhunderten mit Ergänzungen und Steinaustausch weiter entwickelt. Für die Arbeiten am Stein existiert seit dem Mittelalter die Bauhütte, ein Steinmetzbetrieb, der neben Steinaustausch auch Restaurierarbeiten durchführt. Im Frühjahr 2024 werden zwei neue Bereiche des Münsters eingerüstet. Zwei Strebepfeiler auf der Südseite des Münsters weisen Schäden auf, die angegangen werden müssen. An beiden Bauteilen zeigen sich die Spuren einer wechselhaften Geschichte, die im Laufe der Seminarwoche entschlüsselt werden sollen. Nach einem Einblick in die Arbeit der Münsterbauhütte heute, geht es auf die Gerüste. In kleinen Arbeitsgruppen wird folgenden Fragen nachgegangen: Welche Bauteile stammen aus welcher Zeit und wie kann man das erkennen? Welche Hinweise auf die Bautechnik, die Fertigung und den Versatz sind zu sehen? Welche Spuren geben Hinweise auf den Bauablauf? Wie viele Personen waren an der Fertigung beteiligt?

Erweitert wird das Programm durch Halbtagesexkursionen zu Bauwerken, die sichtbare Spuren der Geschichte und deren Entwicklung aufweisen, die gemeinsam gelesen, entschlüsselt und interpretiert werden.

1. Treffen: 21.05.2024, 10:30, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg

Mitzubringen sind: 1 Zeichenbrett (mind. DinA4), Bleistift, Buntstifte, Meterstab, festes Schuhwerk, unempfindliche Kleidung

Kosten: Die Fahrt von Karlsruhe nach Freiburg und zurück ist selbst zu organisieren. Einfache Übernachtungsmöglichkeit mit Isomatte und Schlafsack in der Bauhütte (bitte vorher anmelden).

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V

Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe

1800025, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffitis im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 21.5. bis 24.5.2024

Prüfung: 24.5.2024

Plätze: 20

T 4.55 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturgeschichte [T-ARCH-111796]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105863 - Sondergebiete der Architekturgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters	2 SWS	Block (B) /	Brehm
WS 23/24	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741392	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) /	Kurz
WS 23/24	1741393	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) /	Hanschke
WS 23/24	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros	2 SWS	Seminar (S) /	Busse
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) /	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741388	Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Hücklekemkes

SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido
SS 2024	1741392	Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ⛕	Hanschke

Legende: 💻 Online, ⛕ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters** — **Block (B) Präsenz/Online gemischt**
1741382, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit über 700 Jahren trotzt die Freiburger Münsterarchitektur Wind und Wetter. Wie haben die mittelalterlichen Baumeister gearbeitet, um dem Bauwerk eine so lange Nutzungsdauer zu verschaffen? Welche Mittel und Methoden wurden in den letzten Jahrhunderten benötigt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten. In dem Seminar gehen wir fünf verschiedenen Themen nach und untersuchen wie Nachhaltig das Freiburger Münster ist und welche Methoden heute noch anwendbar sind.

1. Treffen: 27.10.2023, 14 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte Geb. 20.40, R 015

Prüfung/Abgabe: Referat und schriftliche Ausarbeitung, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 4

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements** — **Seminar (S) Präsenz**
1741383, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The seminar will focus on the utilization of architecture research and modeling tools to discover, catalogue, and re-envision a sequence of architectural elements present in the city of Karlsruhe. Focusing on multiple aspects including geometry, materials, manufacturing techniques and their meanings and ethics, the seminar's primary goal resides in the reevaluation of their roles within a highly speculative environment.

Taking advantage of tools for reality capture and 3d design such as parametric tools and high-frequency sculpting, the seminar will explore the potentialities in registering architectural components and embracing catalog-making tools, defining a series of ‘architectural ingredients’ for future speculative design scenarios.

Excursion after arrangement

Submission/Exam: Presentation and Submission till 10.03.2024

Number of Participants: 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.** — **Seminar (S) Präsenz**
1741384, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The Schlossgarten in Karlsruhe has been a critical piece of the city's infrastructure since its foundation, serving not only as an illustration of the state's power but also as an integral component within the built environment.

The objective of the seminar is to explore various architectural research and representation tools, including archival material, diagrams and 3d models and through them, the aim is to uncover, analyze and communicate the intricate layers of overlapping infrastructure in the Schlossgarten, crafting an "urban biography" portraying the city's evolution.

The participants will be required to participate in the Stegreif exercise by A. Romero Carnicero “Mapping Zirkel's ecological occurrences” (Prof. Landschaftsarchitektur).

Excursion after arrangement

Submission/Exam: presentation and submission due 11.03.2024

Number of Paticipants 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos** **Seminar (S) Präsenz**
1741386, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Umweltgeschichte der Architektur geht von einem erweiterten Betrachtungsfeld aus, das Brücken zur historischen Humangeographie und zur urbanen Umweltgeschichte schlägt und dabei operative, syntaktische und semantische Beziehungszusammenhänge innerhalb des Umweltsystems freilegt. Es stellt sich dabei die Frage danach, ob bzw. wie diese Zusammenhänge eine spezifische Sprache der Architektur ausmachen, mit eigenen Argumenten und Metaphern, mit eigener Poetik und Rhetorik. Diesen Themen werden wir anhand von ausgewählten Bauwerken nachgehen. Im Mittelpunkt wird die übergeordnete Frage stehen, welche Sprache(n) eine Architektur nach, mit und für die Natur spricht.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt** **Seminar (S) Präsenz**
1741387, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Entstehung des Städtebaus als wissenschaftliche und künsterlische Disziplin kamen auch neuartige und vor allem lebenswertere Stadtmodelle wie das der Gartenstadt auf, das im England des späten 19. Jahrhunderts seinen Ursprung nahm und von dort aus weltweit rezipiert und umgesetzt wurde. So auch in Deutschland, wo Karlsruhe eine Führungsrolle übernahm in der Verbreitung des Ideals eines zugleich urbanen und ländlichen Lebens. Von der Rüppurrer Gartenstadt ausgehend, werden wir uns im Seminar mit den architektonischen, städtebaulichen und landschaftlichen Merkmalen, aber auch mit den ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen Inhalten der Gartenstadtmodells befassen und nach seiner Aktualität fragen.

Leitung: Prof. Dr. Joaquín Medina Warmburg
Termin: Donnerstags 17:30-19:00 Uhr
Ort: Bibliothek der Professur Bau- und Architekturgeschichte
Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 5
Studienschwerpunkt: Bautechnologie / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Viele Städte wurden an Flüssen gegründet. Manche auch zwischen zwei Flüssen. Was bedeutet das konkret für die Anlage der Städte und ihrer Architekturen? Wie wurden die Flüsse in die Stadt eingebunden, als Naturraum, Ressource, Infrastruktur, etc. genutzt? Wie wurde mit der Bedrohung durch Hochwasser umgegangen? Wie das andere Ufer der Flüsse eingebunden? Im Rahmen des Seminars untersuchen wir stellvertretend die Architektur- und Stadtbaugeschichte von Mannheim und Koblenz in Bezug auf ihre Verbindungen und Abgrenzungen zu den jeweiligen Flüssen.

Exkursion: Je eine Tagesexkursion nach Mannheim und Koblenz ist Pflicht. Die Termine werden im Seminar vereinbart.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection** **Seminar (S)**
1741391, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Seit Architekturgeschichte unterrichtet wird, kommen verschiedenste Bildmedien zum Einsatz, vor allem Fotografien. In der Sammlung der Bau- und Architekturgeschichte des KIT befindet sich eine große Diasammlung sowie Reproduktionen auf Papier. Diese Sammlung wird im Rahmen des Seminars am Beispiel von Karlsruhe untersucht: Welche Abbildungen stehen hier stellvertretend für eine Architekturgeschichte von Karlsruhe? Welcher Fokus wird auf die Gebäude durch die Bildauswahl gelegt? Wo sind diese Gebäude auf dem Stadtplan verortet, welche Schwerpunkte, aber auch Lücken werden sichtbar? Neben diesen inhaltlichen Fragen beschäftigen wir uns auch mit Digitalisierung sowie Informationen für eine langfristige Archivierung der Sammlung.

Abgabe/Prüfung: Erstellung von mehreren kurzen Texten zu ausgewählten Abbildungen.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen** **Seminar (S)**
1741392, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmalen und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2023

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Block (B)**
1741393, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation,

Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 25.10.2023,18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros** **Seminar (S) Präsenz**
1741394, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen einer Forschungsreihe zu Bestandsbauten in Karlsruhe, wird das Erbe der postmodernen Architektur verhandelt, die zwischen 1970 und 1990 entstanden ist.
Im Fokus stehen stadtgestaltende Bauwerke und Plätze dieser Zeit, die mit großem Experimentierwillen im Umfeld der Fakultät geschaffen wurden. In der Untersuchung werden die historischen Narrative wie auch die Erhaltungs- und Denkmalwerte erforscht. Es geht um die Analyse von bestehender Bausubstanz und um die Erarbeitung und Anwendung entsprechender Kriterien.

Es werden Fragen nach dem architektonischen Ausdruck, der Konstruktionsweise, den Mustern und Dekorelementen gestellt. Welche Formen von Vergangenheitsaneignung lassen sich nachweisen und wie wurde das in der Gestaltung umgesetzt? Wie zeichnen sich die Qualitäten aus und wodurch lassen sich die Bauwerke bewerten?

Teilnehmerzahl: 5

Prüfung /Abgabe: Referat und Hausarbei

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung** **Block (B) Präsenz**
1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive**
1741388, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Beschäftigung mit Kulturdenkmalen lässt uns erkennen, dass unser gebautes Umfeld nicht selbstverständlich da ist. Es ist vielmehr das Produkt einer komplexen Traditionslinie, die wir verantwortlich in die Zukunft weiterführen müssen. Zum Erhalt der überlebenden hochwertigen Schutzobjekte bedarf es spezieller Kenntnisse, Kompetenzen und Methoden, die sich zum Teil deutlich von Vorgehensweisen und Planungszielen bei Neubauvorhaben unterscheiden.

Das Seminar vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege. Fragen werden in Arbeitsgruppen bearbeitet und während des Seminars anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion zur UNESCO-Welterbestätte Baden-Baden vertieft.

Veranstaltungsform: Präsenz mit Pflichtexkursion

Prüfung/Abgabe: Präsentation eines Themas in Arbeitsgruppen

Teilnehmerzahl: 7

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme**
1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.**
1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

V **Sondergebiete der Architekturgeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**
1741392, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Block (B)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mi 17.04.2024 17:30 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

T 4.56 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107394]

Verantwortung: Prof. Dr. Riklef Rambow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturkommunikation
Bestandteil von: M-ARCH-103651 - Sondergebiete der Architekturkommunikation

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710453	Architekturkommunikation: Please Like Me! Architekturkommunikation und Soziale Medien	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi
WS 23/24	1710454	Architekturkommunikation: Du sollst dir ein Bild machen. Fotografie und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi
SS 2024	1710452	Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Rambow, Alkadi

Legende: 🖥 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Umfang von ca. 30 Minuten m Rahmen der Lehrveranstaltung und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architekturkommunikation: Please Like Me! Architekturkommunikation und Soziale Medien

Seminar (S)
Präsenz

1710453, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Internet bietet prinzipiell großartige Möglichkeiten, mit vergleichbar geringem Aufwand ein großes Publikum zu erreichen. Für die Architekturkommunikation sind diese Möglichkeiten allerdings noch lange nicht ausgeschöpft. In dieser Veranstaltung wollen wir ein regelmäßig sendendes Architekturformat mit regionalem Bezug entwickeln. Dafür analysieren wir zunächst vorhandene Werkzeuge wie Blogs, Vlogs, YouTube-Channel, Podcasts etc. auf Stärken und Schwächen und verschaffen uns einen Überblick über ihren aktuellen Gebrauch im Bereich der Architektur. Darauf aufbauend formulieren wir eigene Kommunikationskonzepte und realisieren diese exemplarisch in Form einer Pilotfolge.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Erstes Treffen: 25.10.2023, 9:45 Uhr, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Abgabe/Prüfung: 20.03.2024
Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Architekturkommunikation: Du sollst dir ein Bild machen. Fotografie und Kommunikation

Seminar (S)
Präsenz

1710454, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Denkt man an Architekturfotografie, so kommen einem zunächst Bilder in den Kopf, die mit größtmöglicher technischer Perfektion und künstlerischer Raffinesse das gerade fertig gestellte und noch nicht benutzte Gebäude für die Präsentation in Monografien, Zeitschriften oder auf Websites in Szene setzen. In dieser Veranstaltung interessiert uns etwas anderes: Hier geht es um den Einsatz der Fotografie als Werkzeug, das den Entwurfsprozess optimal unterstützt. Wie kann die Fotografie zur Kontextanalyse und -dokumentation eingesetzt werden, als Ideenfindungsinstrument dienen oder die Kommunikation im Team erleichtern? Wie legen wir ein Bildarchiv an, das auch auf lange Sicht seinen Zweck erfüllt? Welche Rolle können Fotografien bei der Entwurfspräsentation oder der Prozessdokumentation übernehmen?

In der Veranstaltung werden wir uns diesen Fragen anhand einer Reihe von praktischen Aufgaben widmen. Technische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, als Ausrüstung genügt eine gute Handy-Kamera.

Regeltermin: Mi 17:30-19:00, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Erstes Treffen: 25.10.2023, 17:30 Uhr, Geb. 11.40 R013 (ISTB)
Abgabe/Prüfung: 20.02.2024
Teilnehmerzahl: max. 25

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturkommunikation vor Ort: Paris (mit Exkursion)** **Seminar (S)**
1710452, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Paris, die "Hauptstadt des 19. Jahrhunderts", ist auch heute noch eine der faszinierendsten Städte der Welt. In dem Seminar werden wir untersuchen, woran das liegt, und wie die historischen Schichten der Stadt zu ihrem heutigen Erleben beitragen. Wir werden zudem wichtige Schauplätze aktueller Entwicklung besuchen und darauf befragen, wie sie mit der bestehenden Stadt interagieren. Wir werden uns bei diesen Untersuchungen davon leiten lassen, wie die Stadt sich selber darstellt und zu diesem Zweck wichtige Institutionen wie den Pavillon de l'Arsenal, die Cité de l'Architecture et du Patrimoine sowie das Museé Carnavalet besuchen.

Die Exkursion nach Paris ist ein Pflichtbestandteil der Veranstaltung. Anfahrt und Unterkunft können selbst organisiert werden, mit Gesamtkosten von ca. 500 Euro ist zu rechnen.

Pflichtexkursion: Paris, voraussichtlich 30.09.–04.10.2024
Abgabe/Prüfung: 05.10.2024
Teilnehmerzahl: max. 25
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

T 4.57 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 1 [T-ARCH-107392]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: M-ARCH-103649 - Sondergebiete der Architekturtheorie 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710409	Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture	4 SWS	Seminar (S) /	Meister, Knoop
WS 23/24	1710410	Architekturtheorie: Resträume der Moderne	4 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) /	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture

1710409, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Grenzen trennen nicht nur Räume, Nationalstaaten und Territorien; sie demonstrieren auf drastische Weise eine globale Ungleichbehandlung – vom Traum des Kosmopolitismus bei den einen bis zur Realität der „Sortiermaschine“ und Fortifizierung bei den anderen.

Wie genau sehen historische und aktuelle Grenzarchitekturen, auch jenseits von Mauern, Zäunen und Überwachungstürmen, aus? Wer hat sie entworfen? Welche Architekturen formen Grenzen? Durch das „deep reading“ ausgewählter Texte aus der Architekturtheorie, Soziologie oder den Post-Colonial-Studies sollen diese und andere Fragen erörtert werden.

Das Seminar ist als Leseseminar konzipiert und kann im Sommersemester in Kooperation mit der EPFL Lausanne/ einer Forschungsarbeit vertieft werden.

Mittwochs, 09:45-11:15h, wöchentlich
Abgabe 23.02.2024
Teilnehmerzahl: 20
Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Architekturtheorie: Resträume der Moderne

1710410, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Hinblick auf das Problem des Abfalls wird sich dieses Seminar auf die Resträume der Moderne konzentrieren: Halden, Abwasserkanäle, Lager, etc.
Sie sind Nebenprodukte der Modernisierung und Lagerstätten des Mülls der Moderne, einschließlich des "menschlichen Mülls", um Zygmunt Baumans (problematische) Formulierung zu verwenden.

Ausgehend von der Hypothese, dass der modernistische Raum und die Resträume der Moderne sich gegenseitig produzieren, werden wir Quellen und Beispiele aus der ganzen Welt analysieren. Da es sich bei der Modernisierung um einen dialektischen Prozess handelt, werden wir uns auch mit den Versuchen der Designer befassen, Resträume wiederzuverwenden.

Einführungsveranstaltung: Fr., 27.10.2023, 9:45 - 13:00 Uhr

Letzter Termin: Mi., 31.01.2024

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Baderäume** **Seminar (S)**
1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making** **Seminar (S)**
1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects** **Seminar (S)**
1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.58 Teilleistung: Sondergebiete der Architekturtheorie 2 [T-ARCH-107393]

Verantwortung: Prof. Dr. Anna-Maria Meister
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Architekturtheorie
Bestandteil von: M-ARCH-103650 - Sondergebiete der Architekturtheorie 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710409	Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture	4 SWS	Seminar (S) /	Meister, Knoop
WS 23/24	1710410	Architekturtheorie: Resträume der Moderne	4 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710407	Architekturtheorie: Baderäume	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson
SS 2024	1710411	Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making	2 SWS	Seminar (S) /	Knoop
SS 2024	1710413	Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects	2 SWS	Seminar (S) /	Meister
SS 2024	1710414	Architekturtheorie/ Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture	2 SWS	Seminar (S) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Architekturtheorie: Crossing Borders – Reading Architecture

1710409, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Grenzen trennen nicht nur Räume, Nationalstaaten und Territorien; sie demonstrieren auf drastische Weise eine globale Ungleichbehandlung – vom Traum des Kosmopolitismus bei den einen bis zur Realität der „Sortiermaschine“ und Fortifizierung bei den anderen.

Wie genau sehen historische und aktuelle Grenzarchitekturen, auch jenseits von Mauern, Zäunen und Überwachungstürmen, aus? Wer hat sie entworfen? Welche Architekturen formen Grenzen? Durch das „deep reading“ ausgewählter Texte aus der Architekturtheorie, Soziologie oder den Post-Colonial-Studies sollen diese und andere Fragen erörtert werden.

Das Seminar ist als Leseseminar konzipiert und kann im Sommersemester in Kooperation mit der EPFL Lausanne/ einer Forschungsarbeit vertieft werden.

Mittwochs, 09:45-11:15h, wöchentlich
Abgabe 23.02.2024
Teilnehmerzahl: 20
Schwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V Architekturtheorie: Resträume der Moderne

1710410, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Hinblick auf das Problem des Abfalls wird sich dieses Seminar auf die Resträume der Moderne konzentrieren: Halden, Abwasserkanäle, Lager, etc.
Sie sind Nebenprodukte der Modernisierung und Lagerstätten des Mülls der Moderne, einschließlich des "menschlichen Mülls", um Zygmunt Baumans (problematische) Formulierung zu verwenden.

Ausgehend von der Hypothese, dass der modernistische Raum und die Resträume der Moderne sich gegenseitig produzieren, werden wir Quellen und Beispiele aus der ganzen Welt analysieren. Da es sich bei der Modernisierung um einen dialektischen Prozess handelt, werden wir uns auch mit den Versuchen der Designer befassen, Resträume wiederzuverwenden.

Einführungsveranstaltung: Fr., 27.10.2023, 9:45 - 13:00 Uhr

Letzter Termin: Mi., 31.01.2024

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Baderäume** **Seminar (S)**
1710407, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Menschen haben schon immer Badeeinrichtungen gebaut, sei es aus religiösen Gründen, zum Vergnügen, zur Hygiene oder für den Sport. In diesem Seminar werden wir Beispiele aus vielen Zeiten und Orten betrachten, vom präkolumbianischen Amerika bis zum modernen Tokio, von Schwulensaunen bis zu olympischen Schwimmbecken. Wir werden auch eine Vielzahl von Texten lesen, darunter theologische, phänomenologische und Foucauldsche Theorien über den Körper im Raum. Baderäume können demokratisch sein (daher das russische Sprichwort "In der Banja gibt es keine Epauletten"), aber sie können auch Gruppen wie Frauen, Behinderte und rassifizierte Menschen ausschließen. Die ungewöhnliche Nacktheit des Bades bringt soziale Spannungen an die Oberfläche und bietet gleichzeitig die Vision eines radikal gleichberechtigten Raums, der vielleicht nur eine Illusion ist.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Di 14:00-15:30 Uhr und 6x Mi 9:45-11:15 Uhr statt.
16.04,17.04, 30.04, 1.05, 14.05, 15.05, 4.06, 5.06, 18.06, 19.06, 2.07, 3.07.
Di 09.07. 17-20 Uhr Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture of Decision-Making** **Seminar (S)**
1710411, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Fassaden, Portale und Versammlungshallen sind architektonische Symbole der politischen Entscheidungsfindung und Macht. Dabei werden Nebenräume, Möbel und Raumkonfigurationen oft übersehen. Doch gerade in langen Fluren, an runden Tischen oder vor festinstallierten Fernsehkameras werden politisch brisante Entscheidungen diskutiert, getroffen und verkündet. Wie hängen diese Räume und Objekte mit politischen Systemen zusammen? Welche Macht kann von Ihnen ausgehen? Diese und andere Fragen sollen mit Hilfe architekturtheoretische Texte zu Macht und Architektur, der Analyse von Fallbeispielen sowie in einem Stegreif-Entwurf erörtert werden. Die Veranstaltung ist als Lektüre- und Rechercheseminar konzipiert. Der Stegreif (MA-Arch) ist obligatorisch.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Montags 14:00-17:15h, 6 Treffen im Semester + Einführung + Abschlussveranstaltung
22.04. 14:00-15:30h Einführung
29.04. 1. Treffen
06.05. 2. Treffen
13.05. 3. Treffen
17.06. 4. Treffen
24.06. 5. Treffen
01.07. 6. Treffen
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 8

V **Architekturtheorie: Architecture's Scales: Objects** **Seminar (S)**
1710413, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Maßstäbe der Architektur beschränken sich nicht auf Gebäude, genausowenig wie die Wirkung von Architekturen. Vielmehr konfigurieren sich gebaute Umwelten durch architektonische Objekte verschiedener Maßstäbe: von molekularen Partikeln bis hin zur Gebäuden, Städten oder sogar abstrakten Ideen, von menschlichen Körpern, die sie erbauen und erhalten. In diesem Seminar werden wir fragen, was Architektur zum Objekt macht, indem wir wir sechs Fallstudien - von der Entwicklung normierter Gegenstände zur Frage der Objektivisierung von Architektur als "Geschenk" - untersuchen. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alla Vronskaya, Universität Kassel, und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz - Max-Planck-Institut durchgeführt. Wir treffen uns 14-tägig (mit Online-Verbindung zur anderen Gruppe) und diskutieren einen Text, gefolgt von einer abendlichen Vorlesung (online) mit den Autor*innen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Die Veranstaltung findet 6x Mi 10-11:30 und 6x Do 18:30-20:00 (teils online) statt, genaue Termine werden noch bekanntgegeben.
Di 09.07. 17-20h Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Architekturtheorie/Forschungsseminar: Critical Theory and Architecture** **Seminar (S) Präsenz**
1710414, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kritische Theorie ist eine Denktradition, die vor 100 Jahren in Deutschland begann: Diese Vortragsreihe argumentiert, dass sie auch heute noch für das Nachdenken über Architektur nützlich ist. Beginnend mit Siegfried Kracauer, einem ausgebildeten Architekten und häufigen Autor zu diesem Thema, und Walter Benjamin, der wie besessen an den Pariser Arkaden arbeitete, werden wir zu ihren Nachkriegsnachkommen wie Jürgen Habermas, Manfredo Tafuri und Angela Davis übergehen und ihre Kritik, ihre Streitigkeiten und ihre Grenzen untersuchen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
4x Vorlesungen Montags 17:30-19:00 Uhr: 29.04, 13.05, 3.06, 17.06.

Teilnehmerzahl: 20

Literaturhinweise
Teaching will be in English, some of the readings will also be available in German

T 4.59 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnik [T-ARCH-107395]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Prof. Dr. Caroline Karmann
Prof. Andrea Klinge
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Prof. Andreas Wagner
Prof. Ludwig Wappner

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103652 - Sondergebiete der Bautechnik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720607	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
WS 23/24	1720981	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Bautechnik: Wie können wir die Wärmewende wuppen?	2 SWS	Seminar (S) / 🏠	Wagner
WS 23/24	1720984	Forschungsseminar: Gasheizung, Wärmepumpe oder Anschluss ans Wärmenetz?	2 SWS	Seminar (S) / 🏠	Wagner, Schossig
WS 23/24	1720985	Kleine Tools - große Wirkung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Rissetto
SS 2024	1720977	Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?	2 SWS	Block (B) / 🗣	Wagner
SS 2024	1720978	Sondergebiete der Bautechnik: Messung und datenbasierte Bewertung der Gebäude-Performance	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Rissetto, Mann
SS 2024	1720990	Sondergebiete der Bautechnik: Die Wärmewende auf Quartiersebene gestalten	2 SWS	Seminar (S) / 🏠	Schossig

Legende: 💻 Online, 🏠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen

1720607, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Dem Gebäudebestand kommt eine immer größere Bedeutung zu. Durch den Erhalt von Gebäuden können – im Vergleich zum Neubau – immense Ressourcen und Emissionen eingespart werden, wodurch der ökologische Fußabdruck maßgeblich reduziert wird und zugleich unsere Baukultur erhalten und gestärkt werden kann.

In unserem Seminar wollen wir Grundlagen schaffen, den Baubestand zu begreifen. Vom Erlernen professioneller Vermessungstechniken, einer angepassten Fotodokumentation bis hin zum Skizzieren und Begreifen der wichtigsten architektonischen Elemente werden wir uns mit einem Bestandsbau in Würzburg auseinandersetzen. Hierbei wird ein Grundlagenwissen vermittelt, das später in der Berufspraxis essentiell werden wird.

Tag und Uhrzeit: Mittwoch 11.30 - 13.00 Uhr
1. Treffen: 25.10.23
Prüfung: 07.02.24

V

Forschungsseminar/Sondergebiete der Bautechnik: Wie können wir die Wärmewende wuppen?

1720981, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Gebäudeenergiegesetz, Heizungshammer, Wärmenetzplanung, H2-ready – die politischen Diskussionen über die Wärmewende nahmen in den letzten Monaten schier aberwitzige Formen an. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Der Gebäudesektor spielt dabei eine bedeutende Rolle. Aus diesem Grund wird sich das Seminar nach einer Analyse des Ist-Zustandes mit Strategien auseinandersetzen, wie die Wärmewende im Gebäudesektor beschleunigt werden kann. Neben (bau)technischen Aspekten werden dabei auch sozio-ökonomische und -kulturelle Fragen sowie (förder)politische Rahmenbedingungen diskutiert.

Regeltermin: Mo 15:45-17:15 Uhr, 20.40, R 240

1. Termin: Montag, 23.10.2023, 15:30 Uhr, R 240

Prüfungstermin: 29.02.2023

Teilnehmerzahl: 10

V

Forschungsseminar: Gasheizung, Wärmepumpe oder Anschluss ans Wärmenetz?

1720984, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Die Diskussionen um das Gebäudeenergiegesetz haben bei den Immobilienbesitzern zu großer Verunsicherung geführt. Was ist die Heiztechnik der Zukunft, um Klimaneutralität bei der Wärmeversorgung zu erreichen? Dieser Frage soll in dem Seminar nachgegangen werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Einsatzbedingungen werden verschiedene verfügbare und in der Entwicklung befindliche Technologien betrachtet und nach unterschiedlichen Kriterien bewertet. Ein besonderer Fokus wird dabei auf quartiersbezogene Lösungen gelegt, wobei hier neben energetischen Fragestellungen (z.B. warme/kalte Nah-/Fernwärme, erneuerbare Wärmequellen für Netze) auch stadtplanerische Aspekte anhand realer Beispiele erörtert werden sollen.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 20.40, R 221

1. Termin: Dienstag, 24.10.2023, 15:30 Uhr, R 221

Prüfungstermin: 27.02.2024

Teilnehmerzahl: 12

V

Kleine Tools - große Wirkung

1720985, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Welche Maßnahmen können meinen Gebäudeentwurf verbessern, um im Sommer ein komfortables Raumklima zu gewährleisten? Wie kann ich andererseits die Nutzung der Sonneneinstrahlung maximieren, um meinen Energiebedarf zu decken? Diese und andere Fragen sind typisch in der frühen Entwurfsphase eines Gebäudes. In diesem Seminar lernen Sie deshalb den Umgang mit einer Reihe von zuverlässigen, aber einfachen Simulationswerkzeugen kennen, die Ihnen helfen werden, Ihre komfort- und energiebezogenen Entwurfsfragen zu beantworten und die Performance Ihres Gebäudes zu optimieren.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 20.40, R 221

1. Termin: Dienstag, 31.10.2023, 11:30 Uhr, R 221

Teilnehmerzahl: 16

V

Forschungsfelder: Ist die Energiewende im Gebäudesektor überhaupt noch zu schaffen?

1720977, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Block (B)
Präsenz

Inhalt
Die Wogen um das Gebäudeenergiegesetz haben sich scheinbar geglättet, für den Heizungsaustausch wurden neue Förderanreize gesetzt – trotzdem stagniert die Sanierungsrate im Gebäudebereich und es werden nach wie vor Gas- und Ölkessel installiert. Andererseits wartet der Klimawandel nicht, d.h. je länger wir warten, desto schwieriger wird es, die Emissionsziele zu erreichen. Wie kann also die Wärmewende im Gebäudesektor in Gang gebracht werden? Welches sind geeignete Strategien und was sind wichtige Randbedingungen – wie z.B. (bau)technische Aspekte oder sozio-ökonomische Faktoren oder baukulturelle Fragen –, die beachtet werden müssen? Diesen Fragen werden im Seminar nachgehen und dabei auch unterschiedliche Expertenmeinungen einbinden.

Mo. 15.04.2024 15:45 Uhr - 17:15 Uhr R. 240

Prüfungstermin: 25.07.2024

Teilnehmerzahl: 10

V

Sondergebiete der Bautechnik: Messung und datenbasierte Bewertung der Gebäude-Performance

1720978, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Das Seminar zielt darauf ab, Studierende praktisch und konzeptionell in die Bewertung der Gebäudeperformance anhand von realen Gebäudedaten einzuführen. Verschiedene Methoden der Datenerfassung und -analyse ermöglichen eine praktische Bewertung des Energieverbrauchs von Gebäuden und der Bewertung des Raumklimas. Im Seminar werden Energie, Komfort, Luftqualität und Beleuchtung von realen Fallbeispielen durch eigene Monitoring-Kampagnen und Umfragen bewertet; in diesem Zusammenhang wird auch der Umgang mit Messtechnik erlernt.
Regeltermin: Di. 11:30 - 13:00 Uhr R240
1. Veranstaltung: . Di 16.04.2024 11:30 Uhr
Prüfung: 13.08.2024
Teilnehmerzahl: 16

V

Sondergebiete der Bautechnik: Die Wärmewende auf Quartiersebene gestalten

1720990, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Eine entscheidende Rolle bei der Energiewende wird die Wärmeversorgung von Gebäuden durch erneuerbare Energien einnehmen. Viele Lösungen lassen sich leichter auf Quartiersebene als im Einzelgebäude lösen. In den kommenden Jahren wird durch die verpflichtende kommunale Wärmeplanung ein großer Bedarf an innovativen Lösungen entstehen. In diesem Seminar sollen technische Lösungen aufgezeigt und bewertet werden, Konzepte verglichen und im Rechtsrahmen einsortiert werden. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 19.04.2024, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12

T 4.60 Teilleistung: Sondergebiete der Bautechnologie [T-ARCH-107404]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103661 - Sondergebiete der Bautechnologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720906	Bautechnologie: TEXTILIEN. Von der Verschattung zum Hitzeschutz	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Mildenberger, Sickinger
WS 23/24	1720907	Bautechnologie: Bauwerkstatt Gebogenes Holz - Gekrümmte Flächen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Sickinger, Ge
SS 2024	1720910	Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	Wagner, Mildenberger
SS 2024	1720911	Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wagner, Dorbach, Mildenberger

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus dem Entwurf und Bau einer Gebäudehülle im großen Maßstab und einer Präsentation derselben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bautechnologie: TEXTILIEN. Von der Verschattung zum Hitzeschutz

1720906, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Hot town, summer in the city...

Hitzesommer vs. Klimanlage? Motiviert durch aktuelle Fragestellungen an der Schnittstelle von Architektur, Klimawandel und Energiekrise suchen wir konstruktive und gestalterische Lösungen für verschiedene Verschattungssituationen mit Textilien.

Ausgehend von der Vermittlung von Grundlagen des textilen Bauens nähern wir uns den konstruktiven Erfordernissen dieser Materialgruppe. Die Theorie wird begleitet vom experimentellen Zugang zu den Baustoffen und diversen Bearbeitungstechniken. Ziel des Seminars ist es, die Prinzipien des textilen Bauens mit ihrer eigenen Formensprache zu durchdringen und ein Projekt zu entwickeln, das im Sommersemester mit Studierenden realisiert werden könnte.

Regeltermin: Fr. 11.30-15:30 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Pflichtexkursionen: Regelmäßig im Rahmen der Seminarzeit

Abgabe/Prüfung: 01.03.2024

Teilnehmerzahl: 24

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V Bautechnologie: Bauwerkstatt Gebogenes Holz - Gekrümmte Flächen

1720907, WS 23/24, 4 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Gekrümmte Flächen besitzen auch heute noch eine Faszination, sind klug umgesetzt leicht und sparsam im Umgang mit Baustoffen. Die Räume besitzen ihre eigene Anmutung und erfordern einen anderen Zugang zu ihrer Gestaltung als in der konventionellen Architektur.

Eindrucksvolle Konstruktionen aus gebogenen Latten mit einfachen Verbindungstechniken sind Kuppeln in barocken Kirchen, die Dächer von Friedrich Zollinger (1880-1945), von Frei Otto (1925-2015) und Julius Natterer (1938-2021).

Inhalte der Lehrveranstaltung sind das Erlernen und Erproben von Zimmermannsmäßigen und Ingenieurmäßigen Holzverbindungen, das Fügen der Hölzer zu gekrümmten Flächen, das Verstehen gekrümmter Flächen aus stabförmigen Bauteilen in ihren Formen, ihrer Lastabtragung und Herstellung. Das Untersuchen der Raumwirkung und der Lastabtragung erfolgt mit dem Umsetzen in einer konstruktiven Aufgabe im Maßstab M 1 : 1.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und Ihre Motivation zum Bauen einer außergewöhnlichen Konstruktion.

1. Treffen: Freitag, 27.10.23, 9:00 Uhr

Freitag von 9:00 - 12:00 Uhr

Dauer 3 Stunden

Ort: Westhochschule

Gebäude 06.34

Hertzstr. 16

76187 Karlsruhe

Teilnehmerzahl: 20

Pflichtexkursion im Rahmen der Regeltermine für die Lehrveranstaltung

V **Bautechnologie: Leichtbau. Luft und Liebe oder Seilnetzkonstruktionen** **Vorlesung / Übung (VÜ)**
1720910, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Wie weit lassen sich (räumliche) Grenzen auflösen, ohne den Raum zu verlieren? Welche und wie viel Baustoffe braucht es für eine (Bau-) Aufgabe, wenn es darum ginge, den Materialaufwand möglichst gering zu halten? Welche Konsequenzen zieht der Verzicht konventioneller Konstruktionen nach sich? Und welche Rolle spielen Seilnetzkonstruktionen hierbei? Als unsichtbare zweite Haut vor Fassaden lassen sie sich begrünen. Man kann sie aber auch begehen, transparent eindecken, in alle Richtungen spannen...

Wir wollen ein uns auf einen Versuch einlassen und Böden/Decken/ Wände/ etc. neu erschaffen.

Und da neue Techniken auch neue Regeln mit sich bringen, lernen wir vorab, wie Seilnetze funktionieren, was sie können und was es beim Entwurf und der Planung zu beachten gilt. Zum Anfassen, Begreifen und Experimentieren.

Regeltermin: Fr 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: 06.34, R 112 Westhochschule, Hertzstr. 16

Exkursionen: Pflichtexkursion zu einem Seilnetzhersteller

Abgabe/Prüfung: 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

V **Bautechnologie: Bausommer - Kalk - Lehm - Hanf** **Seminar (S)**
1720911, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Die Teilnehmenden werden ermutigt, sich mit Hanf-Lehm und Hanf-Kalk als ressoucensconende Baustoffe mit positiven Dämm- und Feuchteeigenschaften auseinanderzusetzen. Für diese sehr alten Baustoffe ging das Wissen über die Herstellung, Verarbeitung und Verwendung verloren.

Inhalt der Veranstaltung ist durch das Erproben von Mischungen, dem Verarbeiten zu Steinen oder als Füllung zwischen Holzkonstruktionen einen Zugang zu diesen Baustoffen zu erlangen. Anhand der praktischen Umsetzung geht der Kurs über das Vermitteln von technischen Daten und Einsatzmöglichkeiten hinaus und vermittelt Sinneseindrücke durch das Erleben und Erfahren beim Verbauen.

Die Veranstaltung umfasst vier Einführungstermine in die unterschiedlichen Werkstoffe mit Vorlesung und Übung, sowie zwei Blockveranstaltungen. Der erste Block findet am Campus West, KIT statt. Der zweite Block ist eine 5-tätige Bauphase (ortsfern) und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Erstes Treffen: Fr. 19.04.2024, 14.00 Uhr

Ort: 06.34 R 112 Campus West, Hertzstr. 16, 76187 Karlsruhe

Einführungsveranstaltungen und erster Blocktermin nach Absprache mit Teilnehmenden

Zweiter Blocktermin (Pflichtexkursion): Bauphase in KW 33

Blockveranstaltung am Einsatzort:

- Unterkunft frei, ggf. auf Feldbetten o.ä.
- Arbeitsschutz ist verpflichtend (Sicherheitsschuhe, Arbeitshose, Handschuhe, Schutzbrille)
- Verpflegung vor Ort: Selbstverpflegung oder Mittagstisch mit Rabatt

Abgabe/Prüfung: 30.08.2024

Teilnehmerzahl: 16

Studienschwerpunkt Bautechnologie

T 4.61 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107390]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103647 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
WS 23/24	1710368	Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Pawelzyk, Craig
WS 23/24	1710369	Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
WS 23/24	1710370	Bildenden Kunst: How to make a book	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
WS 23/24	1710371	Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bildende Kunst: Colours of the Day

1710367, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 24.10.2023, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form

1710368, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Thema: Körper, Sprache und Kollektivität.

Der Körper, seine Haltung und Bewegung, jener nichtsprachlichen Raum, der Auskunft über innere Zustände gibt, soll unser Ausgangspunkt sein. Wir gehen auf die Suche nach Räumen, die zwischen innen und außen, zwischen dem Kollektiv und dem Individuum liegen. Diese Zwischenräume bergen Platz für Fluidität, Uneindeutigkeit und bieten Chancen Verhältnisse neu auszuloten. Unter Zuhilfenahme der Bereiche Performance, Gesten und nonverbaler Kommunikation, starten wir den Versuch, gemeinsam ein Verständigungssystem in Form eines variablen Bewegungskanons zu entwickeln. In offenen Versuchen widmen wir unsere Aufmerksamkeit dem Körper. Verschiedene Methoden wie Feldenkrais-Praktiken, Kontaktimprovisation, als auch QIJ („Quatsch in Jogginghosen“) sollen einen experimentierfreudigen Raum zum Spielen ermöglichen.

Das Seminar findet in Kooperation mit der studentischen Tagung zur Kunstvermittlung: „Zwischen Räumen - anregen, aufregen, erregen“ des Instituts für Kunst der PH Karlsruhe statt.

Regeltermin: Mo 14:00 - 17:00 Uhr, 20.40 R204 BK

1. Termin : Montag, 30.10.2023, 14 Uhr , 20.40 R204

Abgabe / Prüfung: 12.02.2024

Teilnehmerzahl: 6 MA + 3 Erasmus

V **Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB** **Seminar (S) Präsenz**
1710369, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kombucha, Kefir, Kvass

Laboratory, Kitchen, Bar

fermenting, eating and drinking together

sharing knowledge

becoming grounded.

Wir stellen gemeinsam natürlich fermentierte, alkoholfreie Getränke her und sprechen über Fermentation, Kreisläufe, Kollektivität, Symbiosen und Fürsorge.

Dieses Seminarformat ist offen für alle Studierende, WAMs- und VTs- Mitarbeitende.

Regeltermin: Di , 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

1. Termin : Di 24.10.2023, 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 6 MA

V **Bildenden Kunst: How to make a book** **Seminar (S) Präsenz**
1710370, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar beschäftigt sich mit den inhaltlichen und gestalterischen Bezügen von Bild und Text in Form der Buchgestaltung, des weiteren mit den unterschiedlichen Charakteristika von Schriften und deren gezieltem Einsatz.
Der eigene, freie Entwurf eines Buches/Magazins soll einen eigenen gestalterischen Ansatz visualisieren und einen individuellen, inhaltsbezogenen Umgang mit Schrift und Bild zeigen.

Regeltermin: Mo 14-17:00 Uhr ; 20.40 R221 BPL

1.Termin : 30.10.2023 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R221

Teilnehmerzahl: 6 MA

Abgabe / Prüfung: 22.04.2024

V **Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit** **Seminar (S) Präsenz**
1710371, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Im Rahmen des Projekts **Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese** soll eine künstlerisch gestaltete Hochsitzgruppe entworfen und gebaut werden. Die temporäre Hochsitzinstallation, bestehend aus drei Hochsitzen, soll als Plattform der Kommunikation und des Perspektivwechsels auf der Streuobstwiese des ZKM (Katzenwedelwiese) dienen. Die ursprüngliche Bedeutung der Hochsitze als jagdliche Einrichtung erfährt durch ihr Zusammenrücken in Form einer Sitzgruppe eine metaphorische Verschiebung ins Gemeinschaftlich-Gesellige. In Entwurf und Umsetzung wird eine schlüssige Zusammenführung der Themen Nachhaltigkeit und Ästhetik angestrebt. Dabei sollen die gestalterischen Möglichkeiten und Herausforderungen untersucht werden, die ein Planen und Bauen weitestgehend ohne Primärrohstoffe und mit einem limitierten Budget mit sich bringt. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Katzenwedelwiese

https://zkm.de/de/magazin/2021/05/die-zkm-streuobstwiese-als-unesco-kulturerbe, St.-Florian- Straße 14. 76135 Karlsruhe

Bauwoche vom 27.11.-01.12.2023 bei Bedarf plus 04.12. und 05.12.2023

Kooperation mit Olaf Quantius (Künstler, Doktorand Kunstuni Linz)

Prof‘in. Andrea Klinge, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Manuel Michalski, akademischer Mitarbeiter, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Tamara Haußer, akademische Mitarbeiterin, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Anita Knipper, Holzwerkstatt (ARCH)
Kooperationpartner*innen:
Hanna Jurisch, Kuratorin (ZKM)
evtl. Bürgerverein Bulach/Beiertheim

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 26.10.2023 , 10 Uhr

Teilnehmerzahl: 7 MA + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

V **Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone** **Seminar (S)**
1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HFG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HFG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr
Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

V

Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries

1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions-und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt.Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten.(Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung.Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt.(Im Aussenraum,auf dem Campus,oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses einen kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout),die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

V

Bildende Kunst: How you look at it

1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45
Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: Grüne Grotte

Teilnehmer 6

V

Bildende Kunst: Nail Art

1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Überall findet man sie –- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

V

Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy

1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

T 4.62 Teilleistung: Sondergebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107391]

Verantwortung: Prof. Stephen Craig
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103648 - Sondergebiete der Bildenden Kunst 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710367	Bildende Kunst: Colours of the Day	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
WS 23/24	1710368	Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Pawelzyk, Craig
WS 23/24	1710369	Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
WS 23/24	1710370	Bildenden Kunst: How to make a book	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
WS 23/24	1710371	Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710365	Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Schelble
SS 2024	1710367	Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig
SS 2024	1710369	Bildende Kunst: How you look at it	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Engel
SS 2024	1710370	Bildende Kunst: Nail Art	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz
SS 2024	1710373	Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Craig, Kranz

Legende: 🖥 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Bildenden Kunst 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Bildende Kunst: Colours of the Day

1710367, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Wir werden zeichnen und malen. Hauptsächlich malen (z.B. auch Öl auf Leinwand) und technische Methoden ausprobieren. Sichtweisen und Ideen nachgehen. Farbe / Licht, Beobachtung, Wahrnehmung. Reflektieren, was Malerei eigentlich ist und alles sein kann.

Regeltermin: Mo 9:45-13:00 Uhr 20.40 R204 FG BK

1.Treffen : Montag, 24.10.2023, 9:45 Uhr, 20.40 R204

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 12+3 Erasmus

V Bildende Kunst: Das Zueinander ist die Form

1710368, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit dem Thema: Körper, Sprache und Kollektivität.

Der Körper, seine Haltung und Bewegung, jener nichtsprachlichen Raum, der Auskunft über innere Zustände gibt, soll unser Ausgangspunkt sein. Wir gehen auf die Suche nach Räumen, die zwischen innen und außen, zwischen dem Kollektiv und dem Individuum liegen. Diese Zwischenräume bergen Platz für Fluidität, Uneindeutigkeit und bieten Chancen Verhältnisse neu auszuloten. Unter Zuhilfenahme der Bereiche Performance, Gesten und nonverbaler Kommunikation, starten wir den Versuch, gemeinsam ein Verständigungssystem in Form eines variablen Bewegungskanons zu entwickeln. In offenen Versuchen widmen wir unsere Aufmerksamkeit dem Körper. Verschiedene Methoden wie Feldenkrais-Praktiken, Kontaktimprovisation, als auch QIJ („Quatsch in Jogginghosen“) sollen einen experimentierfreudigen Raum zum Spielen ermöglichen.

Das Seminar findet in Kooperation mit der studentischen Tagung zur Kunstvermittlung: „Zwischen Räumen - anregen, aufregen, erregen“ des Instituts für Kunst der PH Karlsruhe statt.

Regeltermin: Mo 14:00 - 17:00 Uhr, 20.40 R204 BK

1. Termin : Montag, 30.10.2023, 14 Uhr , 20.40 R204

Abgabe / Prüfung: 12.02.2024

Teilnehmerzahl: 6 MA + 3 Erasmus

V **Bildende Kunst: COM_BREW_CHA Community Brewing LAB** **Seminar (S) Präsenz**
1710369, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Kombucha, Kefir, Kvass

Laboratory, Kitchen, Bar

fermenting, eating and drinking together

sharing knowledge

becoming grounded.

Wir stellen gemeinsam natürlich fermentierte, alkoholfreie Getränke her und sprechen über Fermentation, Kreisläufe, Kollektivität, Symbiosen und Fürsorge.

Dieses Seminarformat ist offen für alle Studierende, WAMs- und VTs- Mitarbeitende.

Regeltermin: Di , 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

1. Termin : Di 24.10.2023, 17:30-20:30 Uhr , 20.40 R204 Zeichensaal

Abgabe / Prüfung:

Teilnehmerzahl: 6 MA

V **Bildenden Kunst: How to make a book** **Seminar (S) Präsenz**
1710370, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar beschäftigt sich mit den inhaltlichen und gestalterischen Bezügen von Bild und Text in Form der Buchgestaltung, des weiteren mit den unterschiedlichen Charakteristika von Schriften und deren gezieltem Einsatz.
Der eigene, freie Entwurf eines Buches/Magazins soll einen eigenen gestalterischen Ansatz visualisieren und einen individuellen, inhaltsbezogenen Umgang mit Schrift und Bild zeigen.

Regeltermin: Mo 14-17:00 Uhr ; 20.40 R221 BPL

1.Termin : 30.10.2023 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R221

Teilnehmerzahl: 6 MA

Abgabe / Prüfung: 22.04.2024

V **Bildende Kunst: Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese – Ansätze einer Ästhetik der Nachhaltigkeit** **Seminar (S) Präsenz**
1710371, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Im Rahmen des Projekts **Hochsitzcafé auf der Katzenwedelwiese** soll eine künstlerisch gestaltete Hochsitzgruppe entworfen und gebaut werden. Die temporäre Hochsitzinstallation, bestehend aus drei Hochsitzen, soll als Plattform der Kommunikation und des Perspektivwechsels auf der Streuobstwiese des ZKM (Katzenwedelwiese) dienen. Die ursprüngliche Bedeutung der Hochsitze als jagdliche Einrichtung erfährt durch ihr Zusammenrücken in Form einer Sitzgruppe eine metaphorische Verschiebung ins Gemeinschaftlich-Gesellige. In Entwurf und Umsetzung wird eine schlüssige Zusammenführung der Themen Nachhaltigkeit und Ästhetik angestrebt. Dabei sollen die gestalterischen Möglichkeiten und Herausforderungen untersucht werden, die ein Planen und Bauen weitestgehend ohne Primärrohstoffe und mit einem limitierten Budget mit sich bringt. Einzelne Termine können nach Absprache vom Regeltermin abweichen.

Orte: Zeichensaal, KIT Holz-Werkstatt, Katzenwedelwiese

https://zkm.de/de/magazin/2021/05/die-zkm-streuobstwiese-als-unesco-kulturerbe, St.-Florian- Straße 14. 76135 Karlsruhe

Bauwoche vom 27.11.-01.12.2023 bei Bedarf plus 04.12. und 05.12.2023

Kooperation mit Olaf Quantius (Künstler, Doktorand Kunstuni Linz)

Prof‘in. Andrea Klinge, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Manuel Michalski, akademischer Mitarbeiter, Professur Konstruieren und Entwerfen (IEB)
Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Tamara Haußer, akademische Mitarbeiterin, Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen (IEB)
Anita Knipper, Holzwerkstatt (ARCH)
Kooperationpartner*innen:
Hanna Jurisch, Kuratorin (ZKM)
evtl. Bürgerverein Bulach/Beiertheim

Regeltermin: Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

1. Treffen: 26.10.2023 , 10 Uhr

Teilnehmerzahl: 7 MA + 2 Erasmus

Abgabe / Prüfung:

V **Bildende Kunst: Greenspace: DisPlayZone** **Seminar (S)**
1710365, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt

Für einen brachliegenden Abschnitt des ehemaligen Westwalls in Rheinstetten soll eine Infrastruktur für künstlerische Interventionen entwickelt werden. Auf diese Weise soll das Gelände für einen Transformationsprozess ästhetischer Gestaltung geöffnet werden. Neben und mit lebendigen, wachsenden Raumstrukturen soll eine Ausstellungszone geschaffen werden: In Zusammenarbeit mit der Abteilung Szenografie der HFG sollen im Bereich des entstehenden Obstgartens temporäre Ausstellungs(außen)räume entworfen und erprobt werden, die die möglichen Wechselwirkungen von Nachhaltigkeit und Ästhetik sichtbar machen. Die Randbedingungen der Aufgabe bestehen in den ko-kreativen Prozessen menschlicher und nicht-menschlicher Wesen und der phantasievollen, ästhetischen Übersetzbarkeit von Raumstrukturen mit einfachen Mitteln. Kooperation mit Hanne König (akademische Mitarbeiterin HFG) und den Studierenden der Fachgruppe Ausstellungsdesign und Szenografie im Rahmen des Open Studio (HfG), Olaf Quantius (Künstler, Doktorand an der Kunsthochschule Linz), Martin Reuter (Naturschutzbeauftragter, Stadt Rheinstetten),

Regelmäßiger Termin: freitags, 09:45-13:00 Uhr
Erster Termin: Freitag 19.04.2024 09:45 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Sondertermin mit Hanne König am 2. Mai 2024 10.00 Uhr

Abgabe/Prüfung: 19.07.2024

Teilnehmerzahl: 8 (+3 Erasmus)

V **Bildende Kunst: Fresh air drawing Foot walk diaries** **Seminar (S) Präsenz**
1710367, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Durch die Beobachtung und Wahrnehmung unserer Alltagswelt wird ein visueller bildnerischen Reflexions-und Aufzeichnungsprozess in Gang gesetzt.Über eine Aufreihung von Skizzen, Notizen und Zeichnungen wird im Laufe des Semesters eine intensiver Erkundung der Stadt Karlsruhe ein DINA4-Skizzen-Block aufgefüllt. Erlebte Eindrücke des Stadtlebens werden festgehalten.(Verhaltensweisen der Stadtbewohner) Im laufe des Semesters entsteht eine tagebuchähnliche Alltagsbeschreibung.Daraus entsteht und resultiert ein erzählendes Narrativ.

Ein Zeichenkurs findet auch statt.(Im Aussenraum,auf dem Campus,oder im Stadtpark)

Jeder Teilnehmer bekommt als Teil des Zeichenkurses einen kleine Plexiglass-Scheibe (DIN A4 mit Passepartout),die er dann für das ganze Semester beibehalten darf.

Regeltermin: Montag 9:45-13.00 Uhr

1. Treffen: 15.04.2024; 9:45 Uhr ; R204 Gebäude 20.40

Abgabe/Präsentation :

Teilnehmerzahl: 12 + 3 Erasmus

V **Bildende Kunst: How you look at it** **Seminar (S) Präsenz**
1710369, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Fotografie ist ein technisches Medium. Die fotografische Praxis erfordert eine umfassende Kenntnis der zu verwendenden Geräte und Werkzeuge, ein tiefes Verständnis der zugrunde liegenden Prozesse und deren kritische Reflexion.
Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung einer eigenständigen fotografischen Arbeit zu einem vorgegebenen Thema. Der theoretische Input umfasst eine Analyse fotografischer Bilder und einen Leitfaden zum Verständnis der Wirkung von Fotografie. Das Seminar beginnt mit der Auseinandersetzung mit einer fotografischen Position. Im nächsten Schritt wird eine Ausstellung besucht, um den Einsatz verschiedener Medien bei der Darstellung von Bildern und der Präsentation von Fotografie zu erkunden. Nach einer kleinen Übung beginnt der Prozess der Entwicklung einer persönlichen Interpretation des Seminarthemas, beginnend mit Brainstorming, kontinuierlichen Korrekturen und der abschließenden Präsentation der fotografischen Arbeit in einem möglichen Ausstellungskontext.

Regeltermin: Montags, 14:00h - 17:00h

1. Termin: Montag, 15.04.2024 und 15.07.2024 09:45
Abschlusspräsentation: Montag, 05.08.2024, 09:45

Raum: Grüne Grotte

Teilnehmer 6

V **Bildende Kunst: Nail Art** **Seminar (S) Präsenz**
1710370, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Überall findet man sie –- Nagelstudios. Wir wollen uns diesem Phänomen aus historischer, soziologischer, architektonischer und künstlerischer Perspektive nähern. Was genau versteht man unter NAIL ART, ist es ein Trend, eine Kunstform oder ein Handwerk? Wie sehen die Arbeitsbedingungen und Produktionsräume aus und mit welchen Vorurteilen werden die Akteur*innen dieser Szene konfrontiert? Können Nägel politisch sein?

Das kollektive Seminarformat lädt ein, mit der künstlerisch-forschenden Methode des Mappings unterschiedliche Aspekte von NAIL ART zu erkunden und das Wissen mit Hilfe von Expert*innen-Interviews zu vertiefen. Basierend auf den Recherchen entwickeln wir eine NAIL ART Collection, die als Performance präsentiert wird.

Regeltermin: Montag 14:00-17:15 Uhr, ab 15.04.2024, Raum 204 / Zeichensaal

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der NAIL ART Expertin Stella Gutwein durchgeführt.

Abgabe/Prüfung: 12.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

V **Bildende Kunst: Open Embassy for Democracy** **Seminar (S) Präsenz**
1710373, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Unter dem Motto „doing democracy“ initiiert die Montag Stiftung ein Pilotprojekt auf dem Gelände des ehemaligen American Embassy Club am Rheinufer in Bonn, der 1951 im Stil der „Prairie Houses“ des Mittleren Westens der USA erbaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Hier soll in den kommenden Jahren die OPEN EMBASSY FOR DEMOCRACY als Prototyp zivilgesellschaftlichen Engagements und als lebendiger Ort für die Vitalisierung der Demokratie entstehen. Mit Methoden der künstlerischen Forschung nähern wir uns dem Gebäude, seiner Geschichte und den gesellschaftspolitischen Fragestellungen des Projekts. Auf dieser Grundlage sollen sowohl eigenständige künstlerische Arbeiten als auch Konzepte für eine temporäre Ausstellung entwickelt werden.

Regeltermin: Fr, 9:45-13:00 Uhr

1. Termin: 19.04.2024, Raum 221 / Seminarraum BPL

Abgabe/Prüfung: 16.08.2024

Teilnehmerzahl: 12+2 Erasmus

T 4.63 Teilleistung: Sondergebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107384]

Verantwortung: Prof. Simon Hartmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103640 - Sondergebiete der Entwurfslehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710305	Entwurfslehre: Promises Upon Request - Aftermath	4 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Pereira da Cruz Rodrigues Santana, Coricelli
WS 23/24	1710310	Entwurfslehre: Egon Eiermann - Das strategische Detail	4 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Garriga Tarres
SS 2024	1710307	Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning	2 SWS	Seminar (S) /	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Entwurfslehre: Promises Upon Request - Aftermath

1710305, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Am 20. und 21. Oktober veranstalten wir das KIT-Architektursymposium Karlsruhe Promises Upon Request. Das Seminar wird die Beiträge und Dialoge reflektieren, die während der fünf Sitzungen zu den Themen Versprechen der Partizipation, Klimadesign, Zirkularität, Agency und Form stattfinden werden.

TeilnehmerInnen: Marc Angélil (ETHZ); Georg Vrachliotis (TU Delft); Jane Hall (ASSEMBLE); Mark Lee (JohnstonMarklee); Christine Binswanger (Herzog & de Meuron); Tiago Mota Saraiva (ateliermob); Maroje Mrduljas (Universität Zagreb); Kerstin Müller (Zirkular) Philippe Rahm; Charlotte Truwant (Truwantrodet); Dijana Vučinić, (DVARP); Angelica Hinterbrandner (KNTXTR); Jan de Vylder (AJDVIV); Lars Lerup (RICE); Nanne de Ru (Powerhouse Company).

Regeltermin: Alle zwei Wochen - Mittwoch oder Freitag

1. Treffen: 8.11.2023, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Zweiergruppen

V Entwurfslehre: Egon Eiermann - Das strategische Detail

1710310, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Das Seminar beschäftigt sich mit dem ersten Inhaber der Professur für Baugestaltung, Egon Eiermann. Eiermann gilt als einer der bedeutendsten Architekten der Nachkriegszeit in Deutschland und als ein sehr einflussreicher Professor in seiner Lehrtätigkeit an unserer Fakultät. Sein umfangreiches Oeuvre (von filigranen Möbeln bis hin zu Wohn-, Verwaltungs- und institutionellen Gebäuden) umfasst zahlreiche technologische Innovationen, die als nachhaltige Antworten auf die klimatischen Bedingungen entwickelt wurden.

Das Seminar befasst sich mit Eiermanns Architektur in Verbindung mit der Industrie und den technologischen Innovationen, die er im Rahmen eines seriellen Werks entwickelt hat. Wir werden eine kollektive Sammlung aufbauen, indem wir ausgewählte Fallstudien in 2D und 3D neu zeichnen und das "strategische Detail", das jedes Stück definiert, neu erschaffen. Die Studenten werden Originaldokumente aus Archiven und ausgewählter Bibliographie recherchieren, in Kombination mit Notizen, die während der Besuche vor Ort gemacht wurden.

Regeltermin: Alle zwei Wochen - mittwochs

1. Treffen: 25.10.2023, 14.00 Uhr, Geb. 20.40 R221

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: 16

Bearbeitungsform: Individuell oder Zweiergruppen

V

Entwurfslehre: The other school. Unconventional spaces for learning

Seminar (S)
Präsenz

1710307, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Zeiten, in denen ein Studium dazu diente, sich das Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben anzueignen, sind längst vorbei. Die Halbwertszeit des Wissens ist so kurz geworden, dass Lernen zu einem integralen Bestandteil eines jeden Berufs geworden ist.

In dem Seminar Die andere Schule werden wir ein breites Spektrum an nicht-generischen Lernräumen untersuchen, deren räumliche Form von den Bedürfnissen für den Aufbau einer spezifischen Kompetenz bestimmt wird.

Wie können Anforderungen Räume hervorbringen, die über ihre Funktionalität hinaus Qualität ausdrücken?

Von der traditionellen Werkstatt bis hin zur Bürolandschaft zeitgenössischer Co-Working Spaces wollen wir einen kommentierten Atlas mit verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung von Lernräumen aufbauen

Veranstaltungsformat: Gemischt (Präsenz/Online)

Zeitplan: Jede zweite Woche - mittwochs

Erstes Treffen: 24.04.2024 um 16:00 Uhr, Geb. 20.40-R221

Anzahl der Teilnehmer: Maximal 16

Abgabe / Abschlusspräsentation: 05.08.2024

Ergebnisse: Forschungsbericht

T 4.64 Teilleistung: Sondergebiete der Gebäudelehre [T-ARCH-108455]

Verantwortung: Prof. Meinrad Morger
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104075 - Sondergebiete der Gebäudelehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710209	Gebäudelehre: Potenziale Gebäudelehre 2	2 SWS	Seminar (S)	Morger, Kunkel, Schneider, Zaparta

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Übung, Modell oder Bild, sowie ggf. semesterbegleitenden modellhaften Bauaufgaben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Gebäudelehre: Potenziale Gebäudelehre 2

1710209, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Seminar (S)**

Inhalt
Bücher über Architektur haben eine genauso große und reichhaltige Geschichte wie die Architektur selbst. Die Art wie diese Bücher gemacht werden, wie sie strukturiert, gestaltet und letztlich studiert werden, hat sich im Laufe der Zeit verändert.

Die Professur Gebäudelehre möchte eine Publikation über die Potentiale der Gebäudelehre herausgeben. Bereits im Wintersemester 2022/23 haben Studierende im Rahmen eines über mehrere Semester angelegten Seminars begonnen, exemplarische, in der Lehre erarbeitete Studienprojekte zu analysieren und zu diskutieren. Eine weitere Aufgabe lag darin Antworten auf die Frage nach der zukünftigen Rolle der Gebäudelehre und deren Inhalte zu geben. Dieses Seminar wird in diesem Semester fortgeführt und zusätzlich mit den Erkenntnissen aus der Seminarwoche „Making a book“ aus dem SoSe 2023 angereichert.

Der Kurs wird als Blockseminar angeboten. Ort: Seminarraum GBL Raum 113

1. Treffen: Mi, 08.11.2023, 10:00 Uhr

Regeltermine von 9:30Uhr – 13:30 Mittwochs, 15.11.2023, 06.12.2023, 10.01.2024

Schlusskritik Mi, 24.01.2024

Nachbearbeitungszeit bis: Mi, 21.02.2024 (online auf ILIAS)

Teilnehmerzahl: 18

T 4.65 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 1 [T-ARCH-107413]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103672 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741314	Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Voigt
WS 23/24	1741318	Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart

Seminar (S)
Präsenz

1741314, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im 19. Jahrhundert erfreut sich die Zeichnung wachsender Beliebtheit, wird sogar zu einem führenden künstlerischen Medium und regt damit umfassende Diskurse über ihr Wesen, ihre Bedeutung und Autonomie an. Neue Techniken fachen die Produktion an. Auch im 20. und 21. Jahrhundert erfreut sich die lineare Kunst diverser Konjunkturen und vor allem sprengt sie Format und Rahmen, definiert sie sich neu, expandiert sogar in den Raum, wird körperlich und Teil performativer Prozesse. Im Seminar gehen wir anhand prominenter Zeichner und Zeichnungen der Frage nach, welche Funktionen und Potentiale Zeichnung hatte und in ihrer vielfältigen Geschichte hinzugewann.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika** **Seminar (S) Präsenz**
1741318, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar werden wir uns Forscher, Gelehrte und Künstler widmen, die Amerika vom 16 Jh. bis 19. Jh. bereist und erforscht haben. Dabei werden wir analysieren wie Prozesse der Darstellung und Vorstellung eine wichtige Rolle ausübten um unbekannte Landschaften und Räume zu konzipieren und bildlich zu gestalten.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)** **Seminar (S) Präsenz**
1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Heimat** **Seminar (S) Präsenz**
1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)** **Seminar (S) Präsenz**
1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980** **Seminar (S) Präsenz**
1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

T 4.66 Teilleistung: Sondergebiete der Kunstgeschichte 2 [T-ARCH-107414]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103673 - Sondergebiete der Kunstgeschichte 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741314	Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Voigt
WS 23/24	1741318	Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741321	Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741322	Kunstgeschichte: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1741323	Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1741324	Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741325	Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1741326	Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1741327	Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete der Kunstgeschichte 1".

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Kunstgeschichte: Schwarz auf weiß – und sehr viel mehr. Zeichnung von der Romantik bis zur Gegenwart

Seminar (S)
Präsenz

1741314, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im 19. Jahrhundert erfreut sich die Zeichnung wachsender Beliebtheit, wird sogar zu einem führenden künstlerischen Medium und regt damit umfassende Diskurse über ihr Wesen, ihre Bedeutung und Autonomie an. Neue Techniken fachen die Produktion an. Auch im 20. und 21. Jahrhundert erfreut sich die lineare Kunst diverser Konjunkturen und vor allem sprengt sie Format und Rahmen, definiert sie sich neu, expandiert sogar in den Raum, wird körperlich und Teil performativer Prozesse. Im Seminar gehen wir anhand prominenter Zeichner und Zeichnungen der Frage nach, welche Funktionen und Potentiale Zeichnung hatte und in ihrer vielfältigen Geschichte hinzugewann.

Regeltermin: Mi 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Reisende Forscher, Gelehrte und Künstler in Amerika** **Seminar (S) Präsenz**
1741318, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar werden wir uns Forscher, Gelehrte und Künstler widmen, die Amerika vom 16 Jh. bis 19. Jh. bereist und erforscht haben. Dabei werden wir analysieren wie Prozesse der Darstellung und Vorstellung eine wichtige Rolle ausübten um unbekannte Landschaften und Räume zu konzipieren und bildlich zu gestalten.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG
Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)** **Seminar (S) Präsenz**
1741321, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich zum 250jährigen Geburtstag dem Maler Caspar David Friedrich (1774-1840). Nach seinem Tod 1840 zunächst vergessen und erst 1907 wiederentdeckt, gehört Friedrich zu den nun populärsten Künstlern aus seiner Epoche. Am Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert verkörpert er ein neues Verhältnis vom Individuum und Natur, das sich in verschiedenen Kontexten äußert. Wir befragen Friedrichs Geschichte, seine Einstellung und seine Malpraxis und folgen ihn auf dem Weg zu einem neuen Sehen, das sich in seiner Zeit nicht allein in der Kunst durchsetzt, sondern genauso in den Wissenschaften und im allgemeinen Lebensverständnis.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Heimat** **Seminar (S) Präsenz**
1741322, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Heimat“ ist ein schillernder Begriff: Vieldeutig, sich im Lauf der Zeit wandelnd, multiperspektivisch, verbindet sich mit diesem Begriff der Wunsch nach dem geschützten Raum einer heilen Welt und nach der zeitenthobenen Idylle. Friedrich spannt abstrakte Räume voll transzendentaler Ideen auf, um Heimat zu generieren, Ramdohr sieht dort allein „pathologiche Rührung“ am Werk; und die Erfahrungen der nationalsozialistischen Diktatur treibt dem ästhetischen Heimat-Diskurs alle diese Vorstellungen aus. Wir widmen uns der Vorstellung von „Heimat“ nicht nur in Diskursen und Artefakten seit der Romantik, sondern Phänomenen wie der Heimatbewegung, der Gartenstadt und den vielfältigen, den Heimatbegriff affirmierenden Rekonstruktionen in architektonischen Kontexten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Porträtmalerei der frühen Neuzeit** **Seminar (S) Präsenz**
1741323, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit den Anfängen der Tafelmalerei im frühen 15. Jahrhundert gehört das Porträt zu ihren vornehmsten Aufgaben. Im Seminar werden Hauptwerke der frühneuzeitlichen Porträtmalerei von van Eyck bis Velazquez in Referaten vorgestellt und diskutiert. Dabei soll es nicht nur um die Ästhetik der Bilder, sondern auch um die soziale Rolle der Porträtierten gehen, um das Verhältnis des Individuums zu den gesellschaftlichen und historischen Entwicklungen seiner Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741324, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Sehen hat eine eigene Geschichte, und diese zu verstehen ist eine Hauptaufgabe der Kunstgeschichte (Heinrich Wölfflin). Das Seminar erörtert wichtige historische Verschiebungen im Verständnis des Sehens in Kunst, Kunsttheorie, Optik und Philosophie. Im Fokus steht die Art und Weise, in der Kunst und Sehtheorien sich gegenseitig beeinflusst haben. Es soll gefragt werden, in wie weit Bilder Veränderungen im Verständnis des Sehens reflektieren bzw. diese hervorgebracht haben. Diskussionsmaterialien kommen aus Malerei, Fotografie, Film zusammen mit Instrumenten und Traktaten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)** **Seminar (S) Präsenz**
1741325, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar widmet sich sowohl der Sammel-Praktiken als auch der Zirkulation von Objekten, Artefakten und Naturalien, die mit der Etablierung der Handelsroute Amerika-Europa-Asien befördert wurden. Die Studierenden haben die Möglichkeit über wesentliche Aspekte der materiellen Kultur, die im iberoamerikanischen Handelsraum zirkulierte, zu reflektieren sowie die daraus resultierenden Forschungs- und Restitutionsfragen anhand von Quellen und Objekten zu erproben und erarbeiten.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980** **Seminar (S) Präsenz**
1741326, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wir lesen Roland Barthes‘ Die Helle Kammer. Anmerkungen zur Photographie. Das Buch des französischen Philosophen ist, zusammen mit Susan Sontags On Photography, einer der ersten Texte, die die Fotografie als Prozess, als Bild und als Kunstwerk theoretisierten. Das Buch fragt: Was ist das Fotografische Bild? Was ist sein Wesen? Wie wirkt es auf diejenigen, die es betrachten? Wir untersuchen den Text und den historischen und theoretischen Kontext, in dem es konzipiert wurde und befragen seine Wirkung und seine Bedeutung für die Kunstgeschichte. Wir analysieren zudem intensiv die historische und theoretische Position der instrumentellen Bildpraktiken, die den Buchtitel begründen: Camera, Camera Obscura, Camera Lucida.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

V **Kunstgeschichte: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst** **Seminar (S) Präsenz**
1741327, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Veranstaltung werden anhand von historiographischen Quellen Grundfragen der ästhetischen Bewertung und Anerkennung der Bild- und Kunstproduktion präkolumbianischer Kulturen erörtert. Aus kunsthistorischer, literaturwissenschaftlicher und bildwissenschaftlicher Perspektive leisten die Fallstudien einen Beitrag zum Verständnis der Entstehung kunsthistorischer Diskurse über die „antiken Kulturen“ in Amerika.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2024
Teilnehmerzahl: 3

T 4.67 Teilleistung: Sondergebiete der Raumlehre [T-ARCH-108453]

Verantwortung: Prof. Marc Frohn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-104074 - Sondergebiete der Raumlehre

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1710104	Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM	SWS	Seminar (S) /	Frohn, Perugini, Wasel
SS 2024	1710104	Raumlehre: Algerien	2 SWS	Seminar (S) /	Frohn, Gernay
SS 2024	1710106	Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars	2 SWS	Seminar (S) /	Frohn, Mori
SS 2024	1710107	Forschungsseminar/ Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2	1 SWS	Seminar (S) /	Perugini

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art erfolgt in einem von dem ausgeschriebenen Thema abhängigen Format, z.B. in Form von Referat, Ausarbeitung, Plänen oder Modellen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar/Raumlehre: Inquiry about ZKM

1710104, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Online

Inhalt
In this online research seminar, we will explore the multifaceted nature of architectural production by examining the design project of the ZKM building. While studying the design project is just one approach to understanding architecture, we recognize the existence of numerous other sources that can shed light on its intricacies. By delving into the subject, we aim to unravel the reasons behind the unexpected cancellation of the ZKM project just a few months before construction was scheduled to begin. Through an exploration of politics, costs, and interpersonal relationships, we will rewrite an alternative history, presenting a fresh perspective on this captivating architectural endeavour. We will challenge conventional narratives and uncover hidden truths surrounding the ZKM project.

Since 2019, our team has been dedicated to uncovering the rich historical narrative surrounding the ZKM building.

In this seminar, we will guide participants on how to effectively organise and advance their own research. Learn valuable techniques on selecting intriguing facts from vast archive material, collected at the Rotterdam Archive. The seminar culminates with the publication of a zine, showcasing our findings.

regular meeting: Wednesday, 10:00-11:30 a.m.
Pin ups: 15.11.23, 20.12.23., 24.01.24

V Raumlehre: Algerien

1710104, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Als größtes Land Afrikas liegt Algerien am Mittelmeer und hat seine Wurzeln in der Wüste Sahara.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Region durch verschiedene ethnische, kulturelle und religiöse Einflüsse geprägt und bildet eine Schnittstelle zwischen Orient, Okzident und Westafrika.

1962 endete die mehr als ein Jahrhundert währende französische Kolonisation. Algerien entstand als unabhängige Nation.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile.

Zunächst erfolgt eine zeichnerische Analyse und Dokumentation relevanter architektonischer Zeugnisse, wobei deren vielschichtiger kultureller und politischer Kontext anhand von Texten, Vorträgen und Filmvorführungen eingehend beleuchtet wird.

Anschließend werden wir eine 10-tägige Exkursion nach Algerien unternehmen, um die analysierten Architekturprojekte zu besuchen.

Die Exkursion wird im September 2024 stattfinden.

Erstes Treffen: Mi 17.04.24, 11:30 - 13:00

Abgabe/Prüfung: Mi 07.08.24, 11:30 - 13:00

Exkursion: Ende September

V **Forschungsseminar/Raumlehre: Shape Grammars** **Seminar (S)**
1710106, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Das Seminar ist Teil des Forschungsprojektes „Typologische Resilienz“. Basierend auf so genannten „Shape Grammars“ werden Grundrisse von kanonischen Wohnungsbauten geometrisch beschreibbar und übertragbar gemacht. Neue Grundrisse können basierend auf ihnen generiert werden. Ausgehend von einer von R+E zur Verfügung gestellten grammatikalischen Grundstruktur werden Sie ein vertieftes Verständnis konkreter Wohnbaureferenzen sowie generellen Prinzipien von Wohnungsbaugrundrissen erlangen. Darüber hinaus werden Sie sich mit den folgenden Fragen auseinander setzen:

Wie spezifisch müssen die Grammatiken sein, um die jeweiligen Wohnungsbaugrundrisse strukturell eindeutig zu beschreiben und deren Qualitäten übertragbar zu machen?

Inwieweit können die Shape Grammars verbindende strukturelle Prinzipien zwischen den architektonisch sehr unterschiedlichen kanonischen Referenzgrundrissen aufdecken?

17.04.24 – 07.08.24

1. Treffen: 14.04.2024, 09:45 Uhr

V **Forschungsseminar/Sondergebiete der Raumlehre: Anfrage zum ZKM # 2** **Seminar (S)**
1710107, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Anfrage zum ZKM #2

Seit 2019 widmet sich unser Team der Aufdeckung der reichhaltigen historischen Erzählung rund um den Entwurf des ZKM-Gebäudes in Karlsruhe von Rem Kohlhaas / OMA .

In diesem Forschungsseminar werden wir die Vielschichtigkeit der architektonischen Produktion erkunden, indem wir das Entwurfsprojekt des ZKM-Gebäudes untersuchen. Die Untersuchung des Entwurfsprojekts ist zwar nur ein Ansatz zum Verständnis der Architektur, aber es gibt noch zahlreiche andere Quellen, die Licht in die Komplexität der Architektur bringen können. Indem wir uns mit dem Thema befassen, wollen wir die Gründe für die unerwartete Absage des ZKM-Projekts nur wenige Monate vor dem geplanten Baubeginn entschlüsseln. Durch die Erforschung von Politik, Kosten und zwischenmenschlichen Beziehungen werden wir eine alternative Geschichte schreiben und eine neue Perspektive auf dieses faszinierende architektonische Projekt eröffnen. Wir werden konventionelle Erzählungen in Frage stellen und verborgene Wahrheiten über das ZKM-Projekt aufdecken.

In diesem Seminar werden wir die Teilnehmer anleiten, wie sie ihre eigenen Recherchen effektiv organisieren und vorantreiben können. Sie lernen wertvolle Techniken zur Auswahl interessanter Fakten aus dem umfangreichen Archivmaterial des Deutschen Kunstarchivs kennen. Das Seminar wird hauptsächlich online stattfinden, mit einigen Präsenzsitzungen. Die Untersuchung des Lehrstuhls zum ZKM-Projekt bildet die Grundlage für eine zukünftige Publikation.

Die Sitzungen finden alle 2 Wochen statt.

Mittwochs 9:45 Uhr.

T 4.68 Teilleistung: Sondergebiete der Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111794]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105861 - Sondergebiete der Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters	2 SWS	Block (B) /	Brehm
WS 23/24	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741392	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) /	Kurz
WS 23/24	1741393	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) /	Hanschke
WS 23/24	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros	2 SWS	Seminar (S) /	Busse
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) /	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Busse

SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Medina Warmburg, Garrido

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters** — **Block (B) Präsenz/Online gemischt**
1741382, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit über 700 Jahren trotzt die Freiburger Münsterarchitektur Wind und Wetter. Wie haben die mittelalterlichen Baumeister gearbeitet, um dem Bauwerk eine so lange Nutzungsdauer zu verschaffen? Welche Mittel und Methoden wurden in den letzten Jahrhunderten benötigt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten. In dem Seminar gehen wir fünf verschiedenen Themen nach und untersuchen wie Nachhaltig das Freiburger Münster ist und welche Methoden heute noch anwendbar sind.

1. Treffen: 27.10.2023, 14 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte Geb. 20.40, R 015

Prüfung/Abgabe: Referat und schriftliche Ausarbeitung, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 4

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements** — **Seminar (S) Präsenz**
1741383, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The seminar will focus on the utilization of architecture research and modeling tools to discover, catalogue, and re-envision a sequence of architectural elements present in the city of Karlsruhe. Focusing on multiple aspects including geometry, materials, manufacturing techniques and their meanings and ethics, the seminar's primary goal resides in the reevaluation of their roles within a highly speculative environment.

Taking advantage of tools for reality capture and 3d design such as parametric tools and high-frequency sculpting, the seminar will explore the potentialities in registering architectural components and embracing catalog-making tools, defining a series of ‘architectural ingredients’ for future speculative design scenarios.

Excursion after arrangement

Submission/Exam: Presentation and Submission till 10.03.2024

Number of Participants: 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.** — **Seminar (S) Präsenz**
1741384, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The Schlossgarten in Karlsruhe has been a critical piece of the city's infrastructure since its foundation, serving not only as an illustration of the state's power but also as an integral component within the built environment.

The objective of the seminar is to explore various architectural research and representation tools, including archival material, diagrams and 3d models and through them, the aim is to uncover, analyze and communicate the intricate layers of overlapping infrastructure in the Schlossgarten, crafting an "urban biography" portraying the city's evolution.

The participants will be required to participate in the Stegreif exercise by A. Romero Carnicero “Mapping Zirkel's ecological occurrences” (Prof. Landschaftsarchitektur).

Excursion after arrangement

Submission/Exam: presentation and submission due 11.03.2024

Number of Paticipants 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos** **Seminar (S) Präsenz**
1741386, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Umweltgeschichte der Architektur geht von einem erweiterten Betrachtungsfeld aus, das Brücken zur historischen Humangeographie und zur urbanen Umweltgeschichte schlägt und dabei operative, syntaktische und semantische Beziehungszusammenhänge innerhalb des Umweltsystems freilegt. Es stellt sich dabei die Frage danach, ob bzw. wie diese Zusammenhänge eine spezifische Sprache der Architektur ausmachen, mit eigenen Argumenten und Metaphern, mit eigener Poetik und Rhetorik. Diesen Themen werden wir anhand von ausgewählten Bauwerken nachgehen. Im Mittelpunkt wird die übergeordnete Frage stehen, welche Sprache(n) eine Architektur nach, mit und für die Natur spricht.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt** **Seminar (S) Präsenz**
1741387, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Entstehung des Städtebaus als wissenschaftliche und künsterlische Disziplin kamen auch neuartige und vor allem lebenswertere Stadtmodelle wie das der Gartenstadt auf, das im England des späten 19. Jahrhunderts seinen Ursprung nahm und von dort aus weltweit rezipiert und umgesetzt wurde. So auch in Deutschland, wo Karlsruhe eine Führungsrolle übernahm in der Verbreitung des Ideals eines zugleich urbanen und ländlichen Lebens. Von der Rüppurrer Gartenstadt ausgehend, werden wir uns im Seminar mit den architektonischen, städtebaulichen und landschaftlichen Merkmalen, aber auch mit den ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen Inhalten der Gartenstadtmodells befassen und nach seiner Aktualität fragen.

Leitung: Prof. Dr. Joaquín Medina Warmburg
Termin: Donnerstags 17:30-19:00 Uhr
Ort: Bibliothek der Professur Bau- und Architekturgeschichte
Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 5
Studienschwerpunkt: Bautechnologie / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Viele Städte wurden an Flüssen gegründet. Manche auch zwischen zwei Flüssen. Was bedeutet das konkret für die Anlage der Städte und ihrer Architekturen? Wie wurden die Flüsse in die Stadt eingebunden, als Naturraum, Ressource, Infrastruktur, etc. genutzt? Wie wurde mit der Bedrohung durch Hochwasser umgegangen? Wie das andere Ufer der Flüsse eingebunden? Im Rahmen des Seminars untersuchen wir stellvertretend die Architektur- und Stadtbaugeschichte von Mannheim und Koblenz in Bezug auf ihre Verbindungen und Abgrenzungen zu den jeweiligen Flüssen.

Exkursion: Je eine Tagesexkursion nach Mannheim und Koblenz ist Pflicht. Die Termine werden im Seminar vereinbart.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection** **Seminar (S)**
1741391, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Seit Architekturgeschichte unterrichtet wird, kommen verschiedenste Bildmedien zum Einsatz, vor allem Fotografien. In der Sammlung der Bau- und Architekturgeschichte des KIT befindet sich eine große Diasammlung sowie Reproduktionen auf Papier. Diese Sammlung wird im Rahmen des Seminars am Beispiel von Karlsruhe untersucht: Welche Abbildungen stehen hier stellvertretend für eine Architekturgeschichte von Karlsruhe? Welcher Fokus wird auf die Gebäude durch die Bildauswahl gelegt? Wo sind diese Gebäude auf dem Stadtplan verortet, welche Schwerpunkte, aber auch Lücken werden sichtbar? Neben diesen inhaltlichen Fragen beschäftigen wir uns auch mit Digitalisierung sowie Informationen für eine langfristige Archivierung der Sammlung.

Abgabe/Prüfung: Erstellung von mehreren kurzen Texten zu ausgewählten Abbildungen.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen** **Seminar (S)**
1741392, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmalen und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2023

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis** **Block (B)**
1741393, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisation,

Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1.Treffen online: Mi 25.10.2023,18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros** **Seminar (S) Präsenz**
1741394, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen einer Forschungsreihe zu Bestandsbauten in Karlsruhe, wird das Erbe der postmodernen Architektur verhandelt, die zwischen 1970 und 1990 entstanden ist.
Im Fokus stehen stadtgestaltende Bauwerke und Plätze dieser Zeit, die mit großem Experimentierwillen im Umfeld der Fakultät geschaffen wurden. In der Untersuchung werden die historischen Narrative wie auch die Erhaltungs- und Denkmalwerte erforscht. Es geht um die Analyse von bestehender Bausubstanz und um die Erarbeitung und Anwendung entsprechender Kriterien.

Es werden Fragen nach dem architektonischen Ausdruck, der Konstruktionsweise, den Mustern und Dekorelementen gestellt. Welche Formen von Vergangenheitsaneignung lassen sich nachweisen und wie wurde das in der Gestaltung umgesetzt? Wie zeichnen sich die Qualitäten aus und wodurch lassen sich die Bauwerke bewerten?

Teilnehmerzahl: 5

Prüfung /Abgabe: Referat und Hausarbei

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung** **Block (B) Präsenz**
1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**
1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

T 4.69 Teilleistung: Sondergebiete der Tragwerksplanung [T-ARCH-107401]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103658 - Sondergebiete der Tragwerksplanung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720755	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Entwerfen und Konstruieren	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Ummenhofer, Kalkbrenner
WS 23/24	1720762	Sondergebiete der Tragwerksplanung: DomeCrafters	SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Andersson Largueche
SS 2024	1720752	Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form und Strukture – Structural Skins	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Andersson Largueche, Ehrhardt
SS 2024	1720764	Sondergebiete der Tragwerksplanung: WEarth it! Horizontal spannender Lehm	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Haußer

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete der Tragwerksplanung: Entwerfen und Konstruieren

Seminar (S)
Präsenz

1720755, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Entwerfen einer Fußgängerbrücke oder eines Aussichtturmes geschieht meist in enger Zusammenarbeit zwischen Architekt:innen und Bauingenieur:innen. So eine Aufgabe wartet in diesem interdisziplinären Seminar:

Bei „Entwerfen und Konstruieren“ wird in Zusammenarbeit mit Studierenden des Bauingenieurwesens eine Entwurfsaufgabe bearbeitet. Die Entwürfe werden in gemischten Gruppen entwickelt. Ziel dieses Kurses ist die Studierenden beider Fachrichtung auf einem interdisziplinaren Spektrum auszubilden. Dadurch soll nicht nur das Verständnis für Statik und Tragwerkslehre vermittelt, sondern auch die fachübergreifende Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Der Kurs kann als Masterpflichtmodul „Tragwerksplanung und Struktur (building & Structure)“ angerechnet werden und dient damit als Alternatives Pflichtmodul.

1. Treffen: 24.10.23; 15:45 Uhr

Regeltermin: Dienstag 15:45 – 17:15 Uhr

Abgabe/Prüfung: 12.03.2024

Teilnehmerzahl: 15

V Sondergebiete der Tragwerksplanung: DomeCrafters

Seminar (S)
Präsenz

1720762, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar DomeCrafters beschäftigt sich mit biege-aktiven Holzkonstruktionen, von der Planung bis zur Realisierung. Im ersten Teil des Seminars werden die Studierenden in die grundlegenden geometrischen und strukturellen Prinzipien des elastischen Biegens sowie in die typischen digitalen Arbeitsabläufe von der Formfindung bis zur Produktion eingeführt. Das Hauptziel des Seminars ist die Realisierung einer geodätischen Holzkuppel. Durch dieses Design & Build Übung werden die Studierenden Kenntnisse und Erfahrungen in der CNC-Fertigung und in der Konstruktion geometrisch komplexer Strukturen erwerben. Kenntnisse in Rhino3D und Grasshopper sind willkommen, sind aber keine Voraussetzung.

1. Treffen: 23.10.2023; 11:30 Uhr
Regeltermin: Montag 11:30 – 13:00 Uhr
Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben
Teilnehmerzahl: 15
Sprache: Deutsch/Englisch

Organisatorisches
Liebe Studierende,
das DomeCrafters-Seminar (Prof. La Magna) findet am 23. Oktober 2023 im Raum 240 / 2.OG (Bauko) statt.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Mayerling Wolf unter 0721 608 42183.

V Sondergebiete der Tragwerksplanung: Form und Strukture – Structural Skins
Seminar (S) Präsenz
1720752, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar „Form and Structure" werden spezielle Themen der Tragwerksplanung wie Formfindung, Optimierung, Geometriebearbeitung und Architekturgeometrie behandelt. Die Studierenden werden durch Vorträge zu den verschiedenen Themen eingeführt. Der Schwerpunkt wird jedoch auf den digitalen Werkzeugen liegen, die zur Bearbeitung dieser Themen eingesetzt werden. Während des gesamten Seminars werden die Studenten einzeln oder in Zweiergruppen arbeiten, wobei sie aufgefordert werden, eine Struktur zu entwickeln, die sowohl eine geometrische und strukturelle Analyse als auch Überlegungen zu ihren performativen Aspekten erfordert. Vorkenntnisse in Rhino3D und Grasshopper werden von den Studierenden verlangt.

1. Treffen: 15.04.2024; 14:00 Uhr
Regeltermin: Montag, 14:00 – 15:30 Uhr
Ort: B. 20.40 R. 240
Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben
Teilnehmerzahl: 20

V Sondergebiete der Tragwerksplanung: WEarth it! Horizontal spannender Lehm
Seminar (S) Präsenz
1720764, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen des Seminars "WEarth it! Horizontal spannender Lehm" sollen die fundamentalen Eigenschaften des Baustoffs Lehm erläutert, seine Grenzen erforscht und durch die synergistische Verbindung mit Holz innovative horizontale Bauelemente entwickelt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei sowohl auf der Entwicklung und Herstellung von Prototypen als auch auf der konzeptionellen und gestalterischen Ausarbeitung eines ganzheitlichen Deckensystems, wobei auch ein Schwerpunkt auf der Entwicklung von Details liegt.

1. Treffen: 16.04.2024; 14:00 Uhr
Regeltermin: Dienstag 14:00 – 15:30 Uhr
Ort: B. 20.40 R. 221
Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!
Teilnehmerzahl: 16

T 4.70 Teilleistung: Sondergebiete des Architektenrechts [T-ARCH-107436]

Verantwortung: Hon.-Prof. Dr. Eberhardt Meiringer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103688 - Sondergebiete des Architektenrechts

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 4.71 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1 [T-ARCH-107397]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103654 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
keine

T 4.72 Teilleistung: Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2 [T-ARCH-107398]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103655 - Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung oder Modellierung im Umfang von ca. 10-15 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sondergebiete des Building Lifecycle Managements 1".

T 4.73 Teilleistung: Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107435]

Verantwortung: Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103687 - Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720607	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hebel, Blümke, Rausch, Hoss, Boerman
SS 2024	1720606	Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hebel, Böhm, Boerman

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Baubestand begreifen

Seminar (S)
Präsenz

1720607, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Dem Gebäudebestand kommt eine immer größere Bedeutung zu. Durch den Erhalt von Gebäuden können – im Vergleich zum Neubau – immense Ressourcen und Emissionen eingespart werden, wodurch der ökologische Fußabdruck maßgeblich reduziert wird und zugleich unsere Baukultur erhalten und gestärkt werden kann.

In unserem Seminar wollen wir Grundlagen schaffen, den Baubestand zu begreifen. Vom Erlernen professioneller Vermessungstechniken, einer angepassten Fotodokumentation bis hin zum Skizzieren und Begreifen der wichtigsten architektonischen Elemente werden wir uns mit einem Bestandsbau in Würzburg auseinandersetzen. Hierbei wird ein Grundlagenwissen vermittelt, das später in der Berufspraxis essentiell werden wird.

Tag und Uhrzeit: Mittwoch 11.30 - 13.00 Uhr
1. Treffen: 25.10.23
Prüfung: 07.02.24

V Forschungsseminar / Nachhaltiges Bauen: Zukunftsfähige Baumaterialien - Ein Forschungsseminar der KIT Materialbibliothek

Seminar (S)
Präsenz

1720606, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die KIT Materialbibliothek der Fakultät für Architektur bietet eine umfangreiche Materialsammlung, die neben konventionellen Baumaterialien schwerpunktmäßig Baumaterialien aus Sekundärrohstoffen, aus alternativen biotischen Rohstoffen sowie kreislauffähige Baumaterialien enthält.

Die Thematisierung solcher Materialschwerpunkte eines nachhaltigen Bauwesens macht nachwachsenden Generationen von Architekt:innen den Wert der Sortenreinheit, die Notwendigkeit der Verwendung von Sekundärmaterialien und den Werterhalt bei Wieder- oder Weiterverwertung begreifbar.

Im Forschungsseminar **Zukunftsfähige Baumaterialien** erhalten Masterstudierende einen detaillierten Einblick in diese Klasse neuartiger, endlos zirkulierbarer Baumaterialien. Die eigenständige wissenschaftliche Recherchearbeit der Studierenden steht im Zentrum der Seminararbeit. Die Studierenden wirken bei der Auswahl der zu beschreibenden Materialien mit und sind dabei ausdrücklich zu einer kritischen Haltung aufgerufen. Das Ziel des Seminars ist schließlich die Präsentation innovativer, zukunftsfähiger Materialien für die Bauwirtschaft anhand detaillierter Datensätze und aufbereiteter physischer Materialmuster im Rahmen einer Ausstellung in der Materialbibliothek. So sind die Studierenden aktiv am weiteren Aufbau der Materialdatenbank und der Gestaltung der Materialbibliothek beteiligt. Das Seminar wird begleitet von individuellen Betreuungen, der Arbeit in den Studienwerkstätten und gemeinsamen Diskussionsrunden in der Materialbibliothek.

Organisatorisches
Erstes Treffen: 16.04.24

Abgabe/Prüfung: 16.07.24

Teilnehmerzahl: 12 Studierende (Master)

Studienschwerpunkt: Bautechnik

T 4.74 Teilleistung: Sondergebiete des Planens und Konstruierens [T-ARCH-107396]

Verantwortung: Prof. Ludwig Wappner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103653 - Sondergebiete des Planens und Konstruierens

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Use: Kleine Häuser	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wappner, Calavetta, Hoffmann, Tusinean
SS 2024	1720506	Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Wappner, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720657	Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)	4 SWS	Vorlesung (V) / 🖧	Klinge, Michalski

Legende: 💻 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Planen und Konstruieren: Extended Use: Kleine Häuser

Seminar (S)
Präsenz

1720506, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Es ist nach wie vor die liebste Wohnform der Deutschen und gleichzeitig die in Fachkreisen umstrittenste Art privat zu leben. Rund zwei Drittel aller Wohngebäude gehören zu diesem Typus: "Das Einfamilienhaus". Was lange als Ausdruck eines individuellen Lebensstils und des persönlichen Erfolgs galt, verliert im aktuellen Diskurs um das Wohnen mehr und mehr an Attraktivität. Überdurchschnittlich hoher Flächen-, Material-, und Energieverbrauch, Zersiedlung und Individualverkehr, sind nur ein paar der ökologisch und ökonomisch fragwürdigen Konsequenzen des freistehenden Wohnhauses.

Mittlerweile beginnen Kommunen damit, deren Neubaugebiete stark einzuschränken um umweltfreundlicher bei der dringend benötigten Wohnraumschaffung zu agieren. Den größeren Fokus sollte man allerdings auf bestehende Häuser mit teilweise mehreren hundert Quadratmetern Wohnfläche richten, da diese häufig nur von wenigen Personen bewohnt werden und ein enormes Nachverdichtungspotential ohne großen zusätzlichen Flächenverbrauch darstellen. Die in vielen LBO`s neugeschaffene Möglichkeit, bei Aufstockungen geringere Abstandsflächen nachweisen zu können, zeigt notwendige politische Motivation und Änderungswillen.

Das Seminar wird sich anhand von konkreten Beispielen in Karlsruhe mit der Möglichkeit einer nachhaltigen Umnutzung von bestehenden Einfamilienhäusern zu Mehrfamilienhäusern auch jenseits traditioneller Methoden von Aufstockungen und additiven Ergänzungen von Baukörpern beschäftigen.

Anhand dieser Case Studies, werden Studierende die zahlreichen Strategien für den Umgang mit den Potentialen des Typus ergründen und prüfen. Hierbei sollen die Problematiken des Bestandes, und die hierfür angemessenen Interventionen aus sozialer, städtebaulicher und programmatischer Sicht kritisch analysiert und anhand von skizzenartig konstruktiv durchdachten Entwurfsübungen weitergedacht werden, um den Teilnehmern des Seminars einen weiteren spezifischen Einblick in die entwurfsmethodischen Besonderheiten des Umgangs mit dem baulichen Bestand näherzubringen.

Regeltermin:

Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R 240

1. Treffen: 26.10.2023 10:00 R240

TeinehmerInnen: 15 MA

Abgabe/Präsentation: nach Absprache mit Gruppe

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

V **Planen und Konstruieren: Extended Re-Use - Gewerbe** **Seminar (S)**
1720506, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Gewerbegebiete sind das flächenintensive Gegenstück zu den vielen Einfamilienhausagglomerationen, die sich in den letzten sechs Jahrzehnten in Europa rund um die eigentlichen Kernstädte ausgebreitet haben. Das meist heterogene Nutzungsbild, geringe stadträumliche und architektonische Qualitäten sowie eine geringe räumliche Dichte und Höhe prägen bis heute ihr Erscheinungsbild.

Durch den steigenden Anteil gewerblicher Gebiete, welche mittlerweile überwiegend von Büro und Dienstleistung sowie eher emissionsarmen Betrieben geprägt sind, und den damit einhergehenden Wunsch nach einem lebendigen, urbanen Arbeitsumfeld sollte die immer noch starke funktionale Trennung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit kritisch hinterfragt werden. Ziel ist es, das Potential nutzungsgemischter Gewerbegebiete zu analysieren und durch architektonische Strategien und Konzepte anhand konkreter Fallbeispiele in Karlsruhe zu belegen.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: TT.MM.JJJJ um XX:YY Uhr
Zwischenkritik: TT.MM.JJJJ

Abgabe/Präsentation: TT.MM.JJJJ

Teinehmer:innen: 15 MA

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

V **Planen und Konstruieren: Gemeinsam für die Bauwende (Klinge)** **Vorlesung (V)**
1720657, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Wann immer gebaut wird, werden Emissionen freigesetzt und Ressourcen benötigt. Die Nichtbeachtung dieses Umstands trägt dazu bei, dass die Baubranche mit ihren Tätigkeiten in erheblichem Ausmaß für Klima- und Ressourcenkrise verantwortlich ist. Für einen verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Umgang mit den planetaren Grenzen ist eine ganzheitliche Bauwende unumgänglich. Vor diesem Hintergrund wird die Zusammenführung verschiedener Disziplinen und Kompetenzen im Planungsprozess immer relevanter, um die Komplexität der notwendigen Transformationsprozesse abbilden zu können.

Im kommenden Semester soll in Kooperation mit 13 Hochschulen und Universitäten vorhandenes Wissen gebündelt und anhand der ‚10 Forderungen für eine Bauwende' der Architects4Future in einer Gesprächsreihe vermittelt werden. Jede Veranstaltung widmet sich dabei einer Forderung, die zusammen mit Vertreter:innen von A4F und den jeweiligen Hochschulen beleuchtet und diskutiert werden.

Termine

11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr

Hybrid-Veranstaltung

17.04.24 Gemeinsam für die Bauwende. How to Architects the Future.
24.04.24 Überdenkt Bedarfe
08.05.24 Hinterfragt Abriss kritisch
15.05.24 Entwerft zukunftsfähige Qualität
22.05.24 Beschleunigt die Energiewende (Exkursionswoche)
29.05.24 Konstruiert kreislaufgerecht und klimapositiv
05.06.24 Fördert eine gesunde gebaute Umwelt
12.06.24 Stärkt die Klimaresilienz
19.06.24 Erhaltet und schafft Raum für Biodiversität
26.06.24 Übernehmt soziale Verantwortung
03.07.24 Plant integral

Beteiligte Hochschulen und Universitäten:

Bergische Universität Wuppertal
BTU Cottbus-Senftenberg
FH Münster – Münster School of Architecture
Hochschule Bremen
Karlsruher Institut für Technologie
Leibniz Universität Hannover
Muthesius Kunsthochschule Kiel
RWTH Aachen University
Technische Universität Berlin
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität München
Universität Kassel

Organisatorisches
11 Regeltermine ab Mittwoch, 17.04., 16-17:30 Uhr
Hybrid-Veranstaltung

T 4.75 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus [T-ARCH-107409]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103668 - Sondergebiete des Städtebaus

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Haug, Zeile
WS 23/24	1731180	Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Engel, Malko
WS 23/24	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 2.0 : Tabarca	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Romero Carnicero
WS 23/24	1731280	Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Inderbitzin, Zlokapa
WS 23/24	1731286	Sondergebiete des Städtebaus: Fehler/Akkupunktur	2 SWS	Seminar (S)	Multerer, von Zepelin
WS 23/24	1731287	Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?	2 SWS	Projekt (PRO)	Schork, Zickert
SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Weber
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Lev
SS 2024	1731272	Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
SS 2024	1731282	Stadt und Wohnen: Baugeschichten	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen

Seminar (S)
Präsenz

1731098, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Stress and the City“, so plakativ beschreibt Mazda Adli die junge Forschungsrichtung des Neurourbanismus. Seit ihren Anfängen ist hier vor allem die Urban Emotions Initiative ein Initiator. Mit ihren vielfach erprobten Methoden wurde es möglich, Stresspunkte in der Stadt objektiv zu detektieren. Die Frage nach den Ursachen bleibt dabei jedoch weitestgehend unerforscht. Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit der Analyse von Stress beschäftigen. Hierfür geben wir Euch einen Methodenkanon an die Hand, wie Ihr selbst Stressmessungen und GIS-Analysen durchführen und ausprobieren könnt. Welche Faktoren lösen Stress aus? Mit welchen Methoden und Indices (z.B. Bikeability) können sie detektiert werden? Welche Korrelationen sind dabei zu beobachten? Und: Wie viel persönliches Rauschen darf die objektive Bewertung subjektiver Stadtwahrnehmungen beinhalten?

Regeltermin:	Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
Pflichtexkursion:	im Laufe der Veranstaltung
Abgabe/Prüfung:	27.02.2024
Teilnehmerzahl:	16
Studienschwerpunkt:	Städtebau
Bearbeitungsform:	2er Gruppen

V

Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies

Seminar (S)
Online

1731180, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klimawandel, Flüchtlingsströme, die Erschöpfung fossiler Energien und zunehmende soziale Ungleichheiten sind nur einige der derzeitigen Bedrohungen, denen Städte heutzutage begegnen müssen. Resilient, d.h. widerstandsfähig gegenüber Störereignissen und Krisen zu werden, wird zur maßgeblichen Aufgabe in der Stadtplanung. Welche Herausforderungen und Lösungsansätze gibt es in der Stadtplanung, um Städte robust und anpassungsfähig zu machen? Die Veranstaltung reflektiert mit einer Reihe von Vorträgen in internationaler Perspektive verschiedene Themenfelder städtischer Resilienz, wie Klimaschutz und -anpassung, Governance-Fragen und Bürgerbeteiligung, den verantwortungsvollen Umgang mit dem baulichen Erbe, sozialen Frieden u.v.m.

Regeltermin: Mi 16:00–17:30 und Fr 11:30–13:00 Uhr:

25.10., 01.11., 03.11., 08.11., 10.11., 15.11. 17.11, 22.11., 24.11., 29.11., 01.12

1.Treffen: Mo, 23.10.2023, 16:00 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 13./15.12.2023

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V

Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 2.0 : Tabarca

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731214, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Angesichts der aktuellen Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Land zu verbinden, ist eine Umkehr der Landflucht zu beobachten. Der Wunsch nach einer größeren Nähe zu den Lebensmittel produzierenden Gebieten, die Ausdehnung des Stadtgefüges, die Unterstützung von Wüstenbildungsprozessen der Böden und die Klimaveränderungen werfen mehrere Problemen auf. Wie lässt sich Lebensqualität sichern? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme gestalten, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsverbesserung, Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Unser Ziel ist es, gegensätzliche Ansichten über abgelegene tropische Gebiete zu erzeugen, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, die in der Lage sind, unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Während des erstes Blocks werden es praktische GIS-Werkzeuge aufgegriffen und die Ergebnisse kritisch interpretiert. Wie können Architekten und Regionalplaner sie als Reflexionsinstrument nutzen? Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten Brüssel, Alicante und La Réunion. Während der Exkursion werden internationale Teams zusammenarbeiten.

1. Treffen: Fr, 17.11.2023, 11:30 Uhr, online

Block 1: 01.03., 08.03., 15.03, 22.03.2024, online

Block 2 / Exkursion: Tabarca, ca. 03.-14.04.2024

Teilnehmerzahl: 10

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.

V **Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten** **Seminar (S)**
1731280, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Im Seminar *Waldgarten, Blumengarten* arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung der beiden Hofprojekte für das Fakultätsgebäude der Architektur. Den Studierenden des vergangenen Masterstudios *Imagination und Mimesis* wird mit dem Seminar Raum und Betreuung für Realisierung ihrer Entwürfe angeboten. Alle anderen Studierenden sind eingeladen daran mitzudenken und mitzuarbeiten. Wir erhoffen uns eine wachsende Gruppe, die Teil wird dieses bleibenden Projektes für die Fakultät Architektur. Der Wald- und Blumengarten bedeuten eine ästhetische und funktionale Aufwertung der beiden Höfe, die dem Mikroklima, der Biodiversität und den Menschen zugute kommt.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 5

V **Sondergebiete des Städtebaus: Fehler/Akkupunktur** **Seminar (S)**
1731286, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar „Fehler/Akkupunktur“ nehmen wir eine methodische Umdeutung vor. Gemeinsam werden wir uns den Fehler als räumliches und gestalterisches Werkzeug im Rahmen eines kleinen architektonischen Eingriffs innerhalb eines bestehenden Gebäudes zunutze machen. Wir wollen bewusst Fehler in den Prozess des Entwerfens integrieren um uns selber zu destabilisieren und dadurch einen Umgang mit ihm, aber auch eine ehrliche Diskussionskultur über ihn zu etablieren. Begleitend werden wir uns einen theoretischen Hintergrund erarbeiten, der unsere spekulative These stützt. Der Fehler als etwas Positives und dem Fortschritt Verpflichtetes.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V **Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?** **Projekt (PRO)**
1731287, WS 23/24, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar *Wieviel ist genug?* möchten wir ein tieferes Verständnis entwickeln, was Wachstum in unserer Gesellschaft bedeutet. Wir werden uns jede Woche lesend mit den Fragen „Wie lange wollen wir noch weiterwachsen?“, „Gibt es eine Systemform jenseits des Kapitalismus?“ und „Sind wir bereit zu verzichten?“ beschäftigen. Gemeinsam wollen wir uns das zukünftige Arbeiten, das gemeinsame Wohnen oder eine neue Währung, vorstellen und erträumen.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus **Seminar (S) Präsenz**

1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt.
Nach Ende des 1.Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis.
Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

V

Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges **Seminar (S) Präsenz**

1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

V

Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**

1731272, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar Waldgarten, Blumengarten arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung der beiden Hofprojekte für das Fakultätsgebäude der Architektur. Der Wald- und Blumengarten bedeuten eine ästhetische und funktionale Aufwertung der beiden Höfe, die dem Mikroklima, der Biodiversität und den Menschen zugutekommt. Im kommenden Semester fokussieren wir in einer kleinen Gruppe auf die Pflege des Waldgartens, setzen die Planung des Blumengartens fort und konkretisieren das begonnene Monitoring.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 5

Betreuung: Christian Inderbitzin, Srdjan Zlokapa

V **Stadt und Wohnen: Baugeschichten** **Seminar (S)**
1731282, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Im Seminar *Baugeschichten* beschäftigen wir uns mit der Frage wie Bauprojekte entstehen. Hierzu werden wir die Hintergründe bereits bestehender Projekte in Gruppenarbeiten analysieren. Dabei betrachten wir die Arbeitsweise gemeinschaftsorientierter Strukturen, Genossenschaften, Baugruppen und Kollektiven sowie das Selberbauen. „Wer sind die AkteurInnen?“, „Wer sind die NutzerInnen?“, „Mit welchen Mitteln wurde das Projekt umgesetzt?“, „Wurde eine Bottom-up- oder Top-down-Strategie verfolgt?“. Nachdem wir uns ein Verständnis für die Komplexität der Entstehung eines Gebäudes erarbeitet haben, erzählen wir die Geschichten hinter individuellen Gebäuden und stellen diese zeichnerisch dar.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Anna Schork, Edda Zickert

T 4.76 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-108190]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-103974 - Sondergebiete des Städtebaus - Workshop

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731287	Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?	2 SWS	Projekt (PRO)	Schork, Zickert

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus Arbeiten in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und deren Präsentation. Die Dauer der Präsentation beträgt maximal 20 Minuten pro Arbeit.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?

1731287, WS 23/24, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Projekt (PRO)**

Inhalt
Im Seminar *Wieviel ist genug?* möchten wir ein tieferes Verständnis entwickeln, was Wachstum in unserer Gesellschaft bedeutet. Wir werden uns jede Woche lesend mit den Fragen „Wie lange wollen wir noch weiterwachsen?“, „Gibt es eine Systemform jenseits des Kapitalismus?“ und „Sind wir bereit zu verzichten?“ beschäftigen. Gemeinsam wollen wir uns das zukünftige Arbeiten, das gemeinsame Wohnen oder eine neue Währung, vorstellen und erträumen.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

T 4.77 Teilleistung: Sondergebiete des Städtebaus 2 [T-ARCH-111792]

Verantwortung: Prof. Henri Bava
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Prof. Christian Inderbitzin
Prof. Markus Neppl

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur

Bestandteil von: M-ARCH-105859 - Sondergebiete des Städtebaus 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731098	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Haug, Zeile
WS 23/24	1731180	Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Engel, Malko
WS 23/24	1731214	Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 2.0 : Tabarca	2 SWS	Seminar (S) / 🏘	Romero Carnicero
WS 23/24	1731280	Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Inderbitzin, Zlokapa
WS 23/24	1731286	Sondergebiete des Städtebaus: Fehler/Akkupunktur	2 SWS	Seminar (S)	Multerer, von Zepelin
WS 23/24	1731287	Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?	2 SWS	Projekt (PRO)	Schork, Zickert
SS 2024	1731095	Forschungsseminar/ Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Neppl, Weber
SS 2024	1731171	Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Lev

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Emotionen auf der Spur – Eine urbane Suche nach Stressoren beim Radfahren und Zufußgehen

Seminar (S)
Präsenz

1731098, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
„Stress and the City“, so plakativ beschreibt Mazda Adli die junge Forschungsrichtung des Neurourbanismus. Seit ihren Anfängen ist hier vor allem die Urban Emotions Initiative ein Initiator. Mit ihren vielfach erprobten Methoden wurde es möglich, Stresspunkte in der Stadt objektiv zu detektieren. Die Frage nach den Ursachen bleibt dabei jedoch weitestgehend unerforscht. Im Seminar möchten wir uns daher intensiv mit der Analyse von Stress beschäftigen. Hierfür geben wir Euch einen Methodenkanon an die Hand, wie Ihr selbst Stressmessungen und GIS-Analysen durchführen und ausprobieren könnt. Welche Faktoren lösen Stress aus? Mit welchen Methoden und Indices (z.B. Bikeability) können sie detektiert werden? Welche Korrelationen sind dabei zu beobachten? Und: Wie viel persönliches Rauschen darf die objektive Bewertung subjektiver Stadtwahrnehmungen beinhalten?

Regeltermin: Di, 9.45–13:00 Uhr, Geb. 11.40, R015
Pflichtexkursion: im Laufe der Veranstaltung
Abgabe/Prüfung: 27.02.2024
Teilnehmerzahl: 16
Studienschwerpunkt: Städtebau
Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V **Forschungsseminar: Urban Resilience: Concepts and Challenges for Sustainable Planning Strategies** **Seminar (S) Online**
1731180, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Klimawandel, Flüchtlingsströme, die Erschöpfung fossiler Energien und zunehmende soziale Ungleichheiten sind nur einige der derzeitigen Bedrohungen, denen Städte heutzutage begegnen müssen. Resilient, d.h. widerstandsfähig gegenüber Störereignissen und Krisen zu werden, wird zur maßgeblichen Aufgabe in der Stadtplanung. Welche Herausforderungen und Lösungsansätze gibt es in der Stadtplanung, um Städte robust und anpassungsfähig zu machen? Die Veranstaltung reflektiert mit einer Reihe von Vorträgen in internationaler Perspektive verschiedene Themenfelder städtischer Resilienz, wie Klimaschutz und -anpassung, Governance-Fragen und Bürgerbeteiligung, den verantwortungsvollen Umgang mit dem baulichen Erbe, sozialen Frieden u.v.m.

Regeltermin: Mi 16:00–17:30 und Fr 11:30–13:00 Uhr:

25.10., 01.11., 03.11., 08.11., 10.11., 15.11. 17.11, 22.11., 24.11., 29.11., 01.12

1.Treffen: Mo, 23.10.2023, 16:00 Uhr, online

Abgabe/Prüfung: 13./15.12.2023

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V **Sondergebiete des Städtebaus: Rurality Facing Climate Change. Lab 2.0 : Tabarca** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1731214, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Angesichts der aktuellen Klimakrise und des Wunsches vieler Stadtbewohner, sich wieder mit dem Land zu verbinden, ist eine Umkehr der Landflucht zu beobachten. Der Wunsch nach einer größeren Nähe zu den Lebensmittel produzierenden Gebieten, die Ausdehnung des Stadtgefüges, die Unterstützung von Wüstenbildungsprozessen der Böden und die Klimaveränderungen werfen mehrere Problemen auf. Wie lässt sich Lebensqualität sichern? Wie können wir die positiven Beiträge der Moderne mit lokalen Bräuchen und Traditionen in Einklang bringen? Wie können wir Infrastrukturen und Systeme gestalten, die widerstandsfähiger gegen den Klimawandel sind? Wassermanagement, Landschaftsverbesserung, Energieautonomie werden unsere Parameter sein. Unser Ziel ist es, gegensätzliche Ansichten über abgelegene tropische Gebiete zu erzeugen, die mit Klimaherausforderungen konfrontiert sind, die in der Lage sind, unerwartete Realitäten für eine neue Ländlichkeit zu schaffen. Während des erstes Blocks werden es praktische GIS-Werkzeuge aufgegriffen und die Ergebnisse kritisch interpretiert. Wie können Architekten und Regionalplaner sie als Reflexionsinstrument nutzen? Dies ist ein internationales Seminar in Zusammenarbeit mit den Universitäten Brüssel, Alicante und La Réunion. Während der Exkursion werden internationale Teams zusammenarbeiten.

1. Treffen: Fr, 17.11.2023, 11:30 Uhr, online

Block 1: 01.03., 08.03., 15.03, 22.03.2024, online

Block 2 / Exkursion: Tabarca, ca. 03.-14.04.2024

Teilnehmerzahl: 10

Von BIP Erasmus+ mit 70€/Tag für Reise und Unterkunft gefördert.

V

Sondergebiete des Städtebaus: Waldgarten, Blumengarten

1731280, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Im Seminar *Waldgarten, Blumengarten* arbeiten wir gemeinsam an der Umsetzung der beiden Hofprojekte für das Fakultätsgebäude der Architektur. Den Studierenden des vergangenen Masterstudios *Imagination und Mimesis* wird mit dem Seminar Raum und Betreuung für Realisierung ihrer Entwürfe angeboten. Alle anderen Studierenden sind eingeladen daran mitzudenken und mitzuarbeiten. Wir erhoffen uns eine wachsende Gruppe, die Teil wird dieses bleibenden Projektes für die Fakultät Architektur. Der Wald- und Blumengarten bedeuten eine ästhetische und funktionale Aufwertung der beiden Höfe, die dem Mikroklima, der Biodiversität und den Menschen zugute kommt.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 5

V

Sondergebiete des Städtebaus: Fehler/Akkupunktur

1731286, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)

Inhalt
Im Seminar „Fehler/Akkupunktur“ nehmen wir eine methodische Umdeutung vor. Gemeinsam werden wir uns den Fehler als räumliches und gestalterisches Werkzeug im Rahmen eines kleinen architektonischen Eingriffs innerhalb eines bestehenden Gebäudes zunutze machen. Wir wollen bewusst Fehler in den Prozess des Entwerfens integrieren um uns selber zu destabilisieren und dadurch einen Umgang mit ihm, aber auch eine ehrliche Diskussionskultur über ihn zu etablieren. Begleitend werden wir uns einen theoretischen Hintergrund erarbeiten, der unsere spekulative These stützt. Der Fehler als etwas Positives und dem Fortschritt Verpflichtetes.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Sondergebiete des Städtebaus - Wieviel ist genug?

1731287, WS 23/24, 2 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)

Inhalt
Im Seminar *Wieviel ist genug?* möchten wir ein tieferes Verständnis entwickeln, was Wachstum in unserer Gesellschaft bedeutet. Wir werden uns jede Woche lesend mit den Fragen „Wie lange wollen wir noch weiterwachsen?“, „Gibt es eine Systemform jenseits des Kapitalismus?“ und „Sind wir bereit zu verzichten?“ beschäftigen. Gemeinsam wollen wir uns das zukünftige Arbeiten, das gemeinsame Wohnen oder eine neue Währung, vorstellen und erträumen.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V

Forschungsseminar/Sondergebiete des Städtebaus: Typologie „Reformblock“ in Karlsruhe_Ein 100-jähriges Modell für heutige Fragestellungen des Wohnungsbaus? Der „Alker-Block“ im Fokus

1731095, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Zu Beginn des 20. Jh. wurde als Gegenmodell zur „Mietskaserne“ der Gründerzeitblocks mit ihren engen, dunklen Innenhöfen einerseits, den offenen Zeilenbauweisen der aufblühenden Moderne andererseits der „Reformblock“ entwickelt.
Nach Ende des 1.Weltkriegs wurden die ersten Beispiele in Deutschland, der Schweiz und Österreich umgesetzt. Vor allem im damals sozialistischen Wien erfreute sich das neue Modell des geschlossenen Blocks mit großzügigem gemeinschaftlich genutztem Innenhof großer Beliebtheit. Die damals entwickelten, städtebaulichen wie strukturellen Typologien stellen ihre Qualitäten bis heute unter Beweis.
Eine nähere Betrachtung einiger Karlsruher Beispielen solle diesen Gebäudetyp in die aktuelle Architekturdiskussion einordnen.

Regeltermin: Di 11:30 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 16.04.2024, 11:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 20

V **Internationaler Städtebau: Metropol.X. Pristina. Crises and Challenges** **Seminar (S) Präsenz**
1731171, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Pristina steht vor vielen Herausforderungen: Unkontrollierte Bautätigkeit und steigende Wohnraumverknappung, eine Zunahme der sozialen Ungleichheit, ein Defizit an Grünräumen sowie die Überlastung der verkehrlichen Infrastruktur kennzeichnen die Hauptstadt des Kosovo. Fehlende Governance-Strukturen und schwache Institutionen befördern Korruption und illegale Entwicklungen. Wie kann angesichts dieser Krisen resiliente Stadtentwicklung gelingen? In dem Seminar sollen ausgewählte Aspekte der Stadt kartiert, kritisch bewertet und schließlich visualisiert werden. Im Ergebnis soll ein Atlas der zeitgenössischen Stadtlandschaft von Pristina entstehen.

Regeltermin: Di 11:30-13:00 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 15 (BA + MA)

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Gruppen

Studienschwerpunkt: Städtebau

Im WS 24/25 wird von der Professur ISTB ein städtebauliches Entwurfsstudio mit Workshop / Exkursion angeboten.

T 4.78 Teilleistung: Sondergebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111791]

Verantwortung: TT-Prof. Moritz Dörstelmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105858 - Sondergebiete von Digital Design and Fabrication

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

Voraussetzungen
keine

T 4.79 Teilleistung: Special Topics of Accessibility [T-ARCH-113247]

Verantwortung: Prof. Dr. Caroline Karmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106575 - Special Topics of Accessibility

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720560	Special Topics of Accessibility: Barrierefreiheit und gebaute Umwelt	4 SWS	Seminar (S) / 🔀	Karmann, Riemann, Song
WS 23/24	1720569	Special Topics of Accessibility: Entwurf eines Raums für jemanden, der anders ist als du	4 SWS	Seminar (S) / 🔀	Karmann
SS 2024	1720554	Special Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🔀	Karmann, Song, Yildiz

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Special Topics of Accessibility: Barrierefreiheit und gebaute Umwelt

1720560, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Diese Veranstaltung bietet Studierenden die Möglichkeit, sich mit der (Un-) Barrierefreiheit durch die Analyse von Räumen, mit unterstützendem Input zahlreicher Gäste, zu beschäftigen. Ergänzt durch normative Vorgaben, Präzedenzfälle zum universellen Design und Lektüre zum Thema Inklusion, soll dieser Kurs eine umfassende Einführung in das Thema Barrierefreiheit und eine kritische Betrachtung der Gestaltung von Räumen bieten, die oft exklusiv sind. Dieser Kurs basiert auf Analysen und Designprojekten. Im Rahmen dieses Kurses sind Besuche vor Ort geplant.

Regeltermin: Freitag, 14:00-17:15
1. Treffen: Freitag, 27.10.2023
Prüfungsdatum: Freitag, 08.03.2024
Exkursion: Verpflichtend. Der Termin wird im Seminar vereinbart.

V Special Topics of Accessibility: Entwurf eines Raums für jemanden, der anders ist als du

1720569, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Inspiriert von einem Architekturstudio, das in Berkeley gelehrt wird, umfasst dieser Kurs Menschen mit Behinderungen, die die Seminare gemeinsam betreuen und als Kunden und Experten für die Gestaltung von Räumen fungieren werden. Das Kursmaterial (theoretische Ansätze und Gestaltungsrichtlinien) wird die Themen ergänzen, die von diesen Kunden und Experten behandelt werden. Die Aufgabe der Architekturstudenten besteht nicht nur darin, zu lernen, wie man barrierefreie Räume entwirft, sondern auch darin, den Bedürfnissen der Menschen zuzuhören und auf eine integrative Art und Weise über Räume und Designabsichten zu kommunizieren.

Regeltermin: Freitag, 9:45-13:00
1. Treffen: Freitag, 27.10.2023
Prüfungsdatum: Freitag, 08.03.2024
Exkursion: Verpflichtend. Der Termin wird im Seminar vereinbart.

V

Special Topics of Accessibility: Mapping der Barrierefreiheit

1720554, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Dieser Kurs bietet sowohl Bachelor- als auch Masterstudierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Kartierung von Barrierefreiheit. Der Kurs beginnt mit einer umfassenden Einführung in Schlüsselthemen wie Behindertenfeindlichkeit, Behindertengerechtigkeit, universelles Design, Zugänglichkeit und Inklusion und setzt sich dann kritisch mit der Zugänglichkeit und Unzugänglichkeit der gebauten Umwelt durch innovative Kartierungsinstrumente auseinander. Anhand des Campus als lebendiges Beispiel soll das Seminar ein ganzheitliches Verständnis der verschiedenen Arten von Behinderungen und ihrer Bedürfnisse, der unterschiedlichen Zugänglichkeitsmerkmale der Campus-Umgebung und ihrer Kartierung für behinderte Nutzer vermitteln. Darüber hinaus werden im Laufe des Semesters Gastredner eingeladen, die Experten auf dem Gebiet der Barrierefreiheit und der Kartografie sind.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe:Freitag 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte

Organisatorisches

T 4.80 Teilleistung: Special Topics of Comfort and Resilience [T-ARCH-113248]

Verantwortung: Prof. Dr. Caroline Karmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106576 - Special Topics of Comfort and Resilience

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720566	Special Topics of Comfort and Resilience: Menschenzentrierte Planungsmethoden für die städtische Verdichtung	2 SWS	Seminar (S) /	Karmann, Sepúlveda
WS 23/24	1720567	Special Topics of Comfort and Resilience: Tageslicht und visueller Komfort	4 SWS	Seminar (S) /	Karmann
SS 2024	1720552	Special Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Karmann
SS 2024	1720556	Special Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Karmann, Sepúlveda, Balakrishnan

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art in Form von Projektpräsentationen.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Special Topics of Comfort and Resilience: Menschenzentrierte Planungsmethoden für die städtische Verdichtung

1720566, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Der Kurs befasst sich mit dem Thema des visuellen/thermischen Komforts in Innenräumen und der Energieeffizienz in der gebauten Umwelt (mittels Simulationen mit Grasshopper-Plug-ins für Rhinoceros). Es werden Anforderungen und Methoden für die Gestaltung von Stadtvierteln vorgestellt, um ein Gleichgewicht zwischen visuellem/thermischem Komfort und minimalem Energieverbrauch herzustellen. Die Studierenden, die diesen Kurs besuchen, sollen lernen, wie verschiedene Funktionen in Bezug auf Sonneneinstrahlung und Tageslichtversorgung das Fassadendesign von Gebäuden beeinflussen können.

Regeltermin: Montag, 14:00-15:30
1. Treffen: Montag, 23.10.2023
Prüfungsdatum: Montag, 04.03.2024

V Special Topics of Comfort and Resilience: Tageslicht und visueller Komfort

1720567, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Diese Veranstaltung bietet Studierenden eine ausführliche Einführung in die Sonnengeometrie, das Tageslicht in Gebäuden, den visuellen Komfort und die Sicht nach draußen. Die nicht bildgebende Wirkung des Lichts auf unsere Gesundheit und die Herausforderungen von Sehbehinderungen werden ebenfalls behandelt. Dieser Kurs hat seine Wurzeln in der architektonischen Gestaltung, stützt sich aber auch auf die Grundlagen der Physik, der Augenheilkunde, der Chronobiologie und der Umweltpsychologie, um besser zu verstehen, was mit dem visuellen Wohlbefinden in Räumen gemeint ist. Der Kurs basiert auf verschiedenen Analyse- und Entwurfsmethoden wie maßstabsgetreue Modelle, Messungen in der realen Welt und Computersimulationen.

Regeltermin: Dienstag, 9:45-13:00
1. Treffen: Dienstag, 24.10.2023
Prüfungsdatum: Dienstag, 05.03.2024

V **Special Topics of Comfort and Resilience : Inquiry by design: Bibliotheken** **Vorlesung / Übung (VÜ)**
1720552, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Dieses Seminar vermittelt Bachelor- und Masterstudierenden theoretische Grundlagen und praktische Forschungsmethoden, die für die Planung, Programmierung, Gestaltung und Bewertung der Auswirkungen von physischen Umgebungen in der Nutzung. Zu den Bewertungsmethoden gehören systematische Beobachtungen des Nutzerverhaltens und der Gebäudeausstattung, der Entwurf und die Durchführung einer Nutzerbefragung sowie Messungen der Umweltqualität in Innenräumen (z. B. visueller Komfort, Akustik, Wärmekomfort) und der Zugänglichkeit (sowohl physisch als auch sensorisch) von Räumen. Mit einem Schwerpunkt auf Bibliotheken können sich die studierenden auf spannende Exkursionen freuen, die Teil der Kurserfahrung sind. Die Aufgaben in diesem Kurs bestehen aus detaillierten Analysen und Fallstudien.

1. Treffen: Dienstag ,16.04.2024, 9:45-13 Uhr

Regeltermine: Dienstags 9:45-13,Uhr Präsens/Online, nach Anfrage

Prüfung/Abgabe: Dienstag, 06.08.2024 , 9:45Uhr , Präsentation der Abschlussprojekte)

Anmerkungen (ggf. mit Pflichtexkursion):
Halbtägige Ausflüge nach Karlsruhe, Stuttgart und Freiburg sind geplant

V **Special Topics of Comfort and Resilience: Mapping des städtischen Mikroklimas und Komforts** **Vorlesung / Übung (VÜ)**
1720556, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Dieses Seminar befasst sich mit dem Thema der Behaglichkeit im Freien in der städtischen Umwelt und stellt Einflussfaktoren und Messtechniken für die Bewertung der verschiedenen Komfortbereiche vor: thermische, visuelle, akustische und Luftqualität. Die Teilnehmer dieses Kurses sollen lernen, wie städtische Merkmale die verschiedenen Bereiche des Komforts im Freien beeinflussen und wie man wissenschaftlich fundierte Kriterien für die Gestaltung komfortabler städtischer Bereiche kartiert, visualisiert und anwendet.

1. Treffen: Freitag, 19.04.2024, 9:45 Uhr

Regeltermine: Freitags 9:45 Uhr - 13:00 Uhr Präsenz/Online

Prüfung/Abgabe: Mittwoch 09.08.2024, 9:45 Uhr Präsentation der finalen Projekte

T 4.81 Teilleistung: Stadt und Wohnen [T-ARCH-111167]

Verantwortung: Prof. Christian Inderbitzin
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105563 - Stadt und Wohnen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731280	Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser	2 SWS	Seminar (S) /	Inderbitzin, Multerer, von Zepelin
SS 2024	1731282	Stadt und Wohnen: Baugeschichten	2 SWS	Seminar (S) /	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar/Stadt und Wohnen: Ausstellungsbeitrag Hübsche Pflanzhäuser

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731280, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Fluchtpunkt des Seminars ist eine für 2025 geplante Ausstellung der Fakultät für Architektur anlässlich des zweihundertjährigen Bestehens des KIT. Der Ausstellungsbeitrag von Stadt und Wohnen behandelt die bauliche und kulturelle Geschichte der Pflanzhäuser von Heinrich Hübsch und der botanischen Gärten am Schloss. Davon ausgehend zeichnen wir die territorialen und ideengeschichtlichen Netzwerke der Anlage nach. Zusammen mit den anderen Beiträgen soll darüber ein Bild der Stadt Karlsruhe entstehen. Grundlage bilden die Materialien und das Wissen des Studios *Konstruierte Naturen*. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir die konkrete Kuration entwickeln. Denkbar sind bekannte Ausstellungsformen wie auch eine Präsentation mit Audio oder Film.

In Zusammenarbeit mit der Professur Bau- und Architekturgeschichte und weiteren teilnehmenden Professuren, die Bauten in Karlsruhe für die Ausstellung bearbeiten.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

V Stadt und Wohnen: Baugeschichten

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

1731282, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar *Baugeschichten* beschäftigen wir uns mit der Frage wie Bauprojekte entstehen. Hierzu werden wir die Hintergründe bereits bestehender Projekte in Gruppenarbeiten analysieren. Dabei betrachten wir die Arbeitsweise gemeinschaftsorientierter Strukturen, Genossenschaften, Baugruppen und Kollektiven sowie das Selberbauen. „Wer sind die AkteurInnen?“, „Wer sind die NutzerInnen?“, „Mit welchen Mitteln wurde das Projekt umgesetzt?“, „Wurde eine Bottom-up- oder Top-down-Strategie verfolgt?“. Nachdem wir uns ein Verständnis für die Komplexität der Entstehung eines Gebäudes erarbeitet haben, erzählen wir die Geschichten hinter individuellen Gebäuden und stellen diese zeichnerisch dar.

Regeltermin: Mi, 15:45-17:15 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Abgabe/Prüfung: wird bekannt gegeben

Teilnehmerzahl: 15

Betreuung: Anna Schork, Edda Zickert

T 4.82 Teilleistung: Stadtbaugeschichte [T-ARCH-111793]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105860 - Stadtbaugeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1741382	Forschungsseminar: Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters	2 SWS	Block (B) /	Brehm
WS 23/24	1741383	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741384	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.	2 SWS	Seminar (S) /	Garrido
WS 23/24	1741386	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741387	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg
WS 23/24	1741390	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection	2 SWS	Seminar (S) /	Rind
WS 23/24	1741392	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen	2 SWS	Seminar (S) /	Kurz
WS 23/24	1741394	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros	2 SWS	Seminar (S) /	Busse
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) /	Medina Warmburg, Rind
SS 2024	1741390	Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme	2 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Busse
SS 2024	1741391	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.	4 SWS	Seminar (S) /	Medina Warmburg, Garrido

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Forschungsseminar: Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Nachhaltig und Robust: Die gotische Architektur des Freiburger Münsters** — **Block (B) Präsenz/Online gemischt**
1741382, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit über 700 Jahren trotzt die Freiburger Münsterarchitektur Wind und Wetter. Wie haben die mittelalterlichen Baumeister gearbeitet, um dem Bauwerk eine so lange Nutzungsdauer zu verschaffen? Welche Mittel und Methoden wurden in den letzten Jahrhunderten benötigt, um die Haltbarkeit zu gewährleisten. In dem Seminar gehen wir fünf verschiedenen Themen nach und untersuchen wie Nachhaltig das Freiburger Münster ist und welche Methoden heute noch anwendbar sind.

1. Treffen: 27.10.2023, 14 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte Geb. 20.40, R 015

Prüfung/Abgabe: Referat und schriftliche Ausarbeitung, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 4

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Elements of Karlsruhe. Experimental Catalog-Making and Speculative Redesign of Historical Elements** — **Seminar (S) Präsenz**
1741383, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The seminar will focus on the utilization of architecture research and modeling tools to discover, catalogue, and re-envision a sequence of architectural elements present in the city of Karlsruhe. Focusing on multiple aspects including geometry, materials, manufacturing techniques and their meanings and ethics, the seminar's primary goal resides in the reevaluation of their roles within a highly speculative environment.

Taking advantage of tools for reality capture and 3d design such as parametric tools and high-frequency sculpting, the seminar will explore the potentialities in registering architectural components and embracing catalog-making tools, defining a series of ‘architectural ingredients’ for future speculative design scenarios.

Excursion after arrangement

Submission/Exam: Presentation and Submission till 10.03.2024

Number of Participants: 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Environmental Biographies. The Evolution of Urban Ecosytems in Karlsruhe.** — **Seminar (S) Präsenz**
1741384, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
The Schlossgarten in Karlsruhe has been a critical piece of the city's infrastructure since its foundation, serving not only as an illustration of the state's power but also as an integral component within the built environment.

The objective of the seminar is to explore various architectural research and representation tools, including archival material, diagrams and 3d models and through them, the aim is to uncover, analyze and communicate the intricate layers of overlapping infrastructure in the Schlossgarten, crafting an "urban biography" portraying the city's evolution.

The participants will be required to participate in the Stegreif exercise by A. Romero Carnicero “Mapping Zirkel's ecological occurrences” (Prof. Landschaftsarchitektur).

Excursion after arrangement

Submission/Exam: presentation and submission due 11.03.2024

Number of Paticipants 8

Focus of study: Architectural and Cultural Heritage

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Umweltgeschichte der Architektur: Logos** **Seminar (S) Präsenz**
1741386, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Umweltgeschichte der Architektur geht von einem erweiterten Betrachtungsfeld aus, das Brücken zur historischen Humangeographie und zur urbanen Umweltgeschichte schlägt und dabei operative, syntaktische und semantische Beziehungszusammenhänge innerhalb des Umweltsystems freilegt. Es stellt sich dabei die Frage danach, ob bzw. wie diese Zusammenhänge eine spezifische Sprache der Architektur ausmachen, mit eigenen Argumenten und Metaphern, mit eigener Poetik und Rhetorik. Diesen Themen werden wir anhand von ausgewählten Bauwerken nachgehen. Im Mittelpunkt wird die übergeordnete Frage stehen, welche Sprache(n) eine Architektur nach, mit und für die Natur spricht.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Städtebau / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Utopie und Ideologie: zur Geschichte der Gartenstadt** **Seminar (S) Präsenz**
1741387, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit der Entstehung des Städtebaus als wissenschaftliche und künsterlische Disziplin kamen auch neuartige und vor allem lebenswertere Stadtmodelle wie das der Gartenstadt auf, das im England des späten 19. Jahrhunderts seinen Ursprung nahm und von dort aus weltweit rezipiert und umgesetzt wurde. So auch in Deutschland, wo Karlsruhe eine Führungsrolle übernahm in der Verbreitung des Ideals eines zugleich urbanen und ländlichen Lebens. Von der Rüppurrer Gartenstadt ausgehend, werden wir uns im Seminar mit den architektonischen, städtebaulichen und landschaftlichen Merkmalen, aber auch mit den ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen Inhalten der Gartenstadtmodells befassen und nach seiner Aktualität fragen.

Leitung: Prof. Dr. Joaquín Medina Warmburg
Termin: Donnerstags 17:30-19:00 Uhr
Ort: Bibliothek der Professur Bau- und Architekturgeschichte
Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 31.03.2024
Teilnehmerzahl: 5
Studienschwerpunkt: Bautechnologie / Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Städte zwischen zwei Flüssen** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Viele Städte wurden an Flüssen gegründet. Manche auch zwischen zwei Flüssen. Was bedeutet das konkret für die Anlage der Städte und ihrer Architekturen? Wie wurden die Flüsse in die Stadt eingebunden, als Naturraum, Ressource, Infrastruktur, etc. genutzt? Wie wurde mit der Bedrohung durch Hochwasser umgegangen? Wie das andere Ufer der Flüsse eingebunden? Im Rahmen des Seminars untersuchen wir stellvertretend die Architektur- und Stadtbaugeschichte von Mannheim und Koblenz in Bezug auf ihre Verbindungen und Abgrenzungen zu den jeweiligen Flüssen.

Exkursion: Je eine Tagesexkursion nach Mannheim und Koblenz ist Pflicht. Die Termine werden im Seminar vereinbart.

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Screening and Mapping the Collection** **Seminar (S) Präsenz**
1741391, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Seit Architekturgeschichte unterrichtet wird, kommen verschiedenste Bildmedien zum Einsatz, vor allem Fotografien. In der Sammlung der Bau- und Architekturgeschichte des KIT befindet sich eine große Diasammlung sowie Reproduktionen auf Papier. Diese Sammlung wird im Rahmen des Seminars am Beispiel von Karlsruhe untersucht: Welche Abbildungen stehen hier stellvertretend für eine Architekturgeschichte von Karlsruhe? Welcher Fokus wird auf die Gebäude durch die Bildauswahl gelegt? Wo sind diese Gebäude auf dem Stadtplan verortet, welche Schwerpunkte, aber auch Lücken werden sichtbar? Neben diesen inhaltlichen Fragen beschäftigen wir uns auch mit Digitalisierung sowie Informationen für eine langfristige Archivierung der Sammlung.

Abgabe/Prüfung: Erstellung von mehreren kurzen Texten zu ausgewählten Abbildungen.

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Zukunft braucht Herkunft – Über den Umgang mit Denkmalen** **Seminar (S) Präsenz/Online gemischt**
1741392, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Seminar geht es um die Kompetenzen und um die Lust, Denkmale und andere wertvolle Gebäude angemessen in die Zukunft zu bringen. Dazu betrachten wir den planerischen und den baulichen Umgang mit verschiedenen Denkmalen und behandeln dabei Themen, wie: kulturelle Bedeutung, Bestandsuntersuchungen, sowie die Wahl von Methoden und Maßnahmen. Anhand konkreter Projekte bohren wir an den entscheidenden Stellen in die Tiefen der Theorie und loten beispielhafte Aspekte des diskursiven Charakters der Disziplin „Denkmalpflege“ aus. Im Fokus stehen Denkmale des 20. Jahrhunderts.

Prüfung/Abgabe: Erarbeitung verschiedener Beiträge / Referate sowie Leitfragen für die Diskussion im Seminar. Eine schriftliche Zusammenfassung ist zusammen mit dem Beitrag / Referat abzugeben. Abgabe am 31.03.2023

Teilnehmerzahl: 6

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Best of 80s _ Local Heros** **Seminar (S) Präsenz**
1741394, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen einer Forschungsreihe zu Bestandsbauten in Karlsruhe, wird das Erbe der postmodernen Architektur verhandelt, die zwischen 1970 und 1990 entstanden ist.
Im Fokus stehen stadtgestaltende Bauwerke und Plätze dieser Zeit, die mit großem Experimentierwillen im Umfeld der Fakultät geschaffen wurden. In der Untersuchung werden die historischen Narrative wie auch die Erhaltungs- und Denkmalwerte erforscht. Es geht um die Analyse von bestehender Bausubstanz und um die Erarbeitung und Anwendung entsprechender Kriterien.

Es werden Fragen nach dem architektonischen Ausdruck, der Konstruktionsweise, den Mustern und Dekorelementen gestellt. Welche Formen von Vergangenheitsaneignung lassen sich nachweisen und wie wurde das in der Gestaltung umgesetzt? Wie zeichnen sich die Qualitäten aus und wodurch lassen sich die Bauwerke bewerten?

Teilnehmerzahl: 5

Prüfung /Abgabe: Referat und Hausarbei

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung** **Block (B) Präsenz**
1741385, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wohnen ist existenzielles Grundbedürfnis und alltägliche soziale Praxis, knappes Gut und wohnungspolitische Herausforderung, aber auch Ausgangspunkt und Vision architektonischer Entwürfe und Bauprojekte.

Anhand von Texten und Ausstellungen über das Wohnen der letzten 100 Jahre, stellen wir uns die Frage nach den jeweiligen Konzepten hinter diesen Wohnwelten, der Gestaltung unseres Zusammenlebens und der Vermittlung via Text und/oder Ausstellung. Welchen Anteil hat die Architektur, welchen das Interieur?

Erster Teil des Blockseminars: Lesen und Diskutieren. Zweiter Teil: Beteiligung am *Werkbund Foyer #2 Parasite Kitchen* auf dem Skulpturenplatz der Kunsthalle Mannheim mit einer Pop-Up-Ausstellung und Diskussionen.

1. Treffen: Fr, 19.4., 9:45-11:15 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block I: Fr/Sa 3./4.5., 10 – 17 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, R 015

Block II: Fr/Sa 28./29.6. 10-17 Uhr, Skulpturenplatz, Kunsthalle Mannheim

Prüfung/Abgabe: Teilnahme an beiden Blöcken verpflichtend, inhaltliche Ausarbeitung eines Themenschwerpunkts für die Pop-Up-Ausstellung, Beteiligung an den Diskussionen.

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Historische Bauforschung _ Komplexe Systeme** **Seminar (S) Präsenz**
1741390, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Kompetenz der Transformation im Spannungsfeld von erhalten und erneuern bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Strategien, den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. Im Seminar wird ein selbst gewähltes Objekt in Archivalien, Bestandsplänen, Aufmass und Veränderungsgeschichte analysiert.

Struktur und Elemente sind zeichnerisch zu analysieren, zu beschreiben und interpretierend auszuwerten, z .B durch Analyse der Erbauungsgeschichte, Analyse der Typologie, Analyse des Tragwerksystems, Analyse der Raumstrukturen, Analyse der Materialien, Analyse und Vergleich der Formenelemente oder auch der Analyse der Gliederung.

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Abgabe 30.09.2024

Teilnehmerzahl: 12 MA, 5 KG

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Architekturgeschichte/Stadtbaugeschichte: ENVIRONMENTAL BIOGRAPHIES. Studien zu den Infrastrukturellen Landschaften in Karlsruhe.** **Seminar (S) Präsenz**
1741391, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die Wasserinfrastruktur ist seit der Gründung von Karlsruhe ein entscheidender Bestandteil. Sie hat nicht nur die Beziehung der Stadt zu ihrer nahen und fernen Umgebung definiert, sondern auch ihren Charakter und ihre städtischen Räume dank eines reichen Netzwerks von Brunnen und Quellen.

Das Ziel des Seminars ist es, verschiedene architektonische Forschungs- und Darstellungswerkzeuge zu erkunden, einschließlich Archivmaterial, Diagramme und 3D-Modelle, und durch sie die komplexen Schichten sich überschneidender infrastruktureller Netzwerke von Karlsruhe aufzudecken, zu analysieren und zu kommunizieren, um eine "städtische Biografie" zu schaffen, die die Entwicklung der Stadt darstellt.

Termin: Di, 11.30-13.00 Uhr, Seminarraum Bau- und Architekturgeschichte; Gebäude 20.40, Raum 015

Exkursion: nach Vereinbarung

Abgabe/Prüfung: Präsentation/Referat 31.06.2024

Teilnehmerzahl: 5

Studienschwerpunkt: Architektonisches uns kulturelles Erbe

T 4.83 Teilleistung: Städtebauliche Entwurfsvertiefung [T-ARCH-111328]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105671 - Entwurf Städtebau

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Positionen zur Zukunft des Einzelhandels (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Neppl, Haug, Weber
WS 23/24	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discuss Vaja-pshavela / Tbilisi	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
WS 23/24	1731165	Preparation Open Lab (Engel)	1 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel
WS 23/24	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Melis)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Melis, Gerstberger
SS 2024	1731061	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppl)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Neppl
SS 2024	1731161	Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Böcherer, Kannen
SS 2024	1731211	Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)	1 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / 🗣	Bava, Romero Carnicero

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Positionen zur Zukunft des Einzelhandels (Neppl)

Projekt / Seminar (PJ/S)
Präsenz

1731061, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen der Vertiefung sollen die Entwurfsteams eine individuelle Position zur Zukunft der Innenstadt entwickeln, die als Basis für den Entwurf dienen soll. Nach einem inhaltlichen Input zur Entwicklung des Einzelhandels in deutschen Städten werden wir uns auf intensive Recherchen begeben und die gewonnen Erkenntnisse in regelmäßigen Abständen in der Gruppe diskutieren.

Neben einer schriftlichen Ausarbeitung sollen die Gedanken schließlich auch in Form von starken Bildern (Collagen, Skizzen, o.ä.) transportiert werden.

Die Entwurfsvertiefung findet begleitend zum Entwurf statt. Die Abgabe und Präsentation der Ergebnisse wird in die Abschlusspräsentation des Entwurfs integriert stattfinden. Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: Do, 14:00-15:30 Uhr, Geb.11.40, R015

Prüfung: 22.02.2024

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): Discuss Vaja-pshavela / Tbilisi** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1731161, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die Einbindung der Bürger*innen in Planungsprozesse und Entscheidungen ist eine wichtige Voraussetzung für akzeptierte Planungsergebnisse. Das Wissen der Bürge*innen als Wohnexpert*innen qualifiziert Entwurfslösungen. Die unterschiedlichen Planungsansätze und Entwurfsergebnisse des Entwurfsstudios sollen der Öffentlichkeit präsentiert und mit ihr diskutiert werden. Es soll ein Blog eingerichtet werden, der als digitales Medium den gesamten Designprozess transparent begleitet. Er fungiert als Archiv und Arbeitsmedium und soll zur Diskussion und Kommentierung einladen. Außerdem sollen laienverständliche Plakate für eine öffentliche Ausstellung der Studioergebnisse vorbereitet werden.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Do 26.10.2023, 14:00 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Teilnehmerzahl: 25+2 (BA/MA)

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf *The Future of Modernist Housing in Vaja-pshavela / Tbilisi (Engel)* gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Preparation Open Lab (Engel)** **Seminar (S)**
1731165, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Gegenstand der Entwurfsvertiefung ist die Erarbeitung der individuellen Aufgabenstellung für die Entwurfsaufgabe, die im Zeitraum der ersten drei Semesterwochen formuliert werden soll. Hierzu gehören die Identifizierung von Problemen, die Formulierung von Zielen und darauf aufsetzend die Erarbeitung eines Entwurfsprogramms mit Zeitplan. Worin bestehen die entwurflichen Fragen, die beantwortet werden sollen? In welchen Maßstäben soll gearbeitet werden? Welches sind die geplanten Ergebnisse, die erzielt werden sollen?

Regeltermin: nach Absprache

1.Treffen: nach Absprache

Abgabe/Prüfung: Do 22.02.2024

Bearbeitungsform: 2er-Gruppen oder Einzelarbeit

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Melis)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1731211, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz/Online gemischt**

Inhalt
Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau LV 1731210 gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Regeltermin: Fr, 9:00- 17:15, 11.40, R126

Erstes Treffen: 27.10.2024

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Der Begriff "Transformation" (Neppl)** **Projekt / Seminar (PJ/S)**
1731061, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Fast in allen Projekten im Hoch- und Städtebau taucht der Begriff „Transformation" auf.
In der Vertiefung soll geklärt werden, was damit grundsätzlich gemeint ist und wie diese Erkenntnisse auf die jeweiligen Projekte übertragen werden können.
In diesem Rahmen werden unterschiedliche theoretische Randbedingungen beleuchtet und historische wie auch aktuelle Beispiele zusammengetragen.
Anschließend geht es um die Übertragbarkeit auf zukünftige Projekte und insbesondere um die Weiterentwicklungspotentiale von städtischen Quartieren.

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf "Urbane Transformation" gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

Termine: donnerstags, 14:00 Uhr, Geb. 11.40, R015 (die Termine werden während des Seminars bekannt gegeben)

Prüfung: 31.07.2024

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung (Engel): InnenStadtRand Freiburg / Regeln und Akteure** **Seminar (S) Präsenz**
1731161, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Die zukünftige Gestaltung der Freiburger Innenstadt ist Gegenstand zahlreicher fachlicher, aber auch politischer und gesellschaftlicher Debatten. Die Interessen sind divers und zum Teil widerstreitend: Politische VertreterInnen und Bürgerinitiativen, Fachleute innerhalb und außerhalb der Verwaltung und InvestorInnen – sie alle nehmen direkt und mittelbar Einfluss auf Planung und Gestaltung der Innenstadt. Gegenstand der Vertiefung ist es, sich mit den verschiedenen Akteursgruppen und Entscheidungsprozessen, aber auch den rechtlichen Rahmenbedingungen auseinanderzusetzen.

Die Vertiefung wird in Kooperation mit den Honorarprofessoren für öffentliches Baurecht, Prof. Dr. jur. Jörg Menzel und Prof. Dr. Werner Finger durchgeführt.

Regeltermin: Do

1.Treffen: Mo 15.04.2024, 14:00 Uhr, 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Do 15.08.2024

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Die Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf (InnenStadtRand Freiburg (Engel)) gewählt werden und ist für diesen verpflichtend.

V **Städtebauliche Entwurfsvertiefung: Städtische Hydrotopos – Karlsruhes ko-evolutionäre Dynamiken urbaner und hydrologischer Prozesse (Bava)** **Projekt / Seminar (PJ/S) Präsenz**
1731211, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Diese Veranstaltung kann nur im Zusammenhang mit dem dazugehörigen Entwurf Städtebau (LV 1731210) gewählt werden und ist für diesen obligatorisch.

1. Treffen: 18.04.2024, 10:00 Uhr, Geb. 11.40, R 122

Endpräsentation: 01.08.2024

Bearbeitungsform: Zweiergruppe

T 4.84 Teilleistung: Städtebauliche Typologien [T-ARCH-107374]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103632 - Städtebauliche Typologien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1731097	Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur-Journalismus: Wir schreiben über Architektur	4 SWS	Seminar (S) / 🗣	Coenen

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der mündlichen Präsentation der Arbeitsergebnisse (Dauer ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Städtebauliche Typologien: Werkstatt Architektur-Journalismus: Wir schreiben über Architektur

Seminar (S)
Präsenz

1731097, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Seminar informiert über Grundlagen und Praxis des Architekturjournalismus.
Die Seminarteilnehmer arbeiten als Architekturjournalisten. Sie recherchieren unter Anleitung vor Ort und verfassen Beiträge über Architektur, Stadtplanung und Denkmalpflege. Dabei werden journalistische Darstellungsformen wie Kritik, Interview, Bericht und Reportage geübt.
Für die Recherche werden Exkursionen innerhalb von Karlsruhe sowie nach Baden-Baden und Offenburg angeboten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Terminübersicht: https://www.ulrichcoenen.de/SS24.htm

1. Treffen: 16.04.2024, 17:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Exkursionen: s. Link oben

Abgabe/Prüfung: 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Studienschwerpunkt: Städtebau

T 4.85 Teilleistung: Stadttheorie [T-ARCH-107377]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103635 - Stadttheorie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1731172	Forschungsseminar/Stadttheorie: Mapping Hybridity. Perspectives for modernist housing in Nordweststadt FFM.	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Lev
SS 2024	1731172	Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Engel, Staab

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Forschungsseminar/Stadttheorie: Mapping Hybridity. Perspectives for modernist housing in Nordweststadt FFM.

Seminar (S) Präsenz

1731172, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Das Potenzial der Quartiere der Nachkriegsmoderne – als letztes Flächenreservoir in vielen Städten Deutschland – ist enorm. Jedoch stellen die räumliche Struktur und das soziale Gefüge große Herausforderungen dar. Um eine nachhaltige und resiliente Entwicklung zu erreichen, ist ein Verständnis der Hybridität notwendig, das die Betrachtung um eine sozialräumliche Perspektive erweitert und neue Interventionsmöglichkeiten bietet. In diesem Seminar soll am Beispiel der Nordweststadt in Frankfurt untersucht werden, wie sich hybrider Urbanismus der Nachkriegszeit manifestiert und wie er als Möglichkeit für die weitere Stadtentwicklung kartiert und bewertet werden kann.

Regeltermin: Di 14:00-15:30 Uhr, 11.40 R 013

1.Treffen: Di 24.10.2023

Abgabe/Prüfung: Di 05.03.2024

Teilnehmerzahl: 15

Bearbeitungsform: Einzelarbeit, Gruppenarbeit (2)

Studienschwerpunkt: Städtebau

V Stadttheorie/Forschungsseminar: Dammerstock. Karlsruhe und das neue Bauen - Ein Beitrag zur Jubiläumsausstellung 2025

Seminar (S) Präsenz

1731172, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Der Karlsruher Stadtteil ist neben der Weißenhofsiedlung in Stuttgart eines der wichtigsten Zeugnisse des Neuen Bauens in Süddeutschland – und beispielgebend für den damaligen Paradigmenwechsel im Planen und Bauen. Im Rahmen des Seminars soll die Dammerstocksiedlung mit ihren operativen, syntaktischen und semantischen Sinnzusammenhängen und ihren Wechselwirkungen mit der Stadt und der damaligen TH Karlsruhe (als Vorläuferinstitution des KIT) analysiert werden. Mit verschiedenen Mapping-Tools sollen die architektonischen, städtebaulichen sowie soziokulturellen Dimensionen der Siedlung dokumentiert und grafisch aufbereitet werden. Die Ergebnisse sollen als Teil der Jubiläumsausstellung des KIT im Jahr 2025 präsentiert werden.

Regeltermin: Di 9:45-11:15 Uhr, 11.40 R013

1.Treffen: Di 16.04.2024

Abgabe/Prüfung: Di 13.08.2024

Teilnehmerzahl: 10

Bearbeitungsform: Einzelarbeit/2-er Teams

Studienschwerpunkt: Städtebau

T 4.86 Teilleistung: Stegreife [T-ARCH-107346]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103612 - Stegreife

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1700053	Stegreif nach freier Wahl	SWS	Projekt (PRO)	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Morger, Neppl, Wappner
WS 23/24	1710113	Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)	SWS	Projekt (PRO)	Frohn
WS 23/24	1720505	"Verköstigungspavillon" Stegreif (Wappner)	SWS	Projekt (PRO)	Wappner
WS 23/24	1720565	Stegreif (Karmann): Barrierefreier Campus	1 SWS	Sonstige (sonst.) /	Karmann, Riemann
WS 23/24	1720612	Stegreif (Hebel)	SWS	Projekt (PRO)	Hebel, Boerman, Rausch, Hoss, Blümke
WS 23/24	1720708	Stegreif: Morph your House	1 SWS	Projekt (PRO) /	von Both
WS 23/24	1720709	Stegreif: Design a Mysterious Living Box For an Outdoorsy Person	1 SWS	Projekt (PRO) /	Mallahnia, von Both
WS 23/24	1720908	Stegreif Flechten (R. Wagner)	1 SWS	Projekt (PRO) /	Wagner, Mildenberger
WS 23/24	1731062	Stegreif: Karlsruhe WestSITE – Visionen für das Areal der alten Tabakfabrik am Karlsruher Westbahnhof (Neppl)	SWS	Projekt (PRO) /	Neppl, Haug, Zeile
WS 23/24	1731166	Stegreif (Engel) - City Concepting	SWS	Projekt (PRO) /	Engel
WS 23/24	1731212	Stegreif: Mapping Zirkel's ecological occurrencies	SWS	Projekt (PRO) /	Romero Carnicero
WS 23/24	1731266	Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Wie zusammen baden	SWS	Projekt (PRO) /	Multerer, Inderbitzin, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin
WS 23/24	1741399	Stegreif: Modernity and Hybridism: Responsive Design to Climate and Culture	1 SWS	Block (B) /	Tostões
SS 2024	1700053	Stegreif nach freier Wahl	SWS	Projekt (PRO) /	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, La Magna, Morger, Neppl, Wappner
SS 2024	1710110	Stegreif (Frohn): UNPLANNED PLANS	1 SWS	Projekt (PRO) /	Frohn, Wasel, Mori
SS 2024	1710380	Stegreif (Craig): Sammlung Prinzhorn	1 SWS	Projekt (PRO) /	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710381	Stegreif (Craig): Kunst im öffentlichen Raum	1 SWS	Projekt (PRO)	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710382	Stegreif (Craig): Jeff Wall	1 SWS	Projekt (PRO) /	Craig, Pawelzyk
SS 2024	1710383	Stegreif (Craig): #sit with trees: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Acker	1 SWS	Projekt (PRO) /	Craig, Schelble

SS 2024	1710458	Stegreif: Cover Me 2.0: Ein neuer Auftritt für das Jahrbuch	1 SWS	Projekt (PRO) / 🏘	Rambow, Alkadi, Engel
SS 2024	1720504	Stegreif (Wappner)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wappner, Kochhan, Häberle, Calavetta
SS 2024	1720709	Stegreif (von Both): Vogelhäuschen	1 SWS	Projekt (PRO) / 💻	von Both, Koch
SS 2024	1720811	Stegreif (Dörstelmann)	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Dörstelmann
SS 2024	1720919	Stegreif (Wagner R.): Gießen	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Mildenberger, Ge
SS 2024	1720920	Stegreif (Wagner R.): Segel leicht und mobil	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Wagner, Ge, Sickinger
SS 2024	1720981	Stegreif: freies Thema	1 SWS	Projekt (PRO) / 💻	Wagner
SS 2024	1731091	Stegreif (Neppl): Central Vista: An Alternative Urban Vision for Lutyens´ New Delhi	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Neppl, Giralt
SS 2024	1731166	Stegreif (Engel) – City Concepting	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Engel
SS 2024	1731266	Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Die Architektur der Tür	1 SWS	Projekt (PRO) / 🗣	Inderbitzin, Multerer, Schork, Zickert, Zlokapa, von Zepelin

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus mindestens vier Stegreifentwürfen mit einem Bearbeitungszeitraum von jeweils höchstens zwei Wochen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgaben erfolgt jeweils in Einzelarbeit bzw. maximal in Zweier-Gruppen. Es können Rückfragetermine angeboten werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von jeweils einer Präsentation je Stegreif. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten oder Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation jeweils ca. 10 Minuten. Für die Note der Prüfungsleistung werden die vier Stegreife zu gleichen Teilen gewertet.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V **Stegreif nach freier Wahl** — **Projekt (PRO)**
1700053, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ein freies Stegreifthema kann an allen Entwurfs-Professuren absolviert werden. Dazu sollte
die Aufgabenstellung eigenständig vorbereitet werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt zu dem/der entsprechenden Professor/in auf.

V **Stegreif: Unplanned Plans (Frohn)** — **Projekt (PRO)**
1710113, WS 23/24, SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wird noch bekanntgegeben

V **"Verköstigungspavillon" Stegreif (Wappner)** — **Projekt (PRO)**
1720505, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Thema und Termin siehe Aushang

Organisatorisches
Thema und Termin siehe Aushang

V **Stegreif (Karmann): Barrierefreier Campus**
1720565, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Sonstige (sonst.)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Regular times: TBD

V **Stegreif: Morph your House**
1720708, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
KI-basierte Werkzeuge bieten bereits heute ein großes Potential zur Unterstützung unserer Entwurfsarbeit. Gerade Text-zu-Bildgeneratoren wie Dall-E oder midjourney können uns Inspirationen bieten und helfen, den Lösungsraum möglicher Design-Varianten bewußt zu erweitern. Im Rahmen dieses Stegreifs geht es um die Nutzung der Morphing-Funktion von Text2Bild-Generatoren wie midjourney, um einen existierenden eigenen Entwurf (Visualisierung) mit einer abstrakten Form oder einem Gegenstand / Objekt zu kombinieren und so die Semantik zu überlagern. Gerade für Studien zur Corporate Architectur kann dies wertvolle Ideen liefern. Auf Basis der durch die KI generierten Visualisierungen soll der eigene Entwurf re-designt werden. Bei der Ausgabe erfolgt eine kurze Einführung in midjourney (als exemplarisches KI-Tool).

Ausgabe der Aufgabe: Di., den 31.10.23, 09.00 Uhr, Seminarraum BLM

Abgabe und Endpräsentation: Di, den 28.11.09:00 Uhr

V **Stegreif: Design a Mysterious Living Box For an Outdoorsy Person**
1720709, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Als wesentlicher Bestandteil des architektonischen Entwurfsprozesses ist die Hierarchie die Verbindung von Räumen und Formen in der Reihenfolge ihrer Bedeutung. Diese Art der Gliederung wird durch die Differenzierung von Größe, Form, Farbe und Platzierung von Strukturen und Räumen im Verhältnis zueinander erreicht. Die Menschen, die sich in der Natur aufhalten, wollen das Abenteuer nicht nur durch den Besuch in der freien Natur erleben, sondern auch durch die Unterbringung dort, was dazu führen kann, dass wir ein Auge auf sie werfen. In diesem Modul, das die primäre Definition der Hierarchie, die Klassifizierungsebenen der Hierarchie, die kreativen, innovativen und konstruktiven Modelle widerspiegelt, wird erwartet, dass sie ein mysteriöses Modell vorschlagen und präsentieren, um ein echter Abenteurer zu sein.

Meeting zur Klärung der Aufgabenstellung: Montag, 20.11.2023, 10:00 Uhr Seminarraum BLM

Präsentation der Ergebnisse: Donnerstag, 21.12. 2023, 09:00 Uhr, BLM Seminarraum

V **Stegreif Flechten (R. Wagner)**
1720908, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Blockveranstaltung 8. + 9.3.2024 + 2 Wochen Bearbeitungszeit

Stegreif mit 2-tägigem Workshop zur Einführung in das handwerkliche Flechten

mit Korbflechtmeisterin Monika Nickel-Stein, Flechtwerkgestaltung Kindenheim/ Pfalz

Ort: Westhochschule, Geb. 06.34, R 006

Obligatorische Teilnahme am Workshop am 08. + 09.03.2023 von 9.00 -17.00 Uhr

Ausgabe der Stegreifaufgabe am 09.03.2024

Präsentation und Abgabe am 21. + 22.03.2024

V **Stegreif: Karlsruhe WestSITE – Visionen für das Areal der alten Tabakfabrik am Karlsruher Westbahnhof (Neppl)**
1731062, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen
Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Große Hallen, hohe Zäune und monotone öffentliche Räume. Diese Eigenschaften sind in Gewerbegebieten leider oftmals die traurige Realität. Im Gewerbegebiet Grünwinkel soll diese Ödnis nun aber Geschichte werden. Die Stadt Karlsruhe beschäftigt sich seit einigen Jahren mit dessen Transformation zu einem zukunftsweisenden Modellquartier.
Auf Basis des erarbeiteten Rahmenplans möchten wir im Rahmen des Stegreifs innovative Ideen für das Areal entwickeln. Dabei werden wir uns intensiv mit den übergeordneten Themen Öffentlicher Raum und Transformation beschäftigen, sowie konkrete Vorschläge für das Herzstück der alten Tabakfabrik und den Westbahnhofs erarbeiten.
Der Stegreif findet in Kooperation mit dem Institut für Verkehrswesen (IFV) und der Karlsruher Fächer GmbH statt. Die Ergebnisse beider Veranstaltungen werden am Ende gemeinsam diskutiert.

Ausgabe: 17.10.2023, 14 Uhr, Geb. 11.40, R015
Betreuung: 24.10.2023, 14 Uhr, Geb. 11.40, R015 (optional)
Ortsbegehung: 31.10.2023 (optional)
Abgabe/Präsentation: 07.11.2023, 14 Uhr, Geb. 11.40, R015
Abschlussdiskussion: 05.12.2023, 15:45 Uhr, Geb. 10.81, R305
Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Stegreif (Engel) - City Concepting** **Projekt (PRO) Präsenz**
1731166, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.
Ausgabe: tba
Abgabe/Präsentation: tba
Bearbeitungsform: Einzelarbeit
Studienschwerpunkt: Städtebau
Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V **Stegreif: Mapping Zirkel's ecological occurrencies** **Projekt (PRO) Präsenz/Online gemischt**
1731212, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit Hilfe von Fernerkundungstools (remote sensing) werden wir Karlsruhes paradigmatischen Grünraum, den Zirkel, kartieren. Welche natürlichen Elemente sind für seine ökologische Entwicklung von Bedeutung? Wie beeinflussen sie seine Umwandlungen?Während des Workshops lernen die Teilnehmer, wie sie mit der Software QGIS geografische Informationen aus offenen Quellen extrahieren, analysieren und darstellen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Stegreif ist offen für alle Masterstudenten und obligatorisch für diejenigen, die das Seminar "Umweltbiographien. Die Entwicklung der städtischen Ökosysteme in Karlsruhe". In Kooperation mit Bau- und Architekturgeschichte. Link zu Online-Ausgabe: https://shorturl.at/DIXZ1

Ausgabe: Fr 17.11.2023, 14:00-14:30 Uhr Online
Workshop: Fr 24.11.2023, 10:30-16:30 Uhr , Geb. 11.40, R 125
Abgabe/Präsentation: Fr 08.12.2023, Geb. 11.40, R 125
Teilnehmerzahl: 14

V **Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Wie zusammen baden** **Projekt (PRO) Präsenz/Online gemischt**
1731266, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Wie kein anderes Element des Wohnens scheint das Badezimmer und seine Ausstattung einer besonders hohen Konvention zu unterliegen. Wir möchten untersuchen, ob die alltägliche Handlung des Reinigens einen Ort innerhalb der Wohnung produzieren kann, der sich eindeutigen Zuordnungen entzieht und die Kreisläufe des Wassers neu denkt. Unter anderem sollen Beobachtungen aus der japanischen Badekultur als Ausgangspunkt für eine differenzierte Betrachtung dienen. Für den Entwurf wird die städtebauliche Disposition und die Belichtungssituation vorgegeben. Die Abgabeleistung besteht aus einem Grundriss und einem Schnitt, sowie einer kurzen Erläuterung des Narrativs.

V **Stegreif: Modernity and Hybridism: Responsive Design to Climate and Culture** **Block (B) Präsenz**
1741399, WS 23/24, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Innerhalb einer Woche mit vier aufeinanderfolgenden Terminen à 90 Min. werden die folgenden Themen im Rahmen von vier Kurzvorträgen von Prof. Ana Tostões (Instituto Superior Técnico, Universität Lissabon) vorgestellt und anschließend im Rahmen des Seminars diskutiert.

1. Brazil Builds: how to built of a nation
2. Subsaharan Modern African architecture: Angola and Mozambique
3. Mediterranean: architectures of hapiness or how to build the paradise
4. Alvaro Siza: *plain portuguese* architecture from Chiado to the world

Dieses theoretische „Block-Stegreif"-Seminar ist als kurze intensive Auseinandersetzung mit diesen verschiedenen Themen gedacht. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Die Stegreifleistung liegt neben einer Teilnahme an allen vier Veranstaltungen außerdem in einer aktiven Beteiligung an den Diskussionen.

Termine:

Di, 24.10.2023, 11:30 – 13 Uhr als Gastvortrag im Rahmen der Vorlesung Architektur- und Stadtbaugeschichte II von Prof. Joaquín Medina Warmburg, Geb. 20.40, Hörsaal 9

Mi, 25.10.2023, Do, 26.10.2023 und Fr, 27.10.2023,

jeweils 15:45 – 17:15 Uhr, Seminarraum Prof. Bau- und Architekturgeschichte, Geb. 20.40, EG, Raum 015

V **Stegreif (Frohn): UNPLANNED PLANS** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710110, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Rahmen des Forschungsprojekts „Typologische Resilienz", welches die Potentiale der Umnutzung von leerstehenden Bürobauten zu Wohnzwecken untersucht, wurden im letzten Semester geeignete

Wohnbaureferenzen in maschinenlesbare Grammatiken übersetzt und deren zugrundeliegenden Raumparameter definiert.

Ziel des Stegreifs „Unplanned Plans" ist es, diese Parameter und Grammatiken auf Herz und

Nieren zu prüfen. Mit Hilfe geometrischer Ordnungsprinzipien sollen diese Raumbeziehungen abgebildet werden, ohne die ursprüngliche Referenz zu kennen.

Die Frage ist, unter welchen Bedingungen entstehen neue oder bekannte Grundrisse?

Welche architektonischen Monster oder exakten 1:1 Kopien

resultieren aus den vorher definierten Regeln?

Wie nah oder fern sind die erzeugten Grundrissezu ihrem Original?

Max. 15 Studierende

Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

V **Stegreif (Craig): Sammlung Prinzhorn** **Projekt (PRO) Präsenz**
1710380, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Reflexion in der Beschäftigung mit der Sammlung Prinzhorn

Die Sammlung Prinzhorn ist eine bedeutende Sammlung von Kunstwerken, die von Patienten psychischer Einrichtungen geschaffen wurden. Sie enthält eine Vielzahl von Arbeiten, darunter Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen, die zwischen 1840 und 1945 entstanden sind. Die Sammlung wurde von dem deutschen Psychiater und Kunstsammler Hans Prinzhorn zusammengestellt.

Nach einem Besuch in der Sammlung Prinzhorn erstellen Sie eine eigen künstlerische Arbeit, die von den Werken in der Sammlung Prinzhorn inspiriert ist. Nutzen Sie dabei ähnliche Stile, Techniken oder Themen, die Sie während des Besuchs entdeckt haben. Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz, in dem Sie die Verbindung zwischen den in der Sammlung Prinzhorn ausgestellten Kunstwerken und der Thematik ihrer eigenen Arbeit herstellen. Diskutieren Sie, wie Kunst als Ausdrucksmittel für emotionale Zustände dienen kann. Beschreiben Sie Ihre persönlichen emotionalen Reaktionen auf bestimmte Kunstwerke in der Sammlung Prinzhorn. Erläutern Sie, wie diese Werke Ihre Sicht auf psychische Gesundheit und den kreativen Ausdruck beeinflusst haben.

1.Termin: Ausgabe/ Konsultationstermin: 4.Juni, 14:00 Uhr (siehe Aushang), 20.40 R204 Zeichensaal/ Bildende Kunst

2. Termin: In der Sammlung Prinzhorn in Heidelberg

Abgabe: digital

V Stegreif (Craig): Kunst im öffentlichen Raum

1710381, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)

Inhalt

Planung und Durchführung einer Aktion/Performance im öffentlichen Raum + schriftliche Dokumentation und Reflexion.

Überlegen Sie sich zu einem Kunstwerk im öffentlichen Raum der Stadt Karlsruhe (https://m.karlsruhe.de/db/kunst/name) eine Aktion oder Performance. Die vorherige Beschäftigung mit diesen Kunstformen ist obligatorisch. Überlegen Sie sich, ob und falls ja, welche Utensilien Sie dafür benötigen, und stellen Sie diese her oder besorgen Sie diese. In einem gemeinsam von allen vorher festgelegten Parcours begleiten alle Teilnehmer*innen und Miteingeladene die einzelnen Aktionen und Performances an den jeweils dafür ausgewählten Orten. Der Stegreif kann allein oder als Gruppe ausgeführt werden.

Ausgabe: 18.Juli.24 14:00 Uhr

Treffpunkt: an der „Big Mutter“, Campus Süd, Str. am Forum 7, 76131 Karlsruhe, Deutschland

2.Treffen: Digital Im Zoom tauschen wir uns über die einzelnen Ideen und ausgewählten Kunstwerke aus (Termin wird am Ausgabetermin festgelegt).

3.Termin/Abgabe: Gemeinsamer Parcours der einzelnen Kunstwerke und den dazu erarbeiteten Aktionen/Performances + einer schriftlichen Abgabe. Die schriftliche, digitale Abgabe soll eine Kurzbeschreibung des ausgewählten Kunstwerks sowie Informationen über den oder die Künstlerin enthalten, ebenso wie eine Herleitung und Begründung der eigenen künstlerischen Arbeit dazu.

V Stegreif (Craig): Jeff Wall

1710382, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt

Erstellen Sie eine kurze Analyse zu einem ausgewählten Werk von Jeff Wall und in Anlehnung an jenes Werk eine eigene künstlerische Arbeit. Auf folgende Aspekte soll in der Abgabe eingegangen werden: die Verwendung von großformatigen Inszenierungen, die Rolle der Beleuchtungstechniken, die Integration von digitaler Bildbearbeitung, das Vorhandensein von narrativen Elementen. Betrachten Sie dabei, wie diese künstlerischen Entscheidungen zur Schaffung einer komplexen visuellen Erzählung beitragen. Beachten Sie insbesondere, wie Wall durch die sorgfältige Planung und technische Raffinesse seiner Fotografien eine bestimmte Atmosphäre oder Stimmung erzeugt und den Betrachter dazu anregt, eigene Geschichten in der dargestellten Szene zu entwickeln.

1.Treffen: 16.04.24 Ausgabe/ Konsultationstermin,14:00 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal Bildende Kunst

2.Treffen: 18.04.24 in der Ausstellung Fondation Beyerle in Basel

Abgabe/ Präsentation: 07.05.24 Grüne Grotte

V Stegreif (Craig): #sit with trees: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Acker

1710383, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt

Das improvisierte **#sitzen mit Bäumen: Nachhaltiges Sitzdesign zwischen Park und Feld** beschäftigt sich mit der Umwandlung von Sperrmüllfragmenten in skulpturale, stabile Sitzgelegenheiten für Außenräume. Ziel ist es, die Bedürfnisse potenzieller Nutzer in Bezug auf Kunst im Kontext von kultivierten Naturräumen sowie die ästhetischen Möglichkeiten, die sich aus dem vorhandenen Material ergeben, zu analysieren. Ziel ist es, die entstandenen Werkstücke für den Einsatz an einem geeigneten Ort aufzustellen.

Ausgabe: Montag 06.05.2025, 10.00 Uhr Gebäude 20.40 Raum 221

Präsentation: Freitag 03.06. 10.00 Uhr, 10.00 Uhr Meriske West, Rheinstetten
Teilnehmerzahl unbegrenzt

V Stegreif: Cover Me 2.0: Ein neuer Auftritt für das Jahrbuch

1710458, SS 2024, 1 SWS, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Nach drei Ausgaben, deren Gestaltung aus einem Stegreif im SoSe 2021 hervorging, steht aktuell die Aufgabe an, dem Jahrbuch ein neues Gesicht für die nächsten drei Jahre zu geben. In dem Stegreif haben Sie eine Woche Zeit, um ein Konzept zu erarbeiten, das die Werte und das Selbstverständnis der KIT-Fakultät für Architektur visuell auf den Punkt bringt und in die Zukunft transportiert. Die beste Arbeit wird realisiert.

Ausgabe: Mi, 17.04.2024, 13:00–14:00, Geb.20.40, R 204 (Zeichensaal)
Abgabe/Präsentation: Mi, 24.04.2024, 14:00–18:00, Geb.20.40, R 204 (Zeichensaal)
Teilnehmerzahl: 20
Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

V **Stegreif (von Both): Vogelhäuschen** **Projekt (PRO) Online**
1720709, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Im Stegreif stellen wir uns die Aufgabe, ein funktionsfähiges Vogelhäuschen zu bauen, deren Gestaltung auf die Formensprache einer bekannten Architekturpersönlichkeit zurückgreift. Sie analysieren zu Beginn der Arbeit diese Gestaltungselemente und setzen diese dann in einem 1:1 Modell um.

Ausgabe: Montag, 22.04.2024, 13.00 Uhr, BLM Seminarraum

Präsentation: Montag 13.05.2024, 17.00 Uhr

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

V **Stegreif (Dörstelmann)** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720811, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Weitere Informationen und Termine finden Sie als Aushang vor Gebäude 20.40 Raum 131.

V **Stegreif (Wagner R.): Gießen** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720919, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Gips ist ein allgegenwärtiger und viel verwendeter Werkstoff, der durch die Bindung von Kristallwasser viele positive Eigenschaften besitzt. Dazu gehört u. a. seine Gießfähigkeit.
Der Stegreif wird sowohl eine Einführung in mehrteiligen Formenbau geben, als auch elementare Grundpraktiken und -techniken. Dabei spielt das Mischverhältnis von Gips mit Wasser eine wichtige Rolle.

In der Vervielfältigungsmöglichkeit des Gipsgießens bieten sich modulare Formen an, die zu clusterartigen Gebilden werden können. Die Umsetzung erfolgt in einer freien Aufgabe, die in der Veranstaltung bekannt gegeben wird.

Blockveranstaltung, 21 und 22.06.2024

Abgabe/Prüfung: Fr. 09.08.2024

Teilnehmeranzahl: ca. 50

Ort: Gebäude 06.34 Westhochschule

V **Stegreif (Wagner R.): Segel leicht und mobil** **Projekt (PRO) Präsenz**
1720920, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Mit dem Stegreif werden Studierende im Masterstudiengang Architektur ermutigt, überschaubare, experimentelle Segel zu entwerfen, wie diese als Accessoires auf Schiffen zu finden sind. Hierfür sind Konzepte zu erarbeiten, in denen die Leichtigkeit der Konstruktionen zur Geltung kommt. Segel weisen wie alle vorgespannten und weichen Konstruktionen einen Zugang zur Entwurfsaufgabe, der über Gestaltungsabsichten und formalen Anspruch hinausgeht. Die Konstruktionen entstehen aus einem inneren Gleichgewicht durch die Vorspannung und entziehen sich dem freien Gestaltungswillen.

Im Zentrum stehen die Neugier beim Entwickeln der Konstruktionen und Freude beim Bauen von Modellen. Spaß am Bauen und Interesse an Neuem sind große Antriebskräfte, die sich in der Wirkung und Ausstrahlung von Bauten widerspiegeln.

Die Studierenden bringen Offenheit, Lust am Improvisieren und Beharrlichkeit mit, um dann in selbstorganisierten Gruppen an der Ausarbeitung zu arbeiten. Der Stegreif wird als Blockveranstaltung zu Beginn des Sommersemesters 2024 im Rahmen der Veranstaltung Textile Roofs 2024 in Berlin auf einem Seminarschiff angeboten.

Erstes Treffen: Dienstag, 16.4.2024, 16.00 Uhr Campus West Hertzstrasse 16 76187 Karlsruhe, Gebäude. 06.34

Durchführungszeitraum: 27.4.-30.4.24

Abgabe/Präsentation: 30.04.2024

Teilnehmerzahl: max. 15

Studienschwerpunkt: Bautechnologie oder Tragwerk

V **Stegreif: freies Thema** **Projekt (PRO)**
1720981, SS 2024, 1 SWS, Im Studierendenportal anzeigen **Online**

Inhalt
Entwicklung einer tragfähigen Idee zu einer bautechnischen Aufgabenstellung und die überzeugende Präsentation derselben.

Themenabsprache am Fachgebiet.

freies Thema

Kurzentwurf

Termine nach Vereinbarung

V **Stegreif (Neppl): Central Vista: An Alternative Urban Vision for Lutyens´ New Delhi** **Projekt (PRO)**
1731091, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Die heutige Metropole Delhi ist seit historischen Zeiten ein wichtiges politisches Zentrum.
Der relativ kleine Teil der Megastadt, der als Neu-Delhi bezeichnet wird, beherbergt in erster Linie das Regierungsviertel der indischen Hauptstadt. Es entstand während des britischen Empires nach dem von Sir Edwin Lutyens entwickelten städtebaulichen Entwurf, der auf den klassischen städtebaulichen Prinzipien der Renaissancezeit basiert. Die Hauptachse des Viertels, bekannt als Central Vista, wurde als representativer Stadtraum konzipiert, welcher die Präsidentenresidenz mit dem India Gate verbindet. Das umliegende Regierungsviertel wird derzeit von der indischen Regierung nach einem neuen städtebaulichen Masterplan entwickelt.
Die Aufgabe besteht darin, sowohl den historischen Städtebau von Lutyens als auch die Vorgaben des aktuellen Masterplans zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird ein alternatives städtebauliches Konzept für Central Vista entwickelt und in einem Rahmenplan und zughörigem städtebaulichen Regelwerk zusammengefasst.

Ausgabe: 17.05.2024, 9:45 – 11:00 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Betreuung: 24.05.2024, 9:45 – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Abgabe/Präsentation: 31.05.2024, 9:45 – 13:00 Uhr, Geb. 11.40, R 015

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Stegreif (Engel) – City Concepting** **Projekt (PRO)**
1731166, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen **Präsenz**

Inhalt
Thema wird noch auf der Homepage bekannt gegeben.

Ausgabe: tba

Abgabe: tba

Präsentation: tba

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Studienschwerpunkt: Städtebau

V **Stegreif (Multerer/Inderbitzin): Die Architektur der Tür** **Projekt (PRO) Präsenz**

1731266, SS 2024, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt

Unter den architektonischen Elementen nimmt die Tür eine grundlegende Position ein, da sie ein Außen mit einem Innen verbindet und so erst die Behausung des Menschen ermöglicht. Im Wohnungsbau kommt ihr spezielle Bedeutung zu, indem sie die Bewegungen in den zahlreichen Räumen einer Wohnung strukturiert. Die Zirkulation im Wohnraum bestimmt somit auch wesentlich wie wir wohnen. Im Stegreif wollen wir an einem Grundriss arbeiten, der diese Potentiale über die Ausbildung verschiedener Raumzusammenhänge und Türen auslotet. Für den Entwurf wird die städtebauliche Disposition vorgegeben. Die Abgabeleistung besteht aus einem Grundriss und einem Schnitt, sowie einer kurzen Erläuterung des Narrativs.

Ausgabe: 29.5.2024, 11:30 -12:00 Uhr,

Geb. 11.40, R 115, Präsenz
Abgabe/Präsentation: 12.6.2024, 11:30-14.30 Uhr, Geb. 11.40, R 115, Präsenz

Betreuung: Sebastian Multerer, Christian Inderbitzin, Anna Schork, Maximilian von Zepelin, Edda Zickert, Srdjan Zlokapa

T 4.87 Teilleistung: Stukturanalyse [T-ARCH-112499]

Verantwortung: Dr. Anette Busse
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-106128 - Stukturanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 10-15 Seiten DIN A 4.

Voraussetzungen
keine

T 4.88 Teilleistung: Teilnahme Promovierenden-Kolloquium [T-ARCH-112875]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1700018	Promovierenden-Kolloquium	0 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Wagner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in der einmaligen Teilnahme am eintägigen Doktorandenkolloquium der KIT-Fakultät für Architektur.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Promovierenden-Kolloquium

1700018, SS 2024, 0 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Kolloquium (KOL)
Präsenz

Inhalt
Teilnahme ist Pflicht im Rahmen der Vorbereitung Masterarbeit. Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich. Teilnahme wird nach der Veranstaltung bei Anwesenheit bestätigt.

Workshop zu zukünftigen möglichen Formen der Masterarbeiten

Kurzvorträge zu aktuellen Doktorarbeiten der Fakultät

Mittwoch 08.05.2024 14:00-17:30 Uhr

T 4.89 Teilleistung: Tragwerksanalyse und -planung [T-ARCH-107361]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103619 - Tragwerksanalyse und -planung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der semesterbegleitend erarbeiteten Tragwerksanalyse eines bestehenden Bauwerks, der Darstellung der Ergebnisse in einem Referat von etwa 20 Minuten Dauer und einer maximal 20-seitigen Ausarbeitung sowie einem Kolloquium. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt.

Voraussetzungen
keine

T 4.90 Teilleistung: Tragwerksplanung und Konstruktion [T-ARCH-112099]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105956 - Tragwerksplanung und Konstruktion

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	La Magna, Andersson Largueche, Kalkbrenner, Haußer
SS 2024	1720759	Tragwerksplanung und Konstruktion	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🗣	La Magna, Haußer, Kalkbrenner

Legende: 💻 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus dem unbetreuten Tragwerksentwurf im Rahmen eines Entwurfs. Die Bearbeitung des statischen Entwurfs eines Projekts erfolgt einzeln oder in Gruppen während des Semesters. Die Abschlussarbeit besteht aus einem Steckbrief, welcher spezifische statische Aspekte der Architekturprojekte zusammenfasst, von der Darstellung der Pläne, der Wahl des Baumaterials, der Idealisierung des statischen Systems, der Beschreibung des Tragwerks bis hin zur Entwicklung von mindestens einem repräsentativen konstruktiven Detail.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Tragwerksplanung und Konstruktion

1720759, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz

Inhalt
Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs vor allem mit der spezifischen Untersuchung der Anwendbarkeit der Materialien Holz, Stahl und Beton genauer betrachtet. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was zur Entwicklung und Unterstützung des Entwurfs dienen soll.

1. Treffen: 25.10.2023; 11:30 Uhr

Pflichtveranstaltung!

Regeltermin: Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr, Hörsaal Nr. 9 (HS9)

Abgabe/Prüfung: 06.03.2024

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Organisatorisches
Das Kontingent für dieses Seminar ist Unbegrenz, bitte wenden Sie sich an das Sekretariat

The quota for this seminar is unlimited, please contact the secretariat or Mr. Kalkbrenner

V Tragwerksplanung und Konstruktion

1720759, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz

Inhalt
Im Seminar Building & Structure werden die Funktions- und Wirkungsweisen des Tragwerksentwurfs vor allem mit der spezifischen Untersuchung der Anwendbarkeit der Materialien Holz, Stahl und Beton genauer betrachtet. Zudem werden Sonderbauwerke und deren Tragmechanismen untersucht und analysiert, was zur Entwicklung und Unterstützung des Entwurfs dienen soll.

1. Treffen: nach Ankündigung! 11:30 Uhr

Pflichtveranstaltung!

Regeltermin: Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr

Ort: B. 20.40 HS9

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

T 4.91 Teilleistung: Urban Energy [T-ARCH-107410]

Verantwortung: Prof. Markus Neppl
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103669 - Urban Energy

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Analysearbeit im Umfang von ca. 20 Seiten und deren mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten).

Voraussetzungen
keine

T 4.92 Teilleistung: Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements [T-ARCH-107399]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103656 - Vertiefende Themen des Building Lifecycle Managements

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1720705	Vertiefende Themen des BLM: BIM-Grundlagen	4 SWS	Seminar (S) / 🏵	von Both, Koch, Sartorius
SS 2024	1720705	Vertiefende Themen des BLM: Arduino	4 SWS	Seminar (S) / 🏵	von Both, Koch
SS 2024	1720708	Vertiefende Themen des BLM: Python for Architects	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 🏵	von Both, Koch

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Erstellung einer schriftlich/zeichnerischen Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vertiefende Themen des BLM: BIM-Grundlagen

1720705, WS 23/24, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planung in 3D auszuarbeiten sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, die Grundlage für BIM und schnell erstellte Renderings.
Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.
Das Seminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD und eine kleine Einführung in das Rendern mit Twinmotion. Im Rahmen von drei Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Die Form des Seminars ist Präsenz/online gemischt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD sowie eine Twinmotion Education Version.
Zeitplan: Wöchentliche 1,5h Vorlesung mit Übungen. Wöchentlichens Betreuungs Angebot.
Abgabe: Übungsprojekt Datei, ein Plan als *.pdf und ein Rendering als *.jpg

Seminar: Mittwochs 11:30-13:00 (MS Teams)

1. Termin: Mittwoch, den 25.10.2023 11:30 Uhr, Seminarraum BLM

Prüfungstermin: Mittwoch, den 28.02.2024 13:00 Uhr

V Vertiefende Themen des BLM: Arduino

1720705, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Seminar (S)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Seminar widmen wir uns der experimentellen Anwendung der Arduino Technologien. Wir untersuchen die mögliche Anwendungen der Module im Kontext der Ambient Assisted Living und Smart Home Initiativen und erweitern die sensorischen Qualitäten von Arbeits- und Wohnumgebungen. Das Seminar kombiniert einführende Vorträge mit separat betreuten Übungen.

Erstes Treffen: Montag, 15.04.2024, 11:30 - 13:00 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermine: Montags,11:30- 13:00 Uhr (Präsenz und Online) Betreuung nach Anfrage
(Präsenz und Online)

Prüfung/Abgabe: Montag, 05.08.2024, 11:30 am, BLM

Teilnehmerzahl: 10 + 1 Erasmus

V

Vertiefende Themen des BLM: Python for Architects

1720708, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Programmiersprache Python und Untersuchen deren Verwendungsmöglichkeiten in der architektonischen Planungspraxis. Insbesondere steht hier die Verwendung der Sprache im CAD-Paket ArchiCAD im Vordergrund aber auch andere architekturnahe Anwendungen wie im Kontext der Smart Home und Gebäudeautomation.

1.Treffen: Montag, 15.04.2024, 09:45 - 11:15 Uhr, BLM Seminarraum

Regeltermin: Montags, 09:45 Uhr -11:15, BLM Seminarraum, Betreuung nach Anfrage

Abgabe/Prüfung: Monday, 05.08.2024, 09:45 am, BLM Seminarraum

Teilnehmerzahl: 11 + 1 Erasmus Student

T 4.93 Teilleistung: Virtual Engineering [T-ARCH-107360]

Verantwortung: Prof. Dr.-Ing. Petra von Both
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103618 - Virtual Engineering

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1720704	Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	von Both, Sartorius

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Schwerpunkt der Prüfungsleistung anderer Art ist die Erstellung einer digitalen Modellierung, deren schriftlich/ zeichnerischen Ausarbeitung und digitale Dokumentation. Zudem erfolgt eine 15-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Virtual Engineering: Moderne Werkzeuge für BIM - Grundlagen

1720704, SS 2024, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Vorlesung / Übung (VÜ)
Präsenz/Online gemischt

Inhalt
Fünf gute Gründe für Architekten ihre Planungnicht nur 3D sondern auch BIM konform auszuarbeiten sind: Zeitersparnis beim Zeichnen, Fehlervermeidung, Transparenz bei der Planung, Programm- und Gewerkeübergreifendes auslesen der der Gebäudeplanung und schnelles Rendern.
Die aktuelle Software ist mehrdimensional und kommt mit vielen Hilfsmitteln, die Fleißarbeit minimiert und die Kommunikation mit Projektbeteiligten vereinfacht.
Das Kompaktseminar ermöglicht einen Einstieg in die aktuelle Version von ARCHICAD und eine kleine Einführung in das Rendern mit Twinmotion. Im Rahmen von drei Veranstaltungen werden - die Grundlagen der Modellierung, der Umgang mit den Modellierungswerkzeugen, das Steuern der Darstellungsart einzelner Zeichnungen, die Plangestaltung und grundlegende Voraussetzungen zum Arbeiten nach BIM - vermittelt. Das Seminar findet online statt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind: Eine Internetverbindung über die gesamte Seminarzeit. Einen MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD 27 sowie eine Twinmotion Education Version.
Zeitplan: Wöchentliche 1,5 h Vorlesung mit Übungen. Wöchentlichens Betreuungs Angebot.
Abgabe: Übungsprojekt Datei als *.pla, ein Plan als *.pdf und ein Rendering als *.jpg

Seminar + Übungen, das Seminar findet in Deutscher Sprache statt, die Betreuung kann sowohl Englisch, als auch Deutsch stattfinden

1. Treffen: Freitag 19.04.2024, 9:45 Uhr, BLM Seminar Raum BLM, Bldg. 20.40, R 118

Regeltermin: Freitags, 9:45 Uhr -11:15 Uhr (präsenz und online)Betreuung nach Absprache in Präsenz/online 09.08.2024 12:00 Uhr online

Prüfungstermin: Freitag 09.08.2024 12:00 Uhr online

Teilnehmerzahl: 11 + 1 Erasmus

T 4.94 Teilleistung: Vorbereitung Masterarbeit [T-ARCH-107383]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103639 - Forschungsfelder

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1700054	Vorbereitung Masterarbeit	SWS	Projekt (PRO)	von Both, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Neppl, Wappner
SS 2024	1700050	Vorbereitung Masterarbeit	SWS	Projekt (PRO) / 🗣	von Both, Dörstelmann, Engel, Frohn, Hartmann, Hebel, Inderbitzin, Klinge, Neppl, Wappner

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer selbstformulierten differenzierten Aufgabenstellung für die eigene Masterarbeit. Es finden studienbegleitend mindestens zwei Betreuungen statt, die Leistung erfolgt in Form von wissenschaftlichen Texten mit erläuternden Grafiken.

Voraussetzungen
Die Teilleistung "Teilnahme Doktorandenkollquium" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-ARCH-112875 - Teilnahme Promovierenden-Kolloquium muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorbereitung Masterarbeit
1700054, WS 23/24, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)

Inhalt
Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

Organisatorisches
Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

V Vorbereitung Masterarbeit
1700050, SS 2024, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Projekt (PRO)
Präsenz

Inhalt
Im Semester vor Beginn der Masterarbeit muss die Teilleistung „Vorbereitung Masterarbeit“ absolviert werden. Dort soll der/die Masterkandidat/in durch selbständige Recherchearbeit das Thema bzw. die Fragestellung für ihre/seine Arbeit entwickeln.

1. Treffen/Information:

Organisatorisches
Bearbeitung nach Absprache und Terminplan

T 4.95 Teilleistung: Vorlesungsreihe 1 [T-ARCH-111335]

Verantwortung: Studiendekan/in Architektur
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1700002	Vorlesungsreihe EKUT	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hartmann, Morger, Craig, Rambow, Frohn, Meister
WS 23/24	1700003	Vorlesungsreihe IEB – Ringvorlesung KIT/TUM/TUB: Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 🖳	Hebel
SS 2024	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1730000	Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Neppl, Engel, Inderbitzin, Lev, Zeile

Legende: 🖳 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesungsreihe EKUT
1700002, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V) Präsenz

Inhalt
1.Treffen: 24.10.2023, 17:30 Uhr

V Vorlesungsreihe IEB – Ringvorlesung KIT/TUM/TUB: Materialwende
1700003, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen
Vorlesung (V) Online

Inhalt
Ringvorlesung Materialwende

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Die herbeizuführende Bauwende ist unmittelbar mit einer Materialwende verknüpft. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung “Materialwende” werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und der Professur Nachhaltiges Bauen (Karlsruher Institut für Technologie) statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen, um die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:
Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München
Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie
Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs

V **Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement** **Vorlesung (V) Präsenz**
1710409, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Vorlesungsreihe werden wir Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfodern, aufgebaut.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Dienstags, 17.30-19.00 Uhr
Di. 09.07. 17-20 Uhr, Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“** **Vorlesung (V) Präsenz**
1730000, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie Delirious New York von Rem Kohlhaas, die Architektur der Stadt von Aldo Rossi, Learning from Las Vegas von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcommer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24

Prüfungsgespräch: 25.06.2024

Studienschwerpunkt: Städtebau

T 4.96 Teilleistung: Vorlesungsreihe 2 [T-ARCH-111336]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105676 - Vorlesungsreihen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 23/24	1700002	Vorlesungsreihe EKUT	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hartmann, Morger, Craig, Rambow, Frohn, Meister
WS 23/24	1700003	Vorlesungsreihe IEB – Ringvorlesung KIT/TUM/TUB: Materialwende	2 SWS	Vorlesung (V) / 🖥	Hebel
SS 2024	1710409	Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Meister, Knoop, Wilkinson
SS 2024	1730000	Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Neppl, Engel, Inderbitzin, Lev, Zeile

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistungen bestehend aus z.B. Thesenpapieren, schriftlichen Zusammenfassungen o.ä. für die jeweilige Vorlesungsreihe. Umfang und Format der Studienleistung können je nach Vorlesungsreihe variieren, die Erfolgskontrolle wird jeweils zu Beginn Veranstaltung von der Lehrperson bekannt gegeben.

Voraussetzungen
keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrverstaltungen zu dieser Teilleistung:

V Vorlesungsreihe EKUT — **Vorlesung (V) Präsenz**
1700002, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
1.Treffen: 24.10.2023, 17:30 Uhr

V Vorlesungsreihe IEB – Ringvorlesung KIT/TUM/TUB: Materialwende — **Vorlesung (V) Online**
1700003, WS 23/24, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Ringvorlesung Materialwende

Der Bausektor trägt weltweit in erheblichem Maße zu den globalen Treibhausgasemissionen, zum Abfallaufkommen, zum Rohstoff- sowie zum Energieverbrauch bei. Die herbeizuführende Bauwende ist unmittelbar mit einer Materialwende verknüpft. Zum einen ist die Substitution mineralischer Baustoffe durch Natur- und Sekundärbaustoffe hierfür entscheidend, zum anderen Strategien der Suffizienz und Ressourceneffizienz, um die längst überfällige Transformation in der Bauindustrie zu ermöglichen.

In der Ringvorlesung “Materialwende” werden u.a. Bedeutung und Prinzipien des nachhaltigen Handelns erläutert, Alternativen zur Verwendung von mineralischen Baustoffen aufgezeigt und Grundlagen des kreislauffähigen Entwerfens und Konstruierens vermittelt. Die Vorlesungsreihe findet als Kooperation zwischen dem Natural Building Lab (Technische Universität Berlin), dem Lehrstuhl für Architektur und Holzbau (Technische Universität München) und der Professur Nachhaltiges Bauen (Karlsruher Institut für Technologie) statt. Diese Initiative trägt dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltige Bauweisen zu schärfen, um die Ziele der Bauwende erfolgreich umzusetzen.

Beteiligte Professuren:
Architektur und Holzbau (ATC), Technische Universität München
Nachhaltiges Bauen (IEB), Karlsruher Institut für Technologie
Natural Building Lab (NBL), Technische Universität Berlin

dienstags 15:45-17:15 Uhr per Zoom

Link zur Zoom-Sitzung im Ilias-Kurs

V **Vorlesungsreihe Architekturtheorie: Terms of Engagement** **Vorlesung (V) Präsenz**
1710409, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
In der Vorlesungsreihe werden wir Schlüsselbegriffe der Architekturtheorie und -geschichte erarbeiten. Pro Vorlesung wird ein Begriff vorgestellt, beleuchtet und hinterfragt. In dem wir auf das Wissen voriger Vorlesungen zurückgreifen, es annotieren und erweitern, wird über Jahre ein dynamisches Netzwerk von Begriffen, die uns zum Engagement herausfodern, aufgebaut.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe
Dienstags, 17.30-19.00 Uhr
Di. 09.07. 17-20 Uhr, Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

V **Vorlesungsreihe IESL: Ideen und Theorien zur Stadt. Bücher zum Städtebau „Klassiker und Newcomer“** **Vorlesung (V) Präsenz**
1730000, SS 2024, 2 SWS, Sprache: Deutsch, Im Studierendenportal anzeigen

Inhalt
Städtebauliche Ideen, Planungen und Entwicklungen waren immer auch Gegenstand gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Auseinandersetzungen.

Namhafte Autoren haben ihre Theorien und Reflektionen zur Stadt publiziert. Entstanden sind Essays, Manifeste und Polemiken wie Delirious New York von Rem Kohlhaas, die Architektur der Stadt von Aldo Rossi, Learning from Las Vegas von Robert Venturi uvm. Welche Bedeutung besitzen diese Veröffentlichungen für die heutige Debatte zur Stadt?

Im Rahmen der Vorlesungsreihe werden Bücher zur Ideengeschichte der Stadt, die heute als „Klassiker“ oder als „Newcommer“ der Fachliteratur gelten, vorgestellt und vor dem Hintergrund aktueller Diskurse reflektiert.

Regeltermin: Di, 15:45-17:15 Uhr, Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal

Vorlesungstermine: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24

Prüfungsgespräch: 25.06.2024

Studienschwerpunkt: Städtebau

Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Amtliche Bekanntmachung

2021 **Ausgegeben Karlsruhe, den 05. März 2021** **Nr. 11**

I n h a l t **Seite**

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur **39**

39

Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur

vom 04. März 2021

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetz zur Weiterentwicklung des Karlsruher Instituts für Technologie (Zweites KIT-Weiterentwicklungsgesetz – 2- KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl S. 83 ff.) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f.) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetz (4. HRÄG) vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204 ff.), hat der Senat des KIT am 15. Februar 2021 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 04. März 2021 erteilt.

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

§ 14 Modul Masterarbeit

§ 15 Zusatzleistungen

§ 15 a Überfachliche Qualifikationen

§ 16 Prüfungsausschuss

§ 17 Prüfende und Beisitzende

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

41

Präambel

Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Masterprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Architektur am KIT.

§ 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) Im konsekutiven Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft, verbreitert, erweitert oder ergänzt werden. Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science (M.Sc.)“ für den Masterstudiengang Architektur verliehen.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. Die Fächer und ihr Umfang werden in § 19 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 120 Leistungspunkte.

(5) Lehrveranstaltungen werden nach vorheriger Ankündigung auch in englischer Sprache angeboten.

§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden.

(4) Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

(5) Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen

(1) Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich im Studierendenservice oder in einer anderen, vom Studierendenservice autorisierten Einrichtung erfolgen. Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. Auch die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt im Studierendenportal, näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

(3) Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Masterstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Masterstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

(4) Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(5) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Die Zulassung kann versagt werden, wenn die betreffende Erfolgskontrolle bereits in einem grundständigen Bachelorstudiengang am KIT erbracht wurde, der Zulassungsvoraussetzung für diesen Masterstudiengang gewesen ist. Dies gilt nicht für bereits erbrachte Mastervorzugsleistungen. Zu diesen ist eine Zulassung nach Maßgabe von Satz 1 ausdrücklich zu genehmigen.

§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

(2) Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qualifikationsziele des Moduls festgelegt. Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. Im Einvernehmen von Prüfendem/Prüfender und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 4 zu berücksichtigen. Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. § 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

(3) Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich, oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

(4) Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 6) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. § 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

(5) *Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

(6) *Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierenden.

Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

(7) Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abände-

rungen entnommen wurde.“ Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

§ 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische Betreuung zu gewährleisten, insbesondere ist die Erfolgskontrolle in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person durchzuführen. Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

§ 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet werden.

(6) Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

(7) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

(8) Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

(9) Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

(10) Die Gesamtnote der Masterprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

		bis	1,5	=	sehr gut
von	1,6	bis	2,5	=	gut
von	2,6	bis	3,5	=	befriedigend
von	3,6	bis	4,0	=	ausreichend

§ 8 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen

(1) Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

(2) Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

(3) Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

(4) Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.

(5) Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.

(6) Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.

(7) Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

(8) Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Aus-

nahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.

Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.

(9) Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.

(10) Die Masterarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung der Masterarbeit ist ausgeschlossen.

§ 9 Verlust des Prüfungsanspruchs

Ist eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden oder die Masterprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des achten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der Frist zu stellen.

§ 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

(1) Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. Danach ist eine Abmeldung nur direkt bei der Prüferin/dem Prüfer möglich. Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden, hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Studierendenportal verbucht wird.

(2) Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.

(3) Die Abmeldung von *Prüfungsleistungen anderer Art* hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. Die Abmeldung von *Studienleistungen* ist im Modulhandbuch geregelt.

(4) Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. Dasselbe gilt, wenn die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.

(5) Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

47

§ 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

§ 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) Es gelten die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in seiner jeweils geltenden Fassung. Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

§ 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

(3) Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 19 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

§ 14 Modul Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Masterarbeit ist, dass die/der Studierende Modulprüfungen im Umfang von zumindest 86 LP erfolgreich abgelegt hat. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

(1 a) Dem Modul Masterarbeit sind 30 LP zugeordnet. Es besteht aus der Masterarbeit und einer Präsentation. Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Masterarbeit ausgegeben.

(2) Die Masterarbeit ist ein architektonischer Entwurf mit begleitender wissenschaftlicher Ausarbeitung. Näheres regelt das Modulhandbuch. Das Thema der Masterarbeit kann von Hochschullehrer/innen und leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben werden. Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 17 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. Den Studierenden ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen. Art und Weise sowie Ausübung des Vorschlagsrechts regelt das Modulhandbuch. Soll die Masterarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Masterarbeit erhält. Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

(3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind von dem /der Prüfenden so zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

(4) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt 23 Wochen. Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. Der Prüfungsausschuss legt fest, in welchen Sprachen die Masterarbeit geschrieben werden kann. Auf Antrag des Studierenden kann der/die Prüfende genehmigen, dass die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch geschrieben wird.

(5) Bei der Abgabe der Masterarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in

der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben." Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Masterarbeit mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet.

(6) Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit ist durch einen der Prüfenden und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Der Zeitpunkt der Abgabe der Masterarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens drei Monate verlängern. Wird die Masterarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend" (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) Die Masterarbeit wird von zwei Hochschullehrern/innen, habilitierten Mitgliedern einer KIT- Fakultät oder leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG bewertet. In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Masterarbeit fest; er kann auch einen weiteren Gutachter bestellen. Die Bewertung hat innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit zu erfolgen.

§ 15 Zusatzleistungen

(1) Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. § 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Masterzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

§ 15 a Überfachliche Qualifikationen

Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen legt das KIT Wert auf überfachliche Qualifikationen. Diese sind im Umfang von 6 LP Bestandteil des Masterstudiengangs Architektur Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

§ 16 Prüfungsausschuss

(1) Für den Masterstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrer/innen / leitenden Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser Beiden aus dem Ba-

chelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG sein. Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das Studiendekanat der KIT-Fakultät für Architektur unterstützt.

(3) Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1. Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Masterarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

(5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

(6) In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

(7) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

§ 17 Prüfende und Beisitzende

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

(2) Prüfende sind Hochschullehrer/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

(3) Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

(4) Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Masterstudiengang der Architektur, in einem verwandten Studiengang oder einen gleichwertigen akademischen Abschluss erworben hat.

§ 18 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

(1) Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

(2) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Studierende, die neu in den Masterstudiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. Die Beweislast dafür, dass der An- trag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

(3) Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

(4) Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(5) Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

(6) Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

II. Masterprüfung

§ 19 Umfang und Art der Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Masterarbeit (§ 14)

(2) Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

1. Entwerfen: Modul(e) im Umfang von 46 LP
2. Architektonische Kernkompetenzen: Modul(e) im Umfang von 16 LP
3. Spezialisierung: Modul(e) im Umfang von 22 LP
4. Überfachliche Qualifikationen im Umfang von 6 LP gemäß § 15 a.

Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

(3) Die Teilnahme an im Einzelnen festgelegten Exkursionen ist Pflicht (Pflichtexkursionen). Näheres regeln die „Richtlinien zur Durchführung von Exkursionen des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)“ sowie das Modulhandbuch.

(4) Im Hinblick auf die spätere Berufswahl können innerhalb des Masterstudiengangs Architektur am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) folgende Schwerpunkte gesetzt werden:

- „Städtebau“ – „Urban Design“
- „Bautechnologie“ – „Building Technology“
- „Architektonisches und kulturelles Erbe“ – „Architectural and Cultural Heritage“

Inhalt und Umfang der einzelnen Schwerpunkte sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 20 Bestehen der Masterprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle in § 19 genannten Modulprüfungen mindestens mit „ausreichend“ bewertet und alle in § 19 genannten Studienleistungen bestanden wurden.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten und dem Modul Masterarbeit.

(3) Haben Studierende die Masterarbeit mit der Note 1,0 und die Masterprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

§ 21 Masterzeugnis, Masterurkunde, Diploma Supplement, Transcript of Records und Zusatzbescheinigung

(1) Über die Masterprüfung werden nach Bewertung der letzten Studien- oder Prüfungsleistung eine Masterurkunde und ein Zeugnis erstellt. Die Ausfertigung von Masterurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Studien- oder Prüfungsleistung erfolgen. Masterurkunde und Masterzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. Masterurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Studien- oder Prüfungsleistung. Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. In der Masterurkunde wird die Verleihung des akademischen Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordnete Leistungspunkte und die Gesamtnote. Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleitungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users‘ Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) Sind durch eine Schwerpunktsetzung des/der Studierenden während des Studiums die Voraussetzungen eines Schwerpunkts gemäß § 19 Absatz 4 erfüllt, wird dieser Schwerpunkt durch eine den Abschlussdokumenten beizufügende Zusatzbescheinigung ausgewiesen. Die Zusatzbescheinigung enthält die Bezeichnung des Schwerpunkts und die dafür notwendigen erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. Sie bildet alle dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordneten Module mit den Modulnoten und die zugeordneten Leistungspunkte sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten ab. Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend.

(6) Die Masterurkunde, das Masterzeugnis und das Diploma Supplement, einschließlich des Transcript of Records und gegebenenfalls die Zusatzbescheinigung gemäß Absatz 5, werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

III. Schlussbestimmungen

§ 22 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

Haben Studierende die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

§ 23 Aberkennung des Mastergrades

(1) Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Masterprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Masterurkunde einzuziehen, wenn die Masterprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

§ 24 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) Nach Abschluss der Masterprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Masterarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.

(3) Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

(4) Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

§ 25 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. April 2021 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für

2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht.

(2) Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020) behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT zuletzt im Wintersemester 2020/2021 aufgenommen haben, sowie für

2. Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Architektur am KIT ab dem Sommersemester 2021 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat.

Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

(3) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020 ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig bis zum 30.09.2024 ablegen.

(4) Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Masterstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 70 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Masterstudiengang Architektur vom 24. Februar 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 02 vom 26. Februar 2020) ihr Studium am KIT

55

aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 04. März 2021

Gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
(Präsident)